

# MUSICOLOGICA

IN VERBINDUNG MIT

PROF. DR J. CHAILLEY (Paris)    PROF. DR E. REESER (Utrecht)  
DR A. VAN DER LINDEN (Bruxelles) MR J. KUNST (Amsterdam)

HERAUSGEGEBEN VON

PROF. DR H. HUSMANN  
Hamburg

ERSTER BAND

HANS SPANKE

BIBLIOGRAPHIE DES ALTFRANZÖSISCHEN LIEDES



LEIDEN  
E. J. BRILL  
1955

# G. RAYNAUDS BIBLIOGRAPHIE DES ALTFRANZÖSISCHEN LIEDES

NEU BEARBEITET UND ERGÄNZT

VON

HANS SPANKE

ERSTER TEIL



LEIDEN  
E. J. BRILL  
1955



HL

CH

9

1

1

I

G

35/1

*Copyright 1955 by E. J. Brill, Leiden, Netherlands  
All rights reserved, including the right to translate or to reproduce  
this book or parts thereof in any form*

### INHALTSVERZEICHNIS

|  |     |
|--|-----|
| Vorwort . . . . .  | VII |
| Die Handschriften . . . . .                                | I   |
| Die Ausgaben . . . . .                                     | 12  |
| A. Ausgaben von Handschriften . . . . .                    | 12  |
| B. Ausgaben allgemeinen Charakters . . . . .               | 13  |
| C. Ausgaben einzelner Gattungen . . . . .                  | 16  |
| D. Sammlungen auf regionaler Grundlage . . . . .           | 18  |
| E. Ausgaben musikwissenschaftlicher Orientierung . . . . . | 19  |
| F. Die einzelnen Dichter . . . . .                         | 20  |
| Alphabetisches Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .       | 33  |
| Die Lieder . . . . .                                       | 35  |

## VORBEMERKUNG

Der Verfasser fiel 1944 einem Bombenangriff auf Duisburg zum Opfer. Den Weg zu dem einzigen geretteten Exemplar seines Werkes wies mir M<sup>s</sup>gre H. Anglès. Zu Bd. II und III liegt eine umfangreiche Zettelkartothek vor.

H. H.

## VORWORT

Lehrreich für die Methode ist ein Vergleich der beiden vorhandenen, grundverschieden angelegten Bibliographien altromanischer Lyrik. Die *Bibliographie der Troubadours* von PILLET-CARSTENS benutzt, wie schon der Titel andeutet, als Gruppierungselemente die Dichter, die sie, nach dem Vorgange von BARTSCH, in alphabetischer Anordnung mit Nummern versieht: 1-460 (unter Nr. 461 stehen die anonymen Stücke). Innerhalb dieser Gruppen werden die einzelnen Lieder, alphabetisch nach dem ersten Worte geordnet, mit einer zweiten Nummer angeführt; also etwa 70, 1-45: die Lieder Bernarts von Ventadorn. Unter jedem Dichter steht die ihn betreffende Literatur und unter jedem Liede die hs. Quellen, die Ausgaben und sonstige Literatur. Über die Handschriften bietet der Abschnitt „Quellen“ nicht eine Inhaltsaufzählung, sondern nur Literaturangaben; das Auffinden der einzelnen Lieder wird durch ein „Reimregister“ am Schluss des Bandes erleichtert. Anders ist die *Bibliographie des chansonniers français* von G. RAYNAUD eingerichtet: der erste Band bringt von allen Handschriften eine kurze Beschreibung und eine vollständige Aufzählung ihres lyrischen Inhalts; der zweite zählt mit Nummern, als einziges (alphabetisches) Ordnungsprinzip das Reimwort des ersten Verses benutzend, alle Lieder auf und führt zu jedem Liede Quellen, Zuweisungen und Ausgaben an. Am Bandschluss werden die Dichter alphabetisch angeführt, mit Angabe der Lieder, die ihnen zugeschrieben werden.

Die beiden Werke gegeneinander abzuwägen, ist schwierig, besonders wenn man durch längere Benutzung die Vorzüge eines jeden schätzen gelernt hat. RAYNAUD I bringt uns, im Gegensatz zu PILLET-CARSTENS, den hs. Quellen ganz nahe und erleichtert das Unternehmen, die Verwandtschaft der Handschriften miteinander zu untersuchen; SCHWAN schrieb darüber, ohne RAYNAUD I zu benutzen, eine Studie, die viele Fehler enthält. PILLET-CARSTENS erreicht eine fast absolute Vollständigkeit in der Angabe der Literatur über Dichter, Lieder und Handschriften (bis etwa 1930). RAYNAUD benutzt als Bausteine die Lieder, nicht die Dichter. Das ist zwar mechanischer, aber sicherer; denn die Zuweisungen an die Dichter gehen in den Quellen oft so stark auseinander, dass zur Zeit BARTSCH's und auch 1930 in vielen Fällen eine sichere Entschei-

dung unmöglich war. So enthält die Unterbringung der Lieder unter der Leitnummer oft eine diskutable Stellungnahme des Herausgebers. Dort wo Zuweisungen des alten Grundrisses als irrig erkannt waren, hat PILLET die Nummern einklammern bzw. versetzen müssen; nach vielen Dichtern folgt ein Abschnitt „Zuge-wiesen werden ihm ferner“. Bei der Nummerierung nach dem Reimregister dagegen können zwar, wie die Praxis zeigt, infolge falscher Teilung der Verse oder falscher Reimauffassung Irrtümer entstehen, aber im Wesentlichen sind Lied und Nummer eins. So hat, kann man sagen, Historie und Gründlichkeit die deutsche Methode, Logik und praktischer Sinn die des Franzosen gelenkt.

Wir schliessen uns in diesem Grundriss dem Verfahren RAYNAUDS an: sowohl wegen seiner Vorzüge als auch besonders, weil sonst durch neue Nummerierung zwecklos Unübersichtlichkeit und Unklarheit geschaffen würde. Auch auf das Plus, das RAYNAUD I gegenüber PILLET-CARSTENS darbietet, möchten wir nicht verzichten.

Der Hauptteil des vorliegenden Bandes I bringt eine Aufzählung der Lieder, angelegt wie RAYNAUD II, mit vielen Zusätzen und Korrekturen; neue oder umgruppierte Lieder werden, wie schon üblich, mit „a“ etc. in die Reihe eingefügt. Vorausgeschickt wird eine Aufzählung der Handschriften, mit Angabe der über sie vorhandenen Literatur. Dann folgt eine Angabe der Ausgaben, verbunden mit einer Aufzählung der Dichter und der ihnen zugeschriebenen Lieder. Was in Bd. I summarisch, soll in Bd. II und III ausführlich behandelt werden. Bd. II wird sich mit den Handschriften beschäftigen und mit einer Aufzählung ihres Inhaltes ihre Klassifizierung verbinden, also eine Kombination von RAYNAUD I und SCHWANS Untersuchung darstellen; da die Nummern festliegen, kann die Aufzählung bequemer und praktischer erfolgen. Der dritte Band soll eine kurze Geschichte der altfranzösischen Lyrik enthalten, wobei neben dem Inhalt der Lieder (Gattungsgeschichte) auch die Form und Musik zu ihrem Rechte kommen sollen. Vorläufig wird man für das rein Biographische mit der ausgezeichneten Onomastique von HOLGER PETERSEN DYGGVE völlig auskommen.

## DIE HANDSCHRIFTEN

Die ausführliche Untersuchung der handschriftlichen Quellen und ihres Bestandes bleibt dem Band II dieses Grundrisses vorbehalten. Die Abkürzungen der folgenden Aufzählung beziehen sich auf

RAYNAUD, *Bibliographie* Bd. I (Raynaud I),

JEANROY, *Bibliographie sommaire des chansonniers français du moyen âge* (= *Classiques frs. du moyen âge*, Nr. 18), Paris 1918 (Jeanroy)

GENNRICH, Besprechung dieses Werkchens in *ZfrP.* 41 (1921), S. 294-346 (Gennrich).

E. SCHWAN, *Die altfranzösischen Liederhandschriften, ihr Verhältnis, ihre Entstehung und ihre Bestimmung*, Berlin 1886 (Schwan).

Die Bezeichnung der Handschriften folgt den seit langem eingebürgerten Abkürzungen Schwans; die in älteren Ausgaben benutzten Zeichen Raynauds werden in Klammer beigefügt. Da die wenigen von Gennrich vorgeschlagenen Änderungen, obwohl praktisch, in der Fachliteratur nicht durchgedrungen sind, werden sie vernachlässigt.

- A (A). Arras, Bibl. munic. 657 (olim 139); Faksimile-Ausgabe von A. Jeanroy, *Le chansonnier d'Arras*, 1925. Vgl. Raynaud I 1; Schwan 52; Jeanroy 1; Gennrich 297 und *ZfrP.* 46,325. — Überall Noten.
- B (B<sup>1</sup>). Bern, Stadtbibl. 231; Ausgabe: Rochat in *Jahrbuch für romanische und englische Literatur* X 73 ff. (vgl. Brakelmann, *ib.*, S. 381). Vgl. Raynaud I 4; Jeanroy 2; Gennrich 301. — Bildete anscheinend ursprünglich mit L eine Handschrift. Von den 20 Liedern 14 mit Noten.
- C (B<sup>2</sup>). Bern, Stadtbibl. 389; diplomatische Ausgabe: Brakelmann in *Herrigs Archiv* 41,339 ff., 42,241 ff. und 43,241 ff.; die hier ausgelassenen Lieder waren vorher von Wackernagel (*Altfranzösische Lieder und Leiche*, 1846) diplomatisch ediert worden; eine Kollation beider Ausgaben mit dem Manuskript (Brakelmann hatte nach einer Pariser Abschrift gearbeitet) gaben G. Gröber und von Lebinski in *ZfrP.* III 44 ff. Vgl. Raynaud I 5, Jeanroy 2, Gennrich 301 und Schwan 173. — Für Notation eingerichtet, aber ohne Melodien.

- D** (Appendice V). *Frankfurt a.M.*, Stadtbibl. olim 29 (jetzt ohne Signatur); Ausgabe dieses Fragments, das ursprünglich mit e eine Handschrift bildete: Gennrich *ZfrP.* 42, 726 ff., mit Übertragung der Melodien. Diplomatisch vorher von W. Foerster ediert: *Das Frankfurter Bruchstück einer altfr. Liederhandschrift; Zur Vermählungsfeier Salvioni-Tavoggia*, 1892. — Alle vier Lieder mit Noten.
- E** (H). Verschollenes Fragment aus *Den Haag*; Ausgabe Jubinal, *Lettres à M. de Salvandy sur quelques-uns des manuscrits de la Bibliothèque royale de la Haye*, 1846, S. 91-95. Vgl. Raynaud I 34, Schwan 60, Jeanroy 3, Gennrich 301. — Noten.
- F** (Lb). *London Brit. Mus. Egerton 274*; dipl. Ausgabe mit Übertragung der Melodien von Gennrich *ZfrP.* 45, 412 ff. Vgl. Raynaud I 35, Schwan 213, Jeanroy 4, Gennrich 301, Fr. Ludwig *Repertorium organorum* (1910), 251 und 261.
- G** (Ll). *London, Lambeth Palace, Misc. Rolls 1435*; Ausgabe dieses Rotulus: Wallensköld in *Mémoires de la société néo-philologique de Helsingfors VI* (1917), 1-40. Vgl. Raynaud I 36, Schwan 60, Jeanroy 4, Gennrich 301. — Ohne Noten.
- H** (M). *Modena, Bibl. Estense R 4, 4*; Faksimile und dipl. Ausgabe von Bertoni im *Arch. Rom.* I 307-410 (1917). Kritische Ausgabe der Anonyma von Holger Petersen Dyggve, *Moniot d'Arras et Moniot de Paris* (Anhang). Vorher gaben einzelne Stücke und Fragmente heraus: Camus in *Rdlr.* 35, 236-46, und Jeanroy in *Rdlr.* 39, 241-68. Vgl. Raynaud I 37-39, Schwan 216 ff., Jeanroy 4 und Gennrich 302. — Ohne Noten.
- I** (O). *Oxford, Bodleiana, Douce 308*; diplomatische Ausgabe von Steffens in *Arch.* 97, 98, 99 und 104. Vgl. Raynaud I 40-54, Schwan 194 ff., Jeanroy 5 und Gennrich 302. — Ohne Noten.
- K** (Pa). *Paris, Arsenalbibliothek 5198* (früher B.L.F. 63); Faksimile-Ausgabe (S. 1-384): Aubry et Jeanroy, *Le chansonnier de l' Arsenal* 1909. Vgl. Raynaud I 54-73, Schwan 86 ff., Jeanroy 5 und Gennrich 302. Ausgabe der Anonyma (mit 42 Melodien): Spanke, *Eine altfr. Liedersammlung* (1925). — Überall Noten.
- L** (Pb<sup>1</sup>). *Paris BN*, fr. 765 (früher 7182<sup>5</sup>, olim Colbert 3075). Fragment einer Handschrift, der auch B angehört hat. Vgl. Raynaud I 73 ff. Schwan 106, Jeanroy 6 und Gennrich 303. — Alle Lieder mit Noten.
- M** (Pb<sup>2</sup>). Ein in M eingehaftetes Liederbuch des Königs von Navarra. Literatur wie M.

- M** (Pb<sup>3</sup>). *Paris BN*, fr. 844 (olim 7222; „Ms. du Roi“); Faksimile-Ausgabe: J. Beck et Mme. L. Beck, *Le chansonnier du Roi*, London-Oxford-Philadelphia 1938 (*Corpus cantilenarum medii aevi. Première série: Les chansonniers des troubadours et des trouvères*, nr. 2), 2 Bde.; vgl. dazu Spanke, *Der Chansonnier du Roi, Rom. Forsch.* 57 (1943), 38-104. Vgl. Raynaud I 78 ff., Schwan 17 ff., Jeanroy 6, Gennrich 303 und Ludwig (*Repertorium*), 285. Ausgabe der Inedita (nicht aller): E. Ulrich, *Les chansons inédites du Ms. 844*, in *Lewensche Bijdragen XIII* (1921). — Musikhandschrift, aber etliche Melodien sind nicht eingetragen, andere durch Miniaturraub verschwunden, andere spät nachgetragen.
- N** (Pb<sup>4</sup>). *Paris BN*, fr. 845 (früher 7222<sup>3</sup>, olim Cangé 67). Vgl. Raynaud I 94 ff., Schwan 86, Jeanroy 7, Gennrich 303, Ludwig 306 und Spanke (*Liedersammlung*) 264. — Überall Noten.
- O** (Pb<sup>5</sup>). *Paris BN*, fr. 846 (früher 7222<sup>3</sup>, olim Cangé 66); Ausgabe: J. Beck, *Les chansonniers des troubadours et des trouvères nr. 1 Bd. I Réproduction phototypique du chansonnier Cangé; Bd. II Transcriptions* (wertlos). 1927. Vgl. dazu Spanke in *ZfrSpL.* 52, 165 ff. Vgl. Raynaud I 110 ff., Schwan 119 ff., Jeanroy 7 f. und Gennrich 303 f. — Kritische Ausgaben: Brandin, *Inedita der altfr. Liederhs. Pb<sup>5</sup> in Zfr SpL.* 22 (1900), 230-72; Jeanroy und Långfors gaben in *Arch. Rom.* II (1918) 296 ff., und III (1919), 1-27 und 355-67 die noch unedierten Unika heraus. — Fast überall Noten.
- P** (Pb<sup>6</sup>). *Paris BN*, fr. 847 (früher 7222<sup>4</sup>, olim Cangé 65). Vgl. Raynaud I 123-36, Schwan 87, Jeanroy 8 und Gennrich 304. — Ungefähr 300 Lieder haben Noten.
- Q** (Pb<sup>7</sup>). *Paris BN*, fr. 1109 (olim 7363). Vgl. Raynaud I 137, Schwan 223, Jeanroy 8 und Gennrich 305. — 23 von den 34 Liedern sind notiert; mit Ausnahme des letzten stammen alle von Adan de la Hale.
- R** (Pb<sup>8</sup>). *Paris BN*, fr. 1591 (olim 7613). Vgl. Raynaud I 139-49, Schwan 80 ff. und 159 ff., Jeanroy 9 und Gennrich 305. — Noten zu 235 Liedern. Ausgabe der Inedita in *Rom.* 44, 454-510, von Jeanroy-Långfors.
- S** (Pb<sup>10</sup>). *Paris BN*, fr. 12581 (früher suppl. fr. 198). Vgl. Raynaud I 150, Schwan 155 ff., Jeanroy 9 (Fehler!), Gennrich 305. — Ohne Noten.

- T** (Pb<sup>11</sup>). *Paris BN*, fr. 12615 (früher suppl. fr. 184). Vgl. Raynaud I 153-72, Schwan 20 ff., Jeanroy 10, Gennrich 305, Ludwig 285. — Von den ca. 500 Liedern sind ung. 360 mit Melodien versehen.
- U** (Pb<sup>12</sup>). *Paris BN*, fr. 20050 (früher Saint-Germain fr. 1989). Faksimile-Ausgabe: P. Meyer et G. Raynaud, *Le chansonnier de Saint-Germain*, Paris 1892. Vgl. Raynaud I 172 ff., Schwan 174 ff., Jeanroy 10 und Gennrich 305. — Von den 306 Liedern haben 93 Noten.
- V** (Pb<sup>14</sup>). *Paris BN*, fr. 24406 (früher La Vallière 59). Vgl. Raynaud I 186-98, Schwan 108 ff., Jeanroy 11 und Gennrich 305. Inedita der Handschrift gaben Jeanroy und Långfors in Bd. 45 der *Romania* (S. 351 ff.) heraus. Vgl. auch Spanke *Arch.* 156.69 f. über die textlich-musikalische Eigenart der Hs. — Von den ca. 330 Liedern sind 20 ohne Noten.
- W** (Pb<sup>15</sup>, Pb<sup>16</sup>). *Paris BN*, fr. 25566 (früher La Vallière 81). Enthält unter den Werken Adans de la Hale an zwei Stellen dessen Lyrik. Vgl. Raynaud I 198-201, Jeanroy 12 und Gennrich 305. — Fast überall Noten.
- X** (Pb<sup>17</sup>). *Paris BN*, *nouv. acq. fr.* 1050 („ms. Clairambault“). Raynaud I 201-19 und *École des Chartes* 40 (1879), 48-67; Schwan 86 ff., Jeanroy 12, Gennrich 305 und Spanke *Lieders.* 265 ff. — Alle Lieder haben Noten.
- Y** *Fragment aus St. Lô*, jetzt verschollen. Vgl. Schwan 48 f. und *Litbl.* VI (1885), 66; Jeanroy 13, Wallensköld *Roi* XXXIV und Långfors *Rom.* 58,321 f. — Ohne Noten.
- Z** (S<sup>1</sup>). *Siena Bibl. comun.* H.X. 36; diplomatische Ausgabe von Steffens im *Arch.* 88, 301-60. Vgl. Raynaud I 237-40, Schwan 56 ff., Jeanroy 13 und Gennrich 305 f. — Alle Lieder, ausgenommen das letzte (Nr. 101), haben Noten.
- a** (R<sup>1</sup>). *Rom. Bibl. Vaticana*, Reg. 1490. Raynaud I 219-32 (nach einer hs. Kopie der Arsenalbibliothek), Schwan *Litbl.* VI 64 f. und *Liederhss.* 52 ff., Jeanroy 14 und Gennrich 306 ff.; über Lücken, die durch das Ausschneiden von Miniaturen entstanden sind, vgl. Langlois in *Notices et extraits* XXXIII. 2. Teil, 157. — Noten zu ungefähr 300 Liedern.
- b** (R<sup>2</sup>). *Rom. Bibl. Vat., Reg.* 1522. Vgl. Raynaud I 232-6 (dazu Langlois l.c. 186-8), Schwan 58, Jeanroy 15, Gennrich 308. — Nur Jeux-partis, ohne Noten. Aus der Bibl. Claude Fauchet.
- c** *Bern, Stadtbibl.* A. 95<sup>t</sup>. Vgl. Schwan *Litbl.* VI 66, Jeanroy 15 und

- Gennrich 309. Faks.-Ausgabe und dipl. Abdruck von Bertoni im *Arch. Rom.* III 43-61. — Enthält 18 Jeux-partis, ohne Noten, meist unvollständig.
- d** (C). *Cambridge, Corpus Christi Coll.* 450. Drei anglonormannische Lieder, ediert von P. Meyer, *Rom.* IV 375-80. Vgl. Raynaud 34, Jeanroy 20 und Gennrich 309.
- e** (Appendice III). Dieses Fragment war früher in Metzger Privatbesitz, ist jetzt verschollen. Ausgabe Wallensköld *Neuph. Mitt.* XVIII (1917), 2 ff. Vgl. Raynaud I 243, Schwan 50, Jeanroy 16 und Gennrich 309 ff. — Von den 9 Liedern nur eins mit Noten. Entspricht wahrscheinlich derselben Handschrift wie D.
- f** *Montpellier, Bibl. de l'École de Médecine*, 236. Ausgabe Boucherie *Rdlr.* III 311-36. Vgl. Jeanroy 16. Keine Noten. — Unten nach Nummern der Ausgabe zitiert.
- g** (App. X). *Paris BN*, fr. 1593. Vgl. Raynaud I 246, Gennrich 311. — Ohne Noten.
- h** bei Schwan Sammelchiffre für Handschriften, die Liedergruppen von *Adan de la Hale* enthalten: T, a, P, R, I, Q, W; hinzu kommt Cambrai, *Bibl. mun.* 1328 (1176). Vgl. Schwan 223 ff., Bergers Ausgabe Adans de la Hale S. 9-19 und Gennrich 311.
- i** (Pb<sup>9</sup>). *Paris BN*, fr. 12483 (früher suppl. fr. 1132); Ausg. Bartsch *ZfrP.* VIII 579-85 und Jeanroy in *Mélanges Wilmotte* (1910), 245-60; vgl. ferner Långfors in *Notices et extraits* 39<sup>u</sup> (1916), 529 ff. Vgl. Raynaud I 149 f., Jeanroy 27 und Gennrich 324. — Religiöse Lieder mit teils verstümmelten Melodien.
- j** *Paris BN*, *nouv. acq. fr.* 21677 (Fragment Aubry); Ausgabe Bédier in *Mélanges Wilmotte* (1910), 895-922, mit Faks. einer Seite. Vgl. Jeanroy 17 und Gennrich 311. — Neun rel. Lieder mit Noten.
- k** *Paris BN*, fr. 12786 (früher suppl. fr. 319); Ausg. Brakelmann *Jahrb.* XI 105. Vgl. Jeanroy 27 und Gennrich 324. — Nur Anfang von Nr. 1208.
- l** (App. VII). *Paris BN*, fr. 22495 (früher Sorbonne 383), Handschrift der *Chroniques d'outremer*, mit zwei eingeschobenen hist. Liedern (164 und 1133); dazu kommen zwei Hss.: *Paris BN*, fr. 9083 und 24209. Vgl. Raynaud I 245, Jeanroy 27 und Gennrich 343. — Ohne Noten.
- m** (App. XI). *Paris BN*, lat. 11412. Enthält nur Nr. 2078, mit Noten zu drei Versen. Vgl. Raynaud I 246 und Jeanroy 28.
- n** (App. XII). *Paris BN*, lat. 11724; enthält nur die Pastorelle

- Nr. 56, ohne Noten. Vgl. Raynaud I 247 und Jeanroy 28.
- o** (App. VIII). *London Brit. Mus., Harleian* 1717. Enthält nur das Kreuzzugslied 401, mit Noten. Vgl. Raynaud 246, Jeanroy 23, Gennrich 322.
- p** *Pavia, Univ. Bibl.* CXXX, E 5. Enthält Nr. 202b.
- q** und **s**: moderne Abschriften erhaltener Chansonniers. Vgl. Raynaud I 245 und Jeanroy 17.
- r** nennt Schwan den Teil von T, der die Lieder des *Jehan de Renti* umfasst.
- t** vgl. M<sup>t</sup>.
- u** (App. I). *Rom. Vaticana, Reg.* 1725: Roman Guillaume de Dole, mit eingestreuter Lyrik. Ausgabe des Romans: Servois, *Le roman de la Rose ou de Guillaume de Dole (Société des anciens textes, 1893)*. Vgl. Raynaud I 241, Servois XX-XXVII (G. Paris) und Jeanroy 28.
- v** und **w** (App. IX): zwei Hss., die den *Roman de la Violette* (mit eingestreuter Lyrik) enthalten. Ausgabe des Romans: D. L. Buffum, *Le roman de la Violette (Société des anciens textes 1928)*; s. dort weitere Quellen.
- z** schlage ich vor, das von Gennrich (311) mit n bezeichnete Fragment aus der *Bibliothek Johannes Wolf, Berlin*, zu nennen, das neben Motetten auch den Lai 995 enthält (mit Melodie).
- za** (= Zagreb): ein von Roques in den *Mélanges Jeanroy* (1928) im Faksimile herausgegebener Chansonnier der *Univ. Bibl. Agram*; 25 Lieder ohne Noten. Über die Beziehungen der Hs. zu H vgl. Spanke in *ZfrSpL.* 52,489.

Mit w waren die von Schwan vorgeschlagenen Kürzungen erschöpft. Ausser z und za sind noch anzuführen:

- 1) *St. Paul (Kärnten), Bibl. der Benediktiner*, 29.4.3; Ausgabe Hoepffner in *ZfrP.* 38 (1914), 163 ff.; die Melodien gab O. Koller in den *Monatsheften für Musikgeschichte* XXII (1890) heraus. Vgl. Jeanroy 29 und Gennrich 325.
- 2) das *Fragment Droz*, 1928 von E. Droz in den *Mélanges Jeanroy* gedruckt (754a, 1214a, 1387b).
- 3) *Paris BN*, fr. 24432 (früher Notre-Dame 198) = Raynaud App. IV; enthält 18 lyrische Stücke, die dem Pui in Valenciennes vorgelegt wurden. Vgl. Jeanroy 28.
- 4) *Metz, Stadtbibl.* 535. Vgl. P. Meyer, *Bull. de la Soc. des anciens textes* XII (1886), 59-75; Ludwig *Repertorium* 339, Jeanroy 24,

- Gennrich 322, Långfors in *Notices et extraits* 42 (1933), 139-160. Teils Noten.
- 5) *München, Staatsbibl., gall.* 32; Ausgabe R. Otto in *Rom. Forsch.* V (1890) 583 ff. Vgl. Jeanroy 24 und Gennrich 323.
  - 6) Der verschollene *Chansonnier de Mesmes*, den Claude Fauchet benutzt und ausführlich beschrieben hat. Vgl. Jeanroy 31 und besonders Janet Espiner-Scott, *Documents concernant la vie et les oeuvres de Claude Fauchet* (1938), 264 ff. Der Chansonnier ähnelt in seiner Zusammensetzung auffallend N (nicht P, wie J. meint), hat aber auch rel. Lieder. Er hatte 246 Blätter, dann folgten Motets entés. Letztes Lied war 474, hier Estampie betitelt; davor standen (fol. 233 ff.) Lais, teils unbekannte mit interessanten Titeln.
  - 7) Eine verschollene Hs. aus *Stuttgart*, mit Noten. Vgl. Jeanroy 31.
  - 8) *Besançon, Bibl. mun.* 716 (Nr. 1475a).
  - 9) *Cambridge, Gonville and Caius Coll.* 11 (Vorsatzblatt): Nr. 1168.
  - 10) *Cambridge, Pembroke Coll.* 113 (Nr. 1439a). Vgl. Jeanroy 20 f.
  - 11) *Cambridge, Univ. Libr.* Dd, XI 78 (Nr. 1738a). Vgl. Jeanroy 21 und Gennrich 321.
  - 12) *Cambridge, Univ. Libr.* Dd. X 31 (398a und 612a). Vgl. P. Meyer *Rom.* XV 248.
  - 13) *Cambridge, Caius Coll.* 435 (Nr. 1830a). Vgl. P. Meyer *Rom.* IV 385.
  - 14) *Charleville, Bibl. mun.* 100; Ausg. A. Salmon in *Mélanges Wahlund* (1896) 213-24. Vgl. Jeanroy 21.
  - 15) *Chartres, Bibl. mun.* 620 (Nr. 1926a). Vgl. Jeanroy 21. Da das Lied (Marie mere de concorde) offenbar nicht zum Gesang bestimmt war, wird es nur hier angeführt; es steht noch in mehreren andern Quellen.
  - 16) *Dublin, Trin. Coll.* D. IV, 18 (Nr. 955a und 616a, das erste mit Noten); Ausg. Holger Petersen *Neuph. Mitt.* XIII (1911), 12-25, mit Faks. von 955a. Vgl. Jeanroy 22.
  - 17) *Erfurt, Amploniana*, 8<sup>o</sup> Nr. 32: das Kreuzzugslied 1548a. Vgl. Jeanroy 22 und Gennrich 322.
  - 18) *Florenz, Bibl. Laurenziana*, XVII, 16 (Nr. 746a). Vgl. Jeanroy 22.
  - 19) *Laon, Bibl. mun.* 470 (137a). Vgl. P. Meyer, *Bull.* 33 (1907), 47.
  - 20) *London, Brit. Mus. Add.* 16559 (Nr. 144). Vgl. Gennrich 322.
  - 21) *London, Brit. Mus., Arundel* 248 (Nr. 476a, 1102b, 1970a). Vgl. Jeanroy 23 und Gennrich 322.

- 22) *London, Brit. Mus. Egerton* 613 (Nr. 1385a). Vgl. Jeanroy 23 und Gennrich 322.
- 23) *London, Brit. Museum, Harl.* 2253 (1843a).
- 24) *London, Brit. Mus. Harl.* 3775 (Nr. 1126). Vgl. Jeanroy 23 und Gennrich 322.
- 25) *London, Brit. Mus., Reg.* 16, E. VIII (7a und 2045a); heute verschollen. Vgl. Jeanroy 24.
- 26) *London, Brit. Mus., Cott. Jul. D.* VII (1098a).
- 27) *München, Staatsbibl.* ? Nr. 611b, ediert von Auracher in *ZfrP.* I 336. Die Hs. ist heute nicht zu finden. Vgl. Jeanroy 24 und Gennrich 323.
- 28) *Oxford, Bodleiana Ashmole* 1285 (Nr. 835b, mit Noten). Vgl. Jeanroy 25 und Gennrich 323.
- 29) *Oxford, Bodleiana Douce* 137 (1098a und 2081a). Vgl. Jeanroy 25 und Gennrich 323.
- 30) *Oxford, Bodleiana Rawl.* G. 22 (1387a und 2063a).
- 31) *Oxford, Corpus Christi Coll.* 154 (313a). Vgl. Jeanroy 25.
- 32) *Paris, Bibl. Mazarine* 54 (70): eine Str. von 2107. Vgl. Gennrich 324.
- 33) *Paris, Bibl. Mazarine* 753 (906 A): neun Zeilen von 711, mit Noten. Vgl. Gennrich 324.
- 34) *Paris BN, fr.* 15131 (früher St. Victor 915); enthält neben lat. Poesien, die französischen Tanzliedern nachgeformt sind, auch ein frz.-lat. Mischgedicht (1861a).
- 35) *Paris BN, fr.* 837 (früher 7218); enthält als Einschiebsel in *Saluts d'amour* Nr. 835a, 1162b, 1443a und 2072d. Vgl. Jeanroy 26 und Gennrich 325.
- 36) *Paris BN, nouv. acq.* fr. 10047, fr. 1149 und fr. 1634: Handschriften, die die frz. Übersetzung des *Ludus super Anticlaudianum* von Adam de la Bassée enthalten. Vgl. R. Bossuat in *Mélanges Jeanroy* 266. Eingeschoben sind 341b, 1661a, 2000a und 1217a, ferner 2 einstrophige Rondeaux, die Bossuat irrig für die Fortsetzung von 1217a hält. — Zu BN 10047 vgl. auch Långfors in *Notices et extraits* 42, 160-72.
- 37) *Paris BN, lat.* 193 (Nr. 1746a).
- 38) *Paris BN, lat.* 995 (Nr. 2012). Vgl. Jeanroy 28 und Gennrich 325.
- 39) *Paris, Bibl. Ste.-Geneviève* 1273 (Nr. 1140a, mit Mel.). Vgl. Jeanroy 78 und Gennrich 325.
- 40) *Paris, Bibl. Ste.-Geneviève* 2200 (Nr. 37). Vgl. Jeanroy 71 und Gennrich 325.

- 41) *Rouen, Bibl. mun.* 533: als Zitate in einem lateinischen Briefe Str. 5 von 1429 und Str. 4 von 1930. Vgl. Gennrich 325.
- 42) *Stockholm, Kon. Bibl., fr.* 46 (1826a). Vgl. Jeanroy 29.
- 43) *Tournai, Archives.* Pergamentblatt, mit Nr. 924a (Noten). Vgl. Gennrich 325.
- 44) *Tours, Bibl. mun.* 948 (227a und 1020). Vgl. Gennrich 326.
- 45) *Valenciennes, Bibl. mun.* 183 (Str. 3 von 2091).
- 46) *Wolfenbüttel, Staatsbibl. Extrav.* 268 (Nr. 1941b). Vgl. Jeanroy 30 und Gennrich 326.
- 47) *Löwen, Univ. Bibl.* G 53 (182a). Vgl. A. Bayot, *Poème moral* S. XVI.
- 48) *Cambridge, Emmanuel College* 106 (760a).

Eine Anzahl von Liedern und Fragmenten sind in grössere Dichtungen anderer Gattungen eingeschoben. Vorläufig sei auf die ausführlichen Angaben Gennrichs (S. 314 ff. und 341 ff.) verwiesen; seine Liste ist um das *Poème moral* (Ausc. A. Bayot) zu erweitern. An Ausgaben sind inzwischen hinzugekommen: Delbouille, *Roman du Chastelain de Couci* (*Soc. des anc. textes*, 1936) und Buffum, *Roman de la Violette* (ib. 1928).

Die bibl. Literatur über die Handschriften, welche Mirakel des GAUTIER DE COINCI enthalten, ist um eine wertvolle Erscheinung erweitert worden: Arlette P. Ducrot-Granderye, *Études sur les Miracles Notre Dame de Gautier de Coinci*, 1932 (*Annales Academiae Scientiarum Fennicae*, B XXV, 2). Zu den 18 von Gennrich (S. 315 ff.) aufgezählten Hss. treten einige weitere. Wir benutzen in der folgenden Aufzählung die Abkürzungen Gennrichs, die inzwischen in der Literatur eingebürgert sind, und fügen die der *Études* in Klammer bei.

- I (S): *Soissons, Grand Séminaire*, jetziger Ort unbekannt. Die Hs. ist nicht verschollen (denn D.-Granderye durfte sie studieren), wird aber der öffentlichen Benutzung entzogen. Ausgabe: Poquet, *Les miracles de la Sainte Vierge, traduits et mis en vers par Gautier de Coincy*, Paris 1857. Vgl. *Études* 19 ff. — Jetzt Paris BN, n.a. fr. 24541 H.H.
- II (L): *Paris BN*, fr. 22928; vgl. *Études* 63 ff.
- III (N): *Paris BN*, fr. 25532; vgl. *Études* 68 ff.
- IV (D): *Paris, Bibl. de l' Arsenal* 3517 und 3518; vgl. *Études* 41 ff. und Spanke, *Zu den lyrischen Einlagen in den Versmirakeln Gautiers de Coinci*, in *Neuph. Mitt.* XXXIV (1933), 154-73.
- V (B): *Brüssel, Bibl. roy. de Bruxelles* 10747. Enthält ausser den



- von Gennrich angeführten Einlagen auch Nr. 2090. Vgl. *Études* 56 f.
- VI** (A): *Blois, Bibl. mun.* 34. Vgl. Långfors, *Notice sur deux manuscrits des Miracles de Gautier de Coinci*, *Neuph. Mitt.* XXXI (1930), 64 ff., und *Études* 54 ff.
- VII** (O): *Rom, Vaticana, Pal.* lat. 1969; vgl. K. Christ, *Die altfr. Hss. der Palatina (Beihefte zum Zentralblatt für Bibliothekswesen, Bd. XLI (1916), 66 ff., und Études 71.*
- VIII** (G): *Paris BN.* fr. 1530; vgl. *Études* 66 f.
- IX** (H): *Paris BN,* fr. 1533; vgl. *Études* 57 ff.
- X** (I): *Paris BN,* fr. 1536; vgl. *Études* 47 f.
- XI** (C): *London Brit. Mus. Harl.* 4401; vgl. *Études* 67 f.
- XII** (h): *Paris BN, nouv. acq.* fr. 6295; vgl. *Études* 86 ff.
- XIII** (F): *Paris BN,* fr. 986; vgl. *Études* 61 f.
- XIV** (f): *Paris, Bibl. de l' Arsenal* 3527; vgl. *Études* 86.
- XV** (o): *Paris BN,* fr. 2193; vgl. *Études* 94 ff.
- XVI** (M): *Paris BN,* fr. 2163 (mit I und II die wertvollste Hs.); vgl. *Études* 36-41.
- XVII** (E): *Paris BN,* fr. 817; enthält ausser den von Gennrich angegebenen Liedern auch Nr. 83; vgl. *Études* 48 ff.
- XVIII** (e): *Neuchâtel, Bibl.,* 4816; enthält ausser den von Gennrich angegebenen Stücken: 1644 (S. 357), 1831 (359), 12 (360), 1930 (361), 556 (367), 1546 (368), 1212 (369), 83 (370), 924b (371). Vgl. *Études* 85 f.
- XIX** (R): *Leningrad, Fr. F. v. XIV* 9 (früher *Bibl. der Eremitage*, Nr. 47.5.3). Fehlt bei Gennrich und enthält dieselben Lieder wie I (ausser 83 überall mit Noten). Auszüge des Inhalts und Facsimilia aller Melodien bei A. Långfors, *Miracles de Gautier de Coinci, extraits du ms. de l'Ermitage (Annales Ac. scient. Fennicae, B XXXIV, 1937).* Vgl. *Études* 72 und 228-242.
- XX** (T): *Besançon, Bibl.,* 551. Fehlt bei Gennrich und enthält dieselben Lieder wie I, ausser 83. Vgl. den *Catalogue général des mss. des bibl. publiques en France*, Bd. XXXII (1897), und *Études* 51-4.
- XXI** (v): *Florenz, Bibl. Laurenziana* 45, Ashburnham 53 (früher Libri 113). Vgl. *I codici Ashburnhamiani della R. Biblioteca Mediceo-Laurenziana di Firenze*, Rom 1887, S. 79, und *Études* 101. Fehlt bei Gennrich und enthält: 491a (Fragment), 520, 83 und 924a.

**XXII** (s): *Tours, Bibl. mun.* 948 (= Nr. 44 unserer vorigen Liste); enthält ausser 227a und dem Marienlai 2020 auch des letzteren Vorbild, die Sequenz Ave gloriosa (fol. 129'). Vgl. *Études* 99 f.

Einige altfranzösische Lieder sind in *provenzalischen Liederhandschriften* erhalten <sup>1)</sup>; vgl. darüber P. Meyer in *Rom.* XIX 34 ff., Jeanroy 18 f. und Gennrich 312-14. Es sind folgende Handschriften (Abkürzung nach der Bibliographie der Troubadours von Pillet-Carstens).

- C (Paris BN, fr. 856: Nr. 679a (Pillet-C. 342,1), 1187b und 1364.  
 D (Modena, Bibl. Estense R 4,4 (früher IV, 163): Nr. 37a u. 1274a (420,1).  
 E (Paris BN, fr. 1749): Nr. 489.  
 G (Mailand, Ambrosiana, R 71 sup.): Nr. 534 (nur Anfang).  
 H (Rom., Bibl. Vaticana 3207): Nr. 37a.  
 O (Rom, Vaticana 3208): Nr. 782, 1125 und 1126.  
 P (Florenz, Laurenziana, Plut. XLI cod. 42): Nr. 1891.  
 Q (Florenz, Bibl. Riccardiana 2909): Nr. 653 (1. Str.), 1126, 1232 (2.Str.)  
 R (Paris BN, fr. 22543): Nr. 584, 679a, 1187b.  
 S (Oxford, Bodl. Douce 269): Nr. 1891.  
 f (Paris BN, fr. 13472): Nr. 1891.

Ausser D und R enthalten Nr. 1274a die Hss. A (Rom, Vat. 5232), B (Paris BN fr. 1592 [früher 7614]), I (Paris BN fr. 854 [früher 7225]), K (Paris BN fr. 12473 [früher suppl. fr. 2032, olim Vat. 3204]).

<sup>1)</sup> Über provenzalische Lieder, die in afrz. Chansonniers erhalten sind, vgl. Jauchat, *Rom.* 22, 364 ff.

## DIE AUSGABEN

## A. AUSGABEN VON HANDSCHRIFTEN

Von den im vorigen Abschnitt mitgeteilten Handschriften-Editionen seien die wichtigsten hier nochmals aufgezählt.

1. *Jeanroy*, Le chansonnier d'Arras, 1925. Diese Faks.-Ausgabe von A wird unten zu den einzelnen Liedern nicht besonders genannt.
2. Die diplomatische Ausgabe des Chansonniers B von *Rochat* wird unten zitiert „Rochat Jahrb. X“.
3. Von der diplomatischen Ausgabe der Hs. C (*Brakelmann* in Arch. 41, 42 und 43) wird unten Band und Seite der Ausgabe in Klammer hinter der Folio-Angabe angeführt.
4. Die beiden Ausgaben des Frankfurter Bruchstücks werden unten mit „Foerster“ und „Gennrich ZfrP. 42“ zitiert.
5. Diplomatische Ausgabe von F: *Gennrich ZfrP.* 45.
6. Abdruck von G: *Wallensköld Mémoires Helsingfors VI.*
7. Die Faksimile- und diplomatische Ausgabe von H (*Bertoni* in Arch. Rom. I) wird unten zu den Liedern nicht angeführt.
8. Von der diplomatischen Ausgabe der Hs. I (*Steffens* in Herrigs Archiv 97, 98, 99 und 104) wird unten Band und Seitenzahl in Klammer mitgeteilt. Der Standort der Lieder in der Hs. wird aus praktischen Gründen nach *Raynaud* und *Steffens* nicht mit Folio-Zahlen, sondern mit den Abschnitten und Nummern der Hs. angegeben: I Grans chans, II Estampies, III Jous partis, IV Pastorelles, V Balletes, VI Sottes chansons.
9. Die Faksimile-Ausgabe der Hs. K von *Jeanroy* wird unten nicht besonders angeführt; die Bezifferung richtet sich nach Seiten, nicht Folien.
10. Auch *Becks* Faksimile-Ausgabe von M wird nicht besonders angeführt.
11. Die Edition der Inedita von M von E. *Ulrix* (s. oben) wird unten mit „Ulrix Inedita“ zitiert.
12. Ein bedeutender Teil von N (und KPX) steht in: H. *Spanke*, Eine altfranzösische Liedersammlung. Der anonyme Teil der Liederhandschriften KNPX (1925). Abgekürzt „Spanke Lie-

- ders.“ Vgl. *Rom.* 53, 226 (*Jeanroy*) und *Revue Critique* 1928, 33 (*Jeanroy*).
13. *Becks* Faksimile- und Melodienausgabe von O wird nicht eigens zitiert; die Teilausgabe von *Brandin* wird abgekürzt „Brandin Inedita“; von der Ausgabe der Unika (*Jeanroy-Långfors*) wird die entspr. Stelle des Arch. Rom. genannt.
  14. Inedita der Hs. R gaben A. *Jeanroy* und A. *Långfors* in der Romania, Bd. 44, S. 454-510, heraus: Chansons inédites tirées du manuscrit français 1591 de la Bibliothèque nationale.
  15. Die Faksimile-Ausgabe von U (*Raynaud-Meyer*) wird unten nicht besonders angeführt.
  16. Die Inedita der Hs. V edierten *Jeanroy* und *Långfors* in Bd. 45 der Romania (S. 351-96): Chansons inédites tirées du manuscrit français 24406 de la Bibl. nationale.
  17. Von der dipl. Ausgabe von Z (*Steffens*, Arch. 88) wird unten die Seitenzahl in Klammer angegeben.  
Von dem Vaticanus a fehlt leider immer noch die besonders der Musikwissenschaft zu wünschende Faksimile-Ausgabe. Wir behalten unten die moderne (übliche) Follierung bei, setzen aber bei ausgefallenen Stücken in eckiger Klammer die alte Bezifferung.
  18. Die diplomatische und Faksimile-Ausgabe von C (*Bertoni*, Arch. Rom. III) wird unten angeführt.
  19. Die Faksimile-Ausgabe der Handschrift von Agram (*Roques* in *Mélanges Jeanroy*) wird durch Angabe der Liednummer (in römischen Ziffern) zitiert.
  20. Die Faks.-Ausgabe der Lieder der Leningrader G. de Coinci-Handschrift von A. *Långfors* wird in Klammern hinter XIX mit „Långfors“ zitiert.

## B. AUSGABEN ALLGEMEINEN CHARAKTERS

21. *De la Borde, Essai sur la musique ancienne et moderne*, Bd. II, Paris 1780. Als editio princeps von ungefähr 50 Liedern (hauptsächlich nach M, N, O) historisch interessant. „De la Borde“.
22. *B. de Roquefort-Flaméricourt, De l'état de la poésie française dans les XIIe et XIIIe siècles*, Paris 1815; Grundlage: Kopien von Sainte-Palaye. Vgl. *Jeanroy* 33. „Roquefort“.
23. *P. R. Auguis, Les poètes français depuis le XIIe siècle*, Bd. II

- (1824). 24 Lieder, die De la Borde nachgedruckt sind. Wird unten nicht zitiert.
24. P. Paris, *Le Romancero françois, histoire de quelques trouvères et choix de leurs chansons*, Paris 1833. Geschmackvolle Auswahl, nach C, M, T, U; vgl. Jeanroy 34. „P. Paris Romancero“.
25. A. Jubinal, *Rapport à Mr. le Ministre de l'Instruction publique, suivi de quelques pièces inédites, tirées des ms. de la bibl. de Berne*, Paris 1838. „Jubinal Rapport“.
26. N. Monmerqué et Fr. Michel, *Théâtre français au moyen âge*, Paris 1839. „Monmerqué-Michel“.
27. J. A. Buchon, *Recherches et matériaux pour servir à une histoire de la domination française aux XIIIe, XIVe et XVe siècles dans les provinces démembrées de l'empire grec à la suite de la quatrième croisade*, première partie (1840). „Buchon“.
28. A. Keller, *Romvart, Beiträge zur Kunde mal. Dichtung aus italiänischen Bibliotheken*, 1844. Diplomatische Ausgabe von Stücken aus a und b. „Keller Romvart“.
29. E. du Ménil, *Mélanges archéologiques et littéraires*, 1850.
30. E. Maetzner, *Altfranzösische Lieder, berichtet und erläutert*, 1853.  
Kritischer Text von 46 Stücken, nach Kellers Romvart, mit wertvollen Ausführungen. „Maetzner“.
31. Hersart de la Villemarqué, *Rapport sur une mission littéraire accomplie en Angleterre*, in *Archives des missions scientifiques et littéraires*, 1e série, tome V (1856). Stücke aus I. „Villemarqué Archives V“.
32. *Histoire littéraire de la France*, XXIII (1856). Behandlung der Lyrik durch P. Paris; zahlreiche Textauszüge (unten nur volle Stücke zitiert). „Hist. litt. 23“.
33. Paul Heyse, *Romanische Inedita, auf italiänischen Bibliotheken gesammelt*, 1856.
34. L. Passy, *Fragments d'histoire littéraire à propos d'un nouveau ms. de chansons françaises*, in *Bibl. de l'École des Chartes XX* (1859). Texte und Fragmente aus Z (unten nur volle Stücke zitiert). *Éc. des Chartes XX*“.
35. F. J. Schirmer, *Altfranzösische Lieder*, in *Herrigs Archiv* 38 (1865) und 41 (1867). 9 Stücke nach C und U.
36. K. Hofmann, *Altfranzösische Pastorellen aus der Berner Handschrift Nr. 389*, in den *Sitzungsberichten der Königl. bayerischen*

- Akademie der Wissenschaften zu München*, Jahrgang 1865, Bd. II. 20 Pastorellen. „Hofmann Sitz. 1865“.
37. K. Bartsch, *Chrestomathie de l'ancien français*, 1866. Zitiert werden die Seiten der ersten und der 12., von Wiese besorgten Auflage. „Bartsch Chrest.“.
38. K. Hofmann, *Eine Anzahl altfr. lyrischer Gedichte aus dem Berner Codex 389*, in den *Sitzungsberichten der Königl. bayerischen Akademie der Wiss. zu München*, Jahrg. 1867, Bd. II. „Hofmann Sitz. 1867“.
39. K. Bartsch, *Beiträge zur altfr. Literatur*, im *Jahrbuch für romanische und englische Literatur*, Bd. XI (1870). „Bartsch Jahrb. XI“.
40. P. Meyer, *Documents ms. de l'ancienne littérature de la France conservés dans les bibliothèques de la Grande-Bretagne*, 1871. Zusammendruck von *Rapport sur une mission litt. en Angleterre*, in *Archives des missions*, 2e série, Bd. III (1866) und V (1868). — „P. Meyer Archives<sup>2</sup> III (bezw. V)“.
41. P. Meyer, *Recueil d'anciens textes bas-latins, provençaux et français*, 2e partie, 1877. — „P. Meyer Recueil“.
42. L. Constans, *Chrestomathie de l'ancien français*, 1884.
43. E. Stengel, *Die altfr. Liederzitate aus Girardin's d'Amiens Conte du cheval de fust*, in *ZfrP.* X (1886), 460-76.
44. K. Bartsch und A. Horning, *La langue et la littérature française depuis le IXe siècle jusqu'au XIVe siècle*, 1887. — „Bartsch-Horning“.
45. Clédat, *Morceaux choisis des auteurs frs. du moyen âge*, 1887.
46. A. Jeanroy, *Les origines de la poésie lyrique en France au moyen âge*, 1889 (spätere Aufl. unverändert). — „Jeanroy Origines“.
47. J. Brakelmann, *Les plus anciens chansonniers français (XIIe siècle)*, Paris 1870-91. Vgl. Foerster im *Litbl.* 1891, 234. — „Brakelmann I“.
48. J. Brakelmann, *Les plus anciens chansonniers français*; Fortsetzung des 1891 erschienenen ersten Teiles, Marburg 1896 (*Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie*, veröffentlicht von E. Stengel, XCIV). — „Brakelmann II“.
- Vgl. Jeanroy in *Revue critique* 1897, II, 283, und Schläger im *Litbl.* 1897, 374.
49. G. Paris et E. Langlois, *Chrestomathie du moyen âge*, 1897. — „Paris-Langlois“.
50. Paget-Toynbee, *Specimens of old French*, Oxford 1892.

51. L. Sudre, *Chrestomathie du moyen âge*, 1898.  
 52. A. Jeanroy, *Chansons, jeux partis et refrains inédits*, 1902. Zusammendruck von Aufsätzen aus der Revue des langues romanes 39, 40 und 45. Unten werden die Originalaufsätze zitiert.  
 53. G. Raynaud, *Mélanges de philologie romane*, 1913. Zusammen- druck viel früher erscheinener Aufsätze (Adan de la Hale, Moniot de Paris und Jehan Bretel). — „Raynaud Mélanges“.  
 54. Ch. Oulmont, *La poésie fr. au moyen âge*, 1913.  
 55. A. Långfors, *Mélanges de poésie lyrique française*. Eine Reihe sehr wertvoller Aufsätze mit Neuausgabe zahlreicher Lieder, erschienen seit 1926 in mehreren Jahrgängen der Romania. Unten zitiert „Långfors Mél.“, mit Anfügung des Jahrgangs und der Seitenzahl dieser Zeitschrift.  
 56. F. Brittain, *The mediaeval Latin and Romanic Lyric*, Cam- bridge 1937. Eine schöne Anthologie, die neuartig in chrono- logischer Anordnung mittellateinische und romanische Lyrik (auch ital. und iberische) vermischt vorlegt. — „Brittain“.  
 57. Holger Petersen Dyggve, *Trouvères et protecteurs de trouvères dans les cours seigneuriales de France*, 1942 (*Annales Academiae Scientiarum Fennicae*, B L, 2). — „Petersen Trouvères“.

## C. AUSGABEN EINZELNER GATTUNGEN

*Jeux-partis*

58. L. Passy gab in der *Bibl. de l'École des Chartes* XX (1859) eine Anzahl Jeux-partis aus Z heraus (= oben Nr. 34).  
 59. F. Fiset, *Das altfr. Jeu parti*, in *Romanische Forschungen* XIX (1905), 407-544. Im Anhang 6 Inedita aus b. — „Fiset“.  
 60. O. Schultz-Gora, *Vier unedierte jeux partis*, in *Bausteine zur romanischen Philologie, Festgabe für Mussafia* (1905), 80-107. Vgl. Jeanroy in *Rom.* 35, 116.  
 61. O. Schultz-Gora, *Einige unedierte Jeux partis*, in *Mélanges Chabaneau* (1907), 497-516. 7 Stücke.  
 62. F. Lubinski, *Die Unica der Jeux-partis der Oxforder Lieder- handschrift Douce* 308, in *Rom. Forsch.* XXII (1907), 506-98. 26 Stücke. — „Lubinski.“  
 63. A. Långfors (unter Mitwirkung von A. Jeanroy und L. Brandin), *Recueil général des jeux-partis français*, Bd. I und II (*Soc. des anciens textes*, 1926). Vgl. *ZffrSpL.* 52, 39 ff. — „Recueil“.

*Kreuzzuglieder*

64. J. Bédier et P. Aubry, *Les chansons de croisade*, 1909. Kritische Ausgabe von 29 Stücken; Übertragung der erhaltenen Melo- dien im Anhang (einige in der originalen Quadratnotation gedruckt). — „Bédier-Aubry“. Vgl. *Rom.* 38, 443-6 (Jeanroy).

*Politische Lieder*

65. Leroux de Lincy, *Recueil de chants historiques français depuis le XIe jusqu'au XVIIe siècle*, I (1841). „Leroux de Lincy“.

*Die Complainte*

66. Springer, *Das altfr. Klagelied*, Berlin 1895.

*Die Aube.*

67. G. Schläger, *Studien über das Tagelied*, 1895.

*Romanzen und Pastorellen*

68. J. Brakelmann, *Die Pastorelle in der nord- und südfranzösischen Poesie*, *Jahrb.* IX (1868), 155-89 und 307-37. Als Anhang 16 Pastorellen.  
 69. K. Bartsch, *Altfranzösische Romanzen und Pastorellen*, 1870. Klassische Ausgabe, die einen Neudruck verdiente. Vgl. G. Paris in *Revue critique* 1870, II, 60. — „Bartsch“. Vgl. oben Nr. 36.

*Didaktisch-satirische und Schlemmerlieder*

70. A. Jeanroy et A. Långfors, *Chansons satiriques et bachiques du XIIIe siècle (Classiques fr. du moyen âge)*, 1921). — „Jeanroy- Långfors Chs. sat.“.

*Religiöse Lieder*

71. E. Järnström, *Recueil de chansons pieuses du XIIIe siècle*, Helsingfors 1910. Vgl. *Neuph. Mitt.* 1910, 124 (Wallensköld), *Rom.* 40, 124 (Jeanroy, über weltliche Vorbilder), *ZffrSpL.* 38, 18 (Acher). — „Järnström I“. Vgl. *Rom.* 40, 124-7 (Jeanroy).  
 72. E. Järnström et A. Langfors, *Recueil de chansons pieuses du XIIIe siècle*, II, Helsingfors 1927. Vgl. *ZffrSpL.* 51, 73-117 (Spanke über weltliche Vorbilder). — „Järnström-Långfors II“.

*Sottes chansons*

73. Hécart, *Serventois et sottes chansons couronnées à Valenciennes*, 3. Aufl. 1834. — „Hécart“.

*Lais und Estampien*

74. F. Wolf, *Ueber die Lais, Sequenzen und Leiche*, 1841. — „Wolf Lais“.
75. A. Jeanroy, L. Brandin et P. Aubry, *Lais et descorts français du XIIIe siècle, texte et musique*, 1901. Vgl. *Arch.* 109,219 (Tobler), *Litbl.* 1903, 286-91 (Schläger), *ZfrP.* 29,744 (Springer) — „Jeanroy-Aubry“, nach Nummern zitiert, da Text und Melodien getrennt stehen. Über die Form der Stücke vgl. Spanke, *Sequenz und Lai*, in *Studi medievali* N.S. XI (1938); unten „Spanke Lais“. (75a).
76. W. O. Streng-Renkonen, *Les estampies françaises (Class. fr. du moyen âge*, 1931). Vgl. *ZfrP.* 52,637 (Spanke).

*Refrainlieder*

77. E. Stengel, *Der Strophenausgang in den ältesten französischen Balladen und sein Verhältnis zum Refrain und Strophengrundstock*, in *ZfrSpL.* XVIII (1896), 85-114. Stücke aus I). — „Stengel“.
78. F. Noack, *Der Strophenausgang in seinem Verhältnis zum Refrain . . . in der altfr. Lyrik* (Stengels *Ausg. u. Abh.* Nr. 98), 1899. Die Texte sind von Stengel nach Noacks Abschriften ediert. — „Noack“. Vgl. *Rom.* 30,423 ff. (Jeanroy).
79. Fr. Gennrich, *Rondeaux, Virelais und Balladen (Gesellschaft für rom. Literatur*, Bd. 43 u. Bd. 47), I (Texte und Melodien), 1921, und II (Materialien), 1927. Vgl. *ZfrP.* 49,287-309 (Spanke). — „Gennrich“; unten werden die Stücke nach den für beide Bände geltenden Nummern angeführt.
80. Fr. Gennrich, *Die Rotruenge*, 1925. — „Gennrich Rotruenge“.

## D. SAMMLUNGEN AUF REGIONALER GRUNDLAGE

81. De la Rue, *Essais historiques sur les bardes, les jongleurs et les trouvères normands et anglo-normands*, t. II (1834).
82. A. Dinaux, *Trouvères, jongleurs et ménestrels du Nord de la France et du Midi de la Belgique*:  
I. *Les trouvères cambrésiens*. 3.A. 1837. — „Dinaux I“.  
II. *Les tr. de la Flandre et du Tournaisis*, 1839. — „Dinaux II“.  
III. *Les tr. artésiens*, 1843. — „Dinaux III“.  
IV. *Les tr. brabançons, hainuyers, liégeois et namurois*, 1863. — „Dinaux IV“.

83. P. Tarbé, *Les chansonniers de Champagne aux XIIIe et XIIIe siècles*, 1850. — „Tarbé Champ.“.
84. A. Scheler, *Trouvères belges du XIIe au XIVe siècle*, 1876. — „Scheler I“.
85. A. Scheler, *Trouvères belges, nouvelle série*, 1879. — „Scheler II“.
86. A. Jeanroy et H. Guy, *Chansons et dits artésiens du XIIIe siècle (Bibl. des Universités du Midi*, fasc. II), 1898. Vgl. *Arch.* 104,428 (Cloetta), *Litbl.* 1899,80 (Wallensköld), *Rom.* 27,490 (G. Paris), *ZfrP.* 23,454 (Schneegans), *Moyen Age* 1899 (Guesnon).

## E. AUSGABEN MUSIKWISSENSCHAFTLICHER ORIENTIERUNG

87. Fétis, *Histoire générale de la Musique*, t.V. (1876). — „Fétis V“.
88. P. Aubry, *Les plus anciens monuments de la musique française*, 1905. Enthält wertvolle Facsimilia. — „Aubry Mon.“
89. P. Aubry, *Trouvères et troubadours*, 1909. — „Aubry Trouvères“.
90. J.-B. Beck, *Musique des troubadours*, 1910.
91. Fr. Gennrich, *Musikwissenschaft und romanische Philologie*, 1918.
92. Emmanuel, *Histoire de la langue musicale I* (1911).
93. Fr. Ludwig, *Geschichte der Musik des Mittelalters*, in *Adlers Handbuch der Musikgeschichte*, 2.A. 1930.
94. Gerold, *La musique au moyen âge*, 1931 (in *Class. fr. du m.-âge*). — „Gerold I“.
95. Gerold, *Histoire de la musique*, 1936. — „Gerold II“.
96. Fr. Gennrich, *Grundriss einer Formenlehre des mittelalterlichen Liedes*, 1932. — „Gennrich Formenlehre“.
97. H. Prunière, *Nouvelle Histoire de la musique*, I (1934). — „Prunière“. An dieser Stelle seien einige Arbeiten angeführt, die Metrik und Musik als Formelemente des altfr. Liedes berücksichtigen:
98. G. Schläger, *Ueber Musik und Strophenbau der afr. Romanzen*, Sonderdruck aus der Festgabe für Suchier 1900. — „Schläger Romanzen“; die Stücke werden nach den Nummern des musikalischen Anhangs angeführt.
99. W. Storost, *Geschichte der altfr. und prov. Romanzenstrophe*, 1930. Wertlos.

100. H. Spanke, *Beziehungen zwischen romanischer und mittel-lateinischer Lyrik. Abhandlungen der Göttinger Ges. d. Wiss.*, Phil.-Hist.Klasse, dritte Folge Nr. 18 (1936; Bearbeitung einer Preisaufgabe).

Hier hätten sich einige in anderen Abschnitten untergebrachte Arbeiten anführen lassen (z.B. Coussemakers Adan de la Hale und Gennrichs Rotruenge), ferner wertvolle Aufsätze (besonders Gennrichs) in musikw. Zeitschriften; Näheres s. unter den einzelnen Liedern.

#### F. DIE EINZELNEN DICHTER

Nachfolgend werden die altfranzösischen Lyriker alphabetisch aufgeführt, mit Angabe der ihnen zugeschriebenen Lieder. Ausgaben werden mit laufender Nummer mitgeteilt, die Hauptausgabe gesperrt gedruckt; für die verstreut edierten Stücke wird auf die Nummern unten verwiesen. Lieder, die in der Hauptausgabe fehlen, werden durch ° gekennzeichnet. Die Jeux-partis werden gesondert, nach Strichpunkt, angeführt. Vgl. zu diesem Kapitel die vorzügliche *Onomastique des trouvères* von Holger Petersen *Dyggve* (Annales Academiae Scientiarum Fennicae B XXX 2, 1935), besprochen Studi medievali N.S. VIII (1935), 127-35 (Spanke).

ADAN DE GIVENCI (messire, maistre) 205° (Descort), 912, 1164, 1660, 1947, 2018° (Descort); 1085, 1443°. Er nennt sich als Verfasser in 112.

101. E. Ulrix, *Les chansons du trouvère artésien Adam de Givenchi*, in *Mélanges de Bormann*, Liège 1919, 499-508.

X ADAN DE LA HALE, auch ADAN LE BOSSU (maistre) 52, 148, 149, 152, 248, 336, 432, 495, 500, 612, 632, 659, 833, 888, 1018, 1060, 1180 (rel.), 1186, 1237, 1247, 1273, 1383, 1438, 1454, 1458, 1577, 1599, 1661, 1711, 1715, 1771, 1973, 2024, 2025, 2038, 2128; 277, 331, 359, 494, 690, 703, 950, 1026, 1066, 1094, 1443, 1584, 1675, 1798, 1817, 1833; 251 ist als Vers d'Amour zu streichen.

102. De Coussemaker, *Oeuvres complètes du trouvère Adam de la Halle, poésies et musique*, 1872. — Das Verdienst der Ausgabe liegt ausschliesslich im musikalischen Teil. Die Seitenangaben unten beziehen sich auf die Melodie, die immer dem Text vorangeht.

103. R. Berger, *Cançons und Partures des altfr. Trouvère Adan de la Hale le Bochu d'Aras*; I *Cançons*, 1900. Vgl. *Rom.* XXX 138 (Jeanroy und G. Paris).

104. L. Nicod, *Les jeux partis d'Adam de la Halle* (*Bibl. de l'École des Hautes Études* Nr. 224), Paris 1917. Vgl. *Rom.* 45.537 (Jeanroy).

ALART DE CANS (messire) 381, 513 (Irrtum des T-Schreibers), 1823

(in Wirklichkeit die 4.Str. von 671); 1635 steht nirgends unter seinem Namen.

AMAURI DE CRAON (messire) 14, 26, 207, 1503. — Alle vier Lieder sehr unsicher.

105. A. Långfors, *Les chansons attribuées aux seigneurs de Craon* (*Mémoires de la Société néophilologique de Helsingfors* VI), 1917. — „Långfors Craon“.

ANDRIEU CONTREDIT D'ARRAS (messire) 69, 81 (Lai), 235, 262, 307, 545, 553, 645, 743, 754a, 870, 1240, 1306, 1387b, 1392, 1561, 1732, 1827, 1982°, 2004; 1520. Wahrscheinlich 1699.

106. R. Schmidt, *Die Lieder des Andrieu Contredit d'Arras*, Diss. Halle 1903. — „Schmidt“. Vgl. *Rom.* 33.428 (Jeanroy), *Moyen Age* 7.385 ff. (Guesnon), *Litbl.* 1906.101 (Steffens).

ANDRIEU DOUCHE (messire) 1482; 1076. Partner in 1861.

ANDRIEU DE PARIS 389 (Zuweisung sehr unsicher).

X ANJOU, LE CONTE D'423, 540. Partner in 938.

AUBERTIN DES ARENOS (Airaines?) 514 (rel.), 1119 (sat.).

AUBUIN 578 (Past.), 1232, 1297. — Rubrik Aubuin, sehr unsicher, nur in T.

AUBIN DE SEZANE 433, 468, 661. — Zuweisung sehr unsicher.

AUDEFROI 1978 (irrigé Zuweisung in C).

X AUDEFROI LE BASTART 77, 139, 223, 311, 688, 831, 1252, 1260, 1320 (Dialog), 1378 (Romanze), 1436, 1525 (Rom.), 1534a, 1616 (Rom.), 1628, 1654 (Rom.), 1688 (Rom.).

107. A. Cullmann, *Die Lieder und Romanzen des Audefroi le Bastart. Kritische Ausgabe nach allen Handschriften*. Halle 1914. — „Cullmann“.

X BAR, COMTE DE 1522 (pol. Lied).

BAUDE AU GRENON (maistre) 1279.

BAUDE DE LA KAKERIE 79, 1509 (beides Pastorellen).

BAUDE DE LA QUARRIERE 103 (Tenzzone), 1349.

BAUDOIN DES AUTEUS (messire) 283, 1033.

BESTOURNÉ 279, 576 (Past.), 1245 (Rügelied), 1894; Partner in 1442a; vgl. 919.

BETHUNE, L'AVOUÉ DE 1649.

BLANCHE, LA RÖINE 1604a (rel.).

X BLONDEL DE NESLE 3, 110, 111°, 120, 130°, 482, 551, 601, 620, 628, 686°, 736°, 742, 779, 802, 814°, 826°, 1007, 1095, 1163°, 1227, 1229°, 1269, 1297, 1399, 1495, 1497, 1545, 1585, 1618, 1754°, 1897, 1924, 1953, 2124.

108. P. Tarbé, *Les oeuvres de Blondel de Neele*, 1862 (*Collection des poètes de Champagne antérieurs au XVIe siècle*, Nr. 19). — „Tarbé Blondel“.

109. L. Wiese, *Die Lieder des Blondel de Nesles*, 1904 (*Gesellschaft für romanische Literatur*, Bd. 5). Vgl. *Rom.* 34,329 (Jeanroy). — „Wiese“.
- ✗ BOUCHART DE MARLI (messire) 188.
- ✗ BRABANT, LE DUC DE 511, 936 (Past.), 1535, 1846; 491. Der Dichter ist Heinrich III. (1248-61).
- ✗ BRETAGNE, LE CONTE DE 357, 597, 1037 (rel.), 1141, 1588; 840.
110. H. Spanke, *Zur Geschichte des altfranzösischen Jeu-parti*, *ZfrSpL.* 52, 58-62 (ausser 1037 und 840).
111. J. Bédier, in *Mélanges Jeanroy* (1928), alle Lieder.  
BRUNEL DE TOURS 1994, 2100.
112. A. Brachet, *Étude sur Bruneau de Tours, trouvère du XIIIe siècle*, Paris 1865.
- ✗ CARASAUS 213, 1158, 1529, 1716, 2068.
- CERTAIN (identisch mit Sandrart Certain) 1027.
- ✗ CHARDON DE CROISILLES 397, 499 (Kreuzzuglied), 736, 738°, 1035. Partner in 1437 und 1822.
113. V. de Bartolomaeis, *Il troviero Chardon de Croisilles*, in *Studj romanzi* IV (1906), 261-97.
114. H. Suchier, *Der Minnesänger Chardon*, in *ZfrP.* XXXI (1907), 129-56. — „Suchier“. Vgl. *Moyen âge* 1909, 89 (Guesnon), *Rom.* 36,621 (Jeanroy)
- CHRESTIEN DE TROIES 66°, 121, 1380°, 1664, 2020°.
115. W. L. Holland, *Crestien von Troies, eine literaturgeschichtliche Untersuchung*, Tübingen 1854. — Alles ausser 66.
116. W. Foerster, *Kristian von Troyes, Wörterbuch zu seinen sämtlichen Werken*, 1914, 205-9.
- COLART LE BOUTELLIER 219, 220, 314, 369, 444, 794, 822, 839, 891, 962° (Pastorelle von J. de Nuevile), 1610, 1730, 1875; 2129.
117. Holger Petersen Dyggve, *Chansons françaises du XIIIe siècle*, in *Neuph. Mitt.* XXX (1929), 188-214.
- COLART LE CHANGEUR 147, 239 (beide Jeux-partis, letzteres nicht von ihm). Partner in 25, 1316 und 1336.
- COLIN DE CHAMPIAUS 56 (Pastorelle).
- ✗ COLIN MUSSET 48, 428, 476, 582, 966, 972, 1302 (Lai), 1313, 1693; Colin nennt sich als Verfasser in 74,966 und 967; wahrscheinlich von ihm 123, 340 und 1298; Tenzonenpartner in 1966.
118. J. Bédier, *De Nicolao Museto (gallice: Colin Muset), franco-gallico carminum scriptore*, thèse Paris 1893. Vgl. *Litbl.* 1894,13 (Wallensköld), *Archiv* 91,322 (Tobler), *Rom.* 22,285 (G. Paris), *Revue crit.* II, 357 (Jeanroy). — „Bédier Nic.“
119. J. Bédier, *Les chansons de Colin Muset, avec la transcription de la mélodie par J. Beck*, Paris 1912 (*Class. frs. du m.a.Nr.* 7). — „Bédier Colin“. In der 2. Aufl. (1938) fehlen die Melodien.
120. Zweite Auflage von 119, stark geändert. — „Bédier Colin“.
- ✗ CONON DE BETHUNE (messire, chevalier) 15, 303, 629, 1125

- (Kreuzzuglied), 1128, 1314 (Kreuzzuglied), 1325, 1420, 1574 (Tenzone), 1623 (pol.), 1837, 1859, 1960; 2000.
121. A. Wallensköld, *Chansons de Conon de Bethune*, Helsingfors 1891 (Dissertation). „Wallensköld Conon I“. — Vgl. *Revue Critique* 1892, II, 225 (Jeanroy).
122. A. Wallensköld, *Les chansons de Conon de Bethune*, Paris 1921 (*Class. frs. du m.a.* Nr. 24). „Wallensköld Conon II“.
- ✗ COUCI, CHASTELAIN DE 40, 127, 209, 221, 376, 413°, 590, 634, 671, 679, 700, 790, 882, 985, 1009, 1010, 1125°, 1126, 1450°, 1536, 1559, 1575, 1615, 1754, 1764, 1876a, 1913, 1965, 1982, 2086. Viele Lieder sind unsicher.
123. Fr. Michel, *Chansons du Châtelain de Couci*, 1830.
124. F. Fath, *Die Lieder des Castellans von Couci*, Diss. Heidelberg 1883.
- CUVELIER, JEHAN LE C. D'ARRAS 214, 484, 509, 566, 1455, 2108; Partner in 8, 155, 692, 909, 928, 1042, 1025, 1824, 1671.
125. Holger Petersen Dyggve, in *Neuph. Mitt.* XXXI (1930), 30-35 (214, 484, 1455).
- ERNOUL CAUPAIN 73 (Past.), 1377 (Past.), 1544 (rel.), 1909.
- ERNOUL LI VIELLE, de Gastinois 19 (Past.), 973 (Past.), 1017 (Lai), 1258 (Past.), 1365 (Past.); wahrscheinlich der Lai 1642.
- ESTIENE nennt sich als Verfasser von 1614.
- ESTIENE DE MIAUZ nennt sich als Verf. von 2045, wohl identisch mit dem vorigen. Vgl. Spanke *Arch.* 156,66 ff.
- EUSTACHE DE L'ESPINASSE 1457a.
- EUSTACHE LE PEINTRE, de Reins 129, 162, 1134, 1251, 1745, 1892, 2116.
- Alle Lieder ediert in Långfors *Mélanges* 58,357 ff. (Nr. 55).
- FAYEL, LA DAME DU 21 (Frauenlied).
- FERRI DE FERRIERES (messire) 1559 (Schreiberirrtum, statt Raoul de Ferrières)
- GACE BRULÉ (messire) 1a(rel.)°, 42, 111, 120°, 126, 160, 171, 183, 187, 221, 225°, 230°, 233°, 242°, 283°, 306°, 361, 389°, 413, 433°, 437, 479, 549, 550°, 562°, 565, 620°, 633, 643, 653, 686, 687°, 719, 750, 772, 787, 790a(°) 801, 826, 838, 857, 998, 1006, 1010°, 1011, 1102, 1198, 1199°, 1229°, 1232, 1269, 1304, 1332°, 1387°, 1407, 1414, 1422, 1429, 1463°, 1465, 1481°, 1498, 1501, 1502°, 1516°, 1536°, 1572, 1575°, 1578°, 1579, 1590, 1638, 1664°, 1724, 1735°, 1754, 1757, 1779, 1795, 1821°, 1867, 1876a(°), 1893, 1915°, 1918, 1923, 1939°, 1977, 2072b(°), 2086°, 2099; 948. Wahrscheinlich 1321.
126. G. Huet, *Chansons de Gace Brulé*, Paris 1902 (*Société des anciens textes*). Huet war in seiner Echtheitskritik teils zu grosszügig, teils infolge

anfechtbarer Methode zu engherzig. So gibt seine Auswahl von dem wirklichen Schaffen des Dichters kein richtiges Bild. — „Huet Gace“.

GAIDIFER D'AVION 316, 809, 1471, 1656a, 1806, 1812, 2054. Partner in 1071, 1121.

Ausgabe der Liebeslieder: Holger Petersen *Dyggve*, oben Nr. 125, S. I-I4.

GAMART DE VILERS 1671 (Jeu-parti).

GARNIER D'ARCHES 58, 700, 1008, 1380, 1813.

GAUTIER DE BREGI 1189.

GAUTIER DE COINCI 12, 20, 83, 192, 192a, 364, 491a, 520, 556, 600, 603, 617a, 677, 851, 885, 902a, 924b, 956, 1094a, 1181a, 1212, 1236, 1272, 1491, 1546, 1644, 1677, 1739b, 1831, 1836, 1845, 1930, 1957a, 2012, 2090.

Ausgaben: Poquet s. ob. S. 9; Långfors *Mélanges* 53, 481ff. und Järnström-Långfors II. Nicht alle diese in Mirakeln Gautiers erhaltenen Lieder sind von ihm selbst verfasst; aber andere Verfasser (wie etwa bei 1580) sind nicht bekannt.

GAUTIER DE DARGIES (messire) 176, 264, 376, 416 (Descort), 418, 419, 539 (Descort), 653°, 684, 708, 738°, 795, 857°, 1223, 1421 (Descort), 1472, 1565, 1575, 1622, 1624, 1626, 1633, 1753, 1969, 1989, 2036.

127. G. Huet, *Chansons et descorts de Gautier de Dargies*, 1912 (*Soc. des anciens textes*). Vgl. *Rom.* 44 (Långfors). — „Huet Dargies“.

GAUTIER D'ESPINAL 104, 119, 191, 199, 487, 501, 504, 542, 590, 649, 728, 749, 805°, 954, 1059, 1073, 1082, 1208, 1784, 1816, 1840, 1960°, 1971, 1988, 2067.

128. U. Lindelöf et A. Wallensköld, *Les chansons de Gautier d'Épinal*. Edition critique (*Mémoires de la Société néophilologique de Helsingfors*, t. III), 1901. Vgl. *Rom.* 31, 436 (Jeanroy). — „Lindelöf-Wallensköld“.

GAUTIER DE MURS 1364 (Pastorelle).

GAUTIER DE NAVILLY (messire) 1339.

GAVARON GRAZELLE 88 (Pastorelle).

GERARDIN DE BOULOGNE 1569; 910.

GERART DE VALENCIENNES 949 (Jeu-parti).

GILLEBERT DE BERNEVILLE 49, 134, 138, 246, 263, 317, 410, 414, 417, 570 (Past.), 592 (Past.), 803, 934, 939, 1028, 1211, 1287, 1330, 1515, 1528, 1539, 1553, 1560, 1566, 1573, 1619, 1720, 1669a, 1857, 1954; 931, 1191.

129. H. Waitz, *Der kritische Text der Gedichte von Gillebert von Berneville*, in der Festgabe für G. Gröber (1899), S. 39-118. Vgl. *Rom.* 29, 117 (G. Paris).

GILLES DE BEAUMONT (messire) 245.

GILLES DE LA CROIS 1580 (rel.).

GILLES DE MAISONS 769, 1356. — Ausg.: Petersen *Trouvères* 75-80.

GILLES DE VIES MAISONS (messire); identisch mit dem vorigen. 15, 244, 1088, 1252, 2105. — Ausg.: Petersen *Trouvères* 64-69, 84.

GILLES LE VINIER (maistre) 140 (Kreuzzuglied), 257, 368° (Pastorelle), 1280, 1728° (Descort), 2101a; 572. Partner in 572, 691, 1293.

130. A. Metcke, *Die Lieder des altfr. Lyrikers Gille le Vinier*, Diss. Halle 1906. Vgl. *Moyen Age*, 2e série, X 157 ff. (Guesnon); *Rom.* 35, 608 (Jeanroy).

GOBIN DE REINS 1253, 1768.

GONTIER DE SOIGNIES 34, 175, 309, 354, 396, 421, 433, 480, 619, 622, 636, 723, 745, 800, 992, 1079, 1089, 1289, 1404, 1505a, 1650, 1753, 1777, 1853, 1914, 2031, 2036, 2081, 2082, 2115, 1322a, 1411; wahrscheinlich auch 265.

GUIBERT KAUKESSEL (maistre) 118, 811 („barade“), 924, 1785.

GUILLAUME nennt sich als Verfasser von 834.

GUILLAUME DE BETHUNE 1176 (rel.), 1662 (rel.).

GUILLAUME LE PEIGNEUR, (d'Amiens) 2, 1004; wahrscheinlich 1736.

GUILLAUME VEAU (maistre) 371, 789, 1461.

GUILLAUME DE VIES MAISONS (messire) 1536 (in C); wohl für Gilles de V.M.

GUILLAUME LE VINIER (maistre) 32, 87 (Pastorelle), 112, 128, 131, 169, 193 (Lai), 217, 255, 388 (rel.), 611 (rel.), 787, 814, 903, 1039 (Dialog), 1086, 1117, 1143, 1192 (Past.); 1350 (Past.), 1353 (rel.), 1405 („balade“), 1587 (Past.), 1787, 1859, 1869, 1911, 1946 (Descort), 2042; 378, 691, 842, 1293. Partner in 1085, 1520, 2129, wahrsch. in 1185.

131. E. Ulrix, *Les chansons inédites de Guillaume le Vinier d'Arras*, in *Mélanges Wilmotte* (1910), 785-814. — „Ulrix Vinier“.

GUIOT nennt sich als Verfasser von 742, Fassung U.

GUIOT DE BRUNOI 454.

GUIOT DE DIJON 21 (Frauenlied), 110, 117, 317, 561, 589, 647, 681, 771, 1079, 1088, 1240, 1246, 1380, 1503, 1885, 2020. Zuweisung meist sehr unsicher.

132. E. Nissen, *Les chansons attribuées à Guiot de Dijon et Jocelin*, 1929 (*Class. frs. du m.-a.*, Nr. 59). Vgl. *ZffvSpL.* 53, 357-63 (Spanke).

GUIOT DE PROVINS 142, 287, 421, 1248, 1579, 1668.



133. A. Baudler, *Guiot von Provins, seine Gönner, die „Suite de la Bible“ und seine lyrischen Dichtungen*, Diss. Halle 1902.
134. J. Orr, *Les oeuvres de Guiot de Provins, poète lyrique et satirique*, 1915 (*Publications de l'Université de Manchester*, série française Nr. 1).  
HENRI AMION (clerc) 825; wahrscheinlich Partner in 1687.  
HERBERT nennt sich als Verfasser von 177 und 2035. Ausg.: Långfors *Mél.* 56, S. 74 und 72.  
HUE 1344 (Jeu-parti).  
HUE DE LA FERTÉ (messire) 699, 1129, 2062 (alles politische Lieder).  
HUE LE MARRONIER 289, 1818, beide Jeux-partis.  
HUE LE CHASTELAIN D'ARRAS 140 (Kreuzzuglied), 308.  
HUE D'OISI (messire) 1924a (Damentournier), 1030 (Invektive).  
HUE DE SAINT-QUENTIN 41 (Past.), 1576 (Kreuzzuglied), 1830 (Past.).  
HUGUES DE BERZE 37 (Kreuzzuglied), 207, 238, 408, 1126 (Kreuzzuglied), 1297, 1821, 2071.
135. K. Engelcke, *Die Lieder des Hugues de Brégy*, Diss. Rostock 1885 und Archiv 75 (1886), 147-76.  
HUITACES DE FONTAINES 1700 (Pastorelle).  
JAQUE D'AMIENS 189, 322, 737, 1194, 1252, 1681 (Past.), 1966 (Tenzzone).
136. Ph. Simon, *Jacques d'Amiens*, 1895 (*Berliner Beiträge zur germanischen und romanischen Philologie*, IX, Roman.Abt. Nr. 3). — „Simon“.  
JAQUE DE CAMBRAI Liebeslieder: 933, 1031, 1631, 2044; rel. Lieder: 114, 380, 602, 1178, 1563, 1856, 2091; Pastorelle 1855.  
JAQUE DE CYSOING (messire) 179, 256, 513, 536, 930, 1148°, 1305 („serventois“), 1647, 1912, 1987.
137. E. Hoepffner, *Les chansons de Jacques de Cysoing*, in *Studi medievali*, N.S. 1938, S. 69 ff. — „Hoepffner Cysoing“.  
JAQUE DE DAMPIERRE 1016, 2097.  
JAQUE DE DOSTI nennt sich als Verfasser von 1108.  
JAQUE D'ESPINAU 1960; Schreibfehler in K für Gautier d'Espinau.  
JAQUE DE HESDIN 922 (Rügelied), 1252.  
JAQUE D'OSTUN 350.  
JAQUE LE VINIER (maistre) 151, 388 (rel.), 427, 654 (rel.), 1166, 1615, 1721, 1999 (rel.).  
JEHAN 2063 (Irrtum von R); 915 (= J. Bretel); 1678 (= J. Legier); 1336 (= J. d'Estruen); 1167 (Partner eines Robert).  
JEHAN D'AUXERRE nennt sich als Verfasser von 1768.  
JEHAN BAILLEHAUT 472a, 1334, 1936 (sottes chansons).

- JEHAN BODEL die Pastorellen 141, 367, 578, 571 (M<sup>1</sup>), 1702 (M<sup>1</sup>).  
JEHAN DE BRAINE, LE COMTE DE 733, 1345, 1830 (Pastorelle).  
JEHAN BRETTEL 64, 168, 463a, 781, 1091, 1100, 1225, 1355; 39, 101, 155, 258, 298, 403, 496, 546, 618, 664, 668, 693, 694, 862, 909, 928, 1071, 1094, 1121, 1230, 1340, 1354, 1505, 1518, 1523, 1637, 1774, 1794, 1824, 1825, 1838, 1850, 1890, 1925, 2083. — Ausgabe der Liebeslieder: Raynaud, *Mélanges*; die Jeux-partis im *Recueil*.  
JEHAN BRISEBARRE LE COURT, de Douai 135a, 1391a, 1733a: rel. Lieder.
138. A. Salmon, *Trois poèmes de Jehan Brisebarre le Court (Mélanges de Philologie romane dédiées à Carl Wahlund, Mâcon 1896)*, 213-24.  
JEHAN LE CHARPANTIER Schreiberfehler für J. le Cuvelier: 566.  
JEHAN ERART Liebeslieder: 180, 204, 644, 806, 823a, 1240, 1533, 1627, 1663 (Motettenteil), 1712, 1801, 2055; Complainte: 485 („serventois“); Pastorellen: 86, 368, 558 (wohl Motettenteil), 570, 574, 585, 606, 993, 1361, 1375, 1718, 2005.  
JEHAN ERART LE JUENE wird in X der Verfasser von 1627 genannt. Vgl. *Arch.* 156, 72.  
JEHAN D'ESQUIRI 560.  
JEHAN DE LA FONTAINE, de Tournai 819; vgl. Jehan de Tournai.  
JEHAN FRUMEL, de Lille 544 (couronnée), 674, 832.  
JEHAN DE GRIEVILER 740, 864, 1109, 1142, 1398, 1557, 2085; 841, 899, 951, 1034. Partner in sehr vielen Jeux-partis; vgl. Dyggves *Onomastique*.  
JEHAN DE LOUVOIS (messire) 2117.  
JEHAN DE MAISONS 1902 (Invektive).  
JEHAN DE NUEVILE 393, 588, 709 (Complainte), 962 (Past.), 1531, 1649, 1885, 2003, 2072b; 1822 zu streichen, da beide Partner andere Dichter sind. M<sup>1</sup> weist ihm noch zu: 104, 191, 501, 1816, 1988.
139. M. Richter, *Die Lieder des altfr. Lyrikers Jehan de Nuevile*, Diss. Halle 1904. — „Richter“.  
JEHAN L'ORGUENEUR 327, 2104 (in P: le filz mestre Baudoin L'Orgueneur).  
JEHAN LE PETIT, cleric 1175 (couronnée).  
JEHAN DE RENTI 28, 662, 676, 821, 865, 999, 1123, 1416, 1558, 1807, 2084 (Past.); 1263.
140. Joh. Spanke, *Zwei altfr. Minnesinger. Die Lieder Jehans de Renti und Oedes de la Couvoierie*, Diss. Strassburg 1907 und *ZfrrSpL.* 32, 157-218. — „Spanke *Minnesinger*“. Vgl. *Rom.* 38,442 (Jeanroy); *Moyen Age* 1909, 79 (Guesnon).

- JEHAN LE TABOUREUR, de Metz 1220.  
 JEHAN LE TEINTURIER, d'Arras 1567.  
 JEHAN DE TOURNAI 1316 (Jeu-parti); wohl derselbe wie Jehan de la Fontaine.  
 JEHAN DE TRIE 790a, 955. — Ausgabe: Petersen *Trouvères*, 187-90.  
 JEHANOT PAON, de Paris 1286 (so P; in KNX Phelipe Paon).  
 JOCELIN die Pastorellen 921 und 968.  
 JOCELIN DE BRUGES, wohl identisch mit dem vorigen. 1848 (Pastorelle).  
 JOCELIN DE DIJON 95 (Past.), 647.  
 JOFFROI DE BARALE (messire) 1242, 1295.  
 JOFFROI BARÉ (messire) 1072 (Jeu-parti).  
 JOFFROI DE CHASTILLON 226.  
 KEU DE BRETAGNE, LE 948, Jeu-parti zwischen Garcet und „sire“, wohl „Cuens de Br.“.  
 LAMBERT L'AVEUGLE 1540 (Pastorelle).  
 LAMBERT FERRI 198 (rel.), 604, 1110, 2053 (rel.); 547, 908, 927, 1092, 1122, 1291, 1331, 1514, 1674, 1888. Partner in vielen andern Jeux-partis.  
 LORRAINE, DUCHESSE DE 1640 (Frauenlied), 1995 (Aube). Verfasserin wohl Erfindung des C-Schreibers.  
 MAHIEU DE GANT 1144, 1228, 1723, 1810; Partner in 147, 945, 946, 1687.  
 141. H. Wolff, *Dichtungen von Matthaëus dem Juden und Matthaëus von Gent* Diss. Greifswald 1914. — „Wolff Mahieu“.  
 MAHIEU LE JUIF 313, 782; Ausgabe Wolff *Mahieu*.  
 MARCHE, LE COMTE DE LA 1462, 1613, 2046 (Pastorelle).  
 MAPOLIS 861; Jeu-parti zwischen Grieviler und Jehan de Marli (sollte Mapolis eine Zusammenziehung der beiden Namen sein?).  
 MAROIE DE DIERGNAU, de Lille 1451 (Frau singt).  
 MARTIN LE BEGUIN, de Cambrai 185, 1172, 1329, 1992.  
 MARTINET 474 (Note, bezw. Estampie); Verfasser war um 1276 Menestrel des Grafen von Boulogne (vgl. Gennrich *ZfVP.* 59,237).  
 MAURICE DE CRAON 26, 1387. — Ausg. Långfors *Craon*.  
 MONIOT D'ARRAS 94 (Past.), 242, 304 (rel.), 382, 430, 490, 503, 620, 739, 810, 1087, 1135, 1188 (rel.), 1216, 1231, 1259, 1285, 1469, 1655, 1764, 1896, 1939. Partner in 378.  
 142. Holger Petersen Dyggve, *Moniot d'Arras et Moniot de Paris*, Helsinki 1938 (*Mém. de la Société néophilologique* XII). Vgl. *Litbl.* 1939, 500 ff. (Spanke). — „Petersen Moniot“.

- MONIOT DE PARIS 475, 492 (Past.), 965 (Past.), 969, 987 (Past.), 1255 (Past.), 1299, 1424 (didaktisch), 1756. — Ausgaben: Raynaud *Mélanges* und Petersen *Moniot*.  
 MOREE, PRINCE DE LA 231, 673b.  
 MUSEALIAE 733. Phantasienname des C-Schreibers.  
 MUSE EN BOURSE 777, 985. Die Rubrik nur in C.  
 OEDE DE LA COUROIERIE 210, 215, 216, 321, 1740. — Ausgabe: Spanke *Minnesinger*.  
 OUDARD DE LACEGNI 159, 663, 1728, 1766. — Ausgabe Långfors *Mélanges* 58,332 ff.  
 PARIS, LE CHANCELIER DE 349, frz. Fassung des Conductus vom gleichen Dichter.  
 PERRIN D'ANGICOURT 172, 288, 429, 438, 460, 552, 573 (Past.), 591, 625 (cour.), 672, 1098, 1118, 1148, 1162, 1243, 1390, 1391, 1428, 1470 (cour.), 1538, 1665, 1669 (Frauenlied), 1692, 1767, 1786, 1964, 2017, 2088, 2107, 2118; Partner in 918, 938, 940.  
 143. G. Steffens, *Die Lieder des Trouveurs Perrin von Angicourt*, 1905. Vgl. *Arch.* 121, 185 (Bertoni), *Moyen âge* 1909, 10 (Guesnon), *Rom.* 35, 125 (Jeanroy), *ZfFrSpL.* 27, 291 (Foerster).  
 144. Goffart, in *Revue de Champagne et de Brie* VII und VIII (1895-96).  
 PERRON nennt sich als Verfasser von 1231 (Moniot d'Arras).  
 PERROT DE LA CH. . . . 1538.  
 PERROT DE DOUAI nennt sich als Verfasser von 459.  
 PERROT DE NEELE 2113 (rel.); 942. Partner in 297, 596, 1518.  
 PHELIPE DE NANTEUIL 126, 164 (Kreuzzuglied), 1133 (Kreuzzuglied).  
 PHELIPE DE NOVARE 184a, 190a, 1990a: historische Lieder.  
 PHELIPE PAON 1286.  
 PHELIPE DE REMI, sire de Beaumanoir 2029 (Dialog: Dichter und Amour); nennt sich als Verfasser von 554 und 859; nach ihrer Stellung in V vielleicht: 450, 515, 557, 595 (rel.), 1395, 1731 und 2096 (in dieser Gruppe allerdings auch 1538; s. dort).  
 145. A. Jeanroy, *Les chansons de Philippe de Beaumanoir*, *Rom.* 26 (1897), 517-36.  
 PIERRE nennt sich als Verfasser von 2064.  
 PIERRE DE BEAUMARCHAIS 1115, 1232; 876.  
 PIERRE LE BORGNE, de Lille 824.  
 PIERRE DE CORBIE (messire) 29 (sat.), 46, 158, 291 (Past.), 408, 2041. Vielleicht Partner in 1085.  
 PIERRE DE CRAON (messire). 26; Ausgabe Långfors *Craon*.  
 PIERRE ESPAGNOL (Troubadour) 679a.

- PIERRE DE GANT 2075 (Erfindung des C-Rubrikators).  
 PIERRE DE MOLINS (MOLAINES), messire. 14, 221, 661, 1429.  
 PIEREKIN DE LA COUPELE 145, 374, 1081, 1219, 1244, 2089. —  
 Ausg. Långfors *Mél.* 63, 483 ff.  
 PISTOLETA (joglar) 641, 96a, 2042a: Bearbeitungen des prov.  
 Originals.  
 RAOUL DE BEAUVAIS 368 (Frauendialog), 613 (Past.), 806, 1375  
 (Past.), 1862, 1943.  
 RAOUL DE FERRIERES (messire) 243, 389, 673, 818, 1412, 1460,  
 1535, 1559, 1670, 1956, 2036.  
 146. G. S. Trébutien, *Les chansons de messire Raoul de Ferrières*, 1847.  
 Ferner Brakelmann II 49-57 (ausser 1460).  
 RAOUL DE SOISSONS (messire, maistre) 130 (a<sup>1</sup>), 1154, 1267, 1885,  
 1978, 2063, 2107; Partner in 1393.  
 147. E. Winkler, *Die Lieder Raouls von Soissons* 1914. Vgl. *Neuph. Mitt.*  
 17, 125 (Wallensköld), *Rom.* 44, 159 (Jeanroy) und 260 (Guesnon und  
 Långfors). Winkler hält (wohl irrig) Raoul für identisch mit Tierri  
 de Soissons.  
 RENAUT (maistre) 886 (Kreuzzugslied).  
 RENAUT DE BEAUJEU 1635.  
 RENAUT DE HOLLANDE 758a.  
 RENAUT DE SABLEUIL 1229.  
 RENAUT DE TRIE 863; nennt sich als Verfasser von 1484. — Aus-  
 gabe: Petersen *Trouvères*, 191-97.  
 RENIER 1235 (Jeu-parti).  
 RENIER DE QUAREIGNON 1861 (Jeu-parti). Vielleicht identisch  
 mit dem vorigen.  
 RICHART, LE ROI 1274a, 1891; beide politischen Inhalts.  
 RICHART DE FOURNIVAL (MAISTRE RICHART) 53, 218, 443, 498  
 (auch Motettenteil), 685, 713 (rel.), 759 (auch Motettenteil), 760  
 (didaktisch), 805, 847, 858 (Schimpf auf Frauen), 1020a (Kreuzzugs-  
 lied), 1080, 1206, 1278, 1290 (Tenzzone), 1541, 1574 (Ritter und  
 Dame), 1677a, 1689, 2130; wahrscheinlich die Tenzzone 1282.  
 148. P. Zarifopol, *Kritischer Text der Lieder Richart's de Fournival*, Diss.  
 Halle 1904. Vgl. *Litbl.* 1906, 101 (Steffens), *Rom.* 33, 424 (Jeanroy).  
 RICHART DE SEMILLI (maistre) 22, 527 (Past.), 533, 538, 614, 868,  
 1362 (Past.), 1583 (Past.), 1820, 1860; wahrscheinlich 1044a.  
 149. G. Steffens, *Der kritische Text der Gedichte von Richart de Semilli* (Fest-  
 schrift für Foerster), 1902. Vgl. *Rom.* 31, 440 (Jeanroy). — „Steffens  
*Semilli*“.  
 ROBERT DE BLOIS 17, 499 (Kreuzzugslied), 502, 1530, 2077.

150. J. Ulrich, *Robert von Blois sämtliche Werke*, Bd. II (1891), 147-50.  
 ROBERT DU CHASTEL, d'Arras. 43, 913, 1277, 1568, 1722, 1789.  
 151. J. Melander, *Les poésies de Robert de Castel, trouvère artésien du XIIIe*  
*siècle* (*Studia Neophilologica* III, 1930).  
 ROBERT DE DOMMART 306.  
 ROBERT MAUVOISIN (messire) 244, 1413. Ausgabe Petersen  
*Trouvères* 134.  
 ROBERT DE MEMBEROLES (MARBEROLES), messire 15, 244, 1629  
 (M<sup>1</sup>). Ausgabe Petersen *Trouvères* 94-98.  
 ROBERT DE LA PIERRE 92, 696, 698, 803, 823, 1053, 1573, 1612,  
 1976; 946. Partner in 630, 945, 693, 871.  
 152. Angelika Hoffmann, *Robert de la Pierre, Robert le clerc, Robert de Castel.*  
*Zur Arraser Literaturgeschichte des 13. Jhs.*; Diss. Halle 1917.  
 ROBERT DE REINS (LA CHIEVRE DE REINS) 35 (Past; Motetten-  
 teil?), 319, 383, 957, 1163, 1485 (Motettenteil), 1510 (Past; Motet-  
 tenteil), 1655 (didaktisch), 1852 (Mot.).  
 153. W. Mann, *Die Lieder des Dichters Robert de Reins, genannt La Chievre*;  
 Diss. Halle 1898 und *ZfVP.* 23, 79 ff.  
 ROBIN DE COMPIEGNE 1200 (Jeu-parti).  
 ROGER D'ANDELI 997, 1876a.  
 154. A. Héron, *Chansons de Roger d'Andeli*, Rouen 1883.  
 ROGERET DE CAMBRAI 489. — Ausg. Långfors *Mél.* 58, 352.  
 ROUSI, COMTE DE 430.  
 RUFIN DE CORBIE 1033.  
 RUTEBEUF 835a (Satire auf Orden), 1998 (rel.).  
 SAINT-DENIS, MOINE DE 33 (Motettenteil), 751, 1468.  
 SAINT-QUENTIN, CHANOINE DE 2122.  
 SAINTE DES PREZ 1112 (Jeu-parti).  
 SANDRART CERTAIN 25 (Jeu-parti). Partner in 1027 und 1678.  
 SAUVAGE D'ARRAS 1969.  
 SAUVAGE DE BETHUNE 550, 926 (Tenzzone).  
 SAUVALE COSSET, d'Arras 327.  
 SIMART DE BONCOURT 445 (Estampie), 812.  
 SIMON D'AUTIE, maistre 183, 327, 487, 525, 623, 665 (Rügelied),  
 882, 1381 (Past.), 1415, 1460, 1802. Partner in 289, 572, 1818.  
 THIBAUT D'AMIENS 202a (rel.).  
 THIBAUT, COMTE DE BAR 1522 (polit. Lied).  
 THIBAUT DE BLAISON (messire) 293 (Past.), 584 (Past.), 738, 1001,  
 1402, 1430, 1433, 1477, 1813, 1918.  
 155. A. Pinguet, *Les chansons et pastourelles de Thibaut de Blaison*, Angers  
 1930. Schöne Ausgabe mit wertvollen Photocopien. — „Pinguet“.

THIBAUT, ROI DE NAVARE 6 (Kreuzzuglied), 73a (rel. Lai), 106, 209°, 237, 273 (Rügelied), 275, 306, 308, 315, 324, 333 (Débat), 335 (Débat), 339 (Débat mit Amour), 342 (Past.), 360, 407, 510, 523, 525, 529 (Past.), 711, 714, 733, 741, 757 (Kreuzzuglied), 790a, 805 (M<sup>1</sup>), 808, 884, 906, 996, 1002, 1098°, 1111 (Dialog), 1126°, 1127, 1152, (Kreuzzuglied), 1181 (rel.), 1268, 1397, 1410 (rel.), 1440, 1467, 1469, 1475 (rel.), 1476, 1479, 1516, 1521, 1562, 1596, 1620, 1727, 1800, 1811, 1843 (rel.), 1865, 1867°, 1878 (Débat), 1880, 2026, 2032, 2075, 2095, 2126; 294, 332, 334, 943, 1097, 1185, 1293°, 1393, 1666, 1804; wahrscheinlich 1684 (Thibaut und Amour).

156. A. Wallensköld, *Les chansons de Thibaut de Champagne, roi de Navarre*. Paris 1925 (*Société des anciens textes*). Vgl. *ZfrSpL*. 50, 172 (Spanke). — „Wallensköld Roi“.

157. Levesque de La Ravallière, *Les poésies du roy de Navarre, avec des notes et un glossaire françois*, t. II, Paris 1742. — „La Ravallière“.

158. P. Tarbé, *Chansons de Thibault IV, comte de Champagne et de Brie, roi de Navarre*, Reims 1851 (*Collection des poètes de Champagne antérieurs au XVIe siècle*, Nr. 11).

THIBAUT DE NANGIS 2008 (Pastorelle).

THIERI DE SOISSONS 211, 363, 429, 767, 778, 1204, 1267, 1911, 1970, 1978, 2063, 2106, 2107. Ausg. Winkler, *Raoul de Soissons*.

THOMAS ERIER 44, 63, 186 (Descort), 467, 923, 1096, 1190, 1303, 1974, 2022, 2034, 2125. Partner in 1191.

TRESORIER DE LILLE 652, 2020.

TRISTAN 995 (C-Rubrik).

VICOMTE DE CHARTRES, LE 1849. Identisch mit dem folgenden.

VIDAME DE CHARTRES, LE 14, 130, 421, 502, 663, 798, 1918, 2086. — Ausgabe Brakelmann II alles ausser 14).

159. L. Lacour, *Chansons et saluts d'amour de Guillaume de Ferrières, dit le Vidame de Chartres*. Paris 1856. Wertlos.

VIELART DE CORBIE 233, 791, 998, 2030. — 998 hat in C die Rubrik Guillaume de Corbie (Vorname des Dichters, oder Schreiberirrtum?).

VILAIN D'ARRAS 472, 1473, 1526.

WASTEBLÉ 31, 1554, 1742. — Ausgabe Petersen *Trouvères* 37-41.

## ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

(Die Zahlen beziehen sich, wenn nichts bemerkt ist, auf die Nummern der Ausgaben)

|                                      |     |                                 |     |
|--------------------------------------|-----|---------------------------------|-----|
| Aubry Mon. . . . .                   | 88  | Gerold I . . . . .              | 94  |
| Aubry Trouvères . . . . .            | 89  | Gerold II . . . . .             | 95  |
| Brachet . . . . .                    | 112 | Goffart . . . . .               | 144 |
| Beck Troubadours . . . . .           | 90  | Hécart . . . . .                | 73  |
| Baudler . . . . .                    | 133 | Hofmann Sitz. 1865 . . . . .    | 36  |
| Bartsch . . . . .                    | 69  | Hofmann Sitz. 1867 . . . . .    | 38  |
| Bartsch Chrest. . . . .              | 37  | Ang. Hoffmann . . . . .         | 152 |
| Bartsch-Horning . . . . .            | 44  | Hoepffner Cysoing . . . . .     | 137 |
| Bédier Nic. . . . .                  | 118 | Holland Chrestien . . . . .     | 115 |
| Bédier-Aubry . . . . .               | 64  | Huet Dargies . . . . .          | 127 |
| Bédier Colin . . . . .               | 119 | Huet Gacé . . . . .             | 126 |
| Bédier Colin <sup>2</sup> . . . . .  | 120 | Jeanroy Origines. . . . .       | 47  |
| Berger . . . . .                     | 103 | Jeanroy-Långfors Chs. sat..     | 70  |
| Brandin Inedita . . . . .            | 13  | Jeanroy-Aubry . . . . .         | 75  |
| Buchon . . . . .                     | 27  | Jeanroy-Guy. . . . .            | 86  |
| Brittain. . . . .                    | 56  | Jubinal Rapport. . . . .        | 25  |
| Brakelmann I. . . . .                | 47  | Järnström I. . . . .            | 71  |
| Brakelmann II. . . . .               | 48  | Järnström-Långfors II . . . . . | 72  |
| Cledat . . . . .                     | 45  | Keller Romvart . . . . .        | 28  |
| Constans . . . . .                   | 42  | Långfors Mél. . . . .           | 55  |
| Cousse-maker . . . . .               | 102 | Långfors Craon . . . . .        | 105 |
| Cullmann . . . . .                   | 107 | Lacour . . . . .                | 159 |
| Dinaux I-IV. . . . .                 | 82  | Leroux de Lincy . . . . .       | 65  |
| Engelcke . . . . .                   | 135 | Lindelöf-Wallensköld . . . . .  | 128 |
| Etudes (Ducrot-Granderye) S. . . . . | 9   | Lubinski . . . . .              | 62  |
| Foerster . . . . .                   | 4   | De La Borde . . . . .           | 21  |
| Fath . . . . .                       | 124 | Mann . . . . .                  | 153 |
| Fétis . . . . .                      | 87  | Maetzner . . . . .              | 30  |
| Fiset . . . . .                      | 59  | Melander . . . . .              | 151 |
| Gennrich . . . . .                   | 79  | Du Ménil, Mél. arch. . . . .    | 29  |
| Gennrich Rotruenge . . . . .         | 80  | Metcke . . . . .                | 130 |
| Gennrich Formenlehre . . . . .       | 96  | P. Meyer Recueil . . . . .      | 41  |
|                                      |     | Meyer Archives . . . . .        | 40  |

|                              |        |                                |      |
|------------------------------|--------|--------------------------------|------|
| Monmerqué-Michel . . . . .   | 26     | Spanke Lieders . . . . .       | 12   |
| Michel Coucy . . . . .       | 123    | Spanke Bez. . . . .            | 100  |
| Nicod . . . . .              | 104    | Spanke Lai . . . . .           | 75a  |
| Noack . . . . .              | 78     | Suchier . . . . .              | 114  |
| Nissen . . . . .             | 132    | Sudre. . . . .                 | 51   |
| Orr. . . . .                 | 134    | Steffens Angicourt . . . . .   | 143  |
| Paris-Langlois . . . . .     | 49     | Steffens Semilli . . . . .     | 149  |
| P. Paris Romancero . . . . . | 24     | Stengel . . . . .              | 77   |
| Paget-Toynbee . . . . .      | 50     | Streng-Renkonen . . . . .      | 76   |
| Petersen Trouvères. . . . .  | 57     | Tarbé Champ . . . . .          | 83   |
| Petersen Moniot . . . . .    | 142    | Tarbé Blondel . . . . .        | 108  |
| Pillet-Carstens . . . . .    | S. VII | Tarbé Thibaut . . . . .        | 158  |
| Pinguet . . . . .            | 155    | Trébutien . . . . .            | 146  |
| Prunière. . . . .            | 97     | Ulrix Inedita . . . . .        | 11   |
| Poquet . . . . .             | S. 9   | Ulrix Vinier . . . . .         | 131  |
| Ravalliére. . . . .          | 157    | Ulrich Blois . . . . .         | 150  |
| Raynaud Mélanges. . . . .    | 53     | Villemraqué Archives . . . . . | 31   |
| Recueil . . . . .            | 63     | Wackernagel . . . . .          | S. I |
| Richter . . . . .            | 139    | Waitz . . . . .                | 129  |
| De la Rue . . . . .          | 81     | Wallensköld Conon I. . . . .   | 121  |
| Roquefort. . . . .           | 22     | Wallensköld Conon II . . . . . | 122  |
| Scheler I . . . . .          | 84     | Wallensköld Roi . . . . .      | 156  |
| Scheler II. . . . .          | 85     | Wiese . . . . .                | 109  |
| Schläger . . . . .           | 98     | Winkler. . . . .               | 147  |
| Schmidt . . . . .            | 106    | Wolf Lais . . . . .            | 74   |
| Schwan . . . . .             | S. 1   | Wolff Mahieu . . . . .         | 141  |
| Servois . . . . .            | S. 6   | Zarifopol . . . . .            | 148  |
| Simon. . . . .               | 136    |                                |      |

## DIE LIEDER

Die Angaben zu den einzelnen Liedern sind in folgender Weise gruppiert.

1) Die aus dem Reimalphabet sich ergebende *Nummer*. Auf eine neue Nummerierung (statt oder neben der Raynaud'schen) haben wir, obwohl sie sich bei der Fülle von Besserungen und Zusätzen gelohnt hätte, aus praktischen Gründen verzichtet; Hinweise sorgen dafür, dass der Benutzer auch bei geänderter Nummer das betr. Lied leicht wiederfindet. Zusätze ergaben sich durch Hinzuziehung neuer, Raynaud unbekannter Handschriften; in einigen Fällen hatte Raynaud in seinen Quellen einzelne Lieder übersehen. Versetzungen wurden erforderlich, wenn Raynaud den Reim falsch aufgefasst oder die Länge des ersten Verses verkannt hatte; ferner wenn er nicht bemerkt hatte, dass ein anscheinend selbständiges Lied in Wirklichkeit den Teil eines andern bildete. So entstanden an einigen Stellen Lücken in unserer Liederreihe; sie hätten sich zuweilen durch hinzugekommene neue Lieder ausfüllen lassen, doch wir verzichteten darauf, um Missverständnisse auszuschliessen.

2) Die erste Zeile des Liedes. Inbezug auf die sprachliche Gestalt wurde nicht nur der Reim, was unerlässlich war, sondern auch der ganze Vers nach dem Vorgange Raynauds normalisiert. Dieses Verfahren hat, sei angemerkt, nichts mit Editions-Prinzipien zu tun, sondern dient lediglich praktischen Zwecken.

3) Die Stellung des Liedes in den Quellen; die auf das Signum der Handschrift folgende Zahl bezeichnet das Folio, bzw. bei K die Seite und bei I die Nummer. Falls eine Autor-Rubrik vorhanden, wird diese in Klammer angefügt, ebenfalls in uniformierter Sprachform; ein „idem“ bezieht sich auf den zuletzt vorher genannten Verfasser<sup>1)</sup>. Bei einigen Handschriften, insbesondere C, I und Z,

1) Bei jeux-partis werden Verfasser und Partner nur dann angegeben, wenn die Rubrik und die erste Zeile keinen Aufschluss geben.

wird der Standort in der diplomatischen Ausgabe in die gleiche Klammer gesetzt. In M und a sind etliche Lieder durch Blattausfall verloren gegangen, über deren Initium und Autor das Inhaltsverzeichnis der Hs. Auskunft gibt; in solchen Fällen wird die gesamte die Hs. betreffende Angabe in Klammer gesetzt; die folio-Angabe bezieht sich bei a auf die alte, vor der Verstümmelung eingetragene Bezifferung, bei M wird ein etwa nach fol. 80 verlorenes Blatt durch 80a bezeichnet. In K, N und X fehlen ganze Lagen, über deren Inhalt uns jedoch ein Vergleich der Hss. belehrt; da hier eine fol.-Angabe unmöglich ist, muss ein Hinweis genügen.

4) der letzte Absatz umfasst a) eine knappe Charakterisierung des Inhalts, falls es sich nicht um ein Liebeslied handelt; steht die Angabe im Text des Liedes, wird sie mit Anführungszeichen versehen. — b) die Ausgaben in chronologischer Anordnung; die beigefügte Zahl gibt die Seite an. Hinsichtlich der Literatur über die Lieder verweisen wir auf die Ausgaben; ausnahmsweise werden andere Studien zitiert, wenn sie zum Verständnis des betr. Liedes über die Ausgaben hinaus Wesentliches beitragen. — c) eine Beschreibung der metrischen Form durch Mitteilung des Strophenbaues; Buchstaben geben die Reime, Ziffern die Silbenzahl, und ein ' die überschüssige weibliche Endsilbe an. Bei Liedern mit Wechselrefrains bezeichnet R den Refrain und v den vorausgehenden, ihm reimlich angepassten „Vorbildungsvers“; ist seine Silbenzahl konstant (andernfalls richtet sie sich nach einem Refrainteile), wird sie durch Ziffer angegeben. Hinter dem metrischen Schema wird in grossen Buchstaben der musikalische Bau mitgeteilt, in der Regel nach der Hs. M, sonst nach K, O oder U. Metrische oder melodische Formbeziehungen zu andern Liedern werden angegeben. Falls in einer Musikhandschrift die Notation fehlt, wird das durch ein ° hinter der Folioziffer vermerkt. Hinsichtlich eines wichtigen Punktes, der Anzahl der zu einem Liede erhaltenen Melodien und ihres Verhältnisses zu einander, kann ich leider nur gelegentliche Angaben machen, hoffe aber das Fehlende im zweiten Bande nachzuholen.

Das Initium der Refrainlieder bildet, wie meist in den Quellen, der erste Vers der Textstrophe. Steht ausnahmsweise der Refrain an der Spitze, wird darauf besonders hingewiesen.

## A

- ⊗ 1. La sagete blonete m'a (Refrain).  
I, 5, 88 (99,363)  
Ballete. — Gennrich Nr. 228. — a a a b b B B.  
7 4 8 8 8
- 1a. Aussi bien puet qui le sens a  
j 2 (Gace)  
Rel. Lied. — Bédier *Mélanges Wilmotte* 915; Järnström-Långfors II 57. — a b a b c c b d d b.  
8 6 8 6 10 8 6 4 4 6
2. Puis que chanters onques nul home aida  
a 86° (Guillaume d'Amiens li Paignieres) und 133°.  
Keller *Romvart* 291; Maetzner 49. — 10 abab accd'd'a (ABAB CD etc.)
- ⊗ 3. Onques mais nus hons ne chanta  
M 143 (Blondel), T 92 (id.); C 172 (43,281).  
Tarbé *Blondel* 47; Brakelmann I 171; Wiese 159. 8 abababab bb (ABAB CDCD EF). Zum Bau vgl. Spanke *Beziehungen* 37.
- ⊗ 4. S'onques nus hons se clama  
C 222 (43,351)  
7 ab'ab'ab' b'ab'ab'.
- ⊗ 5. S'onc ire d'amours enseigna  
K 387, N 177, X 249; O 129.  
Brandin *Inedita* 242; Spanke *Liedersammlung* 194. — a b a b  
8 8  
c'b c'b d d (ABAB CDEFG).  
6 8 6 6 8 8
- ⊗ 6. Seignor, sachiés, qui or ne s'en ira  
M<sup>s</sup> 13, T 2° (Roi de Navare); K 1 (id.), N 1 (id.), X 8 (id.), V 1;  
O 127; S 316.  
Aufruf zum Kreuzzug. — La Ravallière II 132; Leroux de Lincy I 125; Tarbé *Thibaut* 124; P. Meyer *Recueil* 370; Bédier-Aubry 167 und 312 (Mel. K); Wallensköld *Roi* 184. Melodie bei Riemann, *Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft* XI 575. — 10 abab c'c'b (ABAB CDE). Bau = 1443, Melodie verschieden. — Entstanden 1235/39.
7. De Yesse naistra  
X 266  
Rel. Lied. — Järnström-Långfors II 140. — 6 aab'aab' b'b'ccb' (ABC ABC DE ABC). Bau u. Mel. = 922; Quelle der Melodie der *Conductus Homo considera*, vom Kanzler von Paris (*Anal. hymn.* 21, Nr. 139); vgl. *ZfrSpL.* 51,77.

- 7a. Or i parra  
London, Brit. Mus., Royal 16.E.VIII (seit 1879 verschollen)  
Trinklied in Form einer Parodie der Sequenz Letabundus. —  
Fr. Michel, *Roman d'Eustache le Moine* (1834), 114; Fr. Michel,  
*Rapport au ministre de l'Instruction publique (Documents inédits  
sur l'histoire de France, 1839)*, 58; Wolf *Lais* 439; Th. Wright,  
*Reliquiae antiquae*, II (1843), 168; E. du Méril, *Poesies populaires  
latines* (1843), 96; Daniel, *Thesaurus hymnologicus* II (1844), 62;  
G. Paris *Rom.* 21 (1892), 262; E. Ilvonen, *Parodies de thèmes pieux  
dans la poésie fr. du moyen âge* (1914), 112; Jeanroy-Långfors  
*Chs.sat.* 78; Brittain 146. Vgl. Gennrich, *Zs.f.Musikw.* XI 274.
8. Cuvelier, or i parra  
a 155, b 160, c 87 (*Arch. Rom.* III 49).  
Jeu-parti (Fragor Jehan Bretel). — *Recueil* I 251. — 7 abba c'c'dd  
(ABCD EFGH).
9. s. 202d.
10. Quant li dous tens se reva  
U 36°  
Långfors. *Mél.* 56,52. — a b a b b a a b a; rhythm. = 333.  
7 7 3 5 7
- 10a. Diex, trop demeure, quant vendra (Refrain).  
Im Meliacin eingeschobenes Virelai.  
*ZfrP.* X 463 (Stengel); Gennrich Nr 328 (als Rondeau aufgefasst).  
— 8 a a a b B B (aAabBB).
11. Agniaus dous, agniaus gentis, agniaus sans tache  
i 25  
Rel. Lied. — *ZfrP.* VIII 572 (Bartsch); Noack 98; Gennrich  
*Rondeaux* Nr. 310 und *Rotruenge* 65 (Mel.). Faks. Aubry *Mon.*  
pl. 18. — a'a'a'b A' B (AAAABC/BC).  
11 3 11 3
12. De sainte Leocade  
In Mirakeln des Gautier de Coinci: I 111, II 159, III 104, IV 100,  
V 102, VI 123, VII 99, XVII 73, XVIII 360, XIX 137 (Faks. Långfors  
345), XX 87.  
Poquet 135; Långfors *Mél.* 53,500; Faks. von I in *Annales archéolo-  
giques* X (1850). — 6 a'b'a'b' c'd'c'd' E F E F. Über die Melodie  
(in I und III zweistimmig) vgl. Spanke *Bez.* 38 u. 40. Gleiche Melo-  
die hat 83.
13. Quant li dous tens s'assouage (rassouage)  
H 217; U 55.  
Liebesgespräch im Freien; Wechselrefrains. — Schirmer *Archiv* 41,  
83; Bartsch 38; Petersen *Moniot* 128. — 7 a'b a'b ba'a'bb v R  
(ABAB CA'DEF V R).

14. Quant foillissent li boscage  
M 43 Pierre de Molins), T 150 (id.); K 180 (Vidame de Chartres),  
N 85 (id.), X 128 (id.), P 66 (id.), V 49; O 107; H 228; U 165°, C 111  
(42,351; Amauri de Craon). In M nur die letzten 6 Zeilen.  
L. Lacour 59; Långfors *Craon* 74. — 7 a'b a'b a'b a'b b a' (ABAB  
CD EF GH); vgl. Bernart von Ventadorn 4. — Mehrere Melodien.
- 15 = 1124. Chanter m'estuet, car pris m'en est courage  
M 80 (Gilles de Viés Maisons), T 124 (id.); K 255 (Robert de Marbe-  
roles), N 125 (id.), X 172 (id.), P 82 (id.); R 11 (Conon); U 105°,  
C 234 (34,370; = 1124).  
Gegen Amour. — P. Paris *Romancero* 85; Dinaux III 390; Tarbé  
*Champ.* 73; Scheler I 17; Wallensköld *Conon* I 276 (Anhang); Jean-  
roy-Långfors *Chs. sat.* 20; Petersen *Trouvères* 66. — 10 a'b a'b  
b a'b a' (AB AB CDEF). BM = 624 und 216; Bau = 18, 116,  
170, 499, 545, 1020a, 1125 und 1623.
16. Qui plus a ferme courage  
V 103  
*Rom.* 45,390 (Jeanroy-Långfors). — a'b a'b b c d'c c c; Str. 2 ff.  
7 5 5 7 7 8 8 6  
anders.
17. Par trop celer mon courage  
K 182 (Robert de Blois), N 87 (id.), X 130 (id.), P 70 (id.); C 191  
(43,307).  
J. Ulrich, *Robert de Blois* II 148. — 7 a'b a'b b a'a'b (ABCD  
D'EFG); vgl. 614.
18. Talens m'est pris que (je) change mon courage  
C 238 (43,377)  
10 a'b a'b b a'b a'; vgl. 15.
19. Pour conforter mon courage  
M 102 (Ernous li Vielle); Wolfenbüttel 1206, fol. 240, als Motetten-  
teil.  
Pastorelle. — Monm.-Michel 43; Bartsch 235; Spanke *ZfrSpL.*  
51,113 (Str. 1); Melodie: Gennrich *Zs.f.Musikw.* IX 25. Gleiche  
Melodie hat der Motettentext *Crescens incredulitas* (s. Gennrich  
l.c.); erste Quelle ist nach Ludwig (*Repertorium* 61 und 333) eine  
Notre Dame-Clausula.
20. Pour conforter mon cuer et mon courage  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: I 6, II 41, III 3, IV 11, V 5, VIII 8,  
IX 41, X 7, XI 5, XII 109, XIII 5, XIV 105, XV 15, XIX 44 (Faks.  
Långfors 341), XX 5.  
Poquet 23; Långfors *Mél.* 53,493. — 10 a'b'b'a' c c d'd' (ABAB  
CDEB'); Bau = 184a.

21. Chanterai pour mon courage  
M 174 (Guiot de Dijon), T 128; K 385, X 248; O 28; C 86 (42,315; dame du Fayel).  
Sehnsucht der Frau nach dem Kreuzfahrer. — Von der Hagen, *Minnesänger* IV 283; Michel *Couci* 95; Leroux de Lincy I 105; *Hist. litt.* 23, 556; E. Crépet, *Poètes frs.* I 188; P. Meyer *Recueil* 368; Bédier-Aubry 112 (Mel. M); Spanke *Lieders.* 188; Gennrich *Rotruenge* 44 (mit Mel.); Nissen 1. Faks. von M: Aubry *Mon.* pl. 9. — 7 a' b a' b a' b a' b C' D C' D (AA' AA' AA' BC/AA' BC). Mehrere Melodien. Musikalische Beziehung zu 14. Vgl. 1322a und 1621.
22. De chanter m'est pris courage  
K 171 (Richart de Semilli), N 81 (id.), X 122 (id.), P 183, V 45. Steffens *Semilli* 333; Aubry *Trouvères et troubadours* 102 (mit Mel.). — 7 a' b a' b b a' a' b (ABAB CDEF). BM = 614 (vom gleichen Dichter); s. dort.
23. Bien emploie son cuer et son courage  
H 230  
Marienlied. — Camus in *Rdlv.* 35,245; Järnström I 120; Petersen *Moniot* 173. — 10 a' b a' b' c c b' b'. Bau und Reime nach 37a.
24. Se ma dame ne refraint sont courage  
V 64  
*Rom.* 45,365 (Jeanroy-Långfors). — 10 a' b a' b c' c' c'; Str. 2 ff. anders
25. Doi home sont auques tout d'un eage  
R 16° (Sendrart)  
Jeu-parti (Partner Colart). — *Hist. litt.* 23,756; Jeanroy *Rdlv.* 40, 354; *Recueil* I 58. — 10 a' b a' b c' c' b b d d e e.
26. Fine Amour claime en moi par eritage  
M 86 (Pierre de Craon), a 27 (Maurice de Craon); K 250 (id.), N 122 (Amauri de Cr.), X 169 (Pierre de Cr.), P 109 (id.); O 54; R 51 (id.); U 98°, C 78 (Wackernagel 13; Amauri de Craon).  
Keller *Romuart* 259; Maetzner 14 und 97; Bartsch *Chrest.* 177; Långfors *Craon* 14. — 10 a' b a' b b c' c' d' d' (ABAB CDEFEG).
27. Uns dous regars sans folage  
I,5, 176 (99,384)  
Ballete. — Gennrich Nr. 295. — a' b a' b c d' C D'. Vgl. 161.  
7 5 7 7
28. Qui n'averoit bone Amour fait homage  
T 173° (Jehan de Renti)  
Spanke *Minnesinger* 38. — a' b a' b c c d d.  
10 10 7 8

29. Limounier, du mariage  
M 22 (Pierre de Corbie), T 123 (id.).  
Satir.Lied. — Ulrix *Inédita* 69; vgl. Långfors *Rom.* 52,385. — 7 a' b a' b a' b a' b b b (ABAB CD etc.); in M verstümmelt. Bau = 633, Melodie verschieden.
30. Amours m'envoie a message  
I,5, 71 (99,358)  
Tenzone (Dichter und Beguine). — Hersart de la Villemarqué 111; Meyer *Recueil* 379. — 7 a' b a' b b a' a' b; vgl. 614.
31. Par plus häir vilonie et outrage  
a 107 (Wastelblé); nach Schwan (68) ist der Autornamen ausgekratzt (in a' unter Carasaus).  
Petersen *Neuph. Mitt.* 31,40. — 10 a' b a' b b a' a' b b (ABAB CD etc.). Bau = 1329 (Mel. ähnlich) und Pons de Capdueil 2°.
32. Amour grassi, si me lo de l'outrage  
M 107 (Guillaume le Vinier), T 27 (id.), a 36 (id.); Z 28 (333).  
10 a' b a' b a' b b a' (ABAB CC'DE). Bau = 1018, Melodie verschieden.  
7 7
33. En non Dieu, c'est la rage  
M 168 (Moine de St. Denis), T 61 (id.); als Motettenteil in Wolfenbüttel 1206, fol. 227 und Montpellier, École de Méd. H 196, fol. 234. (vgl. Ludwig *Repertorium* 336). Zitiert im Veilchenroman 3121.  
Raynaud *Recueil de motets* I 164 und 315; Gennrich *Zs.f. Musikw.* IX 22 (Melodien). — a' a' a' b b c c C C (ABCD etc.).  
6 10 7 7 5 5 8 9
- 33a. Quant li tens se rassoage  
Im Meliacin eingeschobene Strophe; vgl. Stengel *ZfrP.* X 471.  
a' a' b a' a' b b c' c' b c' b c' c' b.  
7 3 4 5 2 5 5 7 5 2 5
34. El mois d'esté que li tens rassoage  
K 222 (Gontier de Soignies), N 137 (id.), X 183 (id.).  
Scheler II 20. — a' a' a' a' a' B B (ABABC/DE).  
10 8 8
35. L'autrier de jouste un rivage  
X 189 (Robert de Reins)  
Pastorelle. — Tarbé *Champ.* 105; Mann *ZfrP.* 23,99. Irregulär gebaute Langstrophen, wohl Motettenteil.
36. Ne tieng pas celui a sage  
C 161 (43,267)  
„Chansonette“. — 7 a' b a' b a' a' b a' b b a'.



- 37 = 394 = 1938. Je ne tieng mie a sage  
O 68; I,5, 183 (99,386); T 198° (unter satirischen auf Arras bezüglichen Stücken); Paris Bibl. Ste. Geneviève 2200, fol. 207.  
Jeanroy-Guy, *Chs. et dits artésiens* 40; Långfors *Mél.* 52,441;  
Melodie Gennrich *Formenlehre* 220. — a' b a' b b b a' a' (ABAB'  
6 5 7 7 6 6  
CCDE).
- 37a. Bernart, di moi Fouquet qu'on tient a sage  
H 210 (prov. Teil); Rom. Vat. 3207, fol. 46 (Troubadourhs).  
Kreuzzuglied, von Hugue de Berzé an Folquet de Romans gerichtet. — G. Paris *Rom.* 18,557; Zenker, *Gedichte des Folquet de Romans* (1896), 11; Bédier *Rom.* 35,387; Bédier-Aubry 162. — 10 a' b' a' b' c c b' b'; Bau u. Reime = 23. — Entstanden 1220/21.
38. Dame bone et sage  
I,2, 6 (98,345)  
Estampie. — P. Meyer, *Les derniers troubadours de la Provence*, 80; Streng-Renkonen 12.
39. Jehan de Grieviler, sage  
b 164 (Jehan Bretel); Z 43 (348).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 161. — a' b b a' b a' b c c.  
7 7 10
40. La douce vois du rossignol salvage  
M 54 (Chastelain de Couci), T 157 (id.), a 13 (id.), A 154 (id.); K 99 (id.), in N auf verlorener Lage, X 71 (id.), P 33 (id.), V 76; O 74; C 135 (42,388; id.); F 108 (*ZfrP.* 45, 429 mit Mel. u. Faks.; id.); Roman du Chastelain de Couci 816-855 (Delbouille 29).  
La Borde II 294; Michel *Couci* 69; Bartsch *Chrest.* 192 (12.A. 165); Brakelmann I 113; Fath 49. Melodie Gerold I 170, II 287. F hat eigene Melodie (gegen AKMO). — 10 a' b a' b b a' a' b (ABAB CDEF). Bau = 162, 177, 512, 513, 235, 256, 1126a, 1164, 1766.
41. A l'entrant du tens salvage  
M 81 (de Viés Maisons), T 43 (Hue de St. Quentin). Rubrik in M nachgetragen; M' hat richtig Hue de St. Quentin.  
Pastorelle. — Bartsch 240; Petersen *Trouvères* 81. — a' b a' b  
7 4 7 4  
b c' b c' (ABAB CDCD'). BM = Peirol 26 (Melodie Gennrich 7 5 7 5  
*Formenlehre* 210) = Vite perditte me legi (*Anal. hymn.* 21,166).
42. Tant m'a mené force de signorage  
M 24 (Gace Brulé), T 160 (id.); K 81 (id.), N 30 (id.), X 60 (id.), V 38; O 134; L 57; U 159°, C 241 (43,379).  
Huet *Gace* 79. — 10 a' b a' b b a' b (ABAB CDE). Schema verbreitet (auch Gace 1779), Melodie singular.

43. Bien ait l'amours qui m'a doné l'usage  
a 61 (Robert du Chastel); Z 27 (332).  
Melander 35. — 10 a' b a' b c c a' c (ABAB CDEF).  
5 7 10 10
44. Ja ne lairai mon usage  
(M 161a, Thomas Erier), T 134 (id.).  
Brandin *Inédita* 270. — a' b a' b b b a' c'.  
7 5 7 7 7 7
45. Quant je regart le bel visage  
Nur im Index von I (als sottte chanson); im Codex durch Blattaussfall verloren.
46. Esbahis en lonc voiage  
M 21 (Pierre de Corbie), T 122 (id.).  
„Chançonete“. — Noack 99. — 7 a' b a' b c' b c' b c' D'D' (ABCD  
A'B'C'D'E/FG). 3 7
47. Au par issir de la campagne  
a 112° (unvollständig)  
Pastorelle. — Bartsch 182. — 8 a' b a' b c c a' b (im ersten c Binnenreim 4 + 4).
- 47a. En paradis bel ami ai (Refrain)  
Metz, Stadtbibl. 535, fol. 166°  
Rel.Lied in Ballete-Form. — Långfors *Notices et extraits* 42,154. — 8 aaabBB; vgl. 102.
- 47b. Esperance d'amour que j'ai  
Strophe im Meliacin (Stengel *ZfrP.* X 462).  
a b' a b' b' c c b'.  
8 7 7 7 7 5 8 8
48. Une nouvele amourete que j'ai  
U 76°, C 247 (43,387; Colin Muset).  
Tarbé *Champ.* 80; Hofmann *Sitz.* 1867, 522; Bédier *Nic.* 106,  
*Colin* 10. — a b ab ab ab b c b c b c b c (Strophenlai; vgl.  
10 8 8 8 9 8 9 8 9 8  
Arch. 156,229).
49. Li joli pensé que j'ai  
M 132 (Guilebert de Berneville)  
La Borde II 168; Dinaux II 199; Scheler I 109; Waitz 82. —  
a b a b c' c' b b c' (ABAB CDEFC'). Vgl. 134.  
7 7 7 5 5 7 7
50. Li tres dous pensers que j'ai (Refrain)  
I,5, 90 (99,363)  
Ballete. — Gennrich Nr. 229. — a a a b a b C C. Vgl. 51.  
7 4 7 7

51. Bone volenté que j'ai  
I,5, 155 (99,379).  
Ballete. — Stengel 93; Gennrich Nr. 275. — a a a b A B.  
7 4
52. Merveille est quel talent j'ai  
T 229° (Adan le Bossu), a 52 (id.); P 221 (id.); R 178; Q 316, W 17  
(id.).  
De Coussemaker 73; Berger 280. — a b a b b c c d'd'c (ABAC  
DEFCHI).  
7 3 7 7 5 7 5
53. Par mainte fois pensé ai  
a 40 (maistre Richart)  
Zarifopol 39. — 7 ab'c ab'b'ccb'.
54. Li maus d'amours senti ai (Refrain)  
I,5, 49 und 92 (99,352)  
Ballete. — Stengel 94; Gennrich Nr. 198. — a a a b b B B.  
7 4 7 7 7
55. Amour longuement servi ai  
I,1, 5 (97,290)  
Långfors *Mél.* 57,321. — 8 abab aba. Bau = 687.
56. L'autrier fors d'Angiers alai  
n 3 (Colin de Champiaus)  
Pastorelle. — Meyer *Recueil* 377; Bartsch 96. — a a a b a b  
7 5  
C D'D'B. Vgl. 436 und *Anal. hymn.* 21, Nr. 160.  
6 6 5 5
57. Hui matin jouer alai  
I,4, 50 (99,97)  
Liebesruf. — Bartsch 169. — a a a b'a c D'C.  
8 6 8 7 7
- 57a. L'autre jour jouer m'alai  
f Nr. 4  
Dialog. — Boucherie *Rdlv.* III 323. — 7 abab bbc'C'. Vgl. 683.
58. Piece a que je n'en amai  
U 31°, C 184 (43,295; Guernier d'Airches).  
7 abab c'c'dde' (e' endet amerouse). Vgl. 1671 und 2080.
59. Dieus, j'ai amé et ain encor et amerai (Refrain)  
I,5, 27 (99,346)  
Ballete. — Stengel 109; Gennrich Nr. 176. — a b'a b'a b' c C.  
7 6 3 12

- 59a = 983. Deduisans sui et joliete, s'amerai (Refrain)  
I,5, 91 (99,363)  
Ballete. — Stengel 103; Gennrich Nr. 230. — a b a b c C (a in  
7 5 12 12  
Str. 2 u. 3 vernachlässigt).
60. Tant ai amé, tant aim, tant amerai.  
Z 28 (333), nach Gruppe Robert du Chastel.  
L. Passy *Éc. des Chartes* XX 490. — a a b' b'c c.  
10 10 7 4 10
- 60a. Dame, je vous ai amee et encor vous amerai  
München Staatsbibl., gall. 32, fol. 67  
Rel. Lied. — Otto *Rom. Forsch.* V 614. — 7 n'a n'a a b'b' (unregel-  
mässig).
61. De Saint Quentin a Cambrai  
I,4, 38 (99,92); C 53 (42,271).  
Pastorelle. — Dinaux I 15; Hofmann *Sitz.* 1865,308; Schirmer *Arch.*  
41,89; Bartsch 108; Brittain 158. — 7 abab b a a a c'D D C'.  
3 7 3 5 5 7 4 6
62. L'autrier de joste Cambrai  
I,4, 37 (99,92); U 170°, C 128 (42,376).  
Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865,319; Bartsch 114. — a b'ab'  
7 5  
aac c b' C C B'.  
5 7 6 7 7 6
63. Ainc mais nul jour ne chantai  
(M 163a, Thomas Erier), T 133 (id.).  
Brandin *Inedita* 271. — 7 abab baabb. Vgl. 467.
64. Onques nul jour ne chantai  
a 75 (Jehan Bretel)  
Raynaud *Mélanges* 326. — a b ab ccddeef' (Melodie verstüm-  
7 5 7 7 7 7  
melt).
65. Grant piece a que je ne chantai  
O 56  
*Arch. Rom.* II 321 (Jeanroy-Långfors). — a a a a b b c c c  
8 4 8 4 3 7 5 7 7  
(ABAB CDEFE).
66. De joli cuer chanterai  
C 53 (Wackernagel 16; Chrestien de Troies); I, 4, 20, irrig zwischen  
Pastorellen (99,85).  
Tarbé *Champ.* 37; Brakelmann I 48. — a b'ab' ccdad.  
7 5 7 7

## 67. De la mere Dieu chanterai

V 153°; C 51 (42,268).

Marienlied. — Järnström I 59. — aaab'B'. Bau = 144.  
8 2 10

## 68. Se j'ai chanté, encore chanterai

R 66

Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,456. — 10 abab b c'c'd d.  
107 107

## 69. Iriez, pensis chanterai

M 41 (Andrieu Contredit), T 137 (id.).

Congé. — Schmidt 42. — 7 abab baabb (ABAC DEFGH). Bau u.a.  
= 63; vgl. 467.

## 70. L'autre jour me chevauchai (Tout)

I,4, 33 (99,90)

Pastorelle. — Bartsch 157. — aab'aab' c'b' B'B'. Vgl. 576.  
7 5 7 5 5 5

## 71. L'autre jour me chevauchai (Lés)

I,4, 29 (99,89)

Tanzende Hirten. — Bartsch 154. — a b a b c c d d D D.  
7 5 7 7 7 8 10 7

## 72. L'autre jour me chevauchai (Delés)

I,4, 5 (99,78)

Pastorelle. — P. Meyer *Archives*<sup>2</sup>, V 237; Bartsch 150. — a a a A A  
7 5 9

## 73. Ier main pensis chevauchai

M 99 (Baude de la Kakerie; M<sup>1</sup> Jehan Erart), T 44 (Ernoul Caupain).  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Dinaux III 117; Monmerqué-  
Michel 39; Bartsch 303; Scheler II 115; Melodie Aubry *Revue*  
*musicale* IV 600. — a b'a b' c c c d d d v R (ABCD etc.). Melo-

7 5 8 4 4 7 4 4

dien divergent.

## 73a = 84. Comencérai

M<sup>1</sup> 66, T 9° (Roi de Navare); V 12; O 23.Lai auf Maria. — La Ravallière II 156; Tarbé *Thibaut* 113; Wallen-  
sköld *Roi* 216; Jeanroy-Aubry Nr. 14, mit Faks. von M<sup>1</sup>. Vgl.  
Spanke *Lai* 63.

## 74. En ceste note dirai

K 334, N 161, X 219; als Verfasser nennt sich Colin [Muset].

Note. — Tarbé *Champ.* 88; Bédier *Nic.* 124, *Colin* 19 (Mel. 30); Jean-  
roy-Aubry Nr. 4; Melodie auch Aubry *Revue musicale* VII (1907).  
Zur Form vgl. Spanke *Lai* 64.

## 75. Entre Arras et Douai

I,4, 15 (99,83); C II (41,358).

Missglückter Angriff auf Blumensucherin. — Dinaux II 40; Tarbé  
*Champ.* 98; Hofmann *Sitz.* 1865,301; Bartsch 103. — a b'a b'  
7 5ccd'E D'  
7 5 7 6

## 76. S. 202a.

## 77. Destrois, pensis, en esmai

M 147 (Audefrois le Bastart), T 57 (id.); Str. 1 im Roman de la Violette  
3236 (Buffum 131).Brakelmann II 90; Cullmann 96; Aubry *Mon.* pl. XIII (Faks. von  
T). — a b a b b a a b (ABAB CDEF). Bau = 1532 (andere  
7 7 7 7 7 7 3 7Melodie) und Dole Sicheu impie (*Anal.* 20, Nr. 64); vgl. Spanke  
*Beziehungen* 150.

## 78. Trop mi destraint amourete, que ferai (Refrain)

I,5, 111 (99,368)

Ballete. — Gennrich Nr. 242. — a b a b b c C C.  
7 4 7 7 11 11

## 79. Aimi Dieus, vrais Dieus, sire Dieus, ke ferai (Refrain)

I,4, 27 (99,88)

Pastorelle. — Bartsch 153. — a'a'b'a'a'b a'a'b'a'a'b C D E D.  
7 3 7 7 3 7 5 5 5 5 5 5 6 5 8

## 80. Aimi Dieus, vrais Dieus, que ferai (Refrain)

I,5, 83 (99,361)

Ballete. — a a b a a b R<sup>b</sup>.  
5 7 7 5 7 7

## 81. De bele Yzabel ferai

T 75° (Andrieu Contredit)

Complainte in Form eines Lais. — Jeanroy-Aubry Nr. 12; Schmidt  
44. Zur Form vgl. Spanke *Lai* 66.

## 82. Et cler et lai

X 267

Marienlied. — Noack 100; Järnström-Långfors II 146. — aab' aab'  
4 6c c b'b' d d e' F F E' (ABC ABC DD EE DD F/ABC'). BM  
8 8 6 6 8 8 6 4 4 6

nach 2005.

83. Entendez tuit ensemble, et li clerc et li lai  
In Mirakeln Gautiers von Coinci: I 103, II 291, III 225 (2 stim.),  
IV<sup>s</sup> 76, V 109, IX 139, X 247 (2 stim.), XII 166, XIII 209, XV 1,  
XVI 223, XVII 166, XVIII 370, XIX 257, XXI 1.  
Wolf *Lais* 435; Poquet 753; Långfors *Mél.* 53,525. — a a b b  
12 12  
B C B C; Melodie = 12. — Mehrere Melodien; eine (III, X, XVI)  
6 6 6 6  
= Beata viscera.
84. s. 73a.
85. A l'entrant de mai  
K 404  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Brakelmann *Jahrb.* IX 332;  
Bartsch 196; Spanke *Lieders.* 228. — 5 ab'ab'ab'ab' b'a b'a a  
7 7 7 7 5  
v R (ABA' C ABA' C DEDF (G) V R); Vers 13 fehlt in Str. 1.
86. Par un tres bel jour de mai  
a 112 (Jehan Erart); I,4. 49 (99,97).  
Pastorelle. — Tarbé *Champ.* 124; Bartsch 260. — a b a b b c'  
7 5 7 5 7 5  
c'c'd d D (ABAB CDEFGH/I).  
5 7 5 7 7
87. Le premier jour de mai  
M 114 (Guillaume le Vinier), T 33 (id.); U 51.  
Pastorelle. — Bartsch 271, *Chrest.* 315. — a a a a a a b b a  
6 6 3 6 6 3 7 7 3  
C A (ABC ABC DEF/B'C'); der Refrain hat in A Reimwechsel.  
7 3
88. L'autrier le premier jour de mai  
C 129 (42,378; Gavaron Grazelle).  
Liebesszene im Freien. — Hofmann *Sitz.* 1867,508; Bartsch 89;  
Noack 49; Delbouille, *Orig. de la pastowelle* 15. — 8 abab cbcb.
89. L'autrier au dous mois de mai  
C 122 (42,366).  
Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865,316; Bartsch 112. — a b'a b'  
7 5  
b'c c d D D D. Zum Bau vgl. 454.  
7 5 7 7 7 5 7
- 89a = 1368. L'autrier matin el mois de mai  
i 54  
Rel.Lied. — Bartsch *ZfP.* VIII 573; Jeanroy *Origines* 489; Järn-  
ström-Långfors II 169; Raby, *History of secular Latin Poetry II*  
(1934), 334; Faks. Gastoué in *Revue de l'art chrétien* 64 (1914), 86. —  
8 abababab (ABCDEFGH); Verse abwechselnd französisch und  
lateinisch. Vorbild ist die ebenso geformte Pastorelle 2081a.  
Vgl. auch 938a und 1861a.

90. Quant vient el mois de mai  
C 119 (Wackernagel 8)  
Jongleurlied. — 6 abababab (a oft vernachlässigt); vgl. 1924.
91. Quant la rosee au mois de mai  
X 213, P 177; in KN auf verlorenen Lagen.  
Spanke *Liedersammlung* 75. — 8 abab baababa.
92. Contre le dous tens de mai  
a 78 (Robert de la Pierre)  
Keller *Romvart* 285; Maetzner 42. — a b b a a b b a b b  
7 7 4 4  
(ABCD etc.); die 3 letzten Verse bilden eine Art Refrain.
93. s. 96.
94. L'autrier en mai  
K 135 (Moniot d'Arras), N 79 (id.), X 93 (id.), P 59 (id.), V 82;  
H 217.  
Dichter beim Fest im Freien. — La Borde II 205; Dinaux III 331;  
Bartsch 78; Petersen *Moniot* 119. Melodie: Beck *Musique des trou-*  
*badours* 108; Wolf *Notationshunde* I 203; Gennrich *Formenlehre*  
208; Prunière I 74. — aab'aab' ccb'ccb' (ABCABD EFGEFD').  
4 6 4 6  
Vgl. 992.
95. Par une matinee en mai  
M 166 (Jocelin de Dijon), T 94 (id.); U 68°, C 190 (43,305).  
Liebesszene im Freien. — Hofmann *Sitz.* 1867,514; Schirmer  
*Arch.* 41, 85; Bartsch 91; Nissen 24. — 8 abab cbbcb (ABAB'  
CDEFGH). Reimverschränkung.
- 96 = 93. Bois ne lis ne rose en mai  
K 405; C 212 (43,338; „Rose ne lis ne dous mai“).  
Spanke *Lieders.* 231. — 7 abab babab (ABAB' CDEFB'). Bau =  
Presul nostri temporis (vgl. Spanke *Marcabru-Studien* 39); Melo-  
dien verschieden.
- 96a. Et je souhait tous tens avril et mai  
f Nr. 3  
Boucherie *Rdlv.* III 318; P. Meyer *Rom.* XIX 58. Teilbearbeitung  
des Schlaraffenliedes von Pistoleta; vgl. Nr. 641.
97. Merci, dame, ou je morrai (Refrain)  
I,5, 128 (99,372)  
Ballete. — Gennrich Nr. 255. — a a b B.  
11 7 7
98. Ma mort ai quise, quant j'onques pensai  
V 100  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,381. — a b' a b' b'c b' (Str. 2 ff.  
10 10 7 7 10  
anders).

99. Tout autresi con dou soleil li rai  
O 139  
Jeanroy-Långfors *Arch.Rom.* III 24. — 10 abab aacc (ABAB CC'DE); Bau = 671, Melodie verschieden.
100. Lasse, por quoi refusai  
K 343, N 166, X 224, P 177.  
Frauenlied. — Noack 40; Jeanroy *Origines* 499; Spanke *Lieders.* 114, Melodie 431. — 7 ab'ab' a a b'b'a A C C (ABAB A'CDEF/ 7 3 3 5 5 3 5 5  
C'D'G). BM nach 939.
101. Jehan de Grieviler, deus dames sai  
b 168 (Jehan Bretel)  
Jeu-parti. — Schultz-Gora in *Mélanges Chabaneau* 505; *Recueil* I 169. — 10 abab ccddc. Bau = 1397a.
102. J'ain par amours et si ne sai (Refrain)  
I, 5, 80 (99,361)  
Ballete. — Gennrich Nr. 221. — 8 aaabBB. Bau = 47a, 278, 702, 878a, 897, 1481, 1602, 1604a, 1828.
103. Chanter m'estuet et si n'i sai  
K 231 (Baude de la Quarriere), N 112 (id.), X 157 (id.), P 81 (id.).  
Tenzone (der Dichter und sein Herz). — Dinaux III 116. — 8 abba acbcc (ABCD A'EFD'G).
104. Amours, a cui tous jours serai  
M 180° (Gautier d'Espinau, M<sup>1</sup> Jehan de Nuevile).  
Eine Strophe mit Refrain. — 8 abab baa v R. Bau = 839; vgl. 1918.
105. De tout mon cuer bone Amour servirai (Refrain)  
I, 5, 30 (99,346)  
Ballete. — Gennrich Nr. 179. — 10 aaabBB. Vgl. 1101 und 1156.
106. Poinc d'amours et li maus que j'en trai  
M<sup>1</sup> 76; O 105; R 64; I, 1, 54 (98,63); Paris BN fr. 837, eingeschoben (als chanson couronnée) in den fol. 156 beginnenden Salut d'amours.  
Jubinal *Nouveau Recueil* II 244; La Borde II 227; Tarbé *Thibaut* 48; Wallensköld *Roi* 218 („dout.“). — 10 abab c'c'd d c' (ABAB 6 6 6 10 10  
CD EFG).
107. Rolant, une dame trovai  
I, 3, 32 (98,378)  
Jeu-parti (Frager Sire). — Lubinski 565; *Recueil* II 286. — 8 abab bccdd e e ff'.  
10 10
108. Onques jour ne me vantai  
I, 5, 169 (99,382)  
Ballete. — Gennrich Nr. 289. — a b'ab' a a a a B B B B B.  
7 5 8 3 8 5 3 8 3 8 5 3

109. Sans esperance et sans confort que j'aie  
C 227 (43,359)  
10 a'b a'b a'bba'b.
110. Cuers desirous apaie  
M 138 (Blondel), T 88 (id.), a 88 (id.); U 134° und 171°, C 46 (42, 262; Guiot de Dijon); Z 10a (315).  
Keller *Romvart* 293; Maetzner 51; Tarbé *Blondel* 23; Bartsch *Chrest.* 187 (12.A.162); Brakelmann I 152; Wiese 150; Nissen 11. — a'b a'b c c c a' (ABAB CC'DE).  
6 5 6 5 8 8 6 6
111. Cil qui tous les maus essaie  
M 31 (Gace Brulé), T 167 (id.); K 117 (Blondel), N 43 (id.), X 82 (id.), P 43 (id.), V 108.  
Tarbé *Blondel* 19; Huet *Gace* 98 („dout.“). — a'b a'b a'b b a'b  
7 7 4 5 4  
(ABAB CDEFG).
112. Bone amour, crüel manaie  
M 112 (Guillaume le Vinier), T 32 (id.), a 38 (id.)  
Ulrix *Vinier* 787. — a'b a'b b a'b a'b b (ABAB CDEFGH).  
7 3 7 7 3 10  
Das Geleit richtet sich an maistre Guillaume; als Verfasser nennt sich Gievenci.
113. En talent ai qu'a chanter me retraie  
U 9  
Långfors *Mél.* 56,48. — 10 a'b'a'b' c c d'd' (ABCD EFGH).  
Bau = 171, Melodie verschieden.
114. Grant talent ai qu'a chanter me retraie  
C 83 (42,310; Jaque de Cambrai).  
Marienlied. — Dinaux I 151; Järnström I 83. — 10 a'b a'b b c'c'b;  
Vorbild ist nach Angabe der Hs. 1730. Vgl. 604.
115. s. 562.
116. Bien doi chanter quant dire le me daigne  
O 20  
Jeanroy-Långfors *Arch.Rom.* II 305. — 10 a'b a'b b a'b a' (ABAB CD EF). Bau u.a. = 499 (Mel. ähnlich); vgl. 15.
117. Chanter m'estuet, coment que me destraigne  
U 132°, C 39 (42,252; Guiot de Dijon).  
Nissen 8. — 10 a'bbcc'd'd'. Bau (und Reim a') = Peirol 31 (hier Melodie ABC A'C A''B').
118. Chanter voudrai d'amours qui m'est estraigne  
R 3 (Hubert Chaucesel)  
Dinaux III 232. — 10 a'ba'a'ba'a'.

119. Ne puet laisser fins cuers c'adès se plaigne  
U 56, C 158 (43,263; Gautier d'Espinal).  
Brakelmann I 20; Lindelöf-Wallensköld 265. — 10 a'bba' bc'c'  
(ABC DBEF). Über Amours gute Eigenschaften.
120. S'Amours veut que mes chans remaigne  
M 138 (Blondel), T 87 (id.); P 46° (id.); R 53 (id.); H 224; Z 10a  
(315); U 134°, C 220 (43,348; Gace Brulé). — Stand im Chanson-  
nier de Mesmes.  
Tarbé *Blondel* 37; Brakelmann I 181; Wiese 139. — 8 a'b a'b  
a'a'b a' (ABAB CC'DE).
121. Amours, tenson et bataille  
U 35°, C 18 (Wackernagel 15; Chrestien de Troies).  
Holland *Chrestien* 228; Foerster 205; Brakelmann I 44; Crescini in  
*Dedicazioni a Pio Rajna* (1911) 628. — 7 a'b'a'b' b'a'b'a'.
122. s. 709b.
- 122a = 1734. La blondete sagete que j'ain (Refrain).  
I,5, 129 (99,372)  
Ballette. — Gennrich Nr. 256. — a a a b' A B'.  
7 4 9 4
123. Devers Chastelvilain  
O 44  
Jongleurlied über Schlossherren. — Tarbé *Champ*. 34; Bédier  
*Nic.* 26, *Colin* 25 (Mel. 31); Melodie Aubry *Revue musicale* IV 483;  
J. Wolf *Notationskunde* I 211. — 6 aab aab baab (ABC ABC  
DEFG). Vorbild von 1881 und 2014. Geschrieben (von Colin Muset)  
1238-40; vgl. *Neuph. Mitt.* 1935, 12.
124. Quant la fueille naist du rain  
U 161° (Nachtrag)  
Långfors *Mél.* 56,65. — 7 abab ccb.
125. s. 127.
126. En chantant m'estuet complaindre  
K 380, X 245, N 38 (Gace Brulé), V 105 (Nebengruppe Gace); O 48;  
U 52, C 10 (41,357; Philippe de Nantueil).  
Tarbé *Champ*. 96; Huet *Gace* 105 („dout."); Melodie Gerold I  
111. — 7 a'b a'b b a'b b (ABAB A'CDE). Bau oft vertreten  
(s. *ZffrSpL.* 51, 99), aber Melodie singular.
- 127 = 125. Tant ne me sai dementer ne complaindre  
K 103 (Chastelain de Couci), in N auf verlorener Lage, X 73 (id.),  
P 35 (id.), V 78; C 241 (43,380).  
La Borde II 279; Michel *Couci* 47; Fath 69; Brakelmann I 130. —  
10a'b a'b a'b a' (ABABCDE). Bau = 224, 502, 627, 904a; vgl. 1495.

128. Qui que voie en amour faindre  
M 113 (Guillaume le Vinier), T 33 (id.).  
Ulrix *Vinier* 790. — a'b a'b b c'c'b d' (ABAB' CDEFG).  
7 7 4 7 7 7
129. Ferm et entier, sans fauser et sans faindre  
K 269 (Eustache le Peintre), N 133 (id.), X 118 (Eustache de Rains)  
V 66.  
Långfors *Mél.* 58,364. — 10 a'b a'b b a'b (ABAB CDB'). Vgl. 42.
130. Tant ai d'amours qu'en chantant m'estuet plaindre  
a 30; K 178 (Vidame de Chartres), N 84 (id.), X 127 (id.), P 68  
(id.), V 48; O 135; U 16, C 230 (43,362; Blondel).  
L. Lacour 53; Tarbé *Blondel* 63; Brakelmann II 33. — 10 a'b'a'b'a'  
b'a'b' C D C (ABAB CBCB/DED). Verfasser nach Index von a  
4 10 4  
Raoul de Soissons.
131. Flour ne glais ne vois autaine  
M 107 (Guillaume le Vinier), T 28 (id.), a 37° (id.), A 130 (id.); Z 29  
(334); C 80 (42,306; id.).  
7 a'b a'b a'b b a'c'c'D (ABAB CDEFGH/I).  
5
132. Chanter vueil d'amour certaine  
K 386, N 176, X 248; O 28.  
Noack 102; Spanke *Lieders.* 190. — 7 a'b a'b a'b c C C (ABABA'  
4 7 8  
CD/A'E). Im Stil sehr ähnlich 21 (vgl. *ZffrSpL.* 53,358).
133. D'Amour me plain, qui ainsi me demaine  
I,1, 62 (98,66)  
Långfors *Mél.* 57,364. — 10 a'b a'b b c'c'b. Vgl. 604.
134. Coment qu'Amours me demaine  
M 132 (Guillebert de Berneville)  
Scheler I 66; Waitz 52. — a'b a'b b c'c'b b c' (ABAB CDEF  
7 7 7 5 5 7 7  
GH). Vgl. 49.
135. Jollement me demaine  
V 100  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,380. — a'b a'b b c'c'd e'; Str. 2 ff.  
7 7 7 5 5  
anders.
- 135a. Onques n'amai tant Elaine  
Charleville, Bibl. mun. 100, fol. 121.  
Rel.Lied von Brisebarre le Court. — Salmon in *Mélanges Wahlund*,  
222. — 7 a'b a'b c'b c'c'b c'.

136. Quant li rus de la fontaine  
C 115 (42,357)  
Bearbeitung von Quan lo rius de la fontana, von Jaufré Rudel. —  
7 a'b a'b a'a'a'.
137. A une fontaine  
K 399, N 183, X 256; O 7.  
Dichter und zwei Mädchen reden über Liebe. — Bartsch 190;  
Spanke *Liedersammlung* 218. — 5 a'b a'b b a'b b a' (ABAB  
CDEFG).
- 137a. Cil ki por nos prist char humaine  
Laon Bibl. mun., ms. 470, erstes Schutzblatt.  
P. Meyer *Bulletin* XXXIII (1907), 47. — 8 a'a'b a'a'b. Rel. Lied  
aus 28 Strophen.
138. Onques d'amours n'oi nule si grief paine  
K 149 (Guillebert de Berneville), N 69 (id.), X 103 (id.), V 43; O 91;  
R 118;  
Scheler I 113; Waitz 71. — 10 a'b a'b a'b b a' (ABAB CDEB').  
Bau = 542.
139. Pour travail ne pour paine  
M 146 (Audefrois le Bastart), T 55 (id.).  
Brakelmann II 93; Cullmann 88. — 6 a'b'a'b' b'c c b' C (ABCD  
EFGH/I).  
3
140. Aler m'estuet la ou je trerai paine  
T 39 (Hue le chastelain d'Arras); K 249 (Gilles le Vinier), N 122  
(id.), X 168 (id.), P 101 (id.).  
Kreuzfahrers Abschied. — La Borde II 230; Dinaux III 238;  
Bédier-Aubry 137 (Mel. K); Metcke 33. — 10 a'b a'b b a'b b  
(ABAC DEFG). Bau = 1115, 1134 (b'), 1223 und 2065; alle  
Melodien verschieden.
141. Entre lo bois et la plaine  
(M 98a, Jehan Bodel), T 78 (id.).  
Pastorelle. — Monmerqué-Michel 40; Dinaux III 279; Bartsch  
287. — a'a'a'b a'a'b b c c b b a' (ABCD etc.).  
7 5 7 8 3 4 6 7 7 6
142. Ma joie premeraine  
U 17, C 147 (Wackernagel 28; Guiot de Provins)  
Baudler 74; Melodie: Spanke (Anglès) *ZfrP.* 49, 235; Gerold I 172;  
Gennrich *Formenlehre* 197; Besseler, *Musik des Mittelalters* 108. —  
6 a'b'c a'b'c c b'c c (ABCDEF GHFI). Form imitiert von dem  
Minnesänger Friedrich von Hausen (vgl. Spanke I. c. 210).

143. Le samedi au soir, fait la semaine  
U 146°  
Romanze. — Leroux de Lincy I S. XLVII; Crépet *Les poètes frs.*  
I 46; Dinaux IV 315; Bartsch *Chrest.* 49, Romanzen 8; Paris-  
Langlois 278; Brittain 115. — a'a'a' B'B'.  
10 7 7
144. Hé trikedondaine (Refrain)  
U 111°, London Brit.Mus., Add. 16559, fol. 220.  
Gegen Amour. — Bartsch *Chrest.* 51 (nur 1.A.); P. Meyer *Rom.*  
19, 104; Chaytor, *Troubadours and England* 155; Gennrich *Rondeaux*  
Nr. 354; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 33. — a a a b' B'B'. Vorbild  
8 2 5 4  
von 67.
145. Chançon faz non pas vilaine  
M 163 (Pierekin de la Coupele), T 126 (id.).  
Wechselrefrains. — Dinaux III 371; Långfors *Mél.* 63, 483; Genn-  
rich *Formenlehre* 55 (Mel. T). — 7 a'b a'b b a'v R (ABAB CD V R).  
Bau = 1705.
146. Amours est trop fiers chastelains  
P 146  
Didaktisch über Amour. — Noack 103; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 37;  
Spanke *Lieders.* 256. — a a a a B'C C B' (AAAB/CB'BC).  
8 2 8 8 2
147. Mahieu, je vous part, compains  
R 19° (Colart)  
Jeu-parti. — Jeanroy *Rdlr.* 40, 359; Wolff *Mahieu* 83; *Recueil* I 48.  
— 7 abab c'c'dd. Bau = 949, 999, 1594, 1599, 1949.
148. Helas, il n'est mais nus qui n'aint  
T 227° (Adan le Bossu); P 213 (id.); R 167; Q 319, W 4 (id.) und 12  
(id.).  
De Coussemaker 24; Berger 110. — 8 abab b'c'b (ABAB CDEB).  
4 8  
BM = 149.
149. Helas, il n'est mais nus qui aint  
T 226 (Adan le Bossu), a 48 (id.), A 135 (id.); P 213 (id.); O 57; R 167;  
I, 1, 87 (98, 78); Q 314; W 4 (id.) und 11 (id.).  
*Mémoires de l'Acad. d'Arras* 28, 337; de Coussemaker 20; Berger  
96. — BM = 148.
150. Amours et desirs me destraint  
U 107°; C 15 (41, 362).  
Wechselrefrains. — 8 abab bab v R. Vgl. 824.

151. Loiaus amours qui en moi maint  
M 167 (Jaque le Vinier), T 61 (id.); [a[65], id.).  
Noack 103. — 8 abab b b c c b (AA'AA' BCDEF). Zwei Melo-  
dien.  
5 8 5 7 4
152. Il ne muet pas de sens celui qui plaint  
T 226 (Adan le Bossu), a 47 (id.), A 134 (id.); P 212; R 165; Q 313.  
W 3 (id.) und 11 (id.).  
Keller *Romvart* 267; Maetzner 23; *Mém. de l'Acad. d'Arras* 30,220;  
Bartsch *Chrest.* 351; de Coussemaker 16; Berger 80. — 10 ab'ab'  
b'c c b' (ABAB CDEF).
153. Hautement d'Amour se plaint  
C 94 (Wackernagel 46)  
7ab'b'a ab'b'a; rimas derivativas.
154. Puis que je sui en amour qui tout vaint  
I,1, 82 (98,77)  
Långfors *Mél.* 57,385. — 10 ab'ab' ccb'b'c.
155. Biaus sire tresorier d'Aire  
a 162, b 158 (Jehan Bretel).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 179. — 7 a'b a'b ccd'd'eebb (ABAB C D  
etc.).
156. Tout ausiment con retraient a l'aire  
V 150; C 243 (43,382).  
Marienlied. — Järnström I 37. — 10 a'b a'b c'c'd d. Verf. sagt  
im Envoi, er habe die „forme de cest chant“ von einem Vidame  
„qui maint au Marescage“ erhalten. Bau = 496 und 750.
157. Pour mon cuer a joie atraire  
K 328, N 157, X 206, P 190.  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 51, Mel. 447. — 7 a'b a'b b a'  
b v R (ABAB CDE F R). Bau = 536, 979 und Nr. 12 der Lieder  
7  
von St. Omer (Ausg. Strecker).
- 157a. Anuis meslez a contraire  
Dit de la Panthère, Vers 2341 ff. (Todd 87)  
Gennrich *Rondeaux* Nr. 349. — I a'a'a' A'.
158. Dame, ne vous doit desplaire  
M 21 (Pierre de Corbie), T 123 (id.).  
Noack 104. — 7 a'bb'a' b b a'b c C C (ABAC DEFGH/IK).  
3 7 4 7 7
159. Mout m'ennuie et doit desplaire  
P 106° (Oudard de Lacedgni)  
Långfors *Mél.* 58,336. — 7 a'b'a'b' b'a'a'b'a'. Vgl. 211a.

160. Ne puis faillir a bone chançon faire  
K 67 (Gace Brulé), N 23 (id.), X 51 (id.), P 9 (id.), V 33; L 52; C 164  
(43,273).  
10 a'b a'b c c c (ABAB CDE). Die Form variierte Bernger von Hor-  
heim (*Minnesangs Frühling* 115,27).
161. Onques mais de chançon faire  
I,5, 156 (99,379)  
Ballete. — Gennrich Nr. 276. — a'b a'b b c' B C'. Vgl. 27.  
7 5 7 7 7 7
- 162 = 1747. Amours, coment porroie chancon faire  
K 271 (Eustache le Peintre), N 134 (id.), X 119 (id.), V 67 (Nr. 1747).  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,372 (V); Långfors *Mél.* 58,368. — 10 a'b  
a' b ba'a'b (ABAB CDEF). Vgl. 40.
163. Je ne me puis plus tenir de chant faire  
I,1, 81 (98,76)  
Långfors *Mél.* 57,384. — 10 a'b a'b c c d d.  
7
164. En chantant vueil mon dueil faire  
I 283 (Philippe de Nanteuil, in *Chroniques d'outremer*)  
Klage aus sarazenischem Gefängnis. — *Hist. litt.* 23,675; Bédier-  
Aubry 221. 7 a'b a'b c'd c' c'd d. Vorbild ist 565. Entstanden  
1239/40.
165. Chançonete m'estuet faire  
I,5, 149 (99,377)  
Ballete. — Stengel 104; Gennrich Nr. 270. — a'a'a'b B B B.  
7 5 4 4 4
166. ist als Dit d'Amours zu streichen (gedr. *Rom.* 22,54).
167. s. 904a.
168. Li miens chanters ne puet plaire  
a 76 (Jehan Bretel)  
Raynaud *Mélanges* 328. — a'b a'b c c d d e (ABAB CDEFG).  
7 7 7 3 7 5 7
169. Bien doit chanter la cui chançon set plaire  
M 110 (Guillaume le Vinier), T 30 (id.); R 99.  
Noack 105. — 10 a'bb'a' a'bbc'C' (ABCDEFGH/I).  
7
170. La bone amour qui en mon cuer repaire  
V 116; U 160°, C 132 (42,382).  
10 a'b a'b ba'ba'. Bau = 15.



- ⊗ 171. Ire d'amour qui en mon cuer repaire  
K 62 (Gace Brulé), N 20 (id.), X 48 (id.), P 5 (id.), V 31; O 61; L 50;  
U 160°, C 100 (42,334).  
Tarbé *Thibaut* 136; Huet *Gace* 33. — Von Dante erwähnt. —  
10 a'b a'b c c d'd' (ABAB CDEB). Vgl. 113.
- ⊗ 172. Quant li biaux estés repaire  
K 161 (Perrin d'Angecourt), N 51 (id.), X 108 (id.), V 87; O 119  
und 126.  
Goffart VII 853; Brandin *Inedita* 242; Steffens *Angicourt* 232. —  
a'b a'b b c'c'd d c' (ABAB CDEFGH).  
7 5 7 5 7 5 5 7
- ⊗ 173. Quant estés repaire  
U 21°  
Långfors *Mél.* 56,51. — 5 a'b a'b a'b a'b a'b; Str. 2 u. 3 etwas  
anders (Lai?).
174. El tens que hernus repaire  
I,6, 17 (104,337)  
Sotte chanson. — a'b a'b b a'a'b.  
7 5
175. Quant li biaux tens a nous repaire  
T 115° (Gontier)  
Scheler II 56. — 8 a'b a'b a'b a'b C C (Str. 3-5 a statt a');  
7 7  
ähnlich 1937
- ⊕ 176. Au comencier du tous tens qui repaire  
P 54° (Gautier de Dargies)  
Huet *Dargies* 127. — 10 a'b a'b b a'a'. Vgl. 382a.
- ⊗ 177. Loiaus amours et li tens qui repaire  
C 134 (42,385); Verfasser „Herbert”.  
Långfors *Mél.* 56,73. — 10 a'b a'b b a'a'b; vgl. 40.
- ⊗ 178. Contre le tens que je voi qui repaire  
K 330, N 158, X 207, P 193.  
Spanke *Lieders.* 55. — 10 a'b a'b a'b a'b a'b a'b (AA'AA'  
CDED CDED).
- ⊗ 179. Quant la saisons du dous tens se repaire  
M 15 (Jaque de Cysoing); Noten nachgetragen.  
Scheler II 81; Hoepffner *Cysoing* 97. — 10 a'b'a'b' cca'a' (ABAB  
CDEB'). Vgl. 787.
- ⊗ 180. Bone Amour qui son repaire  
K 278 (Jehan Erart), N 137 (id.); O 19.  
Brandin *Inedita* 242. — a'b a'b b c c b d d (AA'AA' BCDEFG).  
7 7 3 5 7 5 5 7

- ⊗ 181. Yvers en vait, li jolis tens repaire  
I,1, 59 (98,64)  
Långfors *Mél.* 57,358. — 10 a'b a'b a'b a'b a'b. Bau = 551.
- ⊗ 182. Quant li nouviaus tens repaire (Que li ivers)  
S 87  
Långfors *Mél.* 52,432. — 7 a'b a'b b a'a'c D C.  
6 6
- 182a. Quant li nouviaus tens repaire (Qu'ivers trait)  
Metz Stadtbibl. 535, fol. 168°; München Staatsbibl., gall. 32, fol. 59;  
Löwen Univ.Bibl. G 53, fol. 171.  
Rel.Lied. — Vgl. P. Meyer *Bull.* XII 70; Otto *Rom. Forsch.* V 587  
(Mü); A. Bayot *Poème moral* S. XVI (Löwen); Långfors *Notices et  
extraits* 42,156 (Metz). — 7 n'a n'a an'a.
- ⊗ 183. Li biaux estés se resclairer  
M 33 (Gace Brulé, in M' ein zweites mal unter Simon d'Autie), T 39  
(Simon d'Autie).  
Dinaux III 456; Huet *Gace* 112 („dout.”). — 7 a'b a'b bc'bc'c'  
(ABAB' CDEFG).
- ⊗ 184. Je ne mi vueil de bone Amour retraire  
X 214, P 178; in KN auf verlorenen Lagen.  
Spanke *Lieders.* 78. — 10 a'b a'b b a'b. Bau = 42.
- 184a. A tout le mont vueil en chantant retraire  
Verzuolo, Bibl. C. Perrin.  
Historisches Lied („Serventois”), von Philippe de Novare in seine  
Mémoires eingereiht. — Köhler *Ph. de Novare* (Class. frs. du moyen  
âge Nr. 10, 1913), 36; Raynaud *Gestes des Chiprois* 61. — 10 a'b'b'a'  
c c d'd'. Bau = 20 und 190a.
- ⊗ 185. Pour demourer en amour sans retraire  
a 100 (Martin le Beguin); V 112; O 104; R 59 (id.); C 192 (43, 308);  
St. Paul (Kärnten), Bibl. der Benediktiner 29.4.3, fol. 1.  
Keller *Romvart* 299; Maetzner 55; Hoepffner *ZfP.* 38, 168. Melodie  
von St. Paul: O. Koller *Monatshefte f. Musikgesch.* XXII. Faks. von  
a: Monaci, *Facsimili di antichi manoscritti*, Roma 1881-92, Tafel  
18. — 10 a'b a'b ba'a'bb (ABAB CDEFG). Vgl. 1120.  
3
186. Un descort vaurai retraire  
T 132 (Thomas Erier)  
Descort. — Jeanroy-Aubry Nr. 13. Vgl. Spanke *Lai* 48.
- ⊗ 187. Pensis d'amours vueil retraire  
M 29 (Gace Brulé), T 165° (id.), a 19 (id.); K 88 (id.), N 34 (id.),  
X 64 (id.), P 26° (id.), V 41; O 98; L 60; U 32°, C 189 (43,303; id.).  
In M sekundäre Melodie nachgetragen.  
Huet *Gace* 52. — 7 a'b'a'b'a'b'c'c' (ABAB CDEF).

- ⊗ 188. Trop me puis de chanter taire  
M 57° (Bouchart de Marli), T 105 (id.).  
Méon, *Vers sur la mort, par Th. de Marli*, 2. Aufl. S. 8; Ulrix  
*Inedita* 70. — 7 a'b a'b b a'b b. Bau = 126.
- ⊗ 189 = 904. Souspris d'amour, fins cuers ne se puet taire  
C 224 (43.355; Jaque d'Amiens) und 118 (42.362; Str. 3 ff.); I, I, 23  
(97.297).  
Simon 61. — 10 a'b a'b c c d'd'. Bau = 1175, 1176 und 1742.
- ⊗ 190. Des or mais ne me puis taire  
X 215, P 179; in KN auf verlorenen Lagen.  
Spanke *Lieders.* 81. — 7 a'b a'b ba'ba'b. Bau = 518 und 1188.
- 190a. Nafré sui je, mais encor ne puis taire  
Verzuolo, Bibl. C. Perrin  
Zwei von Ph. de Novare in seine Mémoires eingereihte Strophen. —  
Kohler, *Phil. de Novare* S. 39; G. Raynaud, *Gestes des Chiprois* 64. —  
10 a'b'b'a' c c d'd'. Vgl. 184a.
- ⊗ 191. Jherusalem, grant damage me fais  
M 180° (Gautier d'Espinau; M' Jehan de Nuevile)  
Kreuzzugslied (klagendes Mädchen). — Du Ménil, *Mél. arch.* 334;  
Brakelmann I 19; Jeanroy *Origines* 498; Schultz-Gora *ZfrP.* 15,  
237; Lindelöf-Wallensköld 302 („dout."); Bédier-Aubry 278. —  
10 a b'ab' aab'. Bau = 304, 319, 434, 1308, 1397, 1522.
192. Flours ne glais  
T 73°; Paris BN fr. 2193, fol. 18.  
Marienlied in Laiform. — Jeanroy-Aubry Nr. 16. — Vorbild ist der  
provenzalische Lai Markiol, gleicher Form und Melodie mit Veritas  
equitas, vom Kanzler Philipp von Paris (*Anal. hymn.* 21, 184). Vgl.  
Spanke *Lai* 54 und *Rom. Forsch.* 1943, 86.
- ⊗ 192a. Ne flours ne glais  
Paris, Arsenalbibl. 3517, fol. 144.  
Marienlai. — Långfors *Mél.* 53.537. — Vorbild ist 284. Vgl. Spanke  
*Arch.* 156, 229, *Neuph. Mitt.* 34, 168 und *Lai* 66.
- ⊗ 193. Se chans ne descors ne lais  
M 116 (Guillaume le Vinier), T 49 (id.).  
Lai. — Jeanroy-Aubry Nr. 7. Vgl. Spanke *Lai* 46.
- ⊗ 194. Grant piece a que ne chantai mais  
O 56; C 88 (42.318).  
Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 34 (C) und 104 (O). — 8 abab baabab  
(ABAB CDE CDE). Bau = 1412, 1967 und Quid ultra tibi facere  
(*Anal. hymn.* 21, 201); vgl. Spanke *Bez.* 153.
195. Je ne chantai onques mais  
I, 5, 52 (99.353)  
„Vireli“ mit Wechselrefrains. — Stengel 89. — 7 abc'abc' c'b v R.

- ⊗ 196. Plus amoureux qu'onkes mais  
I, 5, 141 (99.375)  
Ballette. — Gennrich Nr. 262. — 7 ab'ab' b'cc CC. Vgl. 1738.
- ⊗ 197. Orendroit plus qu'onkes mais  
I, I, 67 (98.69); R 64 (mit mensurierter Melodie); Turin, Reale  
Bibl., Mss. vari 42, fol. 19 (als Motettentenor).  
Långfors *Mél.* 52.429; Gennrich *Zs.f. Musikw.* IX, mit beiden  
Melodien und Faks. von R 64' und 65. — 7 abab c c d d c c d  
5 7 4 7 7 7 4  
(ABAB CDEFGHE).
- 197a = 380. O dame qui Deu portais  
C 167 (43.274; Jaque de Cambrai)  
Marienlied. — Järnström I 92. — 7 aab'b'acbb'cc; Vorbild ist 199,  
nach Angabe der Handschrift.
198. Aïmans fins et vrais (Debonairetés)  
I, I, 3 (97.289); C 22 (41.369); j 1 (*Mél. Wilmotte* 899, mit Faks.).  
Marienlied. — Järnström I 99. Als Verfasser dieses „Serventois“  
nennt sich Lambert Ferri. Vorbild ist, nach Angabe von C, 199.
- ⊗ 199. Aïmans fins et vrais (Se li mons)  
M 178 (Gautier d'Espinau); K 214 (id.), N 103 (id.), P 119 (id.),  
V 58; O 8; R 83; S 231; B 6 (Rochat *Jahrb.* X 100); U 133°, C 9  
(41.355; id.); eine Strophe im Meliacin (*ZfrP.* X 472). In X auf  
verlorener Lage.  
Brakelmann I 6; Lindelöf-Wallensköld 267. — 7 aab'b'acbb'cc  
(ABCB' DB'C'ED'C'). Vorbild von 197a und 198.
200. s. 1356.
- 196v 201. s. 382a.
- ⊗ 202. Siet soi bele Aye as piés sa male maistre  
u 74  
Romanze. — Bartsch 16; Servois 36. — a'a'a'B B.  
10 8 10
- ⊗ 202a = 76. D'un dous baisier m'enoselait  
I, I, 88 (98.79); eine Strophe.  
Långfors *Mél.* 57.390. — 8 abababab. Vgl. 455.
- 202b = 695. J'ai un cuer mult lait  
X 264; i 9; Paris Arsenalbibl. 3517, fol. 146. Weitere Hss. nach  
Gennrich, *ZfrP.* 41, 344: 1) Oxford, Fragment ohne Signatur; 2) Ox-  
ford, Digby 86; 3) Dijon, Bibl. mun. 526 (299); Richart de Fournival;  
4) Pavia, Bibl. Univ. CXXX, E 5; 5) Dublin, Trin. Coll. D. 4, 18;  
6) früher Cheltenham, Bibl. Philipps 8336; 7) Paris BN fr. 24436;  
8) Paris Arsenalbibl. 570; 9) Oxford, Bodl. Douce 252; 10) Paris BN  
fr. 12581. — Hinzu kommt: 11) Paris BN lat. 4929.  
Marienlied von Thibaut d'Amiens. — Stengel, *Codicem ms. Digby*  
86 und *ZfrSpL.* 14, 138; vgl. *Rom.* 13, 528 und 18, 485; *Mélanges*  
*Wilmotte* 246; P. Meyer *Bull.* 1901, 73 und 1904, 90; *Rom.* 41, 217;  
vgl. Ludwig *Repertorium* 342. — 5 aab'aab'ccb'ccb' (ABC ABC  
DEFGHI).

## 202c. Par foit moie sui souvent mis en plait

Paris BN fr. 10047, fol. 47

Rel. Lied. — Långfors, *Notices et extraits* 42, 169. — 10 ab'ab' b'c  
C. Ohne Noten.

## 202d = 9. Li dous tens qui s'en revait

I, I, 56 (98,64)

Långfors *Mél.* 57,353. — a b'a b' c c b'. Vgl. 2046 und *Anal.*  
7 5 7 5*hymn.* 20, Nr. 193.

## 203. Jehan Bretel, une jolie dame

a 157

Jeu-parti (Frager Jehan). — G. Paris *Rom.* 23,257; Schultz-Gora  
*Arch.* 136,292; *Recueil* I 320. — 10 a'b'a'b' c c d'c d' (ABAB  
7 10 7 10 7  
CDEFG).

## 203a. Puez ne mi volt öir ma dame (Refrain)

I, 5, 78 (99,360)

Ballete. — Gennrich Nr. 219. — 8 a'ba'b a'bb CBB.

## 204. Hardis sui en l'acointance

M 165 (Jehan Erart), T 129 (id.).

Noack 107. — 7 a'ba'b c'c'd d (ABAB CDEF); letzter Vers  
6 6 7 8  
refrainartig (. . . joie avoir).

## 205. La douce acordance

M 158 (Adan de Givenci), T 82 (id.).

Descort. — Bartsch-Horning 411; Jeanroy-Aubry Nr. 10. Vgl.  
Spanke *Lai* 53. Zwei Melodien, die in M Nachtrag und mensuriert,  
im ersten Modus.

## 206. Espris d'amour et de longue atendance

U 44, C 69 (42,292).

10 a'b a'b b a'b (AA'BC DEF). Vgl. 42 (bes. 238).

## 207. Lonc tens ai servi en balance

M 17 (Hugue de Bregi; Anfang fehlt), T 104 (id.); U 169°, C 130  
(42,380; Amauri de Craon).Engelcke *Arch.* 75,171; Långfors *Craon* 80. — 8 a'ba'b a'bb.

## 208. Aucuns d'amer se bobance (Refrain)

I, 5, 174 (99,384)

Ballete. — Gennrich Nr. 293. — 7 a'a' a'ba' A'BA'.

## 209. Mout m'est bele la douce començance

M 54 (Chastelain de Couci), T 156 (id.), a 14 (id.), A 155 (id.); K 96  
(id.), in N auf verlorener Lage, X 69 (id.), P 31 (id.), V 75; O 82; R 37  
(Roi de Navare); L 63; F 107° (*ZfrP.* 45,428); U 4, C 147 (43,252;  
Chastelain de Couci).La Borde II 288; Fr. Michel *Coucy* 60; Tarbé *Thibaut* 43; Brakel-  
mann I 123; Fath 60. — 10 a'ba'b a'b b b a' (ABAB CDC'E  
6 10  
FG).

## 210. Trop ai longuement fait grant consivrance

K 199 (Oede de la Couroierie), N 95 (id.), in X auf verlorener Lage,  
P 174.Spanke *Minnesinger* 52. — 10 a'b a'b a'a'b (ABAB CC'B). BM  
nach 620; s. dort.

## 211. Chanter m'estuet pour faire contenance

N 62 (Tierri de Soissons), V 87.

Winkler 33. — 10 a'b a'b b a'b. Vgl. 42.

## 211a = 213. Con amans en desesperance

M 184 (Carasaus), a 105 (id.).

Dinaux III 127; Scheler II 94. — 7 a'b a'b ba'a'b a' (ABAB CDEF  
G) Bau = 243.

## 212. Plains de tristour et de desesperance

K 361, N 175 (nur 3 Verse, vor Lücke), X 235.

Spanke *Lieders.* 150. — 10 a'b a'b b a'a' (ABAB ACD). Bau = 488  
und 1651.

## 213. s. 211a.

## 214. Anuis et desesperance

a 99 (Cuvelier); V 118; O 50; R 60 (id.); Z 22 (327).

Petersen *Neuph.Mitt.* 31,32. — 7 a'b a'b b c c (ABAB CDE).  
5 7 10

## 215. Tout soit mes cuers en grant desesperance

K 201 (Oede de la Couroierie), N 96 (id.), in X auf verlorener Lage,  
P 174.Spanke *Minnesinger* 53. — 10 a'b a'b b c'c'd d c' (ABAB CDEF  
4 7 7  
GH). BM nach 233.

## 216. Chançon ferai par grant desesperance

K 202 (Oede de la Couroierie). N 97 (id.), in X auf verlorener Lage.

Spanke *Minnesinger* 54. — 10 a'ba'b ba'ba' (ABAB CDEF). BM  
nach 624.

## 217. Ire d'amours et doutance

M 107 (Guillaume le Vinier), T 28 (id.), a 37 (id.); Z 33 (338).

7 a'b a'b b b a'a'b (ABAB CDEFG).

4 7

218. L'amour de ma douce enfance  
a 40 (Richart)  
Zarifopol 40. — 7 a'b'b'a' c c b'b'c  
10 7 7 10
219. Ce qu'on aprent en enfance  
M 126 (Colart le Boutellier), T 23 (id.), a 70 (id.); Z 38 (343; id.);  
C 225 (43.356; id.).  
Dinaux III 138; Petersen *Neuph.Mitt.* 30,196. — 7 a'b a'b ba'a'bb  
(ABAB A'CDEF). Bau =, Melodie ähnlich 558; Bau ferner =  
1626, 1699, 1712, 1722, 1732.
220. Amours et bone esperance  
M 128 (Colart le Boutellier), T 25 (id.), a 69 (id.); Z 38 (343); C 18  
(41,365).  
Dinaux III 144; Bartsch-Horning 503; Petersen *Neuph.Mitt.*  
30,191. — 7 a'b a'b b c c d d (ABAB CDEFG).  
10 10
221. Fine amours et bone esperance (Me ramaine)  
M 43 (Piere de Molins), a 12 (Anfang fehlt; Chastelain de Couci),  
A 153 (id.); K 74 (Gace Brulé), N 26 (id.), X 55 (id.), P 14 (id.),  
V 114; O 54; R 37; L 54; U 42, C 81 (42,307; Gace Brulé).  
Tarbé *Thibaut* 131; Fath 79; Huet *Gace* 26. — 8 a'b a'b b a'b a'  
(ABAB CDEF). Metr.-mus. Vorbild von 222, 530a und 1179;  
vgl. 227a.
222. Fine amours et bone esperance (Me fait)  
X 266  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 142. BM nach 221.
223. Fine amour et esperance  
M 146 (Audefroi le Bastart), T 55 (id.); O 55; C 80 (42,307; id.).  
Hofmann *Sitz.* 1867,502; Brakelmann II 90; Cullmann 91 und 115.  
— 7 a'ba'b ba'a'cc (ABAB CDEFB).
224. Encor m'estuet chanter en esperance  
C 73 (42,297)  
10 a'ba'b a'ba'. Vgl. 127.
225. A malaise est qui sert en esperance  
M 31 (Gace Brulé), T 167° (id.).  
10 a'b a'b b b c c c c (ABAB CDEFGH).  
4 7 4 7
226. Mout ai esté lonc tens en esperance  
U 6, C 144 (43,248; Godefroi de Chastillon).  
Tarbé *Champ.* 33. — 10 a'b a'b a'b b (ABAB B'CD).
227. Amours me tient en esperance  
K 312, N 148, X 197, P 163.  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 21, Mel. 442. — 8 a'b a'b  
a'a'b R<sup>n</sup> (ABAB CDE R). — Dame antwortet.

- 227a. La vierge en cui j'ai m'esperance  
Tours, Bibl. mun. 948, fol. 119.  
Marienlied. — P. Meyer *Rom.* XX 284. — 8 a'b a'b b a'b a', alle  
b-Verse lateinisch. Vorbild wohl 221.
- 227b. Hai las, je cuidois avoir laissié en France  
za Nr. X  
M. Roques, *Mél. Jeanroy* 513. — 10 a'bba' c'dd (Reimverschrän-  
kung).
228. Alegiés moi ma grevance (Refrain)  
I,5, 180 (99, 385).  
Ballette. — Gennrich Nr. 299. — a b a b c'd d E'D D.  
7 8 7 8 7 8 8 7 8 8
229. En la vostre maintenance  
V 154°  
Marienlied. — Järnström I 76. — 7 a'bba' a'bba'a'. Bau und Reime  
nach Folquet de Marseille 10; Initium = Vers 1 der zweiten Stro-  
phe des Vorbilds.
230. Ire d'amours, anuis et mescheance  
C 107 (42,346; Gace Brulé).  
10 a'b a'b b a'b. Vgl. 42.
231. Au nouvel tens que je voi la nuance  
M 2 (Prince de la Mouree)  
Nur eine Strophe. — Buchon 419; Tarbé *Champ.* 116. — 10 a'b'a'b'  
b'a'a'b' (ABAB CDE); Ende der Melodie ausgeschnitten. Vgl.  
552.
232. s. 1274b
233. Desconfortés, plain d'ire et de pesance  
M 36 (Gace Brulé), T 47 (Vielart de Corbie); K 333, N 161, X 219;  
U 63, C 59 (42,277; Gace Brulé).  
Spanke *Lieders.* 93. — 10 a'ba'bb'c'c'd d c' (ABAB CDEFGH).  
4 7 7  
Metr.-mus. Vorbild von 215 und 1740.
234. Anui et dure pesance  
V 63  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,361. — 7 a'b a'b a'b a'; Str. 2 ff.  
anders.
235. Vivre m'estuet en tristor, en pesance  
(M 42c, Andrieu Contredit), T 141 (id.)  
Schmidt 46. — 10 a'b a'b b a'a'b. Vgl. 40.

236. Tant ai au cuer ire et duel et pesance  
K 372, in N auf verlorener Lage, X 242.  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 167. — 10 a'b'a'b' c'c'd'd'  
v R (ABAB CBDB' E R).  
4
237. Pour conforter ma pesance  
M<sup>r</sup> 61, T 4 (Roi de Navare); K 9 (id.), N 6 (id.), X 14 (id.), V 5;  
O 95; Z 1 (305).  
Ravallière II 20; Tarbé *Thibaut* 51; Wallensköld *Roi* 1. Melodie  
Aubry, *Cent motets* III 141. — a'b a'b b a'C (ABAB CD/E);  
7 3 7 3 7 7 3  
der Refrain lautet e, e, e.
238. Ausi con cil qui cuevre sa pesance  
M 17 (Hugue de Bregi), T 104 (id.), a 26 (id.), A 158 (id.); O 49;  
D 37 (Foerster 15; *ZfrP.* 42,736, mit Melodie); U 108°, C 10 (41,356;  
id.).  
Engelcke *Arch.* 75, 165. — 10 a'b a'b b a'b (ABAB CA'B). Vgl. 42.
239. Robers, c'est voirs qu'Amours a bien poissance  
R 20 (Colart)  
Tenzzone (die Rubrik ist falsch, denn der Partner ist Michiel). —  
*Jeanroy Rdlv.* 40,361; *Recueil* I 69. — 10 a'b a'b c'c'd d c'.
240. Amere Amours, par la grande poissance  
Nur im Index von I (6, 12); Blatt mit Text ausgefallen.
241. Ce qu'Amours a si tres grande poissance  
R 145  
*Jeanroy-Långfors Rom.* 44,489. — 10 a'ba'b ba'b. Vgl. 42.
242. Encor a si grant poissance  
M 119 (Moniot), T 119 (id.), (a[47], id.); K 76 (Gace Brulé), N 27  
(id.), X 57 (id.), P 15 (id.), V 36; O 50; L 55; U 116°, C 6 (41,352;  
Moniot).  
Petersen *Moniot* 91. — 7 a'b a'b a'b c c a'c a' (ABAB CDEF  
5 8 7 8 5 6  
GHI).
243. Quant ivers a tel poissance  
M 84 (Raoul de Ferrières)  
Trébutien; Brakelmann II 55. — 7 a'ba'b ba'a'ba' (ABAC DEF  
GE). Bau = 213, Melodie anders. Vgl. 1228.
244. Qui d'amours a remembrance  
(M 57a, Robert de Memberoles), T 103 (id.); X 191 (Robert Mauvoisin),  
P 142; O 117; U 165°, C 110 (42,350; Gilles de Viés Maisons).  
Stand im Chansonnier de Mesmes.  
Tarbé *Champ.* 74 und 111; Petersen *Trouvères* 94. — 7 a'b a'b ba'bb  
(AA'AA' BCDE); metr.-mus. Vorbild von 541. Vgl. 126.

245. Cil qui d'Amours a droite remembrance  
M 49 (Gilles de Beaumont), fehlt M<sup>1</sup>.  
Dinaux IV 320. — 10 a'b a'b a'b a'b (ABAB CDEF). Bau =  
1127°.
246. Jolivetés de cuer et remembrance  
M 132 (Guillebert de Berneville); K 413.  
Waitz 50. — 10 a'b a'b b c'c'b (ABAB CDEF). Vgl. 604.
247. Souvent me vient au cuer la remembrance  
K 371, in N auf verlorener Lage, X 241.  
Spanke *Lieders.* 166. — 10 a'b'a'b' c c c c a' (ABAB CDEF). BM  
nach 1102 (dort letzter Reim b').
248. Je n'ai autre retenance  
T 225 (Adan le Bossu), a 47 (id.), A 134 (id.); P 212 (id.); O 66;  
R 164; I, 1, 46 (98,59); Q 311, W 3 (id.) und 10 (id.).  
De Coussemaker 13; *Mémoires de l'Académie d'Arras* 28,384;  
Berger 66. — a'b a'b b c b c b b c (ABAB CDEFGHI).  
7 7 4 7 7 7 4 7 4
249. Quant Deus ot formé l'ome a sa semblance  
V 149; C 194 (43,310).  
Marienlied. — Järnström I 25. — BM nach 620.
250. Ma douce souffrance  
R 151  
*Jeanroy-Långfors Rom.* 44,499. — a'b a'b b c c.  
5 7 5 5 5 7 10
251. ist als Dit sur l'amour zu streichen.
- 251a. Se chascuns cuers pensoit a la souffrance  
Paris BN fr. 24432, 303.  
Marienlied („serventois couronné“). — Roquefort 378; Hécart 91;  
Järnström-Långfors II 198. — 10 a'b a'b b c'd c'd.  
7 7 7 5
252. Li bien qui font ciaus avoir soutenance  
I, 1, 80 (98,76)  
*Långfors Mél.* 57,382. — 10 a'b a'b b c'c'b b. Bau = 1711.  
7 7 7 10 7
253. Jolis cuers et souvenance  
O 65 (eine Str.)  
*Arch. Rom.* II 323. — 7 a'b a'b ba'bb (ABAB CDEF). Bau = 126.
254. Biauté et sens et vaillance  
I, 5, 19 und 119 (99,343)  
Ballette. — Gennrich Nr. 168. — 7 a'ba'b bc C.  
8

255. La flour d'iver sour la branche  
M 109 (Guillaume le Vinier), T 29 (id.), a 32 (id.), A 130 (id.); Z 30 (335); U 52.  
7 a'b a'b a'b b a'c' (ABAB CDEFG).  
3 7 4 4
256. Quant foille vers et flors naist sor la branche  
M 15 (Jaque de Cysoing)  
Scheler II 79; Hoepffner *Cysoing* 93. — 10 a'ba'b ba'a'b (ABAB CDEF). Vgl. 40.
257. Amours qui le me comande  
M 136 (Gilles le Vinier), T 102° (id.).  
*École des Chartes* XX 312; Metcke 36. — a'a'b b c'c'd d e'e'f  
7 1 5 1 6 1 5 1 6 1 7  
(Echoreime). Melodie (Anfang verstümmelt) ohne Repetitionen.
258. Respondés a ma demande  
a 146, A 146, b 160 (Jehan Bretel); Z 43 (348); I, 3, 23 (98,370).  
Jeu-parti (Partner Jehan de Grieviler). — Tarbé *Champ*. 42 (Teile);  
*Recueil* I 103. — 7 a'b a'b c'c'd d e e (ABAB CDEFG). Zwei  
10 10 10  
Melodien.
259. Thiebaus de Bar, li rois des Allemans  
I, 3, 16 (98,364)  
Jeu-parti (Frager Rolant). — Lubinski 556; *Recueil* II 265. —  
10 ab ab bc'c'dde'e'.
260. Sanz guerredon ne puet amer amans  
V 60  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,354. — 10 abab b c'c' d d.  
7 7 10 10 7
261. La bone amour a cui sui atendants  
C 124 (42,370)  
10 abab bab. Bau = 426, 864, 1035, 1037, 1342, 1466, 1530, 1821,  
1893, 2044.
262. Bone, bele et avenans  
R 5 (Andrieu Contredit)  
Dinaux III 68; Schmidt 47. — 7 ab'ab' b'aab'. Vgl. 905.
263. Je feisse chançons et chans  
M 131 (Guillebert de Berneville), T 35 (id.), a 91 (Anfang fehlt; id.).  
Scheler I 98; Waitz 64. — 8 abab c c d d E E (ABAB' CDEF/  
7 7 7 5 7 3  
GH).
264. La gent dient pour coi je ne fais chans  
M 93 (Gautier de Dargies), T 144 (id.), a 16 (id.), A 157 (id.); U 57,  
C 132 (42,383; id.).  
Huet *Dargies* 14. — 10 abba abbaa (AA'AA' BCDEF). Mehrere  
Melodien. Vgl. 1204.

265. Renvoisiés sui quant voi verdir les chans  
K 381, in N auf verlorener Lage, X 245; O 17; C 211 (43,337).  
Spanke *Lieders.* 178. — 8 ababab CDCD (ABCD AB'CD/  
EFC'D'). Bau = 1548a.
- 265a = 309. Se li oisel baissent lor chans  
T 112 (Gontier)  
Scheler II 61. — 8 ababab CC (ABAB CDEF/GH). Vgl. Spanke  
*Beziehungen* 35.
266. Envoisiés sui et chantans  
I, 5, 137 (99,374)  
Ballete. — Gennrich Nr. 260. — 7 abab b c'd D C'D.  
7 5 5 7 5
267. Prise est Namurs, cuens Henris est dedans  
U 145°  
Politisches Lied. — Leroux de Lincy I 213; Dinaux IV 27; Bartsch-  
Horning 251. — 10 abba ccdd; Bau provenzalisch sehr häufig. —  
Geschrieben 1258.
268. Douce dame, mult sui liés et joians  
K 408  
Spanke *Lieders.* 237. — 10 abab aba (ABAB CDE). Bau = 318a
269. Liés et jolis et en amours manans  
V 97  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,374. — 10 abab c'c'd d c'.  
5 7 7 7 5
270. Merci, ou estes vous manans  
R 179  
Noack 109. — 7 abab baab C; jede Str. beginnt „Merci”.  
2
271. Deus confonde mesdisans (Refrain)  
I, 5, 121 (99,370)  
Ballete. — Gennrich Nr. 248. — 7 a'b a'b c c d D C D.  
5 7 7 7 7 7
272. Tout ausi con li olifans  
C 238 (43,376)  
Nachbildung des provenzalischen Liedes Atresi com l'orifans von  
Ricart de Berbeizh (421,2). Original U 84 mit Melodie.
273. Dieus est ensi conme est li pelicans  
M<sup>t</sup> 67, T 16° (Roi de Navare); K 34 (id.), in N auf verlorener Lage  
X 29 (id.), V 17; O 37; S 317; B 3 (*Jahrb.* X 87); za XXI.  
Rügelied. — La Ravallièrre II 158; Tarbé *Thibaut* 119; Wallensköld  
*Roi* 194; Järnström-Långfors II 41. — 10 abba ccddaa (ABCD  
EFGHIK)

274. Uns dous espoirs amerous et plaisans  
I, 1, 79 (98,75)  
Långfors *Mél.* 57,381. — 10 abab bebc.
275. De tous maus n'est nus plaisans  
M<sup>t</sup> 65, T 9<sup>o</sup> (Roi de Navare); K 22 (id.), in N auf verlorener Lage,  
X 22 (id.), V 11; O 35; S 315; Z 6 (310).  
La Ravallière II 49; Tarbé *Thibaut* 24; Wallensköld *Roi* 3. —  
7 abab bab (ABAB CDE). Vgl. 1002.
276. Glorieuse virge plaisans  
I, 1, 44 (97,308)  
Marienlied. — Järnström I 127. — 8 abab bccb.
277. Adan, mout fu Aristotes sachans  
a 177, A 149; Q 322, W 27 (Adan de la Hale).  
Jeu-parti (Frager Jehan Bretel). — De Coussemaker 165; Nicod 83;  
*Recueil* II 63. — 10 abab c'c'dd (ABCD EFGH). Bau = 641, 669,  
696, 736, 1582, 2042a.
278. Dame cortoise et bien sachans  
I, 5, 55 (99,354)  
Ballette. — Gennrich Nr. 203. — 8 aaab BB Vgl. 102.
279. En mont chant di que je sui tous semblans  
C 12 (41,358; Bestournés)  
Berger *Adan* (Str. 1). — 10 ab'ab' ccdde'd. Abecedar A-E.
280. Au comencement du tans  
R 126  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,467. — 7 ab'ab' b'ab'ab'. Vgl. 894.
281. s. 341b.
282. Aucuns dient que poins et lieux et tans  
R 132  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,471. — 10 abab bc'c'ac'. Bau = 1277.
283. Avril ne mai, froidure ne let tans  
M 56 (Baudouin des Auteus), T 152 (id.); K 59 (Gace Brulé), N 18  
(id.), X 47 (id.), P 3 (id.), V 29; L 49; C 19 (41,365; Baudouin des  
Auteus).  
Dinaux IV 59 (nur 1.Str.). — 10 abab babab (ABAB CB'DEF).
284. Bel m'est li tans  
U 75<sup>o</sup>  
Lai. — Jeanroy-Aubry Nr. 19; Bédier *Colin*<sup>2</sup> Nr. 18; Zur Form vgl.  
Spanke *Lai* 65 und *Arch.* 156, 229.

285. J'osasse bien jurer, n'a pas lonc tans  
O 67  
*Arch.Rom.* III 2. — 10 abab b c c d' d' (ABAB CDB'EF; C +  
5 5 10 10 10  
D ähnl. A).
286. Amours cui j'ai servi lonc tans  
U 141<sup>o</sup>  
Långfors *Mél.* 56,64. — 8 abab aabab.
287. Contre le nouvel tans  
U 73<sup>o</sup>, C 45 (Wackernagel 24; 42, 260; Guiot de Provins)  
Bartsch *Chrest.* 203; Baudler 76; Orr. — 6 abab bab. Vgl. 453.
288. Mais ne avris ne prins tans  
C 152 (43,259; Perrin d'Angecourt)  
Goffart VIII 47; Steffens *Angicourt* 270 („zweifelhaft“). — 7 aba  
b baba. Bau = 1490. Akrostichon MARGOT.
289. Simon, li quels emploie mieus son tans  
b 169 (Hue le Maronier)  
Jeu-parti. — Fauchet, *Oeuvres* (Paris 1610), 587; *Recueil* II 127. —  
10 abab bc'c'b. Vgl. 1601.
290. s. 308a.
291. Par un ajournant  
M 21 (Pierre de Corbie), T 123 (id.).  
Dichter und Hirte. — *Hist.litt.* 23,681; E. du Ménil, *Mél. arch.* 317;  
Bartsch 281. — 5 abababab c'c'b c'c'b (ABABABAB CDD'CDD').  
BM = 323, Bau = 308a.
292. Huimain par un ajournant (Chevauchai ma)  
K 307, N 146, X 194, P 160.  
Pastorelle. — Roquefort 387; Tarbé *Champ.* 20; Monmerqué-  
Michel 44; Bartsch 183; Spanke *Lieders.* 12, *Mél.* 416. — a a  
7 7  
a a (AB CC'); auch weibliche Reime. BM = In hoc statu gratie  
11 11  
(*Anal. hymn.* 20, Nr. 106); ähnlich 1908.
293. Huimain par un ajournant (Chevauchai lés)  
M 18 (Thibaut de Blaison), T 108 (id.), a 109; K 122 (id.), N 72 (id.),  
X 85 (id.), P 61 (id.), V 50.  
Dichter und Robin. — Monmerqué-Michel 34; Tarbé *Champ.* 18;  
Brakelmann II 77; Bartsch 227; Pinguet 42. — 7 abab bbaab  
(ABAB CDABC'). Bau = Vetus abit littera (*Anal. hymn.* 20,  
Nr. 84), *Mél.* verschieden. Das Lied hat mit Bartsch 106, 15 nichts  
zu tun.

294. Baudouin, il sont dui amant  
M<sup>t</sup> 72, T 11° (Roi de Navare), a 137 (id.), A 139; O 15°; I,3, 29a  
(98,376).  
Jeu-parti. — La Ravallière II 105; Tarbé *Thibaut* 76; Dinaux IV  
57; Wallensköld *Roi* 123; *Recueil* I 37. — 8 abab cdcd (ABAB  
CDEF). Bau = 1799.
295. Ferri, il sont dui amant  
a 161  
Jeu-parti (Frager Jehan Bretel). — *Recueil* I 210. — 7 abab c'c'  
ddee (ABAB CD etc.).
296. Lambert, il sont dui amant  
a 149; c 3 (*Arch. Rom.* III 58).  
Jeu-parti (Frager Jehan Bretel). — *Recueil* I 200. — 7 ab'ab'c'c'  
d'd'e e (ABAB CD etc.).  
10 10
297. Pierrot, li queus vaut pis a fin amant  
a 148; Z 45 (350).  
Jeu-parti (Frager Jehan Bretel). — *École des Chartes* XX 329;  
*Recueil* I 263. — 10 abab c'c' (ABAB CD).
298. Ferri, il sont dui fin loial amant  
b 154 (Jehan Bretel)  
Jeu-parti. — *Recueil* I 188. — 10 abab c'c'd d.  
7 10 10 10
299. Onques mès ne vi amant  
V 65  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,370. — a a b a a c'; Str. 2 ff. anders.  
7 7 8 7 10 10
300. De bien amer chant  
I,2, 10 (98,345)  
Estampie. — Streng-Renkonen 19.
301. Pour ce chant (Refrain)  
I,5, 118 (99,369)  
Ballete. — Gennrich Nr. 246. — 7 abab ba A A A.  
3 7 7
- 301a = 725. Je chant  
I,2, 17 (98,351)  
Estampie. — Streng-Renkonen 35.
302. s. 738a.
303. Si voirement con cele dont je chant  
H 227, za XIII; U 28°, C 224 (Wackernagel 41; Conon de Bethune).  
Dinaux III 405; Scheler I 28; Brakelmann I 90; Wallensköld *Conon*  
I 220, II 3. — 10 abbccddc. Provenzalisches Vorbild?

304. De haut lieu muet la chançon que je chant  
a 124° (Moniot)  
Marienlied. — Järnström I 144; Petersen *Moniot* 67. — 10 ab'ab'  
aab'. Bau und Reime der 2 ersten Strophen wie 319.
305. Or m'a mandé ma dame que je chant  
V 102  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,388. — 10 abab bc; Str. 2 u. 4 anders.
306. Quant fine Amour me prie que je chant  
M 36° (Gace Brulé); K 45 (Roi de Navare), N 11 (id.), X 31 (id.).  
V 23 (in Roi-Gruppe), P 28° (Gace Brulé); O 107; za XIX (in Roi-  
Gruppe); U 60; C 112 (42,353; Robert de Dommart).  
La Ravallière II 35; Tarbé *Thibaut* 56; Wallensköld *Roi* 222 („dou-  
teuse"). — 10 abab baa (ABAB CDE). Bau = 401, 672a, 741, 849,  
889, 891, 1261, 1311, 1451, 1472, 1902.
307. Tres haute Amours me semont que je chant  
M 41 (Andriéu Contredit), T 137 (id.).  
Schmidt 49. — 10 abab baab (ABAB CDEF). Bau sehr häufig.
308. Bele et blonde est cele pour qui je chant  
P 109 (Chastelain d'Arras); U 67, C 28 (41,374; Roi de Navare).  
Dinaux III 240; Tarbé *Thibaut* 9; Wallensköld *Roi* 225 („douteu-  
se"). — 10 abab c'c'bb (ABCD EFGH). Bau = 1387b.
- 308a. A un ajournant por öir le chant  
C 16 (41,363)  
Son d'Amour. — Bartsch 104. — a a a a b'b'a b'b'a; Binnen-  
reim nur im ersten Vers. Bau = 291.  
10 5 5 5
309. s. 265a.
310. Partis d'amour et de mon chant  
U 34°, C 190 (43,306).  
„Vers et congé". — 8 abab baab A A. Form = Nr. 16 der  
Lieder von St. Omer (Ausg. Strecker). Als Verfasser nennt sich  
Andreu.  
4 8
311. Amours, de cui j'esmuef mon chant  
M 147 (Audefroie le Bastart), T 56 (id.).  
Brakelmann II 87; Cullmann 92. — 8 abab baab (ABAB CDEE').  
Vgl. 389.
312. Atis d'amours fenis mon chant  
F 114°, vierte Strophe (die 3 ersten getilgt bzw. verstümmelt).  
P. Meyer, *Archives*<sup>2</sup> III 294; Gennrich *ZfrP.* 45,436. — 8 abababab.  
Vgl. 455.



- ⊗ 313. Pour autrui movrai mon chant.  
M 175 (Maihieu le Juif), T 93° (id.). Melodie in M ist nachgetragen.  
Noack 109; H. Wolff *Mahieu* 15. — 7 abababab C C (ABAB  
4 4  
CDEF/GH).
- 313a. Cil qui voldra öir mon chant  
Oxford, Corpus Christi Coll. 154, S. 400.  
Über die Pflichten der Freundschaft. — Stengel *ZffrSpL.* 14,  
158. — 8 ab'ab'ab'ab'c c (die beiden letzten Verse bilden eine  
6 7 7  
Art Refrain). Anglonormannisch.
314. Ne puis laissier que je ne chant (Encontre)  
U 21°  
Petersen *Neuph. Mitt.* 31,42. — 8 abab baab. Vgl. 389.
- 314a. Ne puis laissier que je ne chant (Puis que)  
M 129 (Colart le Boutellier), a 72 (id.), Z 37 (342; id.).  
Petersen *Neuph. Mitt.* 30,203. — 8 abab b c' b c' (ABAB A'CDE).  
6 8 6  
Bau = 361.
- ⊗ 315. Je ne voi mais nului qui gieut ne chant  
M<sup>t</sup> 63, T 7 (Roi de Navare), a 6 (id.); K 18 (id.), in N auf verlorener  
Lage, X 19 (id.), P 48° (id.), V 9; O 58; R 1 (id.); I, I, 35 (97,304);  
C 85 (42,313; id.).  
La Ravallière II 31; Tarbé *Thibaut* 36; Wallensköld *Roi* 6. —  
10 ab'ab' aab'a (ABAB CDEF). Vgl. 1793.
316. Las, pour quoi ris ne jus me chant  
a 57 (Gadifer)  
Petersen *Neuph. Mitt.* 31,6. — 8 abab baab (ABAB CDEF). Vgl.  
389.
- ⊗ 317. De moi douloureux vos chant  
M 174 (ohne Rubrik, nach Guiot de Dijon; M<sup>t</sup> Guiot de D.), T 35  
(Guilebert de Berneville) und 84 (id.).  
Scheler I 74; P. Meyer *Recueil* 377; Constans 182; Waitz 82;  
Nissen 14; Aubry *Revue musicale* IV 598 (Mel.); Gennrich *Ro-  
tueunge* 49 (Mel.). — a a a b B (AABC/D; D ähnlich B + C).  
7 3 8
- ⊗ 318. Voulez vous que je vous chant  
K 314, N 150, X 199.  
„Son d'amours". — Bartsch 23; Spanke *Lieders.* 26, Mel. 419;  
Brittain 155. Melodie: Aubry *Trouvères et troubadours* 73, und  
Beck *Musique des troubadours* 107. — a a b' c c b' (ABC DD'E)  
7 7 5 7 7 6
- ⊗ 318a. Ma doulour vueil alegier en chantant  
i 31  
Bakellied („baton" Str. 5,2). — Långfors, *Notices et extraits* 39,  
II, 531; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 12. — 10 abab aba; in Str. 3  
und 4 die b-Verse lateinisch. Bau = 268.

- ⊗ 319. = 320. Plaindre m'estuet de la bele en chantant  
K 188 (Chièvre de Rains), N 90 (Robert de Rains), X 134, P 113  
(Chièvre de R.); C 215 („Renouveler vueil la bele"; Wackernagel  
48).  
Tarbé *Champ.* 64; Mann *ZfrP.* 23,104. — 10 ab'ab' aab'. Vgl. 191.
- ⊗ 320 = 319.
- ⊗ 321. Ma derreniere veul fere en chantant  
K 200 (Oede de la Couroierie), N 96 (id.), in X auf verlorener Lage.  
Spanke *Minnesinger* 55. — 10 ab'ab' b'ccdd (ABAB CDEFG). BM  
nach 2063. Vgl. 1666.
- ⊗ 322. Hareu, d'Amours plaindre en chantant  
C 90 (42,322; Jaques d'Amiens)  
Simon 57. — a b'ab' aab'b'a.  
8 6
323. Prion en chantant  
X 261, P 195.  
Marienlied. — *Hist.litt.* 23,830 (eine Str.); Järnström-Långfors  
II 125. — BM nach 291.
- ⊗ 324 = 329. Fueille ne flour ne vaut riens en chantant  
M<sup>t</sup> 69, T 17° (Roi de Navare), a 5 (id.); K 52 (id.), N 12 (id.), X 36  
(id.), V 27; O 53; R 45 (id.); S 230; B 1 (*Jahrb.* X 80); U 121°, C 77  
(42,302; id.).  
La Ravallière II 38; Tarbé *Thibaut* 30; Wallensköld *Roi* 8. —  
10 abab baab (ABAB CDEF); vgl. 307. — Melodie M<sup>t</sup> von K er-  
heblich verschieden.
- ⊗ 325. Demoustrer vueil en chantant  
I, I, 39 (97,305)  
Långfors *Mél.* 57,345. — 7 ab'ab' c c b'c b'  
5 7 5 3 7
- ⊗ 326. A la bele me comant  
I, 5, 1 (99,339)  
Ballete. — P. Meyer *Archives*<sup>2</sup> V 240; Gennrich Nr. 153. — 7 abab b  
c'C'C'.  
5 5 5
- ⊗ 327. Amours qui fait de moi tout son comant  
M 170 (Sauvale Cosset), T 40 (id.); K 224 (Simon d'Authie), P 105  
(id.), N 108 (Jehan l'Orgueneur), in X auf verlorener Lage; C 5  
(41,351).  
Dinaux III 432 und IV 559 (Teil); Tarbé *Champ.* 62. — 10 abab cc  
dd (ABAB CDEF). Bau = 947, 1015, 1076, 1354 und 2000.
- ⊗ 328. Je m'en vois, dame, et a Dieu vos comant  
d, Seite 265.  
P. Meyer *Rom.* IV 378. — 10 ab'ab' b'aab'b'b'. — Anglonorman-  
nisch.

329. gehört zu 324; Schreiber (U) weist darauf hin.
330. A toi, Rolant, je demant  
I, 3, 18 (98,366)  
Jeu-parti (Frager Sire). — Lubinski 559; *Recueil* II 273. — 7 ab  
ab c'c'd d.  
5 7
331. Adan, d'amour vous demant  
Q 321, W 24 (Adan de la Hale).  
Jeu-parti (Frager Jehan Bretel). — De Coussemaker 142; Nicod  
57; *Recueil* II 41; Gerold I 184 (Mel. W). — 7 abba c c (ABCD  
EF).  
10
332. Une chose, Baudouin, vous demant  
M<sup>t</sup> 73°, T 11° (Roi de Navare); O 140°.  
Jeu-parti. — La Ravallière II 107; Tarbé *Thibaut* 109; Wallen-  
sköld *Roi* 128; *Recueil* I 41. — 10 abab b c' c' d d. Vorbild ist  
7 10 10  
700; s. dort.
333. Phelipe, je vous demant (Ce qu'est)  
M<sup>t</sup> 70, T 18° (Roi de Navare); K 37 (id.), X 38 (id.), in N auf ver-  
lorener Lage, V 19; O 96; R 81; S 230.  
Tenzone. — La Ravallière II 123; Tarbé *Thibaut* 98; Wallen-  
sköld *Roi* 160. Melodie: Joh. Wolf, *Notationskunde* I 208; Fr. Lud-  
wig *ZfP.* 43,503. — 7 abba a c c d d (ABAB' CDEFG). BM  
7 3 5 7  
nach *Lo clar tems vei brunezir*, von Raimon Jordan (Mel. in M,  
fol. 192); BM ferner = 388 und 1459.
334. Phelipe, je vous demant (Dui amant)  
M<sup>t</sup> 69, T 18° (Roi de Navare); K 37 (id.), X 38 (id.), in N auf ver-  
lorener Lage, V 19; O 95; R 80; S 313.  
Jeu-parti. — La Ravallière II 120; Tarbé *Thibaut* 96; Bartsch-  
Horning 385; Wallensköld *Roi* 131; *Recueil* I 11. — 7 abab abac'  
(ABAB CDEF). BM nach 739; s. dort.
335. Dame, merci, une rien vous demant  
M<sup>t</sup> 67, T 15° (Roi de Navare), a 137, A 139, b 169 (Roi de N. et  
la raine Blanche); K 33 (Roi de Navare), X 37 (id.), in N auf ver-  
lorener Lage, V 17; O 37; S 318; C 51 (42,269; id.).  
Tenzone. — La Ravallière II 97; Tarbé *Thibaut* 81; Clédat 346;  
Wallensköld *Roi* 164. — 10 ab'ab' b'ab' (ABAB CDE). Bau =  
1252, 1345, 1512 und 1923; Melodie selbständig.
336. De cuer pensieu et desirant  
T 231° (Adan le Bossu), a 48 (id.), A 135 (Ende fehlt; id.); P 226  
(id.); Q 319, W 22 (id.).  
De Coussemaker 122; *Mém. de l'Acad. d'Arras* 28,222; Berger 458.  
— 8 abba a c c a (ABAB CDEF).  
4 8 8 8

337. Aucune gent vont disant (Que j'ain)  
I, 5, 21 (99,344)  
Ballete. — P. Meyer *Archives*<sup>2</sup> V 241; Gennrich Nr. 170. — 7 ab'  
ab' b'cc CB'C.
338. Aucune gent vont disant (Que je ne)  
R 133  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,472. — 7 abab aa c c.  
5 7
339. L'autre jour en mon dormant  
M<sup>t</sup> 59, T 3° (Roi de Navare); K 4 (id.), N 3 (id.), X 10 (id.), V 2;  
O 69; R 176; S 317; Z 1 (305).  
La Ravallière II 99; Tarbé *Thibaut* 91; Wallensköld *Roi* 166. —  
a b'ab' aab' (ABAB CCDE).  
7 5
- 340 = 341. Hideusement va li mons empirant  
O 44; U 160°, C (Wackernagel 61; Ancuses de Monveron).  
Rügelied gegen Frauenregiment, wohl von Colin Muset. — Tarbé  
*Champ.* 35; Bédier *Colin* 26 (Mel. 31); Petersen *Neuph. Mitt.* 1935,  
3. — 10 abba ccaa (ABCD EFCD). Melodie bei Aubry, *Revue musi-  
cale* IV 483.
- 341 = 340 (unvollständige Fassung OU).
- 341a. En l'onneur de l'enfant  
In der franz. Übersetzung des Ludus super Anticlaudianum von  
Adam de la Bassée: Ersatz für das Lied *In honorem filii*, das eine  
Nachbildung der Sequenz *Letabundus* ist. Anfang und Ende druckte  
Bossuat in den *Mélanges Jeanroy* 276; vgl. *ZfP* 52,486.
- 341b = 281. A l'entrant  
I, 2, 16 (98,350)  
Estampie. — Streng-Renkonen 32.
342. J'aloie l'autrier errant  
M<sup>t</sup> 13, T 2° (Roi de Navare); K 2 (id.), N 2 (id.), X 9 (id.), V 1; O 57;  
S 375.  
Pastorelle. — La Ravallière II 89; Tarbé *Thibaut* 89; Bartsch 231;  
Wallensköld *Roi* 177. — a b a b a b a b c c c b (ABCD ABCD  
7 4 7 6 7 4 7 6 7 7 7 6  
EFGH) Bau = 1845, 1848 und *Ave virgo sapiens* (*Anal.* 45b,  
Nr. 60); Melodie verwandt mit 738. Vgl. Spanke *Beziehungen* 185  
und *Marcabru-Studien* 18.
343. Pour folie me vois esbaissant  
V 64  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,368. — 10 ab'ab' a a; Str. 2 ff. anders.  
7 10
344. Au tens d'esté que rosee s'espant  
C 8 (41,354)  
10 ab'ab' b'ccb'b'. Vgl. 913.

345. De vrai cuer humeliant  
I,5, 157 (99,379)  
Ballette. — Stengel 104; Gennrich Nr. 277. — 7 abab bc D'C.
346. L'autrier aloie jouant  
I,4, 53 (99,99)  
Pastorelle. — Bartsch 172. — a b ab aac'c'a C'A.  
7 5      5 7 5 7 5
- 346a. A, Diex, qui servir nepurquant  
Metz, Stadtbibl. 535, fol. 149.  
Von Långfors, *Notices et extraits* 42,149, als besonderes Lied  
geführt, bildet aber wohl letzte Strophe von 1525a.
347. Quant fueille et flour vont palissant  
C 113 (42,355)  
8 abab baab. Vgl. 389.
348. L'autrier aloie pensant  
V 95 (nach Gruppe Perrin)  
Dichter belauscht klagendes Eheweib. — Bartsch 52. — a a b a a b  
7 3 3 7 3 3  
b c D D D C D D D C (ABCD etc.).  
7 3 3 3 3 2 3 3 3 2
349. Li cuers se vait de l'oïl plaignant  
X 191 (Chancelier de Paris), P 181.  
Bearbeitung des Streitgedichtes *Quisquis cordis et oculi*, von demselben  
Verfasser. — P. Meyer *Rom.* I 202; das lat. Stück: *Anal.  
hymn.* 21, Nr. 168, Mel. XIII; die Melodie beider Stücke nach  
allen Quellen: Gennrich, *Zs. für Musikwiss.* XI 322. Die Melodie  
wurde auch in dem prov. Agnesspiel benutzt; vgl. Faral, *Ro.* 26,237.  
— 8 abababab (ABCDEFGH). Vgl. Ludwig *Rep.* 249. Vgl. 455.
- 350 = 351.
- 351 = 350. Bele, sage, simple et plaisant  
K 247 (Jaque d'Ostun), N 121 (id.), X 167 (id.), P 65 (id.); H (Douce  
dame s.) 228.  
*Hist. litt.* 23,635; Långfors *Mél.* 58,341. — 8 abab baabb (ABAB  
CDEFG). Bau = 830,840,1392, 1471, (1588), 1810, Melodie selbständig.
352. Nobles atours et maniere plaisant  
I,1, 90 (98,79)  
Långfors *Mél.* 57,391. — 10 ab'ab'ccb'. Bau = 802.
- 352a. Au tens plaisant  
Im verschollenen Chansonnier de Mesmes („Lais de Guingamel“),  
fol. 233.  
Vgl. J. G. Espiner-Scott, Documents concernant les oeuvres de  
Claude Fauchet, 271.

353. Mere au roi puissant  
a 122; X 262, P 194.  
Marienlied. — Järnström I 165. — BM nach 724; s. dort.
- 353a. Si cring sembloient reluisant  
(a[132']); vgl. Schwan, *Litbl.* VI 66. Erhalten nach Passy in *Bibl.*  
roy. 7218, fol. 250 (so Schwan, *Liederhss.* 69, Anm. 3).
354. La flours nouvele qui respplant  
T 110° (Gontier)  
„Rotruenge“. — Scheler II 25; Gennrich *Rotruenge* 26. — 8 aaaaa  
BB. Bau = 1914 und 2081, beide Gontier.
355. E, amoureuse, bele, de beau semblant  
C 73 (42,297)  
Hofmann *Sitz.* 1867,499. — 10 abab b b c c b c b.  
4 6 4 6
- 355a. Or m'en irai en sospirant  
München, Staatsbibl. gall. 32, fol. 65.  
Rel.Lied. — Otto, *Rom. Forsch.* V 606. — a a a b'.  
8 6
356. Douce dame cui j'ain tant  
I,5, 20 (99,344); Melodie als Motettentenor in Montpellier, *Éc. de  
Médecine* H 196, fol. 214 (vgl. Gennrich, *Rondeaux* II 112).  
Ballette. — Aubry, *Recherches sur les tenors frs.* S. 23; Gennrich  
Nr. 169, mit Melodie. — 7 a a a b c B B C.
357. Chanter me fait ma dame que j'aim tant  
P 199 (Comte de Bretagne)  
Bédier *Mél. Jeanroy* 477 ff.; Spanke *ZfFrSpL.* 52,58. — 10 abab  
babaa.
358. Li chastelains de Couci ama tant  
K 311, N 148, X 197, P 162.  
„Complainte“. — La Borde II 306; F. Michel *Couci* 101; Spanke  
*Lieders.* 20, Mel. 418. — 10 ab'ab' b'aac (AA'AA'BCDE). BM nach  
679 (Verf. weist darauf hin).
359. Adan, si soit que ma fame amés tant  
Q 320, W 30 (Adan le Bossu).  
Jeu-parti (Frager Rogier). — De Coussemaker 184; Nicod 102;  
*Recueil* II 69. — 10 ab ab ccd'd' (ABAB CDEF). Bau = 397 und  
780.
360. Li rossignous chante tant  
M<sup>r</sup> 65, T 9° (Roi de Navare); K 24 (id.), X 23 (id.), V 12; O 70;  
R 72 und 170; U 159°; B 5 (*Jahrb.* X 96); F 117 (*ZfFrP.* 45,440, mit  
Mel.). In N auf verl. Lage.  
La Ravallièrre II 33; Tarbé *Thibaut* 42; Wallensköld *Roi* 12;  
Gerold I 114; Gennrich *ZfFrP.* 59,221 (Mel.). — a b b a c c d'  
7 7      10 10  
(ABCD EFG). Mel. O weicht stark von Haupttradition ab.

361. De la joie que desir tant  
M 27 (Gace Brulé), T 163° (id.); P 24° (id.); O 40°.  
Brandin *Inedita* 244; Huet *Gace* 101 („dout.“). — 8 abab bc'bc'  
6 6  
(ABAB CDEF). Bau = 314a = Vehemens indignatio, Str. 1  
(Anal. 21, 210).
362. Dame, d'onour qui valés tant (Refrain).  
L, 5, 77 (99,360)  
Ballete. — Gennrich Nr. 218. — a b'a b' ab'a AB'A.  
8 6
- 362a. .... en trenblant  
N 186 (nach Lücke)  
Lai-Fragment. — Teil mit Mel. bei Gennrich, *Musikw. u. rom. Phil.*  
(1918), 17. Vgl. Ludwig *Rep.* 306. BM = 2060; s. dort.
363. A la plus sage et a la mieus vaillant  
K 292 (Thierry de Soissons), N 61 (id.), X 236, V 85; R 92; B 7°  
(*Jahrb.* X 103).  
Winkler 35. — 10 abab baac'c'd d (ABAB CDAEFGH).  
7 10 10
364. De la mieus vaillant  
Paris BN fr. 2193, fol. 10.  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 105. — a a a a b'b'b'a a  
5 3 7 5 5 5 5 7  
a a b'a b'a. Bau = 2012.  
4 3 5 5 5 5
365. Amis, qui est li mieus vaillant  
O 13; I, 3, 27a (98,374); C 2 (41,347)  
Jeu-parti (Fragerin „Dame“). — Sinner, *Catal. codd. Bern.* III 374;  
*Recueil* II 202. — 8 abba abab (ABCD EFGH). Mel. = Bernart von  
Ventadorn 43 = 1934. Vgl. 1799. Bau = 640. Melodie Gennrich  
*ZfP.* 57,47.
366. Amours ne se done, mais ele se vant  
I, 5, 18 (99,343).  
Schimpf auf Amour, in Form einer Ballete. — Gennrich Nr. 167.  
Melodie des Refrains im Renart le Nouvel erhalten; vgl. Gennrich  
Bd. II. — 11 aaaa AA (Refrain melodisch AA'). Bau = 458.
367. Lés un pin verdoiant  
M 99 (Jehan Bodel), T 85. In M fehlt Anfang, nach Lücke.  
Pastorelle. — Monmerqué-Michel 37; Dinaux III 190; Bartsch 288.  
— 6 aab aab b b a c c a D D (ABC ABC DE etc.).  
8 8
368. Delés un pré verdoiant  
T 101 (Gilles le Vinier); K 208 (Raoul de Beauvais), P 124 (id.),  
N 100 (Jehan Erart); in X auf verlorener Lage.  
Frauendialog mit Wechselrefrains. — Bartsch 85. — 7 aab'ab'a v  
R (AA BCBC V R; in Str. 1 V = A). Bau = 1830, Melodie verschie-  
den. Vgl. Spanke *Bez.* 117.

369. Onques mais en mon vivant  
M 130 (Colart le Boutellier), a 72 (id.), Z 37 (342, id.).  
Petersen *Neuph. Mitt.* 30,205. — 7 abab c'c'd d (ABAB CDEF).  
10  
Bau = 1678.
370. Amours m'ont fait mon vivant  
L, 5, 5 (99,340)  
Ballete. — P. Meyer, *Archives* V 240; Gennrich Nr. 157. —  
a b a b c CC.  
7 5 7 7
371. J'ai amé trestout mon vivant  
a 63 (Guillaume Veau); K 284 (id.), N 142 (id.), X 189 (id.).  
Keller *Romvart* 275; Maetzner 31. — 8 abab baba B (ABAB  
CDEF/G).
372. Or ai Amours servi tout mon vivant  
C 173 (43,283)  
10 ab'ab' b'aab'. Bau sehr häufig.
373. Dedanz mon cuer naist une ante  
O 43 (eine Str.)  
*Arch. Rom.* II 313. — a'b b'a' c c d d e e (ABAC DEFGHI).  
7 5 7 7 10 10 10  
Bau = Cadenet 17°.
374. Quant ivers et frois depart  
M 164° (Pierekin de la Coupele), T 127° (id.).  
An den Pui gerichtet. — Ulrix *Inedita* 74; Långfors *Mél.* 63,489. —  
7 ababababa (Str. 3 ff. abab bababa).
375. Lambert Ferri, je vous part  
a 169  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 225. — 7 abab ccd'd'eed'  
(ABAB CD etc.).
376. Autres que je ne suel fas  
M 87 (Gautier de Dargies), T 142 (id.); K 129 (id.), N 76 (id.), X 89  
(id.), P 55 (id.); R 47 (Chastelain de Couci).  
F. Michel *Couci* 122; Dinaux III 89; Fath 73 („zweifelhaft“); Huet  
*Dargies* 3. — 7 abab abaabab (ABAB CDEFGHI).
377. Pensis d'amours et mas  
C 191 (43,307)  
a b'a b' b'c b'c (teils 8 statt 7').  
6 7 8 7
378. Moines, ne vous anuit pas  
M 114 (Guillaume le Vinier), a 136, A 138, b 169 (id.).  
Jeu-parti (Partner Moniot). — Ulrix *Vinier* 793; *Recueil* II 104. —  
7 abab baabba (ABAB CDEFGH).

379. Jolie ne sui je pas (Refrain)  
I, 5, 75 (99,359)  
Ballete. — Stengel 104; Gennrich Nr. 216. — a b'ab' b'c' D C'C'.  
7 5 7 5 7 7 4
380. s. 197a.
381. E, serventois, arriere t'en revas  
M 19 (Str. 1 verstümmelt; Alart de Cans), T 51 (id.); K 321, N 153,  
X 201, P 169. „Serventois“ und Congé. — *Hist. litt.* 23,523; Spanke  
*Lieders.* 40. —  
10 abac'c'bbdd (ABCDEFGHGI). BM nach Gaucelm Faidit 22  
(Planh auf den Tod von Richard Löwenherz; Mel. des Originals  
u.a. M 191). Die französische Fassung der Melodie ist einfacher als  
alle provenzalischen.
382. Nus n'a joie ne soulas  
M 121 (Moniot), T 121 (id.), a 46 (id.); K 136 (id.), N 79 (id.), X 94  
(id.), P 59 (id.), V 83; R 46 (id.); C 163 (43,271; id.).  
Petersen *Moniot* 108. — 7 abba abba a b (ABCD EFGHC'D);  
4 7  
Reimtausch. Vgl. 92.
- 382a. = 201. Un chant d'amour volentiers començasse  
C 246 (43,386)  
10 a'b a'b b a'a'. Bau = 176, 506, 524, 1727 und 1754.
383. Jamais pour tant con l'ame el cors me bate  
M 175 (Chièvre de Reins), T 153 (id.); U 32.  
Sotte chanson. — Tarbé *Champ.* 66; Mann 101. — 10 a'b'a'b'  
a'b'a' (ABAB CDE). Mel. in M Nachtrag (sekundär).
384. Bien doi chanter liés et baus  
R 147  
Dinaux III 63; Petersen *Neuph.Mitt.* 1935, 85. — 7 abab cc  
d d e'e'.  
10 10
385. Trop est cist mondes cruaus  
K 312, N 149, X 198, P 133.  
Rügelied. — Jubinal *Rutebeuf*<sup>2</sup> II 39; *Hist.litt.* 23,819 (Teil); Jean-  
roy-Långfors *Chs.sat.* 16; Spanke *Lieders.* 23. Melodie: Gerold I 187.  
BM nach 863; s. dort. 8 abab aa b b (ABAB A'CDE).  
10 10
386. Au cuer les ai, les jolis maus (Refrain)  
L, 4, 13 (99,82)  
Ballete, im Pastorellenabschnitt. — Gennrich Nr. 152; Bartsch 21.  
— aaab' C B'. Bau = 2009 und 1781.  
8 6 8 6
387. Amours, de vos maus  
L, 5, 26 (99,345)  
Ballete. — Gennrich Nr. 175. — 5 a b a b a c B C.  
7 5 5 5

388. Vierge pucele roiaus  
M 1 (Guillaume le Vinier), a 123 (Jaque le Vinier); letzter Teil in  
j 3 (Bédier in *Mél. Wilmotte* 897).  
Ulrix *Vinier* 796; Järnström I 133. — 7 abab b c c b b (ABAB'  
7 3 5 7  
CDEFG). BM = 333 (nach prov. Vorbild); s. dort.
389. J'ai oublié paine et travaux  
M 84 (Raoul de Ferrières), a 29; K 60 (Gace Brulé), N 19 (id.),  
X 47 (id.), P 4 (id.), V 30; O 67; L 50; C 97 (42,330; Andrieu de  
Paris).  
Trébutien Nr. 8; Brakelmann II 50. — 8 abab baab (ABAB'  
CDED'). Bau = 311, 314, 316, 347, 579, 948, 953, 1082, 1306,  
1403, 1463, 1610, 1806, 1916, 1934, 1956 und *Cortex occidit litere*  
(*Anal. hymn.* 21,8).
390. Povre vellece m'assaut  
O 106  
Busslied. — Jeanroy *Origines* 512. — a b'ab'ab'ab' c c c b'  
7 5 6 6 7 5  
(ABCD ABCD EFGD). Bau = Bernart von Ventadorn 44 =  
*Flos preclusus* (*Arundelsammlung*, Ausg. W. Meyer Nr. 17). Vgl.  
Spanke *Bez.* 41 und oben Nr. 342. Melodie *ZfrP.* 50,193 (Gennrich).
- 390a. L'amour qui ne dure et faut  
Modena, Est. XXI (III. 292), 156.  
Marienlied. — P. Heyse, *Rom. Inedita* 166. — 7 ab'ab' b'ab'b'a.
391. Quant mars comence et fevrier faut  
K 335, N 162, X 220, P 182.  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 96, Mel. 449. — 8 abababab v  
R (ABAB CBC'B V R).
392. Quant fueille chiet et flors faut  
C 194 (43,311)  
Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865,336; Bartsch 128. — a b a b  
7 7  
c'c'd'd'e d'e.  
7 3 7 7
393. L'an que la froidure faut  
M 181° (Jehan de Nueville)  
Richter 55. — 7 abab baab. Vgl. 869.
- 394 = 37. (Fassung I).
- 395 = 396. (Fassung C).
- 396 = 395. Quant j'oi tentir et bas et haut  
M 169 (Gontier de Soignies), T 111 (id.); K 383, N 176, X 247; O 114;  
C 94 (42,327; „Haut oi chanter par mi le gaut“).  
Scheler II 53; Spanke *Lieders.* 183, Mel. 438; Gennrich *Rotruenge* 30  
(Mel.). — 8 aaaaa B'B' (ABAB'CB'/DB'). — In M Melodie  
6 6  
grösstenteils ausgeschnitten.

397. Mar vit raison covoit trop haut  
M 170 (Chardon de Croisilles), T 40 (id.); C 146 (43,250; id.); K 325,  
N 155, X 204, P 171; U 50 und 166.  
Tarbé *Champ.* 31; Brakelmann II 40; De Bartholomaeis 292;  
Suchier 141. — 10 abab ccd'd' (ABCD EFGH). Akrostichon MAR-  
GUERITE). Bau = 359.
398. Coment qu'amours me destraigne et travaut  
O 30.  
*Arch. Rom.* II 310. — 10 abab baab (ABAB CDEF). Vgl. 307.

## E

- 398a. Lonc tens ai de cuer amé  
Cambridge, Univ. Libr. D D, 10.31, fol. 3.  
P. Meyer *Ro.* XV 248; Chaytor, *The Troubadours and England*  
145. — 7 ab'ab' b'aab' b'aab'. Bau = 1255a, 1369 und 612a, Uni-  
kum derselben Handschrift.
399. J'ai maint jour de cuer amé  
I,5, 143 (99,376)  
Ballete. — Gennrich Nr. 264. — 7 abab bc'C'. Vgl. 850.
400. Dous dames sont, Rolant, qui ont amé  
I,3, 17 (98,365)  
Jeu-parti (Frager Sire). — Lubinski 557; *Recueil* II 269. — 10 abab  
c'c'dde'e'ff.
401. Parti de mal et a bien atourné  
O 251  
Kreuzzuglied. — De la Rue, *Essai hist. sur les Bardes etc.*, II  
(1834), 197; Leroux de Lincy I 91; Fr. Michel, *Chronique des ducs*  
*de Normandie par Benoit*, III, 459; Crépet, *Poètes frs.* I 38; Wool-  
dridge, *Early english Harmony* I, pl. 8 (Faks.), II S. 8 (Übertra-  
gung); Aubry *Mon.* pl. 4 (Faks.); Bédier-Aubry 70; Gennrich  
*Rotruenge* 71 (Melodie). — 10 abab baa (AA'AA' ABC); vgl. 306. —  
Entstanden 1189.
402. Entre regart et amour et beauté  
Z 22 (327), zwischen Cuvelier und Robert du Chastel  
*Teza*, *ZfrP.* XI 299. — a b'b'a c c b'b'.  
10 8      6 7 7 10
403. Grieviler, deus dames sai d'une beauté  
a 151, b 165 (Jehan Bretel).  
Fiset 530; Schultz-Gora *Mussafia-Festschrift* 100; *Recueil* I 118.  
a b a b c'c'd d e (ABAB CDEFG).  
11 7      7 7 10
404. Sage blondete, vo beauté (Refrain)  
I,5, 102 (99,367)  
Ballete. — Gennrich Nr. 239. — 7 aa aaa AAA.

405. Pluseurs fois ont blasmé  
C 192 (43,308)  
6 a b c d'd'b d'.
- 405a. Aucune gent m'ont blasmé  
St. Paul, Benediktinerbibl. 29.4.3, fol. 1.  
Hoepffner *ZfrP.* 38,166; Koller, *Monatshefte f. Musikg.* XXII 37  
(Melodie). — a b a b c c d d e'e' (ABAB CDEFGH). BM = 1573.  
7 5      5 7 4 9 7 7
406. Quant voi paroir la perselle ou vert blé.  
I,6, 16 (104,337)  
Sotte chanson. — 10 abab c c b b.  
4 10
407. De bone Amour vient science et bonté  
M<sup>o</sup> 68, M 12 (Roi de Navare), T 17 (id.), a 6 (id.); K 49 (id.), N 13  
(id.), X 32 (id.), P 50 (id.), V 25; O 38, R 43 (id.); B 2 (*Jahrb.* X 83);  
I,1, 36 (97,304); Z 7 (311); U 122°, C 50 (42,267; id.); e Nr. 3 (*Neuph.*  
*Mitt.* 18,7).  
Von Dante erwähnt. — La Ravallière II 13; Tarbé *Thibaut* 18;  
Wallensköld *Roi* 16. Melodie bei Ludwig, in Adlers *Handbuch der*  
*Musikw.* 197. — 10 abab baab (ABAB CDEF). Metr.-mus. Vorbild  
von 1431. Vgl. 307.
408. En aventure ai chanté  
M 20 (erste Zeile abgeschnitten; Pierre de Corbie), T 121 (id.); O 49;  
U 50, C 66 (42,287; Hugue de Bregy); Str. 2 in 739 (MTa) ein-  
geschoben.  
Engelcke 172. — 7 abababab a b (ABAB CDDD' EB'). Mehrere  
Melodien.  
4 7
409. Par mainte foiz ai chanté  
K 315, N 150. Vgl. 416a.  
Regret. — Jeanroy *Origines* 509; Spanke *Lieders.* 28. — a b'ab'ab'  
7 6  
ccc d D D D (ABABAB CC'C'' D/EEE').  
8 4 12
410. D'Amours me vient li sens dont j'ai chanté  
M 134 (Guilebert de Berneville), T 34 (id.) und 77 (id.).  
Scheler I 71; Waitz 55. — a b a b c c d d e E (ABAB CDEFG/H).  
10 6      3 5 3 7 7 4
411. J'ai maintes fois d'Amours chanté  
K 368, X 239; in N auf verlorener Lage.  
Spanke *Lieders.* 161. — a b a b b c'c'b b (ABAB CDEFG); BM  
8 8      4 7 7 7  
nach 460.
412. = 414 (U).

- ⊗ 413. Li plusour ont d'Amours chanté  
M 26 (Gace Brulé), T 162 (id.), a 18 (id.); K 80 (id.), N 30 (id.),  
X 59 (id.), P 24° (id.), V 37; O 71; L 57; R 35 (Chastelain de Couci);  
U 43, C 121 (42,365; Gace Brulé); Str. 1 im Meliacin (*ZfrP.* X 469).  
F. Michel *Couci* 120; Keller *Romvart* 250; Maetzner 2; Bartsch  
*Chrest.* 249 (12.A.189); Huet *Gace* 43. — 8 abab aaab (ABAB  
CDB'E). Bau = Anal, hymn. 21.146 (vom Kanzler Philipp).
- ⊗ 414 = 412. J'ai souvent d'Amours chanté  
K 148 (Guilebert de Berneville), N 69 (id.), X 101 (id.), V 43; O 65;  
U 110°, C 105 (42,343; id.).  
Scheler I 92; Waitz 72. — a b a b b a a b b a c c ABAB CDAB'  
7 4 7 5 7 4 3 7 4 7  
EFGF'); letzter Vers endet immer „Beatris“.
415. J'ai longuement pour ma dame chanté  
Z 21 (326), in Gruppe Cuvelier.  
*École des Chartes* XX 485. — 10 abba acc.
- ⊗ 416. J'ai maintes fois chanté  
M 91 (Gautier de Dargies), T 148 (id.).  
Descort. — *Hist.litt.* 23,571; Jeanroy-Aubry Nr. 1; Huet *Dargies*  
58. Zur Form vgl. Spanke *Lai* 51.
- ⊗ 416a. J'ai par maintes fois chanté  
V 99  
Jeanroy-Långfors *Ro.* 45,377. — a b a b c'b b d d D; Str. 2 ff.  
7 7 7 5 5 8 7 5 7 3  
anders. Von Raynand irrig unter 409 aufgeführt.
- ⊗ 416bis, s. 1054a.
- ⊗ 417. Je n'eüsse ja chanté  
M 131 (Guilebert de Berneville), T 34 (id.), a 91 (id.); K 297 (id.).  
Chanson couronnée (T). — Scheler I 100; Waitz 62. — 7 abab  
bc'b b c'b (ABAB CDEFGB').  
5 3 3 7
- ⊗ 418. Desque ci ai tous jours chanté  
M 88 (Gautier de Dargies 1), T 144 (id.), a 17 (id.); K 127 (id.),  
N 75 (id.), X 88 (id.), P 53 (id.); U 61, C 104 (42,342; id.).  
Dinaux III 188; Huet *Dargies* 8. — a b b a b a b b (ABCD  
8 10 4 8 10 10 10 10  
EFGH).
- ⊗ 419. Maintes fois m'a on demandé  
M 93 (Gautier de Dargies), T 143 (id.), a 16 (id., Anfang fehlt),  
A 156 (id.); U 62, C 143 (43,247; id.).  
Huet *Dargies* 17. — a b a b a a b a b b a a (ABCD etc.). In den  
8 8 8 2 10 4 8 4 4 4 8 10  
Melodien starke Divergenzen.

1) In M<sup>1</sup> Str. 3 als besonderes Lied.

- ⊗ 420. Mout m'a demouré  
K 394, N 181, X 253; O 83; u (1.Str.).  
G. Paris *Rom.* 23,250; Brandin *Inedita* 246; Spanke *Lieders.* 207  
und 398; Servois 53; Melodie: Gennrich *Formenlehre* 247. —  
a b'a b' b'a a b' (ABAB CDEB'). Die Form benutzte Friedrich  
5 7  
von Hausen; vgl. Spanke, *Deutsche u. franz. Dichtung des Mittel-*  
*alters* (1943) 85.
- ⊗ 421 = 422. Combien que j'aie demouré  
M 7 (Vidame de Chartres), T 106 (id.), a 21 (id.), A 159 (id.; Anfang  
fehlt); R 9 (id.); K 221 (Gontier de Soignies), N 107 (id.), P 75  
(id.); U 57, C 150 (Wackernagel 31; Guiot de Provins). In X auf ver-  
lorener Lage.  
L. Lacour 33; Dinaux IV 271; Scheler II 12; Brakelmann II 26;  
Baudler 78; Orr 5. — a b'ab'ab'ab' (ABAB' CDEB'; Melodie M  
8 7  
abweichend).
- ⊗ 422 = 421, Fassung UC: Mout avrai lonc tens demouré
- ⊗ 423. Trop est destroiz qui est desconforté  
N 46 (Comte d'Anjou), X 178 (id.), P 127 (id.), V 69.  
La Borde II 154; P. Paris *Romancero* 123. — 10 abababab (ABAB  
CDEF) Bau = 790 u. 1816.
- ⊗ 424. Pluseurs amans ont souvent desiré  
R 67  
Jeanroy-Långfors *Ro.* 44,457. — 10 abab c'c'd d e e.  
7 7 5 7 10 10
425. Chançon ferai puis que Dieus m'a doné  
X 268  
Marienlied. — Huet *Gace*, S.CVII; Järnström-Långfors II 151. —  
10a b'a b' a b'a a (ABAB CDC'D'). BM nach 437 (Gace wird in  
425 erwähnt).
426. Bien a raisons puis que Dieus m'a doné  
V 153°; C 36 (42,248).  
Marienlied. — Järnström I 60. — 10 abab bab. Vgl. 261.
427. Fine Amours, cui j'ai mon cuer doné  
a 60 (Jaque le Vinier)  
Petersen, *Neuph. Mitt.* XXXI 27. — 10 abab baab (ABAB CDEF).  
Vgl. 307.
- ⊗ 428. Mout m'anüe d'iver que tant a duré  
C 150 (43,256; Colin Muset)  
Tarbé *Champ.* 88; Bédier *Nic.* 91, *Colin* 3. — 11 a a a a a .

429. Helas, or ai je trop duré  
K 296 (Thierry de Soissons), N 60 (Perrin d'Angecourt), V 93 (in Gruppe Perrin).  
Goffart VII 851; Steffens *Angicourt* 264 („zweifelhaft“); Winkler 73. — a b'a b' c c d d (ABAB CDD'E).  
8 6      4 7 7 7
430. De joli cuer enamouré  
(M 79b, Cuens de Couci), T 129 (Cuens de Rousi, von alter Hand aus *Cousi* korrigiert); K 138 (Moniot d'Arras), N 80 (id.), X 95 (id.), P 180, V 83; U 101°, C 59 (42,278; Cuens de Couci).  
La Borde II 182; Tarbé *Champ.* 108; Hofmann *Sitz.* 1867,496; Petersen, *Neuph.Mitt.* 37,280. — 8 abab aab (ABAB CC'B); metr.-mus. Vorbild von 435 und 2033. Bau = 477, 1465, 1897 und Anal. 21.243 (vom Kanzler Philipp).
431. s. 474
432. Pour ce se je n'ai esté  
T 231 (Adan le Bossu); P 224 (id.); R 105; W 19 (id.).  
De Coussemaker 96; Berger 424. — a b a b b c'c'd c'd c' (ABAB' CD etc.).  
7 5      7 7      5 7 7 4
- 433 = 1741. Lonc tens ai esté  
K 279 (Aubin de Sezane), X 185 (id.), N 138 (Gontier de Soignies) O 75; R 110; U 93°, C 136 (42,388; Gace Brulé).  
La Borde II 156; Tarbé *Champ.* 136; Dinaux IV 274; Scheler II 45; G. Huet in *Etudes romanes dédiées a G. Paris* (1891), 15; Gennrich *Formenlehre* 224 (Mel.). — 5 ab'ab'ab'ab' a (ABAB CDCD'E).  
4
- 434 = 1432. Comencemens semble du chant d'esté  
U 101°, C 59, nur die beiden letzten Strophen [1432] (42,278).  
10 ab'ab' aab'. Vgl. 191.
435. Au dous comencement d'esté  
X 270  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 154. — 8 abab aab (ABAB CCB) BM nach 430. Bau ferner = 1465, 1897a und Rex et sacerdos preluit (Anal. XXI 243).
436. Au definement d'esté  
I,4, 14 (99,82)  
Lumpenlied. — Jeanroy *Origines* 507. — a a a b'a b'; Strophenverkettung. Vgl. 56 und das Carmen Buranum 30 (Schuman I S. 50).
437. Au renouveau de la douçour d'esté  
M 32 (Anfang verstümmelt; Gace Brulé); K 54 (id.), N 15 (id.), X 43 (id.), P 17 (id.) V 27; O 3; R 114; L 48; U 23, C 7 (41,354; id.); Roman du Chastelain de Couci 5952-5991 (Delbouille 193).  
F. Michel *Coucy* 55; Tarbé *Champ.* 7; Huet *Gace* 1. — 10 ab'ab'ab'cc (ABAB CDE'D'). Metr.-mus. Vorbild von 425; Bau = 466a (ohne Mel.).

438. Quant voi en la fin d'esté  
K 165 (Perrin d'Angecourt), N 53 (id.), X 111 (id.), V 89; O 118.  
Goffart VII 860; Noack 110; Steffens *Angicourt* 235. — a b a b b c'c'd d e E (ABAB CDEFGH/G').  
7 7 7 3 7 4 10
439. Quant voi fueille et flour d'esté  
O 122  
*Arch. Rom.* III 19. — 7 abab abb (ABAB CDE).
- 439a = 1979. C'est en mai, au mois d'esté  
X 216; in KN auf verlorener Lage.  
Reimerei mit Pastorellenhalt. — Bartsch 54 (nach moderner Abschrift von X); Spanke *Lieders.* 84. — Ungeschickte Nachbildung von 738.
440. Renouvement d'esté  
C 214 (43,340)  
7 ab'ab' aab'aa. Bau = 742.
441. En la douce saison d'esté  
O 51  
*Arch. Rom.* II 316. — a b'ab'ab' aa (ABAB CDEF).  
8 6
442. s. 1677a.
443. Gente m'est la saisons d'esté  
M 152 (Richart), T 96 (Richart de Fournival).  
Zarifopol 15. — 8 ababab (ABCDEF). Bau = 919. Vgl. Spanke *Bez.* 34 und *Marcabru-Studien* 18.
444. Li beaus tens d'esté  
M 129 (Colart le Boutellier), a 74 (id.).  
Wechselrefrains. — Ulrix *Inédita* 72; Petersen, *Neuph. Mitt.* 30,211. — a b a b c b c v R (ABAB CDE F R).  
5 7      7 7 7 8
445. Au dous tens d'esté  
C 6 (Simart de Boncour; 41,352)  
Dinaux III 441. — Anscheinend Estampie.
446. Contre le dous tens d'esté  
I,1, 2 (97,289)  
P. Meyer, *Archives*<sup>2</sup> V 230; Långfors *Mél.* 57,319. — a b a b c c d d.  
5 7 4 7
- 447 = 448. Encontre le dous tens d'esté  
U 44, C 248 (43,390; „Vers le dous t. d.“).  
a b'a b' a a b' (ABCD EFB'). Bau = 708, Melodie anders.  
8 7



- 448, s. 447.
449. Quant je voi le dous tens d'esté  
H 225  
Jeanroy, *Rdv.* 39,254; Petersen *Moniot* 159. — 8 ababab b.
450. Quant voi venir le tres dous tens d'esté  
V 55  
Jeanroy, *Ro.* 26,531 (als Lied des Ph. de Rémy). — 10 abab baab.  
Vgl. 307.
- 451, s. 454.
452. Li jolis tens d'esté  
O 76  
Noack 111. — a b a b b a c C C (ABAB CB'C'/DC').  
6 6 7 6 7 7 7
453. En mai la matinee, au nouvel tens d'esté  
C 9 (Wackernagel 85)  
Dinaux II 345. — 6 n'a n'a a n'a (teils reimt n'). Zum Bau vgl. 287.
- 454 = 451. Quant li nouviaus tens d'esté  
O 125; C 196 (43,314; Guiot de Brunai) und 119 (42,364; hier „Quant li tres dous t. d.“).  
Tarbé *Champ.* 67. a b'a b' b'a a c C C C (ABAB CDEF/C'GH).  
7 5 7 5 7 7 7 3 7  
Vgl. 89 u. 1786.
455. Certes ne chant pas pour l'esté (Hs. mie)  
C 227 (43,360)  
8 abababab. Zum Bau vgl. Spanke *Bez.* 34 f.
456. J'ai longuement esté  
I, 2, 4 (98,344)  
Estampie. — Streng-Renkonen 6.
- 456a = 1606. S'Amours n'eüst onques esté  
Paris BN fr. 24432, 308.  
Serventois rel., couronné. — Hécart 71; Järnström-Långfors II 209. — a b a b b c'c'd e d e.  
8 8 5 5 7 7 5 7 5
457. J'ai lonc tens esté  
I, 5, 8 (99, 341)  
Ballete mit Wechselrefrains. — Stengel 89. — a a a v R.  
5 5 5 7
458. Pour s'amour ai en douleur lonc tens esté  
i 107  
Rel.Lied. — Bartsch *ZfrP.* VIII 577; Noack 112; Gennrich Nr. 311; vgl. Jeanroy in *Mélanges Wilmotte* 255. — 11 a a a a A A (AABB'/BB'). Bau = 366, Melodie (des Refrains) anders.

459. Quant je voi esté  
K 353, N 171, X 230.  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 134, Melodie 456. — a b a b  
5 5  
a a c c v R (ABAB CDEF G R). Als Verfasser nennt sich Perrot de  
7 7 7 7 7  
Douai.
460. Quant voi le felon tens finé  
K 162 (Perrin d'Angecourt), N 51 (id.), X 109 (id.), V 88; O 119; R 154.  
Goffart VII 854; Brandin *Inedita* 246; Steffens *Angicourt* 227. —  
a b a b b c'c'b b (ABAB CDEFG). BM = 411.  
8 8 4 7 7 7 7
461. Dame, si vous vient en gré (Refrain)  
I, 5, 23 (99,345)  
Ballete. — Gennrich Nr. 172. — 7 aaabAB. Bau = 910a u. 1878.  
Vgl. Spanke, *Marcabru-Studien* 24.
462. Par mainte fois m'ont mesdisant grevé  
X 209, P 137; in KN auf verlorener Lage.  
Spanke *Lieders.* 60. — BM nach 1267; s. dort.
463. s. 2107a.
- 463a. Je ne chant pas de grant joliveté  
(a[83], Jehan Bretel); fehlt sonst.
464. Par faute de loiauté (Refrain)  
I, 5, 33 und 105 (99,347)  
Ballete. — Gennrich Nr. 182. — a a b' c c b' d d e D D E. Imi-  
5 5 5 5 5 5 7 7 7 7 7 7  
tiert in einem lat. Schülerliede der Hs. Paris BN lat. 15131 (vgl. Gennrich *ZfrP.* 50,203). Vgl. ferner P. Meyer, *Ro.* 19,307 und Spanke, *Beziehungen* 123.
465. Sens et honour et loiauté  
I, 1, 93 (98,80)  
Långfors *Mél.* 57, 393. — 8 abab baaba. Vgl. 783.
466. Se Fortune m'a montré  
I, 5, 186 (99,387)  
Ballete. — Gennrich Nr. 301. — 7 abab c'c'dd EE.
- 466a. Par Dieu, Guiot, assés a fol pensé  
Eingeschoben in den *Ovide moralisé* (Paris BN fr. 881 und Ars. 2741).  
G. Paris, *Hist. litt.* 29 (1885), 481. — Bau = 437.
467. Onc ne sorent mon pensé  
K 274 (Thomas Erier), N 135 (id.); O 92.  
Brandin *Inedita* 248. — 7 abab baabb (ABAB CDEFG). Bau = 63,  
69, 1088, 2125.

468. Flour ne verdure de pré  
K 388, N 178, X 249; H 222; U 35°, C 78 (Wackernagel 22; Aubin de Sezane).  
Tarbé *Champ.* 14; Brakelmann II 62; Spanke *Lieders.* 196. —  
a b'a b' b'a b'c C C. Vorbild von 1507.  
7 7 7 5 7 5 7 7
469. En mai, quant florissent pré  
O 53  
Singende Hirtinnen. — Bartsch 200. — a b'a b' b'c c C C (ABAB  
CDE/FG).  
7 5 7 7 3 7 7
470. Quant li buisson et li pré  
V 116  
Jeanroy-Långfors *Ro.* 45,394. — 7 abab abbaaab; Reimtausch.  
4
471. Avant hier en un vert pré  
K 348, N 168, X 227, P 132.  
Damendialog. — Bartsch 49; Spanke *Lieders.* 125. — a b a b  
7 5  
c'c'd d d e E E (ABAB CDEFGH/GH'). BM nach 570. Über die  
7 7 5 5 7 5 7 7  
Verfasserschaft vgl. *Arch.* 156,67.
472. Bel m'est del pui que je voi restoré  
T 59 (Vilain d'Arras); e Nr. 1 (Anfang fehlt; Abdruck: *Neuph.Mitt.*  
1917, 3).  
Dinaux III 466; Wallensköld, *Neuph. Mitt.* 1917, 3. — 10 abab  
baab. Vgl. 307.
- 472a. Soit tors ou droit par faute de santé  
Paris BN fr. 24432, 309 (Jehan Baillehaut)  
Sotte chanson (couronnée). — Hécart 83. — 10 abab bc'c'. Vgl.  
1462.
473. Trismontaine qui tout as sormonté  
C 243 (43,383)  
Marienlied. — Järnström I 117. — 10 abab baab. Vgl. 307.
- 474 = 431. J'ai trouvé  
N 187 (Note Martinet); I,4, 9 (99,80); stand als „Estampie“ auch in  
dem verschollenen Chansonnier de Mesmes.  
„Note“, bezw. „Estampie“. — Handschin, *Zs. für Musikw.* XIII  
127 (Mel.); Gennrich *Formenlehre* 169 (Mel.). Vgl. *Hist. litt.* 23,659  
und *ZfrP.* 59, 207.

475. Lonc tens ai mon tens usé  
K 191 (Moniot de Paris), N 91 (id.), P 60 (id.); O 80.  
In X auf verlorener Lage.  
Raynaud *Mélanges* 335; Noack 113; Gennrich *Rotruenge* 41 (Mel.);  
Petersen *Moniot* 195; Melodie: Joh. Wolf, *Notationskunde* I 212. —  
aaab'cccb' DDD'B' (A A / A). Das Stück nennt sich Vadurie. Zur  
7 5 7 5 7 5  
Form vgl. Walther von Chatillon Nr. 6. Melodie von äusserster  
Einfachheit.
476. Sire cuens, j'ai vielé  
K 237 (Colin Muset), N 115 (id.), X 161 (id.), P 119 (id.).  
Dinaux II 30; Leroux de Lincy I 223; Tarbé *Champ.* 78; Crépet  
*Poètes frs.* I 202; *Hist. litt.* XXIII 552; Bédier *Nic.* 130, *Colin* 22  
(Mel. 30); Melodie: Aubry *Trouvères et troubadours* 139. — a a a a  
7  
b'b'b'b' (ABAB CB'DEF).  
4 7 7 7 7
- 476a. Flour de virginité  
London, Brit. Mus., Arundel 248, fol. 153.  
F. Wolf, *Lais* 475 Notenbeilage Va und Vb); Wooldridge, *Early  
English Harmony* I, pl. 33 u. 36 (Faks.), II (H. V. Hughes) 66 und  
78 (Übertragung); Jeanroy-Aubry Nr. 30. In der Quelle zusammen  
mit einem lat. Marienlai gleicher Melodie; gemeinsames Vorbild  
ein verschollener „Cantus Aaliz“. Vgl. Spanke *Lai* 45.
- 476b. Vierge qui sa virginité  
Metz, Stadtbibl. 535, 145°.  
P. Meyer *Bull. Sdat.* XII 59 (Anfang); Långfors, *Notices et extraits*  
42,145 (vollständig). — a b a b c'd'c'd'; Verslänge u. Endung  
8 7 8 7 8 7 8 7  
schwankend.
477. Pour faire l'autrui volenté  
O 98°  
*Arch. Rom.* III 14. — 8 abab aab. Bau = 430; s. dort.
478. De bone volenté  
I, 2,5 (98,345)  
Estampie. — Streng-Renkonen 9.
479. Cil qui aime de bone volenté  
U 9, C 42 (42,257; Gace Brulé).  
Huet *Gace* 97 („dout.“). — 10 ab'ab' b'aa (ABAB CDE). Bau = 733  
und 955.
- 480 = 1014. A la douçour des oiseaus  
T 110 (Gontier); K 384, N 176, X 247; O 5; C 189 (43,304).  
Scheler II 1; Spanke *Liedersammlung* 186, Mel. 439. — 7 abababab  
CC (ABAB CDC'E/FG). Mehrere Melodien. Bau = 1866. Vgl.  
Spanke, *Bez.* 32.

1176 474a. Tant ai seü en amors et trouvé  
(a[117], Jehan Erart); fehlt sonst.

481. Quant a son vol a failli li oiseaus  
R 127  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,468. — 10 abab babc'. Das Lied nennt sich „vers“.
- 481a. Amours, quant m'iert ceste peine achievee  
Roman de la Violete Vers 2339 ff. (Buffum 96).  
Eine Strophe: 10 a'b a'b b a'b. Bau = 42.
482. Bien doit chanter cui fine Amours adrece  
M 139 (Blondel), T 88 (id.), a 89 (id.); K 112 (id.), N 41 (id.), X 79 (id.), P 40 (id.), V 106 und 115; R 125; H 217; U 11, C 27 (41,373; id.).  
Tarbé *Blondel* 13; Brakelmann I 146; Wiese 121; Gennrich *Formenlehre* 221. — 10 a'b a'b b b a'b (ABAB CDEFF'). Metr.-mus. Vorbild von 748 (603) und 1102b. Form imitiert von Ulrich von Gutenberg (Minnesangs Frühling 77,36), und vom Kanzler Philipp von Paris (*Anal.* XXI 145).
483. Quant bone Amour en son servir m'adrece  
I,1, 75 (98,73)  
Långfors *Mél.* 57,377. — 10 a'b a'b b a'b a'b a'.
484. Jolivetés et joenece  
a 98 (Cuvelier)  
Petersen *Neuph.Mitt.* 31,30. — a'b a'b b c c d d E' (ABAB DE etc.). Bau = 1224 (ohne E'); vgl. 792.  
7 5      5 7 5 7 5
485. Nus chanters mais le mien cuer ne leece  
T 130 (Jehan Erart)  
Totenklage („Serventois“). — Brandin *Inedita* 237; Springer, *Das altfr. Klagelied* 105. — 10 a'b a'b b b a'. BM = 1837; s. dort.
486. Flors de beauté, de bonté affinee  
I,1, 91 (98,79)  
Långfors *Mél.* 57,392. — 10 a'b a'b b c'c'd d. Bau = 1656.
487. Bone amour qui m'agree  
(M 122a, Simon d'Authie), T 37 (id.), a 67 (in Gruppe Simon); U 106°, C 29 (41,375; Gautier d'Espinau).  
Brakelmann I 9; Dinaux III 448; Lindelöf-Wallensköld 303 („dout.“). — 6 a'b a'b a'c c a'c (ABAB CD etc.).
488. Au comencier de l'amour qui m'agree  
K 362, X 236; in N auf verlorener Lage.  
Spanke *Lieders.* 151, Mel. 491. — 10 a'b a'b b c c (ABAB CDB). Melodie nach 491; Bau weicht etwas ab. Bau = 212 und 1651.

489. Nouvele amour qui si m'agree  
K 259 (Rogeret de Cambrai), N 127 (id.), X 175 (id.), P 93 (id.); provenzal. Liederhs. E, 229 (Ausg.: Bartsch, *Denkmäler der prov. Literatur* [1856], 4).  
Långfors *Mél.* 58,352 f.; Gennrich *Formenlehre* 209 (Melodie). — a'b a'b a'a'b a'a'b (ABAB CC'D CC'D).  
8 8      4 4 8 4 4 8
490. Li dous termines m'agree  
M 121 (Moniot), T 120 (id.); K 133 (Moniot d'Arras), N 78 (id.), X 92 (id.), V 81; R 27 (id.); H 220; I,1,13 (97,293); U 53.  
Jeanroy *Rdv.* 39,260; Petersen *Moniot* 104. — 7 a'b a'b b b 5 7  
a'b a'b (ABAB CDEFGH). Metr.-mus. Vorbild von 1101; Bau = Dic, qui gaudes prosperis (*Anal.* 21,140). Anfang und Schluss der ersten Strophe = Anfang u. Schluss eines Motet enté; letzte Ausgabe: Petersen S. 117. Vgl. Ludwig, *Repertorium* 288.
491. Biau Gilebert, dites s'il vous agree  
M 6 (Duc de Brabant); b 160 (id.); K 241 (id.), N 117 (id.), X 163 (id.), P 89 (id.); I,3,26 (98,372); U 114°, C 34 (Wackernagel 56; idem).  
Jeu-parti. — A. Jubinal, *La complainte et le jeu de Pierre de la Broce* (1835), 46, und *Rapport* (24), 44; Dinaux IV 114; Bartsch *Chrestomathie* 319 (12.A.226); Scheler I 49; *Recueil* II 162. Melodie: Gerold II 295. Faks. von M: Aubry, *Revue mus.* VII 324 und J. Wolf, *Notationskunde* I 204. — 10 a'b a'b b a'b (ABAB CDB). Melodie = 488; Vgl. 42.
- 491a = 526. Hui matin a l'ajournee  
- In Mirakeln des Gautier de Coinci: I 117, II 158, III 108, IV 143, V 109, VI 129, VII 103, VIII 146, IX 139, X 113, XI 107, XV 16, XVIII 369, XIX 142 (Faks. Långfors 350), XX 92, XXI 1 (nur 8 Zeilen).  
Wackernagel 186 (XVIII); Poquet 389; Bartsch S. XIII; P. Meyer *Recueil* 380; Constans 176; Långfors *Mél.* 53,512; Brittain 173. Melodie: Aubry, *Tribune de St. Gervais* V 41, und Beck, *Musique des troubadours* III. — a'b'a'b'a'b'a'b' c c c R (ABACDEFB GH)  
7 5      3 4 7  
I/R). Das Stück ist die rel. Imitation eines Motettentextes mit Pastorellinhalt, dessen Form und Musik auch in zwei lat. Fassungen vorliegt. Alle 4 Texte (1. Str.) s. bei Spanke *Bez.* 44, das musikalische Material bei H. Anglés, *Codex Las Huelgas* III 124; dort weitere Literatur.
492. A une ajournee  
K 191 (Moniot de Paris), N 91 (id.), X 135 (id., Ende fehlt, vor Lücke), P 58 (id.).  
Pastorelle. — Monmerqué-Michel 33; Crépet *Poètes frs* I 206; Sachs *Archiv* 21,264; Bartsch 297; Petersen *Moniot* 192. Melodie: Gennrich *Rotruenge* 52, Gerold I 131. — 5 a'b a'b a'b a'b A'A'A'B (ABAB ACDE/ACDE); Melodie sehr einfach.

493. L'autrier par une ajournee  
S 320  
Langstrophe mit Pastorellinhalt; anscheinend Motette (vgl. Ludwig *Repertorium* 339). — Bartsch 218.
- 493a. Dame je vous ai amee  
München, Staatsb. gall. 32, fol. 67.  
Rel. Lied. — Otto, *Rom. Forsch.* V 614. — 7 n a n a aabb (unregelmässig).
494. Adan, qui aroit amee  
a 178°, A 151; Q 322, W 26 (Adan le Bossu). In aA ist von Vers 56 an irrig Vers 44-68 von 1351 angehängt.  
Jeu-parti (Frager Bretel). — De Coussemaker 157; Nicod 73; *Recueil* II 55. — a' b b a' c c d d (ABCD EFGH).  
7 7 5 7 10 10
495. Qui n'a pucele ou dame amee  
T 232° (Adan le Bossu); P 227 (id.); Q 315; W 23 (id.) und 9 (Str. 3 und Envoi, eingeschoben in 500).  
De Coussemaker 128; Berger 488; Järnström I 157. — 8 a' b b a' a' b' b (ABA' C D etc.). Bau ähnl. 365.
496. Lambert Ferri, une dame est amee  
b 153 (Jehan Bretel); Z 44 (349).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 184. — 10 a' b a' b c' c' d d (ABAB CDEF).  
Vgl. 156.
497. Par Deu, Rolant, une dame est amee  
L 3,4 (98,355)  
Jeu-parti (Frager „sire“). — Lubinski 536; *Recueil* II 224. — 10 a' b a' b c' c' d d e' e'.
498. Onques n'amai tant con je fui amee  
a 68 (Richart); U 137°.  
Frauenlied. — Jeanroy *Origines* 501; Zarifopol 43. In mehreren Quellen als Motettentext überliefert; vgl. Ludwig *Repertorium* 208 und 337. Alle Fassungen edierte Gennrich in *Zs. für Musikw.* IX 17. — 10 a' b a' b a' a' c a' c (ABAB CDEF).  
17. — 10 a' b a' b a' a' c a' c (ABAB CDEF).
499. Li departirs de douce contree  
(M 57a, Robert de Blois), T 42 (id.); K 253 (Chardon), N 124 (Chardon de Reins), X 171 (Chardon), P 112° (id.).  
Kreuzfahrers Abschied. — Buchon 425; Tarbé *Champ.* 29; Bédier-Aubry 210 (alle Melodien S. XXVII); H. Suchier *ZfrP.* 31, 164. — 10 a' b a' b b a' b a' (ABAB CDEF). Geschrieben 1239. Vgl. 15.
500. Au repairier de la douce contree  
T 224 (Adan le Bossu); P 218 (id.); V 117; R 131 und 161; Q 315, W 9 (id.) und 15 (id.); L 1, 63 (98,67).  
De Coussemaker 55; Berger 211. — a' b a' b b c' c' d d (ABAB CDEFG). Vorbild von 514 und 537.  
10 10 7 7 7 7 5

501. Quant je voi par la contree  
M 179° (Gautier d'Espinay; M' Jehan de Nuevile).  
Brakelmann I 29; Lindelöf-Wallensköld 305 („dout.“). — 7 a' b a' b a' b (Str. 2 u. 3: + a' b). Bau = 1149, 1618, 1632, 1327, 2094 und 2099.
502. Tant con je fusse fors de ma contree  
M 8 (verstümmelt; Vidame de Chartres), T 106 (id.), a 21 (id.), A 159 (id.); K 181 (id.), N 86 (Robert de Blois), X 129 (id.), P 71 (id.); U 22.  
P. Paris *Romancevo* 113; L. Lacour 37; Brakelmann II 34; Ulrich II 147. — 10 a' b a' b a' b a' (ABAB CDE). A hat eigene Melodie. Vgl. 127.
503. Dame, ains que je voise en ma contree  
M 120 (Moniot), T 120 (id.).  
Wechselrefrains. — Petersen *Moniot* 102. — a' a' a' b' b' a' v R  
9 9 5 5 7 5  
(AABC DE V R).
504. Ja pour longue demouree  
U 135°, C 100 (42,335; Gautier d'Espinay).  
Tarbé *Champ.* 40; Brakelmann I 17; Lindelöf-Wallensköld 270. — 7 a' b a' b b b a'.  
3 7
505. Quant la saisons desiree  
V 60; O 124; L 1, 34 (97,303); U 124°; erste Str. im Meliacin (*ZfrP.* X 470); als Motettenteil in Turin, Reale Bibl., Mss. vari. 42, fol. 21.  
Långfors *Mél.* 57,340. Alle Melodien: Gennrich *Zs. für Musikw.* IX 70. Vgl. auch Ludwig, *Arch. für Musikw.* V 190. — a' a' b a' a' b  
7 3 5 7 3 5  
b a' c c c (ABC ABC DEFGH).  
5 5 7 7 5
506. Joie d'Amours, que j'ai tant desiree  
O 65; L 1, 53 (98,62).  
Långfors *Mél.* 57,349. — 10 a' b a' b b a' a' (ABAB CDE). Vgl. 382a.
507. Ma douce dame, cui j'ai m'amour donee  
K 363, X 237; in N auf verlorener Lage.  
Spanke *Lieders.* 153, Mel. 423; Gennrich *Formenlehre* 219 (Mel.). — a' a' a' a' a' a' a' a' a' a' a' (AA' AA' BB' BB' CC').  
10 13 13 13 13 10 10
508. Pour la bele qui m'a s'amour donee  
C 188 (43,302)  
10 a' b a' b' b' c' c' b'. Bau = 535.
509. J'ai une dame enamee  
a 98 (Cuvelier)  
Keller *Romart* 297; Maetzner 54. — 7 a' b a' b c' d c' d (ABAB CDEB).  
Form bei dem Abaelard-Schüler Hilarius; vgl. *ZfrSpL* 54, 411.

510. Une doulours enossee  
M<sup>e</sup> 69, T 17<sup>o</sup> (Roi de Navare); K 35 (id.), X 30 (id.), V 18; O 140;  
R 78. — In N auf verlorener Lage.  
La Ravallière II 55; Tarbé *Thibaut* 74; Wallensköld *Roi* 20. —  
a'b b a' c c a' (ABCDEFG).  
7 5 7 7 5 7 7
511. Amours m'est ou cuer entree  
M 6 (Duc de Brabant), a 24<sup>o</sup> (Inhaltsverz. Conon); F 116 (*ZfP* 45,  
438, mit Mel.).  
La Borde II 174; Jubinal *Complainte* 44; Dinaux IV 109; Willems,  
*Oude vlaamsche Liederen* (1848), 7; Scheler I 41; Faks. von M: Aubry  
*Revue musicale* VII 324, und J. Wolf, *Notationskunde* I 205, Über-  
tragung 206. — a'b a'b c c d d E E E (ABAB CDEF/GHI).  
7 7 3 5 3 7 2 3 9
512. Loial amour qui m'est ou cuer entree  
K 369, X 240; in N auf verlorener Lage.  
Spanke *Lieders*. 163. — 10 a'b a'b ba'a'b (ABAB CDA'B). BM  
nach 513.
513. Nouvele amour qui m'est ou cuer entree  
(M 79b, Jaque de Cysoing), T 52 (Alart de Cans), (a[28], Jaque de  
Cysoing); K 217 (id.), N 105 (id.), P 123 (id.); O 88; R 157; U 124<sup>o</sup>,  
C 162 (43,269; id.). In X auf verlorener Lage.  
Scheler II 77; Hoepffner *Cysoing* 82. — Vorbild von 512. Vgl. 40.
514. Remembrance qui m'est au cuer entree  
C 216 (43,343; Aubertin d'Airaines), Nachtrag.  
Rel.Lied. — Dinaux IV 49; Järnström I 97. — Bau u. Reime  
nach 500.
515. Au tens que noif, pluie et gelee  
V 53  
Jeanroy *Rom.* 26,527, als Lied des Ph. de Rémy. — 10 a'b'a'b'  
b'c c a'a'b'.
- 516 = 518.
517. La froidour ne la gelee  
C 136 (Wackernagel 53; „une dame“).  
Frauenklage. — Bartsch *Chrest.* 311 (12.A.222). — a'b a'b a'b  
a'b b a'.  
7 3 7 6
- 518 = 516. Quant voi venir la gelee  
H 222; I,4, 8 (99,79; „En iver en la g.“).  
Jeanroy *Rdtr.* 39,256; Petersen *Moniot* 146 und 148. — 7 a'b a'b  
b a'b a'b. Metrisches Vorbild von 1188; vgl. 190.

519. Rose cui nois ne gelee  
V 151; C 216 (43,342).  
Marienlied. — Järnström I 44. — a'b a'b b b a'.  
7 7 5 5 5
520. Je pour iver, pour noif ne pour gelee  
In Mirakeln des Gautier de Coinci: I 117, II 158, III 108, VI 129,  
VII 103, XIX 142 (Faks. Långfors 351), XX 92, XXI 146.  
Marienlied mit Wechselrefrains. — Poquet 393; Långfors *Mél.* 53,  
521. — BM nach 1495; s. dort.
521. Ja pour noif ne pour gelee  
U 113<sup>o</sup>, C 103 (42,341).  
7 a'b'a'b' c b'c.
522. Pour mal tens ne pour gelee (Ne lairai)  
O 98<sup>o</sup>  
Tarbé *Champ.* 100; Verfasser wohl Philippe de Nantueil („je sospir  
a Nantueil“). — 7 a'ba'b ba'c CC. Vgl. 1683.
523. Pour mal tens ne pour gelee (Ne pour)  
M<sup>e</sup> 64, T 7<sup>o</sup> (Roi de Navare); K 19 (id.), X 20 (id.), V 10; O 95; R 177.  
— In N auf verlorener Lage.  
La Ravallière II 42; Tarbé *Thibaut* 53; Wallensköld *Roi* 23;  
Brittain 195. — a'a'a'b a'b C (C: Valara); AAAB CDE/F.  
7 4 5 4 3
524. Sor toutes riens soit Amours honoree  
O 132<sup>o</sup>  
Didaktisch über Amour. — *Arch. Rom.* III 23. — 10 a'b a'b b c'c'  
(Str. 2: . . . ba'a'). Vgl. 382a.
525. Tant ai Amours servie et honoree  
M 123 (Simon d'Authie), T 38 (id.); K 223 (id.), N 107 (id.), P 105  
(id.); C 242 (43,381; Roi de Navare). In X auf verlorener Lage.  
La Borde II 158; Dinaux III 455; Tarbé *Thibaut* 66; Wallensköld  
*Roi* 228 („douteuse“). — 10 a'b a'b b a' (ABCD D'E). Vgl. Maus,  
*Peire Cardenals Strophensbau* Nr. 277 (S. 105).
- 526, s. 491a.
- 526a. Je croi qu'Amours ne sera je lassee  
Paris BN fr. 24432, 309.  
Sotte chanson. — Hécart 79. — 10 a'b a'b b c c d; Bau unregel-  
mässig.  
7
- 526b. En mai a la matinee  
Metz, Stadtbibl. 535, 166<sup>o</sup>.  
Rel. Lied. — P. Meyer, *Bull. de la Sdat.* XII (1886), nur vier Zeilen.

- ⊗ 527. Je chevauchai l'autrier la matinee  
K 174 (Richart de Semilli), N 83 (id.), X 124 (id.), P 97 (id.), V 47.  
Pastorelle. — Monmerqué-Michel 33; Bartsch 243; Steffens *Semilli*  
337; Schläger *Romanze*, Anhang S. XXIII (NP); Gennrich *Rotruenge* 54 (Mel.). — a' a' b b b a' C C C A' (AA B/B). BM = 538  
10 10 6 6 7 6 6 6 7 6  
und 1182.
- ⊗ 528. s. 530a.
- ⊗ 529. L'autrier par la matinee  
M<sup>1</sup> 66, T 14 (Roi de Navare); K 31 (id.), X 28 (id.), V 16; B 7 (Rochat  
*Jahrb.* X 102). In N auf verlorener Lage.  
Pastorelle. — La Ravallière II 92 und 313; Tarbé *Thibaut* 92; Con-  
stans 175; Bartsch 232; Wallensköld *Roi* 180 (dort weitere Lit.).  
Melodie: Fétis V 40. — 7 a'b a'b b c c b b c (ABAB B'CDEB'F).
- ⊗ 530. En mai par la matinee  
K 397, N 182, X 255; O 49; U 73°, C 67 (42,289).  
Spanke *Lieders.* 214. — a'b a'b a'b a'b b a'b a'b (ABCD ABCD  
7 5 5 5 7 5  
EFBC'D').
- ⊗ 530a = 528. L'autrier par une matinee  
K 367, X 239; in N auf verlorener Lage.  
Spanke *Liedersammlung* 160. BM nach 221.
- INED 531. Nouvele amour dont grant paine m'est nee  
U 37, C 163 (43,272).  
10 a'b c d' e' f' g' (ABCDE. . ., Mel nur zu 5 1/2 Versen). Form öfters  
provenzalisch.
- ⊗ 532. Je fu de bone heure nee (Refrain)  
I, 5, 82 (99,361)  
Mädchenlied in Form einer ballete. — Jeanroy *Origines* 491;  
Gennrich Nr. 223. — a'a'a'b A'B.  
7 7 8 5 7 5
- ⊗ 533. J'ain la plus sade riens qui soit de mere nee  
K 177 (Richart de Semilli), P 99 (id.), [X 126, id.].  
La Borde II 213; *Hist. litt.* 23,734; Steffens *Semilli* 340; Gennrich  
*Rotruenge* 51 (Mel.); Gerold I 132, II 279. — 12 a'a'B'B'B' (AA/  
A'AA').
- ⊗ 534. Quant voi nee  
K 306, N 145; C 114 (42,356); provenz. Liederhs. G, fol. 143 (Frag-  
ment).  
Pastorelle. — Bartsch 109; Spanke *Lieders.* 6, Mel. 414. — BM =  
*Ortum floris* (Anal. XX 20); Faks. des Conductus *ZffrSpL.* 51, 114. —  
a' a' a' a' b' a' b' a' c c c c a' b' a' b' a' a' a' a' c c a' a' a'.  
3 5 3 5 7 5 7 5 7 7 4 4 5 7 5 7 5 5 2 2 4 4 6 6 6  
A B A B C D C E F F G G B C D C E H I I K L M N M  
Die Strophe des Conductus umfasst nur die ersten 17 Zeilen: wohl  
das Ursprüngliche.

- ⊗ 535. Joie en beauté, hautime amor nomee  
I, 1, 73 (98,72)  
Långfors *Mél.* 57,374. — 10 a'b' a'b' b'c'c'b'. In Str. 1 das Ana-  
gramm MAHUI MAROTE. Bau = 508.
- ⊗ 536. Quant la saisons est passee  
M 16 (Jaque de Cysoing), T 52 (id.), a 28 (id.); K 216 (id.), N 105  
(id.), P 123 (id.); O 120; U 123°. In X auf verlorener Lage.  
Wechselrefrains und Strophenverkettung. — Keller *Romvart* 260;  
Maetzner 16 und 99; Scheler II 82; Hoepffner *Cysoing* 99. — 7 a'b  
a'b b a'b v R (ABAB CDE F R). Bau = 157, Melodie anders.  
7
- INED 537. Chans de singe ne poire mal pellee  
I, 6, 1 (104,331)  
Sotte chanson. — Bau und Reime nach 500.
- ⊗ 538. Chancon ferai plein d'ire et de pensee  
K 174 (Richart de Semilli), N 83 (id.), X 124 (id.), P 97 (id.), V 47.  
Noack 114; Steffens *Semilli* 343; Gennrich *Rotruenge* 58 (Mel.). —  
BM = 527 und 1182.
- ⊗ 539. La douce pensee  
M 90 (Gautier de Dargies), T 147 (id.); C 137 (42,390).  
Descort. — Jeanroy-Aubry Nr. 2; Huet *Dargies* 61. Zur Form vgl.  
Spanke *Lai* 50.
- ⊗ 540. Li granz desirs et la douce pensee  
M 3 (Conte d'Anjou)  
La Borde II 153; Buchon 426. — 10 a'b a'b b b a' (ABAB CDE).  
Vgl. 1837.
541. Une tres douce pensee  
X 271  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 160. BM nach 244; s. dort.
- ⊗ 542. Outrecuidiers et ma fole pensee  
M 179° (Gautier d'Espinou); O 92; C 172 (42,282).  
Brakelmann I 21; Lindelöf-Wallensköld 272. — 10 a'b a'b a'b b a'  
(ABAB CDEF). Bau = 138; Mel. verschieden.
- INED 543. Entre raison et jolive pensee  
C 70 (42,293)  
Débat zwischen Raison und Joliveté. — 10 a'b a'b b a'b b b. —  
Vgl. Baudler *Guiot de Provins* 25.
544. Ma bone foi et ma loial pensee  
M 183 (Jehan Fremaus), [a[91], id.]; K 283 (id.), N 141 (id.), X 188  
(id.). In M<sup>1</sup> (Nr. 393) steht unter Guiot de Dijon ein in M fehlendes  
Lied „Ma bone fois et loiautes“; M<sup>1</sup> hat allerdings auch das richtige  
Initium (Nr. 417).  
Chanson couronnée (MX). — Dinaux II 283; Scheler II 132. —  
10 a'b'a'b' b'a'a'c'c' (ABAB CDEFG). Ähnlich 740 und 1154.

545. Ja pour nul mal ne pour nule pensee  
R 8 (Andrieu Contredit)  
Dinaux III 69; Schmidt 50. — 10 a'b a'b b a'b a'. Bau = 15.
546. Grieviler, vostre pensee  
a 167, b 154 (Jehan Bretel).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 153. — 7 a'b a'b b c c d d (ABAB CDEFG).
547. Prince del pui, selon vostre pensee  
a 171  
Jeu-parti. (Frager Lambert Ferri). — *Recueil* I 330. — 10 a' bba' ccb (ABCD EFG). Vgl. Maus Nr. 518.
548. Quant florist la pree  
K 331, N 159, X 208, P 135; O 120.  
Wechselrefrains. — Brandin *Inedita* 248; Spanke *Lieders.* 56, Mel. 448; Gennrich *Formenlehre* 58. — a'b a'b b a' v R (ABAB CD 5 7 5 10 V R). Vgl. 1972; in Str. 1 zerfällt auch in 548 a' in b a'.  
10 7 3
549. Pour verdure ne pour pree  
M 37 (Gace Brulé); K 323, N 154, X 202, P 169; O 99°; Roman du Chastelain de Couci, 362-406 (Delbouille 14), hier dem Chastelain zugewiesen.  
La Borde II 260; Michel *Couci* 19; Fath 86 („zweifelhaft“); Huet *Gace* („doutense“). — 7 a'b a'b b a'b b (ABAB CDEF). Bau = 541, Melodie anders; vgl. 244.
550. Quant voi paroir la fueille en la ramee  
M 9 (Sauvage), T 47 (Sauvage de Bethune); K 71 (Gace Brulé), N 25 (id.), X 54 (id.), P 12 (id.), V 35; O 124; L 54; C 116 (42,360; Gace Brulé). — In M Schluss der 1. Str. ausgerissen.  
Dinaux III 437. — 10 a'b a'b b b c'c' (ABAB CDEF'). — Musikalisches Vorbild von Adan de la Bassée's Lied *O quam fallax est mundi gloria* (Anal. 48, 299). Vgl. *ZfjrSpL.* 51,91. Adams Melodie ist fast = O, aber noch melismierter. Faks. P. Bayard, *A. de la Basse* (1930), 222.
551. Chanter m'estuet, car joie ai recouvree  
K 117 (Blondel), N 44 (id.), X 82 (id.), P 43 (id.), V 108.  
Tarbé *Blondel* 17; Brakelmann I 148; Wiese 149. — 10 a'b a'b a'b a'b a'b (ABAB CDEFG). Bau = 181°.
552. Il ne me chaut d'esté ne de rosee  
a 95 (Perrin d'Angecourt); K 169 (id.), N 55 (id.), X 113 (id.), V 91; R 106; S 320; Z 14 (319); U 110° und 141°, C 102 (42,339; idem).  
Goffart VI 867; Steffens *Angicourt* 187. — 10 a'b'a'b' b'a'a'b' (AA'AA' BA''CD). Bau = 231, 554, 557 u. 601; Mel. ähnlich 601.
553. Quant voi partir foille et flour et rosee  
M 40 (Andrieu Contredit), T 137 (id.). — Melodie M nachgetragen.  
*Hist.litt.* 23, 518; Schmidt 52. — 10 a'b a'b b a'b (ABAB CDE). Vgl. 42.

554. Tout autresi con descent la rosee  
V 52  
Jeanroy *Ro.* 26, 526; als Verfasser nennt sich Philippe de Rémy. — 10 a'b'a'b' b'a'a'b'. Bau und Reime nach 552.
555. Quant voi vendre chair de porc sour samee  
I, 6, 6 (104,334)  
Sotte chanson. — 10 a'b a'b b c c b.
556. Mere Dieu, vierge senee  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: I 115, III 107, V 108, VI 128, VII 101, VIII 145, IX 138, X 112, XI 107, XVIII 367, XIX 141 (Faks. Långfors 348), XX 91.  
Faks. von I: Poquet, *Annales archéologiques* X; Faks. von X: Aubry *Monuments* pl. VIII; Långfors *Mél.* 53,504. — Bau (mit Echoreimen) = 957, 2101 und *Senescentis et delire*; Melodie selbständig (ABCD etc.) Vgl. Spanke *Bez.* 159.
557. Ne finerai tant que j'avrai trouvee  
V 55  
Jeanroy *Ro.* 26,533, als Lied des Ph. de Rémy. — Bau und Reime nach 552.
558. L'autrier par une valee  
M 99 (Jehan Erart), T 132 (id.).  
Eine Strophe mit Pastorellinhalt, schon von Raynaud (*Recueil de Moets* II 126) als Motette betrachtet, obwohl in keiner Motettenhandschrift erhalten. — Bartsch 250. Zwei Melodien, publ. von Gennrich, *Zs. für Musikw.* 9,38. — 7 a'b a'b b a'a'b b (ABAC DE etc.) Melodie von T fast = 219; s. dort.
- 558a. L'autrier par une vespree  
Le Mans, Bibl. de la ville, S. 97 (Juvenalhs., Nachtrag)  
Långfors *Mél.* 52,437. — Typenlose Reimerei mit Pastorellinhalt; im Text Anklänge an 607.
559. Dous dames honorees  
H 229  
Damendialog. — Bartsch 48; Petersen *Moniot* 168. — a'b b a'b c c  
6 4 4 6 3 4 4  
b b.  
4 9
560. Joliveté et bone Amour m'enseigne  
T 77 (Jehan d'Esquiri); K 338, N 163, P 187; C 154 (42,261).  
Dinaux III 306; Spanke *Lieders.* 105; Gennrich *Formenlehre* 181. — 10 a'b a'b a'b a'b c c c a'b (AA'AA' BB'BB' CCC DE).  
4 4 4 6 10
561. Bien doi chanter quant fine Amour m'enseigne  
U 167°, C 29 (41,376; Guiot de Dijon).  
Nissen 9. — 10 a' bba' c'c'd'd'. — Zum ersten Vers vgl. Peirol 3.

- 562 = 115. Bien ait Amours qui m'enseigne  
M 39° (Anf. verstümmelt; Gace Brulé); H 224.  
Jeanroy *Rdlv.* 39,252 a'b b a' b b c' d d c'  
7 7 10 10
563. Buer fu nés qui s'apareille  
X 270  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 156. — 7 a'b a'b c'd c'c'd d  
(ABAB CDEFGH). BM nach 565.
564. Ce fu tot droit le jour de la chandeille  
I,6, 19 (104,338)  
Sotte chanson. — P. Meyer, *Archives*<sup>2</sup> V, 243. — 10 a'b a'b b c'c'  
7 7 7  
d d.  
10
- 565 = 567. Cil qui d'amour me conseille  
M 34 (Gace Brulé); K 55 (id.), N 16 (id.), X 44 (id.), P 1 (id.), V 28;  
O 26; R 113; H 228; L 48; U 55, C 38 (42,251; id.); G Nr. 2 (= 567;  
Anfang verstümmelt; *Mémoires Helsingfors* VI 18); erste Strophe  
im Meliacin (*ZfrP.* X 462) und im Roman de la Violette, 1266 (Buf-  
fum 54).  
Huet *Gace* 8; Gerold I 173. — In Bau, Reimen und Melodie Vorbild  
von 563 (s. dort). Bau ferner = 164. — In der Melodie divergieren  
die Hss. erheblich.
566. Amours est une merveille  
a 98 (Anfang fehlt; Cuvelier); O 13; R 96; C 5 (41,351; Jehan le  
Charpentier).  
Dinaux III 328; Gennrich *Formenlehre* 182. — 7 a'bba' ccd'd'  
(ABA' C DEFG). Bau = 1121.
567. s. 565.
568. Quant nest flors blanche et vermeille  
K 386, N 177, X 249; o 114; C 204 (43,328).  
Spanke *Lieders.* 192. — a'b a'b a'b a'b C C (ABAB CDEF/GH).  
7 7 7 7 7 5 8 8
569. Par le tens bel  
a 110; K 326, N 156, X 205, P 189.  
Ländliches Fest. — Roquefort 367; Brakelmann *Jahrbuch* IX 335;  
Bartsch 179; Spanke *Liedersammlung* 46, Mel. 427; Fétis V 41  
(Mel.). — a a b' a a b' b'a c'c'd D C' (A A BCDEF/GH). Bau  
4 4 6 4 4 6 6 8 6 6 8 8 6  
ähnlich 574.
570. Dehors Loncpré el bosquel  
a 112 (Guil. de Berneville); K 204 (Jehan Erart), N 98 (id.), P 83  
(id.); in X auf verlorener Lage.  
Pastorelle. — La Borde II 188; Monm.-Michel 41; Bartsch 266; Sche-  
ler I 68; Waitz 80. Melodie: Beck, *Musique des troubadours* 109;  
Gerold II 279. — a b a b c'c'd d d e E E (ABAB CDEFGH/GH').  
7 5 7 5 7 7 5 5 7 5 7 7  
Met.-mus. Vorbild von 471.

571. L'autre jour lés un bosquel  
(M 98a, Jehan Bodel), T 85.  
Klagende Hirtin. — Bartsch 287. — a a a a b b b c c a c a (ABCD  
7 4 5 9 2 3 4 9 5 4 7 4  
etc.).
572. Maistre Simon, d'un esample nouvel  
(in a ausgefallen, als erste der Partures, die fol. 134 [neuer Zählung]  
beginnen), A 136, b 160 (Gilles le Vinier).  
Jeu-parti. — L. Passy, *École des Chartes* XX 316; Metcke 37;  
*Recueil* II 122. — 10 abba c'c' a (ABAB B'CD).  
7 7 10
573. Au tens novel (Que cil oisel — Sont)  
K 160 (Perrin d'Angecourt), N 57 (id.), X 115 (id.), V 94  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — La Borde II 151; Dinaux III  
364; Monm. - Michel 27; Tarbé *Champ.* 2; Bartsch 295; Goffart VII  
849; Steffens *Angicourt* 251. Melodie: Fétis V 41. — a a b a a b  
4 4 5 4 4 5  
c c v R (ABC ABC DE F R).  
7 7 5
574. Au tens novel (Que cist oisel — Chantent)  
M 102 (Jehan Erart)  
Pastorelle. — Bartsch 255. — a a b' a a b' b'a R (ABC ABC DE  
4 4 6 4 4 6 6 8  
/R). Bau ähnlich 569, Melodie verschieden.
575. En avril au tens novel  
U 56  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Brakelmann *Jahrbuch* IX 325;  
Brakelmann II 82; Bartsch 134; Pinguet 82. — 7 abab bcc v R  
8  
(ABAB CDE F R). Verfasser wahrscheinlich Thibaut de Blaison.  
Vgl. 672.
576. En mai au dous tens novel (Que florissent)  
I,4, 18 (99,84); C 11 (Wackernagel 76; Bestornés).  
Pastorelle. — La Villemarqué (32), 101; Bartsch 306. — a a b'  
7 7 5  
a a b'c'c'd R<sup>d</sup>. Vgl. 70.  
7 7 5 7 7 4
577. En mai au dous tens novel (Que reverdissent)  
K 366, X 239; in N auf verlorener Lage.  
Jongleurlied. — Bartsch 22; Spanke *Lieders.* 157, Mel. 436; Genn-  
rich *Rotruenge* 47 (Mel.). — 7 aaabBB (AABA/BA). Bau = 1805 u.  
Anal. hymn. XX 105.



578. Contre le dous tens nouvel  
M 99 (Jehan Bodel), T 109 (Aubuin); in M<sup>1</sup> ein zweites mal: Guiot de Dijon.  
Pastorelle. — Dinaux III 277; Tarbé *Champ.* 13; Bartsch 290. —  
a b' a b' a b' a b' a b' c c b' (ABAC A'DA''EFGH A''C'). Melodien  
7 5                    5 7 5  
divergent.
579. Quant par douçour du tens novel  
O 121  
*Arch. Rom.* III 17. — 8 abab baab (ABAB CB'DB). Vgl. 389.
580. La douçours du tens novel  
U 58  
Pastorelle. — Bartsch *Chrest.* 302 (12.A.216), *Romanzen* 135. —  
aab' aab' b'b'aa c CC (ABC ABC DD EFG/HI). Bau = 1246a,  
7 5            7 7 7 7  
Mel. verschieden.
581. A l'entrant du tens novel  
O 11  
*Arch. Rom.* II 300. — 7 abab ba a b b (ABAB CDEC'D).  
3 5 7
582. Encontre le tens novel  
C 6 (Wackernagel 74; Colin Muset)  
Jubinal *Rapport* 52; Tarbé *Champ.* 90; Bédier *Nic.* 119, *Colin* 16. —  
7 aab aab aab Aab. Vgl. 1253.
583. Quant pré reverdoient, que chantent (cil) oisel  
S 87  
Pastorelle. — Bartsch 202. — a a b'b'b'a c'c'a (10Si mit Zäsur  
10 5    5 5 5 5  
5 + 5 oder 5' + 5); der Strophenschluss bildet eine Art Refrain.
584. Quant se resjouissent oisel  
H 228; U 72°, C 117 (42,361); prov. Liederhs. R, fol. 29 (Tibaut de  
Blizon).  
Dichter belauscht Liebesscene. — Brakelmann II 84; Bartsch 31;  
Pinguet 98. — 8 abab ccd ccd R.
585. Pastorel  
M 100 (Jehan Erart)  
Pastorelle. — Monm.-Michel 42; Bartsch 250. — a a b c'c'b d d c'  
3 4 4 5 5 5 5 3 7  
(ABC etc.).
586. En haute tor se siet bele Ysabel  
U 145°  
Romanze. — P. Paris *Romancero* 70; Leroux de Lincy I, S. XLVI;  
Bartsch 7. — a a a B B.  
10    3 10

587. Lors quant l'alouele  
U 163°, C 129 (42,379).  
Hofmann *Sitz.* 1867, 510. a'b'a'b' c c a'c a'a'c a'a'c. Estampie?  
5 5            4 4 4 5 4 5 5 4 5 5
588. La douçour d'esté est bele  
M 181° (Jehan de Nueville)  
Noack 115; Richter 56. — 7 a'ba'cca'c C.
589. Chanter m'estuet pour la plus bele  
L, 5. 74 (99,359); C 40 (42,253); Guiot de Dijon.  
Nissen 21. — a'b a'b b a'b.  
8 7            5 8 7
- 590 = 1328. Comencement de douce saison bele  
M 178 (Gautier d'Espinau; Noten zur 1. Zeile abgeschnitten); K 94  
(Chastelain de Couci), N 39 (id.) X 68 (id.), P 153, V 74; O 28; L 63;  
H 222; U 51, 3. Str. (= 1328) 152°; C 38 (42,251; Gautier d'Espinau).  
La Borde II 292; F. Michel *Couci* 66; Fath 77 („zweifelhaft“);  
Brakelmann I 11; Lindelöf-Wallensköld 273; Gerold II 277 (Mel.).  
— a' b a'b b a' b b b b (ABA'C DEFGHI). Metr.-mus. Vorbild  
10 6    10 10 6 6 8 8  
von 610. Quelle der Melodie ist „Ave maris stella“.
591. Il convient qu'en la chandele  
a 97 (Perrin d'Angecourt); O 66.  
Goffart VIII 109; Steffens *Angicourt* 267 („zweifelhaft“). —  
a'b'b'c c d d e e f'f' (ABCDEFGHIA'C' in O; ABAB etc. in a).  
7 5 7 5 7 7 7 5 7 7
592. L'autrier d'Ais a la Chapele  
a 113 (Guilebert de Berneville; K 352, N 171, X 226).  
Hirten tanzen. — Monm.-Michel 36; Bartsch 268; Scheler I 106;  
Waitz 75. — 7 a'b a'b a'b b a' c CC (ABAB CDEF G/HI).
593. A la fontenele  
K 357, N 174, X 232.  
Pastorelle. — Roquefort 393; Bartsch 188; Spanke *Lieders.* 143,  
Mel. 434; Gennrich *Rotruenge* 60 (Mel.). — a'b'a'b' c c D'C (ABAB  
5 5 5 5 8 8 8 8  
CC/C'C).
594. En un vergier lés une fontenele  
U 65; erste Str. im Lai d'Aristote: Ausg. Héron, *Oeuvres de Henri  
d'Andeli* (1881), S. 15.  
Romanze. — P. Paris *Romancero* 37; Bartsch 13; Melodie: Schläger  
*Romanze* 48; Fr. Ludwig, in Adlers *Handbuch der Musikg.* 195;  
Gennrich *Rotruenge* 22 und *Formenlehre* 48; Gerold I 125, II 296. —  
a'a'a'a'B B (AAAA'/BC). Bau ähnlich 747 und 1941.  
10            6 10

595. La volenté est isnele  
V 52  
Marienlied. — Jeanroy *Rom.* 26,525, als Lied des Ph. de Rémy;  
Järnström-Långfors II 62. — 7 a'b a'b b b b a'b. Nachbildung  
3 7  
von 617.
596. Amis Peron de Neele  
a 145, A 145.  
Jeu-parti (Fragier Bretel). — *Recueil* I 259. — 7 a'b a'b c c d d  
e e (ABAB CD EFGH).  
10 10
597. Je ferai chançon novele  
P 202° (Comte de Bretagne)  
Bédier, in *Mélanges Jeanroy*; Spanke *ZfyzSpL.* 52,60. — a'b a'b  
7 8 7 8  
b a'c'b 'c'b b; statt 7' auch 8Si.  
8 7 7 8 7 3 7
- 597a = 1301. Pour moi renvoisier ferai chançon novele  
K 303, N 144, X 192, P 157; C 179 (43,289).  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 1, Mel. 440; Gennrich *Formen-*  
*lehre* 47. — a'a'a'a' b b a' v R (AA'AA' BA'' A'R). 11 = 5 + 6',  
11 5 5 6 11  
oft Binnenreim.
598. Quant voi la flor novele (Florir)  
X 266  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 138. BM nach 599.
599. Quant voi la flor novele (Paroir)  
K 308, N 146, X 195, P 160.  
Pastorelle. — Roquefort 389; Bartsch *Chrest.* 299 (12.A.217),  
*Romanzen* 191; Spanke *Lieders.* 14, Mel. 416; Gennrich *ZfzP.* 42,337  
(Mel.). — a'a'a'a' a'b a'b (ABAB CDCE). Metr.-mus. Vorbild von  
6 7 5 7 5  
598 und 602°.
600. Puis que voi la flour novele  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: VII und XVI, 102.  
Långfors *Mél.* 53,531 (nach XVI). — 7 a'b a'b a'a'b a'b. BM nach  
3 7 3  
1753.
601. Li rossignous a noncié la novele  
K 298 (Blondel de Nesles)  
Tarbé *Blondel* 41; Brakelmann I 166; Wiese 154. — 10 a'b'a'b'  
b'a' a'b' (AA'AA' BCDA'). Bau =, Mel. ähnlich 552; s. dort.

602. Rotrowange novele  
C 209 (Wackernagel 66; Jaque de Cambrai)  
Marienlied. — Bartsch *Chrest.* 311 (12.A.223); Järnström I 93;  
Gennrich *Rotruenge* 43. Nachbildung von 599; vgl. Spanke *Lieders.*  
S. 294.
- 603 = 748. Qui que face rotruenge novele  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: I 5 und 101, II 39, III 1, IV 9, V 3,  
VIII 5, IX 40, X 5, XI 3, XII 107, XIII 3, XIV 103, XVIII 361  
(1 Str., Wackernagel 185), XIX 42 (Faks. Långfors 337), XX 3;  
Str. 2,3,5 (Fassung 748): in F, fol. 98 (Gennrich *ZfzP.* 45, 412, mit  
Mel.).  
Poquet 15; P. Meyer *Archives* 3 III, 289 (Fassung 748); Långfors  
*Mél.* 53,484. — 10 a'b a'b b b b a'b (ABAB CC'DEF). Vorbild ist  
482, doch ist von den mir bekannten Melodien nur die der Eger-  
tonhs. (F) gleich der des Vorbildes.
604. Li tres dous tens ne la saison novele  
K 276 (Lambert Ferri), N 136 (id.), X 182 (id.); O 76.  
Dinaux III 344. — 10 a'b a'b b c'c'b (ABAB CDD'C'). Bau = 114,  
133, 246, 1234, 1241, 1334, 1730, 2108.
605. Pastourelle  
L. 4. 3 (99,78); U 131°.  
Pastorelle. — Bartsch 140. — a'b a'b b c c b. Vorbild von 617a;  
3 7 3 7 7 3 7 7  
Bau = O Maria, o felix puerpera (*Anal. hymn.* 45b, 65).
606. L'autrier une pastourelle  
M 101 (Jehan Erart)  
Pastorelle. — *Hist. litt.* 23,649; Dinaux IV 460; Bartsch 251. —  
7 a'b a'b b a'b b (ABCD EFGH). Melodie singular, Form frequent.  
Vgl. 126.
607. En une praele  
T 171; K 337, N 163, X 221, P 186; U 154° und 156°.  
Hirtenpaar zankt (Wechselrefrains). — Roquefort 373; Monm.-  
Michel 46; Bartsch 143; Spanke *Lieders.* 100, Mel. 451. — a'b  
5 4  
a'b a'b a'b c'c'd d v R (ABABABAB CD EE V R). BM = 1698.  
7 7 5 6
608. L'autrier en une praele  
K 414  
Pastorelle. — Brakelmann *Jahrbuch* IX 334; Bartsch 197; Spanke  
*Lieders.* 245; Aubry *Mon.* S. 11 (Übertragung). — a'b a'b b a'a'b B  
7 7 5 7 7 5 5  
(ABAB CDEC'/F).
- 609, s. 1508a.

610. Chanter m'estuet de la sainte pucele  
V 148; C 37 (42,249).  
Marienlied. — Järnström I 23. — a' b a' b b a' b b b b. Bau, Reime  
106 10 6 6 8 8  
u. Melodie nach 590.
611. Glorieuse virge pucele  
(M O<sup>a</sup>), T 25 (Guillaume le Vinier), a 120.  
Marienlied. — Ulrix *Vinier* 798; Järnström I 127. — 8 a' a' b a' a' b  
b a' b b a' (ABC ABC DE etc.).
- 611a. Chanter m'estuet [or] de la virge pucele (Que Jhesus)  
Paris, Arsenalb. 3517, 4.  
P. Meyer *Rom.* XIX 299; Järnström-Långfors II 86. — 11 a' a' a' b  
C' B (AABC/DD').
- 611b. Chanter m'estuet de la virge pucele (Qui Jhesu)  
Hs. der Münchener Staatsbibliothek, heute nicht zu ermitteln.  
Fr. Auracher, *ZfrP.* I 336; Järnström-Långfors II 68. — 10 a' b a' b  
b b a' b. Vorbild ist 985.  
6
612. Li dous maus me renouele  
T 228° (Adan le Bossu); P 216 (id.); R 159; Q 319; W 6 (id.) und 13  
(id.).  
De Coussemaker 39; Berger 162. — a' b b a' a' c c D D (ABAC  
7 5 7 7 7 7 7 4 7  
DEF/GH).
- 612a. Quant li tens se renouele  
Cambridge, Univ. Libr., Ms. Dd 10.31, fol. 5.  
P. Meyer *Rom.* XV 253; Chaytor, *The Troubadours and England*  
(1923), 141. — 7 a' b a' b b a' a' b b a' a' b. Bau = 398a.
613. Quant la sesons renouele (D'ouost)  
K 210 (Raoul de Beauvais), N 101 (id.), P 126 (id.); in X auf ver-  
lorener Lage.  
Pastorelle. — Brakelmann *Jahrbuch* IX 318; Bartsch 264. — 7 a' b  
a' b' c c d' d' e e F F (ABAB CC' DD' EF/GH).  
5 5 5 7 7 7
614. Quant la sesons renouele (Que)  
K 175 (Richart de Semilli), N 84 (id.), X 125 (id.), P 96 (id.), V 47.  
Steffens *Semilli* 346. — 7 a' b a' b b a' a' b (ABAB CDEF). BM = 22  
(ebenfalls von R. de Semilli). Bau ferner = 17, 30, 2092 und 2104.
615. Quant li dous tens renouele (En)  
P 144, X 212; in KN auf verlorener Lage.  
Absage. — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 68; Spanke *Lieders.* 73. —  
7 a' b a' b b a' b a' c c (12 = 7 + 5); ABAB CDEFGH. Bau ähnl-  
4 12  
lich 1900.



616. Quant li dous tens renouele (Qu'estés)  
U 53  
Långfors *Mél.* 56,59. — 7 a' b a' b b c' b (ABAB CDE). Vgl. 1232 u.  
1898a.
- 616a. Quant li dous tens renouele (K'oiseus)  
Dublin, Trinity College, D. IV. 18, fol. 11.  
Marienlied. — Petersen, *Neuph. Mitt.* XIII (1911), 24; Järnström-  
Långfors II 78. — 7 a' b a' b a' b a' b a'. Vgl. 881.
617. L'autrier par une sentele  
C 122 (42,367; Colin Pansace)  
Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865, 317; Bartsch 314. — 7 a' b a' b  
b b b a' b. Vorbild von 595.  
3 7
- 617a = 1899 Ma viele  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: I 118, III 109, VI 130, VII 104,  
XIX 143 (Faks. Långfors 352), XX 93.  
Poquet 385; Långfors *Mél.* 53,506. Melodie: Aubry, *Trouvères et*  
*troubadours* 114; Prunière I 80. — a' b a' b b c c b (ABAB CDC'E).  
3 7 3 7 7 3 7 7  
Bau und Reime nach 605°; BM = O Maria, o felix puerpera (*Anal.*  
45b, 65).
- 617b. Vierge sor toutes puceles  
Metz, Stadtbibl., 535, fol. 145.  
Marienlied (eine Str.). — P. Meyer, *Bull. Sdat.* XII (1886), 59. —  
7 a' b a' b' c' b' c' b'.
618. Grieviler, par vo bapteme  
a 150, b 158 (Jehan Bretel), Z 49 (354).  
Jeu-parti. — L. Passy, *École des Chartes* XX 29; *Recueil* I 107. —  
7 a' b a' b c' c' (ABAB CD).
619. L'an que la saisons s'agence  
T 117° (Gontier)  
Scheler II 30. — a' b a' b a' b a' b C C. Bau = 622 u. 2115, ähnl.  
7 7 8 8  
1939.
620. A l'entrant d'esté que li tens s'agence  
M 141 (Blondel), T 90 (id.), a 89 (id.); K 120 (id.), N 46 (id.), X 84  
(id.), V 115; O 7; R 28 (Moniot); U 111°, C 13 (41,360; Gace Brulé).  
Tarbé *Blondel* 5; Brakelmann I 141; Wiese 117; Gennrich *Formen-*  
*lehre* 226 (Mel.). — 10 a' b a' b a' a' b (ABAB CC'B'). BM (u. Reime)  
= 210 und 249. Bau = 1213.
621. Quant li nouviaus tens s'agence  
I, 5, 123 (99,370)  
Ballette. — Stengel 106. — 7 a' b a' b b a' b a' b C C.  
5 9

## 622. Doleureusement comence

M 169° (Gontier de Soignies), T 111 (id.).  
Dinaux IV 276; Scheler II 15. — 7 a'b a'b a'b a'b C C (ABAB  
8 8  
CDEF/GH). Bau = 619 und 2115.

## 623. Quant la sesons comence

M 123 (Simon d'Anthie), T 38 (id.).  
Dinaux III 453. — 6 a'b a'b b a'a'c'c'a'c' (ABAB CD etc.). Letztes  
8 6  
Wort aller Strophen: ami.

## 624. Au repairier que je fis de Provence

K 333 (nur letzte Zeilen), N 160, X 218, P 150; R 88.  
Tarbé *Champ.* 9; Spanke *Lieders.* 90. — 10 a'b a'b b a'b a' (ABAB  
CDEF). BM = 15 (s. dort) und 216. Da 624 von Johannes de Gro-  
cheo als Beispiel des Cantus versualis zitiert wird, dürfte es das  
Vorbild sein.

## 625. Quant partis sui de Provence

K 170 (Perrin d'Angecourt), N 58 (id.), X 116 (id.), V 92; R 124;  
Z 16 (321).  
Chanson couronnée (X). — Tarbé *Champ.* 7; Goffart VII 870;  
Steffens *Angicourt* 216. — a'b a'b c'c'd d e e f f (ABAB CDC'  
7 5 2 5 3 5 7 7 10 10  
D'EFGH).

## 626. Quant la froidour recomence

C 204 (43,329)  
7 a'b a'b a'b a'B  
3

## 627. Contre le tens d'esté qui recomence

K 406  
Spanke *Lieders.* 234. — 10 a'b a'b a'b a' (ABAB CDE). Vgl. 127.

## 628. Ains que la fucille descende

M 142 (Blondel), T 91 (id.)  
Tarbé *Blondel* 9; Brakelmann I 144; Wiese 148. — 7 a'b'a'b'  
b'a'a' (ABAB CDE). Reime ähnlich, Bau = Peirol 12; Melodie  
anders. — M und T sind melodisch verschieden. Form bei H. von  
Veldeke, *Minnesangs Frühling* 60,29.

## 629. Chançon legiere a entendre

T 101 (Conon); R 10 (id.); e Nr. 8 (*Neuph.Mitt.* 1917, 12).  
Buchon 423; Dinaux III 386; P. Paris *Romancero* 81 (1 Str.);  
Brakelmann I 71; Scheler I 15; Wallensköld *Conon* I 218, II 1. —  
7 a'b a'b b c'c'.

## 630. Arras est escole de tous biens entendre

T 197° (Verf. ist Roussiaus li Taillieres).  
Über Arraser Zustände. — Jubinal, *Nouveau Recueil* II 377; *Hist.*  
*litt.* 23,580; Monmerqué-Michel 22; Bartsch-Horning 522; Jeanroy-  
Guy, *Chansons et dits arlésiens*, 33. — 10 a'a'a'a'a'a'B'C'; die  
5 7  
10Si mit Zäsur 5 + 5' oder 5' + 5'.

## 631. Qui a chanter veut entendre

K 317, N 151, X 200, P 134.  
Spanke *Lieders.* 30. — 7 a'bba' a'a'b a' (ABCD EFGH). BM nach  
1216.

## 632. Mout plus se paine Amours de moi espendre

T 231° (Adan le Bossu), a 51° (id.); P 224 (id.); Q 318, W 19 (id.).  
De Coussemaker 92; Berger 415. — 10 a'b a'b b c'c'b'b (ABAB  
7 7 5 7  
CDEFG).

## 633. Quant je voi l'erbe reprendre

K 78 (Gace Brulé), N 28 (id.), X 58 (id.), P 16 (id.), V 36; O 72;  
L 56; U 25°, C 199 (43,319; id.). — M' Nr. 62 (in M nicht eingetragen).  
Huet *Gace* 57. — 7 a'b a'b a'b a'b b b (ABAB CDC'D'A'E). Bau =  
29, Melodie verschieden.

## 634. En aventure comens

M 56° (Chastelain de Couci), T 158 (id.); U 39, C 72 (42,296).  
La Borde II 286; Fr. Michel *Coucy* 58; Brakelmann I 111; Fath  
45. — 7 abab baac'c' (ABAB' CDEFG). Bau = 755, Mel. ver-  
schieden.

## 635. Ici comens

T 69  
„Lai des Amants“. — Jeanroy-Aubry Nr. 20. Zur Form: Spanke  
*Lai* 59.

## 636. Chanter m'estuet de recomens

T 115 (Gontier)  
„Rotruenge“. — Scheler II 11; Gennrich *Rotruenge* 15 (Mel.). —  
a a a B a b (AA'A'BCD). Bau ähnlich Marcabru 18 und Mundus  
8 4 8 8  
a munditia, vom Kanzler Philipp von Paris (*Anal.* 21,206).

## 637. Avrai aligement (Refrain)

I,5, 12 (99,342)  
Ballete. — Gennrich Nr. 162. — 6 abab be'bc' BC'BC'.

## 638. Pris fui amoureuement

R 140  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,483. — 7 abab b a b c' c' b.  
5 5 5 10 10

- ⊗ 639. Pensis amoureuement  
I, 4, 25 (99,88)  
Pastorelle. — Bartsch 19; Brittain 157. — 7 abab cdddd; die beiden letzten Verse bilden eine Art Refrain. Form = Eva cunctos perdidit (*Anal.* 20,192, vielleicht von Karl von Anjou; hier Ende DD).
- ⊗ 639a. J'ai mis si amorosement  
Lied aus 6 Strophen, in Meliacin eingeschoben (*ZfrP.* X 467)  
a b'a b' b'c c a a b'. Verfasser wohl Girart von Amiens.  
8 7 5 8 8 8 7
- ⊗ 640. Bien mostre Dieus apertement  
H 219  
Rüge des Klerus. — Camus, *Rdlv.* 35,240; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 10; Petersen *Moniot* 136. — 8 abba abab. Bau = 365.
- ⊗ 641. Quar eüsse je cent mil mars d'argent  
O 125; S 87 (Et je souhait que j'alie a mon talent; ist zweite Str.; fehlt Raynaud I). Vgl. 2042a (I) und 96a (f).  
Bearbeitung des berühmten Wunschlieds des Joglars Pistoleta (372, 3). Alle Fassungen druckte P. Meyer, *Romania* 19, 57 ff. — 10 abab c'c'dd (ABAB CDEF). Original auch in U (82), mit Melodie. Vgl. 277.
- 1149 642. Amours me fait chanter a poc d'argent  
I, 6, 9 (104,335); Schluss fehlt.  
Sotte chanson. — 10 ab'ab' b'aaccb'.
- ⊗ 643. De bien amer grant joie atent  
M 25 (Gace Brulé), T 161 (id.); K 59 (id.), N 18 (id.), X 46 (id.), P 2 (id.), V 29; O 39; L 49; I, 1, 30 (97,301); U 14, C 55 (42,274; id.).  
Huet *Gace* 13. — a b'a b'a b'a a (ABAB CDEF). In Melodien 8 7 starke Divergenzen.
- ⊗ 644. Encor sui cil qui a merci s'atent  
T 132 (Jehan Erart)  
Brandin *Inédita* 235. — 10 ab'ab' b'aab'. Bau und Reime = 720. Vgl. 372.
- ⊗ 645. Dame, pour vous m'esjôis bonement  
M 39 (Andrieu Contredit), T 136 (id.).  
Dinaux III 70; Schmidt 53. — 10 ab'ab' b'aab'b'aa (ABCD etc.). — Nur eine Strophe.
- 646 = 1871. Mors est li siecles briément  
U III<sup>o</sup>  
Politisches Lied. — Wright, *Political songs* 1; Leroux de Lincy I 149. — 7 ab'ab' ab'b'a. Bau = Peirol 11 und Fulget in propatulo 5 7 5 (*Anal.* 20,49). — Geschrieben um 1206.

- ⊗ 647. A l'entree del dous comencement  
M 166 (Jocelin de Dijon), T 94 (id.); H 221; U 60, C 4 (41,350; Guiot de Dijon). — In M Melodie nachgetragen.  
, Nissen 22. — 10 abba ac'c'd'd' (ABB'C DEFGH). Über den Inhalt vgl. Petersen, *Onomastique* 40. Vorbild von 677.
648. Toute riens out comencement  
V 153<sup>o</sup>; C 36 (42,249).  
Débat zwischen Vérité, Pitié und Miséricorde. — Järnström I 62. Vgl. *Rom.* 40,85. — 8 abab baab. Vgl. 948.
- ⊗ 649. Par son dous comandement  
I, 1, 41 (97,307); U 15, C 183 (43,298; Gautier d'Espinau).  
Brakelmann I 24; Lindelöf-Wallensköld 306 („dout.“). — 7 abba ccca (ABCD EFGH).
- ⊗ 650. Morgue la fee a fait comandement  
I, 3, 36 (98,381)  
Jeu-parti (Sire an Rolant). — Lubinski 571; *Recueil* II 300. — 10 abab bccaaccbbdd.
- ⊗ 651. J'ai nouvel comandement  
O 66  
*Arch. Rom.* II 323. — a b'a b' c'c'a a (ABAB CDEF).  
7 5 5 5 5
652. Haute honor d'un comandement  
K 232 (Tresorier de Lille); N 113 (id.), X 158 (id.), P 110 (id.).  
Dinaux II 351; Scheler II 137. — 8 abba cca (ABCD EFG).  
6 8
- ⊗ 653. N'est pas a soi qui aime coraument  
M 95 (Gautier de Dargies); K 63 (Gace Brulé), N 21 (id.), X 49 (id.), P 6 (id.), V 31; O 86; L 51; za XXIII; U 22, C 159 (43,265; G. Brulé); Str. 1 in der prov. Liederhs. Q 112 (Stengel, *ZfrP.* V 92).  
Huet *Gace* 48. — 10 ab'ab' c'c'd'd' (AA'AA' BB'CC'). Bau = 1391 (Melodie verschieden). Melodien divergent.
654. Ains que mi chant aient definement  
a 122 (Jaque le Vinier)  
Marienlied. — Järnström I 146. — 10 abab baab (ABAB CDEF).  
Bau und Reime = 688; Melodien verschieden. Vgl. 307.
- ⊗ 654a = 731. Doucement  
I, 2, 12 (98,348)  
Estampie. — Streng-Renkonen 24.
- ⊗ 655. Amours m'assaut doucement  
R 137  
Jeanroy-Långfors *Ro.* 44,477. — a b a b c'c'd d e e.  
7 5 7 10 7

656. Je sui espris doucement  
O 65; Str. 1 im Meliacin (*ZfrP.* X 465).  
*Arch. Rom.* II 322. — a b a b b c c d' c c d' (ABAC DEFGHIK).  
7 7 5 7 7 7 4 7
657. Onques mais si doucement  
R 150  
Jeanroy-Långfors *Ro.* 44.495. — a b a b c' c' d d.  
7 7 7 7 10
- 658 = 659. Amours m'ont si doucement  
P 225 (Adan de la Hale), W 15 (id.); I, 5, 139 (99.375).  
De Coussemaker 59; Berger 452. — a a a a a a a a a (ABB'AC  
7 7 7 7 4 7 7 7 7 6  
ABB'AD).
659. s. 658.
660. Si me fait tres doucement  
R 142  
Noack 115. — 7 ab'b'a c'c'd D. Vgl. 1686.  
5
- 661 = 715. Tant sai d'amours con cil qui plus l'emprent  
M 43 (Pierre de Molins), T 151 (id.), a 23 (id.), A 160 (id.); C 236  
(43.372; id.); K 255 (Aubin de Sezane), N 125 (id.), X 172 (id.),  
P 81 (id.); R 128; O 133 (... qui pis en prent; Nr. 715).  
Gegen Amour. — Jeanroy-Långfors *Chs. sat.* 22. — 10 abab  
c' b c' d d (ABAB CDEFG).  
4 10 4 7 7
662. N'est pas sages qui emprent  
T 172° (Jehan de Renti)  
Noack 116; Spanke *Minnesinger* 39. — 7 ab'ab' cc D D.  
4 11
663. D'Amours vient joie et honours ensemment  
M 7° (Vidame de Chartres), T 105 (id.); K 228 (Oudart de Lacegni),  
N 111 (id.), X 156 (id.) P 106 (id.); O 41; R 9 (Vidame de Chartres);  
C 60 (42, 280).  
L. Lacour 41; Brakelmann II 27. — 10 ab'ab' b'aab' (ABAB CA'  
DE). Vgl. 372.
664. J'aim par amours et on moi ensemment  
a 165; b 155 (Jehan Bretel).  
Jeu-parti (Frager Audefroi). — *Recueil* I 339. — 10 ab'ab' ccd'd'  
(ABAB CDEF). Vgl. 2126.
665. Fols est qui a ensient  
M 124 (Simon d'Autie), T 168 (id.); I, 1, 21 (97.297); C 81 (42.308).  
Rügelied. — La Borde II 158; Jeanroy-Långfors *Chs. sat.* 43. —  
7 abab baab B (ABAB CDB'B''[R]). Bau = *Vhe, proclamet* (vgl.  
11  
Spanke, *Marcabru-Studien* S. 39). Vgl. 869.

666. Ferri, a vostre ensient  
a 173  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 232. — a b b a c' c' a a  
7 7 7 7 10 10 10 10  
(ABCD etc.).
- 667 = 668
- 668 = 667. Grieviler, vostre ensient  
a 144, A 144, b 163 (Jehan Bretel); Z 41 (346); G Nr. 4 (Wallensköld  
*Mémoires* VI 23).  
Jeu-parti (Frager Bretel). — Tarbé *Thibaut* 151 (Teile); *École des*  
*Charles* XX 28 (Teil aus Z); *Recueil* I 98. — 7 abab ccddaa (ABAB  
CDB'EA'F). — Zwei Melodien.
669. Jehan de Vergelai, vostre ensient  
a 172  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 299. — 10 abab c'c'dd (AB  
AB CDEF). Vgl. 277.
- 669a. O douce Amours a cui mes cuers entent  
Metz 535.148  
Von Meyer (*Bull.* XII 61) als besonderes Lied geführt, bildet die  
Fortsetzung von 1525a.
670. Cuers qui son entendement  
V 150; C 37 (42.250).  
Marienlied. — Järnström I 35. — 7 abba c'ddc'bb.
- 671 = 1823. Merci clamant de mon fol errement  
M 53 (Chastelain de Couci), T 155 (id.), a 15 (id.), A 155 (id.); K 104  
(id.), X 74 (id.), P 37 (id.), V 78; O 82; R 122; F 111° (*ZfrP.* 45.433;  
id.); U 42°, C 146 (43.251; Chast. de Couci); in M 19 die 4. Str. noch-  
mals, isoliert (Nr. 1823), mit Rubrik Alart de Cans (M': Jehan de  
Nueville). In N auf verlorener Lage.  
La Borde II 296; Fr. Michel *Coucy* 73; Brakelmann I 119; Fath 57;  
Richter *Nueville* 73 (1823). — 10 abab aacc (ABAB CDEF). Metr.-  
mus. Vorbild von 943. Vgl. 99.
672. Onques pour esloignement  
K 166 (Perrin d'Angecourt), N 54 (id.), X 111 (id.), V 90; O 91.  
Wechselrefrains. — Goffart VII 862; Brandin *Inedita* 250; Steffens  
*Angicourt* 237. — 7 abab bcc v R (ABAB CDEFr). Vgl. 575.  
7
- 672a = 1388. Loiaus amours qui m'alume [et esprent]  
M 2 (Prince de la Mouree); nur eine Strophe.  
Buchon 419; Tarbé *Champ.* 115. — 10 [ab]ab baa; (AB)AB CDB.  
Anfang verstümmelt; über die Ergänzung vgl. *Rom. Forsch.* 1943.44.  
Vgl. 306.

673. Une haute amour qui esprent  
K 184 (Raoul de Ferrières), N 88 (id.), X 131 (id.), P 73 (id.); C 92 (42,324).  
Brakelmann II 57; Trébutien. — 8 abab baab a (ABAB CDEFG).  
4
674. Onques ne chantai faintement  
M 184 (Jehan Fremaus), a 81° (id.).  
Dinaux II 285; Scheler II 134. — 8 abab babba (ABAB CDEFA').
675. Enz ou cuer m'est entree finement  
O 51  
Arch. Rom. II 319. — 10 abab aab (ABAB CDE). Bau = 914.
676. Je m'esmerveille forment  
T 176° (Jehan de Renti)  
Noack 117; Spanke *Minnesinger* 41. — 7 abab c'c'd D E.  
5 7 6
677. Vers Dieu mes fais desirrans sui forment  
BN fr. 2193, 11.  
Rel.Lied. — Järnström-Långfors II 108. — 10 abba ac'c'd'd'; Vorbild ist 647.
678. Merveilliés me sui forment  
R 142  
Dinaux IV 30. — 7 abab bccb; vgl. 765. — Motiv: Preis der Liebe zu demoiseles.
679. A vous, amant, plus qu'a nule autre gent  
M 52 (Anfang fehlt; Chastelain de Couci), T 155 (id.), (a [9], id.), A 153; K 107 (id.), X 76 (id.), P 39 (id.), V 80; O 4; R 119; U 19, C 17 (41, 364); Roman du Chastelain de Couci (Delbouille 238); Str. 3 im Roman de la Violette, Vers 295ff. (Buffum 184); Str. 3 in der Chastelaine de Vergi, Vers 295 ff. (Raynaud Rom. 21, 173). In N auf verlorener Lage.  
Kreuzfahrers Abschied. — La Borde II 300; Fr. Michel Coucy 79; Brakelmann I 103; Fath 36; Paris-Langlois 287; Bédier-Aubry 101 (Mel. K). — 10 ab'ab' b'aac (AA'AA' BCDE). Metr.-mus. Vorbild von 358.
- 679a. Or levez sus, franca cortoiza gen  
Prov. Liederhss. 100 (Peire Espanhol) und C 350 (id.); Bartsch (Grundriss) 342, 1.  
Geistliche Alba. — Stengel *ZfrP*. X 160. 10 a b a b a b c' (c' endet „alba“)
680. Prés d'un bois et loin de gent  
L 5, 173 (99,383)  
Ballette. — Gennrich Nr. 292. — a b a b c c d D D.  
7 7 5 7 7 7 7

681. Helas, qu'ai forfait a la gent  
M 177 (Guiot de Dijon), T 45; C 91 (42,323).  
Dinaux IV 252; Scheler II 108; Nissen 6. — a b a b b c' c' b  
8 8 4 6 10 10  
(AAAA BCDE).
682. Souvent m'ont demandé la gent  
O 131  
Eine Strophe. — Arch. Rom. III 22. — a b a b a a c c d'd' (ABAB  
8 8 7 7 5 5 5 5  
CDEFGH).
683. Ja pour malparliere gent  
U 18, C 104 (42,342).  
7 abab bbcc (ABAB CDEF).
684. Hé Dieus, tant sont mais de vilaine gent  
M 95 (Gautier de Dargies); K 128 (id.), N 75 (id.), X 89 (id.), P 54 (id.); C 93 (42,325).  
Dinaux III 194; Huet *Dargies* 10. — a a b' a a b' b' a a b'  
10 6 6 10 6 6 10 10 10 10  
b' (ABC ABC DD'ADD'). Melodien divergent.  
10
685. Ains ne vi grant hardement  
M 152 (Richart), T 96 (R. de Fournival), a 42 (id.), A 132 (id.); C 73 (42,298).  
Zarifopol 17. — a b'a b' a c c b'c a (ABAB' CDEFGH). Bau =  
7 5 7 5 3  
833.
686. Dame, merci, se j'ain trop hautement  
M 34 (Gace Brulé); R 55 (Blondel). Mel. in M nachgetragen (sekundär).  
Tarbé *Blondel* 25; Huet *Gace* („dout.“). — 10 abab bba (ABAC  
DEF). Bau = 719.
687. Chanter m'estuet ireement  
K 57 (Gace Brulé), N 17 (id.), X 45 (id.), P 1 (id.), V 28; L 48.  
8 abababa (ABABA'CD). Bau = 55.
688. Tant ai esté pensis ireement  
M 145 (Audefrois le Bastart), T 54 (id.).  
E. du Ménil, *Mélanges archéologiques* 331; Brakelmann II 95; Cullmann 85. — 10 abab baab (ABAB CDED'). Bau u. Reime = 654.  
Vgl. 307.
689. Je chant d'amour jolivement  
C 101 (42,337)  
8 abab aaba.
690. Assignés ci, Grieviler, jugement  
a 180; P 228 (Adan de la Hale), W 31 (id.).  
Jeu-parti. — De Coussemaker 193; Nicod 110; *Recueil* II 84. —  
10 ab ba abab (ABCD EFGH).  
4 4

691. Sire frere, fetes m'un jugement  
M 113° (Guillaume le Vinier), T 31 (id.), a 134° (Anfang fehlt), A 136, b 150 (id.); R 25° (Frere); Z 52° (358); G Nr. 7 (Wallensköld, *Mém.* VI 30).  
Jeu-parti (Partner Gilles le Vinier). — Keller *Romvart* 382; Tarbé *Thibaut* 104; Maetzner 80; Recueil II 112. — 10 abab aabb (ABAB CD D'E). Zwei Melodien.
692. Cuvelier, un jugement  
a 143, A 143; Z 39 (344).  
Jeu-parti (Fraget Grieviler). — *Recueil* II 2. — 7 ababababb (ABA BA'CDEF). Vgl. 881.
693. Grieviler, un jugement  
a 154, b 159 (Jehan Bretel).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 140. — 7 abab c'c'd d e e (ABAB CDEFGH).  
10 10 10
694. Jehan de Grieviler, un jugement  
b 167 (Jehan Bretel)  
Jeu-Parti. — *Recueil* I 165. — 10 abab c'c'ddee.  
695. s. 202 b.
696. Par maintes fois ai chanté liement  
a 79 (Robert de la Pierre)  
Ang. Hoffmann 108. — 10 abab c'c'dd (ABAB CDEF). Vgl. 277.
697. Bien doit chanter liement  
Z 13 (88,318), nach Stellung wohl von Jehan de Grieviler.  
Teza, *ZfrP.* XI 298. — 7 abba c'c'd d. Ähnlich 2040.  
10 10
698. J'ai chanté mout liement  
M 160 (Robert de la Pierre), a 80.  
Noack 117. — a b a b c c d d D (ABAB CDEF/B').  
7 4 7 4 7 7 10 10 3
699. Je chantasse volentiers liement . . . (Et desisse)  
M 97 (Hue de la Ferté), T 149 (id.).  
Politisches Lied. — P. Paris *Romancevo* 182; Leroux de Lincy I 165; Tarbé *Thibaut* 182. — 10 abab bc'c' dd (ABAB CDEFG). BM  
7 10 10  
nach 700. — Geschrieben 1228-30.
700. Je chantasse volentiers liement . . . (Mais je)  
M 52 (Chastelain de Couci), T 154 (id.), a 12 (id.), A 153; K 105 (id.), X 75 (id.), P 37 (id.), V 79; O 62; H 217; U 5, C 149 (43,253; Verniers d'Airches). In N auf verlorener Lage.  
La Borde II 276; Keller *Romvart* 247; F. Michel *Coucy* 42; Brakelmann I 121; Fath 47. Melodie: Fétis V 38. — 10 abab b c' c' d d  
7 10 10  
(ABAB CDEFG); Reimverschränkung. Metr.-mus. Vorbild von 699; Bau = 332° und 1887 (Mel. verschieden).

701. Je sui vostres ligement  
K 373  
Spanke *Lieders.* 169. — a b a b c'c'b b c'c'a a (ABAB CD etc.).  
7 5 5 5 5 5 7 4
702. Onques en amer loiaument (Refrain)  
I,5, 125 (99,371)  
Ballete. — Gennrich Nr. 251, mit Melodie, die nach der im Renart le Nouvel erh. Mel. des Refrains rekonstruiert ist. — 8 aaabBB. Vgl. 102. Gleichen Bau hat *Anal.* 27, Nr. 122 (worauf die lat. Hs. hinweist).
703. Adan, se vous amiés bien loiaument  
a 180; Q 325; W 25 (Adan le Bossu).  
Jeu-parti (Fraget: Bretel). — De Coussemaker 148; Nicod 64; *Recueil* II 48. — a b b a a c c (ABCDEFG).  
10 7 10 7 10 10 10
704. Lambert, se vous amiés bien loiaument  
a 153; Z 51 (356); c 87 (*Arch. Rom.* III 44).  
Jeu-parti (Fraget: Bretel). — *Recueil* I 203. — a b c a b c  
10 10 7 10 10 7  
d' d' (ABC ABC DE).  
10 7
705. Se j'ain et serf loiaument  
I,5, 145 (98,376)  
Ballete. — Gennrich Nr. 266. — a b a b c c d'D'.  
7 5 5 7 5 7
706. Sire, une dame ai amé longuement  
I,3, 8 (98,358)  
Jeu-parti (Fraget: Rolant). — Lubinski 542; *Recueil* II 238. — 10 abab bccdd.
707. Par Deu, Rolant, j'ai amé longuement  
I,3, 15 (98,363)  
Jeu-parti (Fraget: „Sire“). — Lubinski 554; *Recueil* II 262. — 10 ab'ab' b'ccdd. Vgl. 1666.
708. Or chant novel, car longuement  
K 130 (Gautier de Dargies), N 76 (id.), X 90 (id.), P 56 (id.).  
Dinaux III 191; Huet *Dargies* 20. — a b'a b' a a b' (ABAB CDB').  
8 7  
Bau = 447, Mel. verschieden.
709. Mout ai esté longuement  
M 182° (Jehan de Nueville)  
Auf den Tod der Geliebten. — Springer *Klagelied* 104; Richter 56.  
— 7 ab'ab' b'aa. Zum Bau vgl. 628.



## 709a. Tant ai servi le monde longuement

Paris, Arsenalb. 3517, fol. 13.

Rel. Lied. — P. Meyer *Ro.* 18,487; Järnström-Långfors II 88. — 10 ab'ab' b'aab'. BM u. Reime = 711. Vgl. 372.

## 709b = 122. J'ai esté clers mout longuement

L, 5, 45 (99,351)

Regret in Form einer Ballette. — Villemarqué (32), 12; P. Meyer *Recueil* 379; Gennrich Nr. 194. — a b'a b' c'c'd C'C'D; der  
8 2 4 4

Reim a teils vernachlässigt.

## 710. Je me sui mout longuement

L, 5, 65 (99,356)

Ballette. — Gennrich Nr. 211. — a b a b b a A A A.

7 5 7 7

## 711. Tant ai Amours servies longuement

M<sup>1</sup> 74 (Melodie nur zu 4 Versen), a 8 (Roi de Navare), A 152; K 47 (id.), N 13 (id.; Anfang fehlt nach Lücke), X 36 (id.), P 47 (id.), V 24; O 137; R 44 (id.), S 230; Z 2 (306); B 1 (Rochat *Jahrbuch* X 76), C 229 (43, 361; id.); F 104 (Gennrich *ZfRP.* 45,429, Mel.); e Nr. 4 (*Neuph. Mitt.* 1917, 8); Paris, Bibl. Mazarine 753, fol. 290 (9 Zeilen mit Noten).Abschied von Amour. — La Ravallière II 146; Tarbé *Thibaut* 125; Wallensköld *Roi* 26. — 10 ab'ab' b'aab' (ABAB CDC'D'); Vorbild von 709a und Adam de la Bassées Lied Ave gemma que lucis copia (*Anal.* 48, 300); Faks. P. Bayard, *A. de la Bassée*, 223. Vgl. 372.

712, s. 1656a.

## 713. Mere au roi omnipotent

a 121 (Richard de Fournival).

Marienlied. — Zarifopol 49; Järnström I 136. — 7 abababac' (ABAB CD EF). Metr.-mus. Nachbildung von 739; s. dort.

## 713a. Mout eut sutil parlement

Paris BN fr. 10047, fol. 47

Rel. Lied. — Långfors, *Notices et extraits* 42, 168. — 7 abab bcC. Ohne Noten. Vgl. 850.

## 714. Douce dame, tout autre pensement

M<sup>1</sup> 62, T 6° (Roi de Navare); K 15 (id.), X 17 (id.), V 8; O 33; S 313; Z 5 (310). In N auf verlorener Lage; in M<sup>1</sup> letzter Teil (fol. 63) ohne Noten.La Ravallière II 4; Tarbé *Thibaut* 25; Wallensköld *Roi* 31. — 10 ab'ab' aab'c c (ABAB CDEFG).

4 7 7

## 715 = 661.

## 716. Bon fait servir dame qui en gré prent

C 24 (41,369)

Marienlied. — Järnström I 109. — 10 abab a a c c a a c.

5 5 5 7 7

## 717. Amour graci de son joli present

L, 6, 2 (104,331)

Sotte chanson. — 10 ab'ab' ccd'd'. Vgl. 2126.

## 718. Cis qui contre mal bien rent

L, 5, 142 (99,376)

Ballette. — Gennrich Nr. 263. — a b a b b c a C  
7 5 7 5 7 5

## 719. Douce dame, grés et graces vous rent

M 35 (Gace Brulé), a 19 (id.); K 90 (id.), N 35 (id.), X 65 (id.), V 42; O 40; L 60; U 108°, C 49 (42,266; id.).

Huet *Gace* 21. — 10 abab bba (ABAB CCD). Melodie (nicht Bau) = Pater sancte dictus Lotharius (*Anal.* 21,242), vom Kanzler von Paris, an Papst Innocenz III. Bau = 686.

## 720. Je chanterai moins renvoisement

U 94°, C 85 (42,312)

Rügelied. — Jeanroy-Långfors *Chs. sat.* 6. — 10 ab'ab' b'aab'. Bau und Reime = 644. Vgl. 372.

## 720a. Tels conseille autrui sagement

(a[61], Gaidifer); sonst unbekannt.

## 721. Mout set Amours tres savoureusement

R 136

Jeanroy-Långfors *Ro.* 44,476. — 10 ab'b'a c'c' d d b'.  
7 7 10 10 4

## 722. Ne sevent que je sent

C 161 (43,268)

6 abab aaba.

3

## 723. Li sours comence sourdement

C 137 (Wackernagel 59; Gontier)

Scheler II 39; Jeanroy-Långfors *Chs. sat.* 3. — 8 abababab CC. Bau = 265a, 1430 u. 1089.

## 724. Amours qui sourprent

X 212, P 143; in KN auf verlorener Lage.

Spanke *Lieders.* 71. — aab aab c'c'b c'c'd d b Metr.-mus. Vorbild  
5 3 5 5 4 4 5  
von 353.

## 725, s. 301a.

## 726. Je ne puis mais se je ne chant souvent

L, 5, 110 (99,367)

Motette, aus Versen in den Balletes-Abschnitt geraten; vgl. Ludwig, *Arch.f.Musikw.* V 190. Text Dinaux IV, S. XXV, nach Hs. Cambrai.

727. Esbahis ai chanté souvent  
H 228  
Jeanroy *Rdlv.* 39,257; Petersen *Moniot* 165. — 8 abab aabbab.
728. Tout esforciés avrai chanté souvent  
M 179 (Gautier d'Espinau); O 135; U 14, C 232 (43,368; id.).  
Brakelmann I 37; Lindelöf-Wallensköld 276. — 10 ab'ab' a c'a c'a  
7 6 7 6 7  
a c (ABAB CDCDEFG).  
3 5
729. s. 1534a.
730. Je sui en esmai, ma dame, souvent  
I, 5, 148, (99, 377).  
Ballete. — Gennrich 269. — 10 aabb BB. 10Si = 5 + 5, öfters  
Binnenreim. Bau fast = 1832 (in I, 5 diesem Liede vorausgehend).
731. s. 654a.
732. Mout me prie souvent  
U 39°, C 149 (43,255).  
Spanke *ZfvrSpL.* 52,61. — 6 abab baaab.
733. Je n'os chanter trop tart ne trop souvent  
M 79 (Jehan de Braine), T 23 (id.); K 46 (Roi de Navare), X 34 (id.),  
P 49 (id.), V 23; O 63; za XV; U 163°, C 103 (42,340; Musealiate).  
La Ravallière II 60; Buchon 423; Tarbé *Thibaut* 37; Wallensköld  
*Roi* 230 („dout."). — 10 ab'ab' b'aa (ABAB CDB'); Bau = 479  
und 955.
734. De fin cuer et d'aigre talent  
V 150; C 76 (42,300).  
Marienlied. — Hofmann *Sitz.* 1867, 500; Järnström I 39. — 8 abba  
ccadd. BM nach 2075; s. dort.
735. Je chant d'un amoureux talent  
I, 5, 146 (99,377)  
Ballete. — Gennrich 267. — a b'a b' b'a B'A.  
8 6
736. Rose ne lis ne me done talent  
M 144 (Blondel), T 41 (Chardon de Croisilles); K 324, N 155, X 203,  
P 170; U 58, C 209 (43,334; Ch. de Croisilles).  
Tarbé *Champ.* 30, *Blondel* 57; Brakelmann II 42; H. Suchier *ZfvrP.*  
31, 143. — 10 abab c'c'dd (ABAB CDEF); vgl. 277. Akrostichon  
ROINETE. — Mehrere Melodien. Vgl. 277.
737. Par mainte fois m'est venu en talent  
C 182 (43,294; Jaques d'Amiens)  
Simon 59. — 10 abab aac'c'aa.

738. Bien font Amours lor talent  
M 18 (Anfang fehlt nach Lücke; Tibaut de Blason), T 107 (id.), a 31;  
K 126 (Gautier de Dargies), N 74 (id.), X 88 (id.), P 52 (id.); O 17;  
U 74°, C 31 (42,243; Chardon de Croisilles).  
Dinaux III 186; Brakelmann II 74; Pinguet 10. — a b a b a b a b  
7 4 7 6 7 4 7 6  
b a a b b (ABCDABCD EFGHI), Reimtausch. BM = *Quid frustra*  
7 5 7 5 7  
*consumeris* = 1979; vgl. Spanke, *Bez.* 185 und *Marcabru-Studien* 40.  
Bau ferner = 1247a (Mel. versch.).
- 738a = 302. Onques talent  
I, 2, 2 (98,344)  
Estampie. — P. Meyer, *Archives* V 233; Streng-Renkonen 4.
739. Ne me dones pas talent  
M 118 (eine Zeile abgerissen; Moniot), T 117° (id.), a 45 (id.); K 400,  
X 256; O 87; R 112; H 221; U 52, C 162 (43,270; Moniot d'Arras).  
Jeanroy *Rdlv.* 39,246; Spanke *Lieders.* 220; Petersen *Moniot* 75. —  
7 abababac' (ABAB CDEF). Metr.-mus. Vorbild von 334 und 713.
740. Entre raison et amour grant tourment  
a 82 (Jehan de Grieviler); Z 11 (316).  
L. Passy *École des Chartes* XX 15. — 10 abab baacc (ABAB CDEF  
G).
- 741 = 991. Tuit mi desir et tuit mi grief tourment  
M<sup>e</sup> 66, M 10 (Roi de Navare), T 10 (id.), a 7 (id.); K 51 (id.), N 15 (id.),  
X 33 (id.), P 50 (id.), V 26; O 80; R 2 (id.); S 231; Z 3 (307); B 1  
(Jahrb. X 78); U 119° und 121° (= 991), C 230 (Wackernagel 42;  
id.); e Nr. 2 (Wallensköld *Neuph. Mitt.* 18,5); Str. 3 im Meliacin,  
von Gennrich (*ZfvrP.* 41,320) irrig als 1797a geführt (vgl. Stengel *ZfvrP.*  
X 464).  
La Ravallière II 141; Tarbé *Thibaut* 71; Bartsch *Chrest.* 245 (12.A.  
186); Wallensköld *Roi* 34. — 10 abab baa (ABAB CDE). BM =  
1902 und 2057; als Vorbild bezeichnet bei 1856. Vgl. 306.
742. Se savoient mon tourment  
M 143 (Blondel), T 92 (id.); K 119 (id.), N 45 (id.), X 83 (id.), P 45  
(id.), V 72; U 38° (erste Str. und 3 fremde, gleich gebaute; als Ver-  
fasser nennt sich Guiot).  
Tarbé *Blondel* 59; Brakelmann I 182; Wiese 141 und 189. — 7 ab'  
ab' aab'aa (ABAB CDEFG). Bau = 440°; Form imitiert von Fr.  
von Hausen (vgl. *ZfvrP.* 49,207). Melodie K abweichend (ABCDE  
FGHI).
743. Ja pour nul mal ne pour nesun tourment  
(M 42a, Andrieu Contredit), T 140 (id.).  
Schmidt 54. — 10 ab'ab' b'aab'a. Bau = 870, Mel. verschieden.
744. La bele Doe siet au vent  
u 74  
Romanze. — Servois 34; Bartsch 17. — 8 aaaa BBB; ähnlich 102.

745. Douce amours qui m'atalente  
T 112 (Gontier)  
Scheler II 17. — 7 a'ba'ba'ba'ba'ba'ba'ba' C C. grammatische  
7 8  
Reime; Verszahl divergent.
746. Lons desirs et longue atente  
O 77  
Arch. Rom. III 5. — 7 a'b a'b b a'b b (ABAB CDEF). BM = 2117;  
vgl. 216. Das Stück hat mit 2117 die 2. u. die 5. Str. gemeinsam.
- 746a. Je plains et plor come feme dolente  
Florenz, Bibl. Laurenziana XVII, 16, fol. 1.  
Marienklage, einer weltlichen Frauenklage (deren 1. Str. anscheinend übernommen ist) nachgebildet. — P. Heyse, *Roman. Inedita* (1856), 60; P. Meyer, *Recueil* 374; Bartsch-Wiese, *Chrest.* (1913), Nr. 29. — 10 a'a'a'B B.  
4 12
747. L'ame qui quiert Dieu de toute s'entente  
i 264  
Rel. Lied. — Bartsch *ZfrP.* 8,582; Jeanroy *Origines* 480 (4 Strn.); Schläger *ZfrP.* 35,371; Järnström-Långfors II 196. — 10 a'a'a'a' B B (AABC/DE). Nachbildung eines weltlichen Frauenliedes;  
4 10  
zum Bau vgl. 594, 746a und 1379.
748. Teil von 603.
749. A droit se plaint et a droit se gamente  
U 53, C 13 (41,360; Gautier d'Espinau).  
Brakelmann I 2; Lindelöf-Wallensköld 308 („douteuse“). — 10 a' bba' ba'a'ba' (ABA'B'CDEFG).
750. Foille ne flour ne rousee ne mente  
M 34 (Gace Brulé), Melodie nachgetragen.  
Huet *Gace* („douteuse“). — 10 a'b a'b c'c'd d (ABAB CDEF). Vgl. 156.
751. Amours m'a assise rente  
M 168 (Moine de St. Denis; M<sup>1</sup> Guiot de Dijon), T 80 (Chapelain de Laon); C 93 (42,325). Melodie in M nachgetragen.  
Dinaux IV 158. — 7 a'b a'b b a'b a' (ABAB CDEF). Bau = 1749 u. 2068.
752. Je ne chant pas pour joie que je sente  
H 225, za VII.  
Jeanroy *Rdlr.* 39,255; Petersen *Moniot* 161. — a'b a'b b a'b.  
Vgl. 42.
753. Pour nul meschief que je sente  
L5, 165 (99,381)  
Ballette. — Gennrich Nr. 285. — a' b a'b b c' C'.  
7 5 7 7 7

754. Amours a non ces maus qui me tourmente  
u 92  
Eine Strophe. — Servois 137; Bartsch *Jahrbuch* XI 165. — 10 a'b a'b b a'b. Ist wohl nicht *erste* Strophe eines Liedes. Bau u.a. = 752; vgl. 42.
- 754a. . . . . er  
De bone amour ki le set maintenir. Fragment Droz No. 2. (Andrieu Contredit).  
Mel. Jeanroy 542. — 10 abab baabb; vgl. 1023.
755. Li desirs qu'ai d'achever  
V 109; R 62.  
Berger *Adan* 517 (Lied ist an Adan gerichtet, der es singen soll). — 7 abab baac'c'. Bau = 634.
756. Chanter ne me seut agreer  
C 43 (42,257)  
8 abab baab. Vgl. 948.
- 756a. Je n'os a m'amie aler.  
a 93 (Guil. de Berneville). Fehlt Raynaud I.
757. Dame, ensi est qu'il m'en convient aler  
M<sup>1</sup> 64, T 8<sup>o</sup> (Roi de Navare); K 19 (id.), X 20 (id.), P 154, V 75 (in Gruppe Chast. de Couci); O 34; S 315; za XVII. — In N auf verlorener Lage.  
Abschied des Kreuzfahrers. — La Ravallière II 137; Tarbé *Thibaut* 115; Bédier-Aubry 191 (3 Fassungen der Melodie: K,V,P); Wallensköld *Roi* 187. — 10 ab'ab' aab'a (ABAB CDB'E). Bau = 315; Melodie verschieden; vgl. 1793.
- 758 = 814, Str. 2 ff.
- 758a. Si tost c'amis entent a bien amer  
Hs. unbekannt; erster Druck: Wright, *Anecdota literaria* 1844.  
Långfors *Mél.* 52,424. Verfasser: Renaud de Hollande. 10 abab b c'c'd d. Gekröntes Lied.  
7 7 7 7 10
- 759 = 1281. Chascuns qui de bien amer  
K 224 (Richard de Fournival), N 108 (id.), P 64 (id.); O 31; H 229; C 153 (= 1281; 43,260). Erste Str. auch als Motettenteil benutzt; vgl. Ludwig, *Repertorium* 207. In X auf verlorener Lage.  
Débat (Selbstgespräch). — Jeanroy *Origines* 472; Zarifopol 19; Gennrich *Zs.f. Musikw.* IX 14 (Fassungen K, O und Wolfenbüttel Helmstedt 1099). — a b a b a b a b b b c c D' C (ABC etc.).  
7 4 7 5 7 7 4 7 10 8  
Wortlaut des Refrains variabel.
- 759a. Se nulz doit por bien amer  
Einschiebsel im Dit de la Panthère, 2296 (Todd 86).  
Balade. — Gennrich Nr. 348. — 7 ab'ab' b' c C.  
5 5

760. Talent avoie d'amer  
a 43 (Richart), A 132 (R. de Fournival).  
Didaktisch. — Zarifopol 24; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 24. —  
a b'c a b'c c a (ABCABD EF); Reimtausch.  
7 5 5 7 5 5 4 6
- 760a. Mon queor me dist que doi amer  
Cambridge, Emmanuel College, Ms. 106, fol. 11.  
Erbauliches Lied. — Chaytor, *Troubadours and England* 157. —  
a a a B a B (Typ, der im Portugiesischen häufig ist). Vgl. 386.  
8 6 8 6
- 761, s. 1613a.
762. Las, pour quoi m'entremis d'amer  
K 309, N 147, X 195, P 161; O 72.  
Brandin *Inedita* 251; Spanke *Lieders.* 16. — 8 abababab (ABAB  
CDEF). Zum Bau vgl. Spanke *Bez.* 35. u. Nr. 455.
763. Trop mi demaine li maus d'amer (Refrain)  
I,5, 93 (99,364)  
Ballete (Dialog). — Gennrich Nr. 231. — a a b B.  
12 8 9
764. Amours, cui je voil servir et amer  
I,5, 31 (99,347)  
Ballete. — Stengel 98; Gennrich Nr. 180. — a a a b C' B C' B.  
10 3 5 5 5 5
765. Puis qu'Amours me fait amer  
V 98  
Noack 119. — 7 abab bccb D'. Vgl. 678.  
5
766. Des puis que je sou amer  
I,5, 177 (99,384); C 60 (42,279).  
Ballete. — Gennrich Nr. 296. — a a a b B B.  
7 7 7 5 8 8
767. Destresce de trop amer  
K 294 (Tierri de Soissons), N 62 (id.), V 50.  
Winkler 38. — 7 abab b c' c' d d (ABAB CDEFG). Bau = 1243.  
6 10 7 7  
Melodie verschieden.
- 767a. De jouer et de baler  
Verlorenes Vorbild der Notula *Olim in harmonia*, Einschiebsel im  
*Ludus super Anticlaudianum* des Adam de la Bassée (Anal. 48,  
Nr. 326). Vgl. Gennrich *Formenlehre* 167. Faks. Bayard, *A. de la  
Bassée*, 240.
- 768, s. 1505a.

769. J'oi tout avant blasmé, puis voil blasmer  
K 233 (Gilles de Maisons), N 113 (id.), X 159 (id.), P 103 (id.).  
Didaktisch. — Tarbé *Champ.* 113; Petersen *Trouvères* 75. — 10  
abab ab b (ABCD EFG).
770. s. 861.
771. Quant voi la flor botoner (Et le)  
M 178 (Guiot de Dijon; M<sup>1</sup>: Jehan de Nueville). Eine Strophe.  
Richter *Nueville* 72; Ulix *Inedita* 79; Nissen 21. — 7 abab bb  
c c (nur 10 Noten eingetragen).  
5 7
772. Quant voi la flor botoner (Qu'esclarcissent)  
M 23 (Gace Brulé; Anfang verstümmelt), T 159 (id.); K 83 (id.), N 31  
(id.), X 61 (id.), P 18° (id.), V 39; O 108; L 58; C 206 (43,332).  
Huet *Gace* 66. — a b'ab'ab'ab' c c C C (ABABABAB CD/EF).  
7 6 4 5 7 4  
Mehrere Melodien.
773. Or ne puis je plus celer  
O 90°  
*Arch. Rom.* III 11. — 7 abba a c'd c'd.  
5 5 4 5 5
774. Loial amour point celer  
R 146  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,490. — a b a b c d d c. Vgl. *Anal.* XX  
7 5 7 5 7 7 7 7  
172.
775. Amours ne se puet celer  
K 402  
Spanke *Lieders.* 226. — a b'a b' b'a b'b'a.  
7 5 7 5 5 7 7 7 7
776. Amours m'apprent a chanter  
I,5, 43 (99,350)  
Ballete. — Gennrich Nr. 192. — a b'a b' A b'a A B'A.  
7 5
777. Fine Amours m'apprent a chanter  
U 32°, C 77 (42,303; Muse en bourse).  
a b'a b' b'a a.  
8 7 7 7
778. Chancon legiere a chanter  
K 293 (Tierri de Soissons), N 61 (id.), V 86.  
Winkler 41. — 7 aab aab bc'c'bbc' (ABC ABC DEB'CC'E).
779. Puis qu'Amours dont m'otroie a chanter  
K 118 (Blondel de Nesle), N 45 (id.), X 83 (id.), P 45 (id.), V 72.  
Tarbé *Blondel* 48; Brakelmann I 173; Wiese 161. — 9 abba bab  
(ABCD BEF); Str. 2 abab babab (nur 2 Strn.).

780. Nus hons ne doit de bone Amour chanter  
I, 1, 83 (98,77)  
Långfors *Mél.* 57,387. — 10 abab ccd'd'. Vgl. 359.
781. Mout liement me fait Amours chanter  
a 76 (Jehan Bretel)  
G. Raynaud *Mélanges* 329. — 10 ab'ab' ccab' (ABAB CDEF).
782. Par grant franchise me convient chanter  
M 174 (Maichieu le Juif), T 93 (id.); K 393, N 180, X 252; O 99;  
I, 1, 18 (97,296); H 227, za XXV; U 109°, C 185 (43,296; id.); pro-  
venzalische Liederhs. O, fol. 42.  
P. Meyer, *Archives* V, 228; Jeanroy *Ro.* 27,150 (H); H. Wolf  
*Maichieu* 23; Jeanroy-Långfors *Chs. sat.* 46 (O), 112 (M) und 114 (C);  
Spanke *Lieders.* 203; Faks. von M: Aubry *Mon.* pl. IX, Joh. Wolf,  
*Schrifttafeln* 91 (K); — 10 abab ac'c'a (ABAB CA'DE).
783. En plorant me convient chanter  
V 152; C 64 (42,284).  
Marienlied. — Järnström I 53. — 8 abab baaba. Bau = 818, 465,  
1535, 1664, 1882. Melodien verschieden.
784. Bel avantage a de chanter  
O 20  
*Arch.Rom.* II 303. — a b a b b a b b a a b (ABAB CDEFA'GH).  
8 7 5 7 5 7 7 4 5
785. s. 1388a.
786. Amours me done achoison de chanter  
O 12  
Eine Strophe. — *Arch.Rom.* II 301. — 10 ab'ab' b'ccd'd' (ABAB  
CDEB'F). Bau = 1396, isolierte Str. in I; gehören beide zu einem  
Liede?
787. Ne me sont pas achoison de chanter  
a 33 (Guillaume le Vinier); K 66 (Gace Brulé), N 22 (id.), X 51 (id.),  
P 8 (id.), V 33°; O 86; L 52; H 220, za III; U 98°, C 160 (43,266;  
Gace Brulé); Roman de la Violette 5790 (Buffum 231).  
Huet *Gace* 45. — 10 abab c'c'aa (ABAB CDEB'). Vgl. 179 und 736.
- 788 = 826.
789. Meudre achoison n'euc onques de chanter  
a 64 (Guillaume Veau)  
Petersen, *Neuph. Mitt.* 31,16. — 10 abab bacca.  
4 8 8 8 8
790. Bele dame me prie de chanter  
K 108 (Chastelain de Couci), X 77 (id.), P 141, N 40, nur Schluss,  
nach Lücke, V 66; L 62.  
La Borde II 278; F. Michel *Coucy* 45; Brakelmann I 105; Fath 39. —  
10 abababab (ABAB CDEF). Bau = 423 und 1816.

- 790a. Bone dame me prie de chanter  
M 98 (Anfang ausgeschnitten; Jehan de Trie), T 94 (Jehan de Trie,  
von späterer Hand in „Gaces le fist“ geändert), a 9 (Roi de Navare);  
C 101 (42,336; Gace Brulé).  
Tarbé *Champ.* 48; Wallensköld *Roi* 233 („dout.“); Petersen  
*Trouvères* 187. — 10 ab'ab' b'aa' (ABAB CDEF). Vgl. 372.
791. Cil qui me prient de chanter  
K 227 (Vielart de Corbie), N 110 (id.), X 155 (id.), P 77 (id.).  
Noack 119. — 8 abaab baab AB (ABABB CDEF/GH). Vgl. Anal.  
45b, 86 (wohl Vorbild); Verfasser des Conductus der Kanzler  
Philipp; dort 8 ab a b b baab AB. In beiden Liedern Reimtausch.
792. Talent m'a pris de chanter  
I, 5, 184 (99,386)  
Lied, aus Versehen im Balletes-Abschnitt. — a b a b b c c d d.  
7 5 7 5 7 5 7 7  
Vgl. 1224.
793. Talent me rest pris de chanter  
V 151; C 229 (43,360)  
Marienlied. — Järnström I 47. — 8 abba aab. BM nach 1285.
794. Merveil moi que de chanter  
M 127 (Colart le Boutellier), T 23 (id.), a 71 (id.); Z 36 (341; id.).  
Dinaux III 140; Petersen, *Neuph. Mitt.* 30,200. — 7 abab baaba  
(ABAB CDA'B'B'). Reimtausch.
795. Bien me cuidai de chanter  
M 88 (Gautier de Dargies), T 143 (id.).  
Huet *Dargies* 29. — a b a b abab a a a b a a a b a a b (ABCD  
7 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 8  
(ABCD EFGH IKG'L MNO)).
- 796 = 810
797. Fine Amour me semont de chanter  
I, 5, 160 (99,380)  
Ballette. — Gennrich Nr. 280. — a a c'd c'd C'D C'D.  
9 9 3 8 3 6 3 8 3 6
798. Chascuns me semont de chanter  
K 181 (Vidame de Chartres), N 86 (id.), X 129 (id.), P 68 (id.), V 49.  
La Borde II 179; L. Lacour 63; Brakelmann II 25. — 8 abab ba  
c c c (ABAB CDE/FG).  
4 7 8
799. Coustumier sui de chanter  
I, 5, 40 (99,349)  
Ballette. — Noack 70; Gennrich Nr. 189. — a a a b A B.  
7 7 8 2 8 2

## 800. Soffers me sui de chanter

T 114° (Gontier)  
Scheler II 63. — 7 ab'ab'aa D C C.  
2 7 7

## 801. Je n'oi pieç'a nul talent de chanter

M 32 (Gace Brulé); P 21° (id.); O 60; C 107 (42,347).  
Tarbé *Champ.* 46; Huet *Gace* 110 („dout.“). — 10 abab bac'c'  
(ABAB CDEF).

## 802. Mout se feist bon tenir de chanter

U 92°, C 145 (43,249; Blondel).  
Tarbé *Blondel* 45; Brakelmann I 170; Wiese 158. — 10 ab'ab'ccb'.  
Vgl. 352.

## 803. Joliement doi chanter

T 36 (Guilebert de Berneville) und 167 (Robert de la Pierre), a 78  
(Anfang fehlt; Robert de la P.).  
Wechselrefrains. — Dinaux III 418; Scheler I 102; Waitz 78;  
Melodie Ludwig in Adlers *Handbuch der Musikgeschichte* 164. —  
7 ab'b'a b'aa v R (ABBC DEF A' R)

5

## 804. De la mere Dieu doit chanter

V 152°; C 62 (42,282).  
Marienlied. — Järnström I 56. — 8 abab b c'c'd d c'. Bau nach  
5 5 3 5 5

879.

## 805. Puis qu'il m'estuet de ma doulor chanter

M 12 (Richart; M<sup>1</sup>: Roi de Navare), T 95 (Richart de Fournival), (a  
[41], id.), A 131 (id.); R 7 (id.); N 104 (Gautier d'Espinau), X 192  
(id.); O 101; eine Str. im Meliacin (*ZfrP.* X 466).

La Borde II 229; Tarbé *Thibaut* 55; Zarifoppl 27. — a b a c'c'  
10 10 10 7 7

a b (ABAC DEF).

10 10

## 806. Puis que d'Amours m'estuet chanter

K 210 (Raoul de Beauvais), P 126 (id.); N 101 (Jehan Erart); in X  
auf verlorener Lage.  
Wechselrefrains. — La Borde II 162. — 8 ababab v R (ABAB CD  
V R). Vgl. 1289.

## 807. Tous iriés m'estuet chanter

C 239 (43,378)  
a b ab aab b a b.  
7 5 7 7 4.

## 808. De novel m'estuet chanter

M<sup>1</sup> 64, T 8° (Roi de Navare); K 20 (id.), X 21 (id.), V 10; O 34;  
S 315. — In N auf verlorener Lage.  
La Ravallière II 44; Tarbé *Thibaut* 23; Wallensköld *Roi* 39. —  
7 abab ac'c'a (ABAB CDEB'). Bau = 946.

## 809. Par grant esfort m'estuet dire et chanter

a 56 (Gaidifer)  
Petersen, *Neuph. Mitt.* 31,5. — 10 ab'ab' b'aab' (ABAB CDEF).  
Vgl. 372.

## 810 = 796. Amours me fait renvoisier et chanter

M 118 (Anfang verstümmelt; Moniot), T 118° (id.), a 44° (id.). Zitiert  
im Roman de la Violette, 441 (Buffum 20).  
Frauenlied. — Keller *Romvart* 267; Jeanroy *Origines* 496; Petersen  
*Moniot* 83. — 10 ab'ab' b'ac'DC' ([AB]AB CDE/FE').

## 811. Un chant nouvel vaurai faire chanter

M 155 (1. Zeile fehlt; Guibert Chaucesel), T 168 (id.).  
„Barade“. — Dinaux III 234. — a a b' C C B' (AABC/DEC').  
10 6 6 6 6  
Vgl. 1405.

## 812. Bone Amour me fait chanter (En un)

C 32 (42,244; Simart de Boncourt)  
Dinaux III 442. — a b'a b' c c c b'.  
7 6 8 4 4 6

## 813. Bone Amour me fait chanter (Et)

I,5, 14 (99,342)  
„Balade“. — Stengel 102; Gennrich Nr. 164. — a b'a b' b'a A B'.  
7 5 7 5 7 7 7 7

## 814 = 758. Remembrance d'amour me fait chanter

(in M<sup>1</sup> (Nr. 225) unter Guill. le Vinier aufgeführt, in M ausgelassen),  
a 32 (Guillaume le Vinier); Z 32 (337; in Gruppe Guill.le V.); I,1,  
26 (= 758; 97,299); U 142°, C 210 (43,335; Blondel).  
Keller *Romvart* 264; Maetzner 20; Tarbé *Blondel* 55; Långfors *Mél.*  
57,330 (I). — 10 abab b a a (ABAB CDE).  
8 4 10

## 815. Fine Amour me fait chanter

O 56  
*Arch. Rom.* II 320. — 7 ab'ab' aacc (ABAB CDEF). Alle Stro-  
phen beginnen „Fine Amour“.

## 816. Ma dame me fait chanter

O 85  
*Arch. Rom.* III 10. — Wechselrefrains. — a b'a b' b'c c a v R  
(ABAB CDEF V R).  
7 5 5

## 817. Joie et soulas me fait chanter

O 67  
*Arch. Rom.* III 1. — 8 abab bc'bc' (ABAB A'CDE). Jede Strophe  
beginnt mit dem vorletzten Vers der vorhergehenden Strophe.

818. Encore m'estuet il chanter  
M 82 (Raoul de Ferrieres), T 125 (id.); C 72 (42,296; id.).  
Brakelmann II 49. — 8 abab baaba. Vgl. 783. Mel. in M verstümmelt.
819. Amours me fait de cuer joli chanter  
a 85 (Jehan de la Fontaine)  
Keller *Romvart* 290; Maetzner 48; Scheler I 152. — 10 abab baab (ABAB CDEB'). Vgl. 307.
820. Amours me fait jollement chanter  
R 149  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44, 494. — 10 abab b a a. An den Pui in  
5 5 5  
Arras gerichtet.
821. J'ai grant pièç'a delaié le chanter  
T 174 (Jehan de Renti)  
Spanke *Minnesinger* 42. — 10 abab b c c d d.  
8 4 8 10
822. J'avoie lessié le chanter  
K 266 (Colart le Boutellier), N 131 (id.), X 181 (id.); O 64.  
Dinaux III 134; Petersen *Neuph. Mitt.* 30,213. — 8 abab b c c d d  
8 4 7 7 7  
(ABAB CDEFG).
823. Je ne cuidai mais chanter (En mon)  
a 78 (Robert de la Pierre)  
Ang. Hoffmann 110. — a b a b ccddee.  
7 4 7 5 7 8 7
- 823a. Je ne cuidai mais chanter (Tant m'en)  
K 265 (Jehan Erart), N 130 (id.); O 64.  
7 abab b c'c'a a (ABAB CDEFG).  
5 7 5 7
824. Li lousseignols que j'oi chanter  
M 173 (Pierre le Borgne), T 76 (id.); K 336, N 162, X 221, P 185;  
U 139°, C 214 (Wackernagel 49).  
Wechselrefrains. — Roquefort (21) 370; Dinaux II 352; Scheler II  
143; Bartsch-Horning 517; Spanke *Lieders.* 98, Mel. 450; Gerold I  
145. — 8 abab bab v R (ABAB CDE F R). Vorbild von 911.  
8  
Strophenverkettung. Vgl. 150.
825. Feuilles ne flours ne mi font pas chanter  
a 65 (Henri Amion, clerc)  
Keller *Romvart* 278; Maetzner 34. — 10 ab'ab'ab'ab'.
- 826 = 788. Tant de soulas come j'ai pour chanter  
M 32 (Gace Brulé) und 144 (Blondel); K 73 (Gace Brulé), N 26 (id.),  
X 55 (id.), P 13 (id.), V 73 (= 788); O 138; L 54; U 25, C 232 (43,367;  
G. Brulé).  
Tarbé *Blondel* 68; Huet *Gace* 77. — 10 abab c'd'c'd' (ABAB CDEF).

827. Il m'est avis que nus ne puet chanter  
K 375. Stand im Chansonier de Mesmes (Jehan le Cuvelier).  
Spanke *Lieders.* 172. — 10 abab c c d d (ABAB CDEF).  
7 10 5 10
828. Fort chose est coment je puis chanter  
C 81 (42,309)  
10 ab'ab' b'ccb'.
829. Quant j'oi le rossignol chanter  
K 416; C 114 (42,356).  
Spanke *Lieders.* 248. — 8 abab babab. Enthält Zwiesprache cors:  
cuer.
- 829a. Amours me font en sospirant chanter  
Metz, Stadtbibl. 535, fol. 169°; München Staatsbibl., gall. 32, fol. 58.  
Rel. Lied. — Otto *Rom. Forsch.* V 586; Långfors *Notices et extraits*  
42,158. — Strophen aus 5-6 Zeilen: aaaaaa.
830. Amours me font souvent chanter  
C 10 (41,356)  
Dinaux II 346. — 8 abab baabb. Vgl. 351.
831. Onques ne seu tant chanter  
M 147 (Audefrois le Bastart), T 56 (id.).  
Brakelmann II 92; Cullmann 94. — 7 abab baab (ABAB' CDEF).  
Vgl. 869.
832. De loial amour vueil chanter  
M 183 (Jehan Frumaus), a 81 (id.).  
Keller *Romvart* 287; Dinaux II 281; Maetzner 44; Scheler II 129. —  
8 abab b b a b a C A (ABAB CD etc.).  
5 3 8 8 8 8 8
833. D'amourous cuer vueil chanter  
T 226a° (Adan le Bossu), (a[51], id.), A 133 (id.); P 211° (id.), V 118;  
Q 311; W 2 (id.) und 10 (id.); Dit de la Panthère 1086 (Todd 41),  
vierte Strophe.  
Mémoires de l'Ac. d'Arras (1858), 218 (A); De Coussemaker 4;  
Berger 32. a b'a b' a c c b'ca (ABAB CDEFGH). Bau = 685.  
7 5 7 3
834. Merveilles est que toz jors vueil chanter  
K 309, N 147, X 196, P 161.  
Spanke *Lieders.* 18. — 10 ab'ab' ccb'cb' (ABAB CA'DEF). Ver-  
fasser „Guillaume“.
835. De la tres douce Marie vueil chanter  
X 258, P 197.  
Marienlied. — Noack 120; Gennrich *Rotruenge* 57. — a a a b  
11 6  
B B (A ABC/BC); B = B + B. BM nach 1362.  
11 6 11 7 4

- 835a. Dou siecle vueil chanter  
Paris BN fr. 837, 314; 1593, 66, 1635, 2 und 24432.  
Rügelied über Klosterorden, in Werke Rutebeufs eingeschoben,  
wohl von ihm verfasst. — Méon, *Fabliaux et contes* II 299; Jubinal,  
*Oeuvres de Rutebeuf*<sup>2</sup> (1874), I 202; A Kressner, *Rustebuefs Gedichte*  
(1885), 56; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 13. — 6 aaab CB.
- 835b. De ma dame [vos] vueil chanter  
Oxford, Bodl. Ashmole 1285, fol. 235.  
*Rom.* IV, 375 (P. Meyer); *ZfFrSpL.* XIV 137 (Stengel); Chaytor,  
*Troubadours and England* 148; Stainer, *Early Bodleian Music* I  
(1901), Faksimile. — a b'ab'ab'ab' cc (ABABCDC'EFG); cc ist  
8 6 7  
eine Art Refrain: erstes c beginnt immer *Trop s'estoigne*.
836. Un motet vous voudrai chanter  
i 249  
Rel. Lied. — Noack 151; Jeanroy, *Mél. Wilmolte* 258; Järnström-  
Långfors II 185; Melodie *ZfFrP.* 39,358 (Gennrich). — a b a b  
8 8  
n a c' D' D' (ABAB CDE/FG).  
6 6 6 10 10
837. Quant voi le dous tens bel et cler  
K 344, N 166, X 224, P 129.  
Spanke *Lieders.* 116, Mel. 421. — a b'ab' b'aab'ab' (ABAB  
8 6  
CDECDF). Metr.-mus. Vorbild von 1919 und 1961.
838. Quant voi le tens bel et cler  
M 25 (Gace Brulé), T 161 (id.), K 80 (id.), N 29 (id.), X 59 (id.),  
P 22° (id.); O 112; L 56; U 133°.  
E. du Ménil, *Mél. arch.* 332; Brandin *Inedita* 252; Huet *Gace* 69. —  
7 ab'ab' aab' (ABAB CDB). Bau = 1957a (Mel. verschieden).
839. Je ne sai tant merci crier  
M 127 (Colart le Boutellier), T 24 (id.), a 73° (id.).  
Wechselrefrains. — Dinaux III 141; Petersen, *Neuph. Mitt.* 30,204.  
— 8 abab baa v R (AA'AA' BCD ER). Bau = 104.  
8
840. Bernart, a vous vueil demander  
K 261 (Comte de Bretagne), N 128 (id.), X 179 (id.), P 198 (id.);  
O 18.  
Jeu-parti. — La Borde II 176; P. Paris *Romancero* 160; Bédier in  
*Mél. Jeanroy* 482; *Recueil* I 3. — 8 abab baabb (ABAB CDEFG).  
Vorbild von 1588. Vgl. 351.
841. Sire Bretel, je vous vueil demander  
b 158 (Grieviler); c 87 (*Arch. Rom.* III 47).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 305. — 10 ab'ab' cc.

842. Thomas, je vous vueil demander  
M 111° (Guillaume le Vinier), T 31 (id.); R 25° (Guillaume); C 242  
(43,382).  
Jeu-parti. — *Recueil* II 92. — 8 ab'ab' aa'b'baa (ABAB CD etc.).
843. Aucun vuelent demander  
O 13  
*Arch. Rom.* II 303. — 7 ab'ab' b'c c b' (ABAB CDEF).  
5 5 3 7
844. Pour le revel que je vi demener  
Paris BN fr. 24432, 305  
Sotte chanson. — Hécart 39. — 10 ab'ab' b'cc.
845. Ja tant mercis ne sara demourer  
Z 20 (325), in Gruppe Cuvelier.  
L. Passy, *École des Chartes* XX 483. — 10 ab'ab' c c d' d'.  
7 10 10 10
- 845a. Las, ne me doi pour ce desesperer  
S 320  
Långfors *Mél.* 52,434. — abab abba (Verslänge unkonstant).
846. On ne se doit desesperer  
C 173 (43,282)  
8 abab baac' (2 Strophen); „il n'en i ot onkes plus”.  
10
847. Se je pooie aussi mon cuer doner  
a 39 (Richart)  
Keller *Romvart* 265; Maetzner 22. — 10 abab C C (ABCD/EF).  
6 8
848. Amours qui tout puet doner  
I,5, 126 (99,371)  
Ballete. — Gennrich Nr. 252. — a b'a b' c C  
7 5 8 10
849. Bone Amour fet sens et valour doubler  
V 98  
Jeanroy-Långfors *Ro.* 45,375. — 10 abab baa. Vgl. 306.
- 849a. Je me doi bien doulouser  
f, Nr. 4.  
Boucherie *Rdlr.* III 315. — Langstrophe aus Blankversen; keine  
Strophenlyrik (Motette?).
- 849b. Lasse, coment porrai durer  
Roman de la Violete, 5051 ff.  
Eine Strophe. — Buffum 201. — Bau u. Reime nach 863.
850. Tant ai mal, n'i puis durer  
I,5, 166 (99,381)  
Ballete. — Gennrich Nr. 286. — 7 abab bcC. Bau = 713a, 854 und  
1446.



851. Amours qui set bien enchanter  
In Mirakeln des Gautier de Coinci: I 3 und 103, II 39, III 1, IV 9 und 145, V 3, VI 4, VIII 4, IX 39, X 4, XI 3, XII 107, XIII 3, XIV 103, XIX 42 (Faks, Långfors 337), XX 3.  
Poquet 13; Långfors *Mél.* 53,481; Melodie bei Beck, *Musique des Troubadours* 117 und Aubry, *Rhythmique des Troubadours* 36.  
Vgl. Ludwig, *Repertorium* 334. — aab'ccb'. BM = 1831; Bau = 8 6 8 6  
1644 und 2072a.
- 852 = 1145. Amours me fait esperer  
I,5, 15 und 117 (99,342 und 369)  
Ballete. — Gennrich Nr. 165. — 7 abab c'a a C'A A.  
5 5 7 5 5 7
853. s. 1902a.
854. Tant ai servi sans fauser  
I,5, 167 (99,382)  
Ballete. — Gennrich Nr. 287. — 7 abab bc C. Bau = 850 (in Hs. vorhergehend).
855. Certes nus ne se doit fiër  
I,5, 158 (99,378)  
Ballete. — Gennrich Nr. 278. — a a b c b c B C B C.  
8 8 7 5 7 4 7 5 7 4
856. Ostés ma quenouille, je ne puis filer  
I,5, 132 (99,373)  
Mutter und Tochter. — a b b a a b b a A.  
10 5 5 7 7 5 7 10 10
- 857 = 2027. En cel tens que voi frimer  
M 23 (Gace Brulé), T 159 (id.); K 56 (id.), N 16 (id.), X 45 (id.), P 65 (Gautier de Dargies) und 151; V 28; O 24; L 48; u 79 (erste Str.); R 171 (= 2027).  
Servois 61; Huet *Gace* 11. — 7 abababab c' (ABAB CDEB'F).
858. Tels s'entremet de garder  
M 152 (Anfang verstümmelt; Richart), T 95 (R. de Fournival), a 39 (Anfang fehlt; id.), A 131 (id.); R 105; C 237 (Wackernagel 58; id.).  
Schimpf auf Frauen. — P. Paris *École des Chartes* II 41; Zarifopol 30. — 7 abbc'c'a (ABCDEF).
859. Quant plus me voi por bone Amour grever  
V 52  
Jeanroy *Ro.* 26,524. Als Verfasser nennt sich Philippe de Remy. — 10 abab baab. Vgl. 307.
860. Mesdisant pour moi grever  
I,5, 67 (99,357)  
Ballete. — Stengel III; Gennrich Nr. 213. — a b c' abc d'd'e'A A.  
7 7 5 7 7 5 7 7  
E'.  
5

- 861 = 770. Or choisissiez, Jehan de Grieviler  
a 158; b 156 (Mapolis); E Nr. 2 (= 770; Jubinal *Lettres* 91).  
Jeu-parti (Frager Jehan de Marli). — *Recueil* II 5. — 10 abab bc'c'a<sup>4</sup>  
(ABAB CDEF). Sollten in „Mapolis“ die beiden Autorennamen verschmolzen sein?
862. Conseilliez moi, Jehan de Grieviler  
a 141, A 142, b 162 (Bretel); G Nr. 3 (Wallensköld *Mém.* VI 20).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 87. — 10 abab c'c' d d c' d (ABAB 7 10 5 10 10 10  
CDEFGH).
863. Bien doit Amours guerredoner  
K 406; O 15; H 221; U 131<sup>o</sup>, C 26 (41,372; René de Trie).  
Spanke *Lieders.* 232; Petersen *Trouvères* 191. — 8 abab aa c c<sup>10 10</sup>  
(ABAB A'CDE). Vorbild von 385 (BM=) und 849b (BR=).  
Form provenzalisch in Bartsch 461,15.
864. Pour bone Amour et ma dame honorer  
a 83 (Jehan de Grieviler); Z 11 (316).  
10 abab bab. Vgl. 261.
865. Se ce n'estoit pour ma dame honorer  
T 175<sup>o</sup> (Jehan de Renti)  
Spanke *Minnesinger* 43. — 10 abab c'c' d d.  
8 10 10 10
866. On doit la mere Dieu honorer  
X 260, P 196.  
Marienlied. — Noack 122; Järnström-Långfors II 121; Melodie:  
Gennrich *ZfrP.* 57,45. BM nach 868.
867. s. 1193a.
868. Nous venions l'autrier de joer  
K 177 (Richart de Semilli), P 100 (id.), [X 126, id.].  
Steffens *Semilli* 349; Melodie bei Gennrich *ZfrP.* 57,45. — a a a b'<sup>9 4 8 6</sup>  
B'B' (ABCD/D'D). Vorbild von 866.  
6 6
869. Loe tant que loer  
V 151; C 140 (43,245).  
Marienlied. — Järnström I 43. — 7 abab baab; Reimtausch. Bau = 393, 665 (auch Reime =), 831, 923, 1870, 1942.
870. Je ne me doi d'Amours de riens loer  
(M 42b, Andrieu Contredit), T 140 (id.).  
Schmidt 55. — 10 ab'ab' b'aab'a. Bau = 743, Mel. verschieden.

871. Chopart, uns clers qui se veut marier  
a 174  
Jeu-parti (Frager: Robert). — Fiset 532; *Recueil* II 145. — 10 abba  
c'c'a a (ABCD EFGH).  
7 10 10 10
- 871a = 19obis. Dame, il n'est dolors en terre ne en mer  
L5, 131 (99,372)  
Ballete. — Gennrich Nr. 258. — 10 aaab B B (10 = 5 + 5)  
11 10 11
872. Quiconques veut en haute honour monter  
Paris BN fr. 24432, 306.  
Marienlied (gekrönt). — Hécart 55; Järnström-Långfors II 202. —  
10 abab c c d' d'. Bau nach 1065.  
7 10 10 10
873. Je di: qui veut en noble pris monter  
Paris BN fr. 24432, 308.  
Marienlied (gekrönt). — Hécart 67; Järnström-Långfors II 207. —  
10 abab c c d d.  
5 7 10 10
874. Gai cuer et gent doit avoir sanz müer  
K 374  
Spanke *Lieders.* 171. — 10 ab'ab' b'b'a a (ABAB CDEF).  
7
875. Je ne sai coment nomer  
L5, 159 (99,380)  
Ballete. — Stengel 99; Gennrich Nr. 279. — 7 abab b c C C.  
5 5 7 7
- 876 = 878. Douce dame, or soit sanz nul nomer (en vo nomer)  
M 173° (Pierre de Beaumarchais), T 51 (id.); I, 3, 31a (98,378); U 70°,  
C 50 (42,268).  
Jeu-parti. — Dinaux III 367; *Recueil* II 175. — 10 abab bc'c'dd.  
Bau = 1343 und 1970.
877. Dame, cui je n'os nomer (Refrain)  
L5, 86 (99,362)  
Ballete. — Gennrich Nr. 226. — a b'a b' a a b' A B'.  
7 5 5 5 7 5
- 878, s. 876
- 878a. Je n'os a m'amie parler (Refrain)  
L5, 103 (99,367)  
Ballete. — Gennrich Nr. 240. — 8 aaab BB. Vgl. 102.
- 878b. Amours fait les vrais cuers pasmer  
Metz, Stadtbibl. 535, 149°.  
Rel.Lied. — Långfors, *Notices et extraits* 42,119. — 8 a b a b a b.

879. Je n'ai loisir d'assez penser . . . (Car)  
V 57; R 86; B 8 (*Jahrb.* X 105); eine Str. im Meliacin (*ZfrP.* X 464).  
Tarbé *Thibaut* 33; vgl. *Rom.* 40,84. — 8 abab b c'c'd d c'. Vorbild  
5 5 3 5 5  
von 804° und 880 (eigene Mel.).
880. Je n'ai loisir d'assez penser . . . (Tel)  
Z 19 (311), zwischen Perrin und Carasaus.  
Rel.Lied. — Järnström-Långfors II 66. Bau nach 879, Mel. ver-  
schieden.
881. Grant folie est de penser  
C 83 (42,311)  
7 ababababa. Vgl. 692 und 616a.
882. Nouvele amours ou j'ai mis mon penser  
T 38 (Simon d'Autie), a 68 (nach Simon); K 98 (Chastelain de Couci),  
X 70 (id.), P 32 (id.), V 76; L 61; C 164 (43,272). In N auf verlorener  
Lage.  
La Borde II 262; F. Michel *Coucy* 22; Dinaux III 454; Brakelmann I  
132; Fath 63. — 10 ab'ab' ccd'd' (ABAB CDEF). Vgl. 2126.
883. Elas, que ne set mon penser  
C 66 (42,288)  
8 abab c'c'aa.
884. Nus hon ne puet ami reconforter  
M' 62, T 6° (Roi de Navare); K 14 (id.), N 8 (Ende ausgefallen; id.),  
X 17 (id.), V 7; O 85; R 174; S 313.  
La Ravallière II 24; Tarbé *Thibaut* 44; Wallensköld *Roi* 41. —  
10 abab c'c'd C' D (AA'AA' BCD/ED').  
4 10 4
885. Pour mon chief reconforter  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: XV 145 und XVI 103.  
Noack 123; Långfors *Mél.* 53,528. — 7 abababab C D D C (ABAB  
6 7 7 6  
CDCD'/R). BM = *Sol sub nube latuit* (Nr. 33 der Strecker'schen  
Ausgabe der Lieder von St.Omer); BM des Grundstockes = 100r.
886. Pour le pueple reconforter  
C 179 (Wackernagel 25; „Renas la fist")  
Werbung für Kreuzzug. — Jubinal *Rapport* 39; Hist. litt. XXIII  
705; Bédier-Aubry 78. Nach Guesnon (*Moyen-Age* 1902,140)  
Verfasser vielleicht Renaud de Beauvais, Freund Bodels. — 8 abab  
abab C'C'. Vgl. Spanke *Bez.* 357.  
7 7
887. Qui bone amour puet recouvrer  
C 111 (42,351)  
a a a b a b. Vgl. 2043 und 2047. Provenzalisch mehrfach bei  
8 8 8 4 8 4  
Guillaume IX; vgl. Spanke *Marcabru-Studien* 37.

888. Je senc en moi l'amour renouveler  
T 228° (Adan le Bossu), P 214 (id.); R 101; Q 313; W 5 (id.). und  
12 (id.).  
De Coussemaker 31; Berger 135. — 10 ab'ab' b'c c b'.  
7 10 7 7
889. Chascun an voi le tens renouveler  
O 31  
Arch. Rom. II 312. — 10 abab baa (ABAB CDE). Bau u. Reime =  
891, Melodie anders. Vgl. 306.
890. Quant voi le tens renouveler  
C 117 (42,362)  
8 abab c'c'dd.
891. Quant voi le tens del tout renouveler  
M 126 (Colart le Boutellier), T 23 (id.), a 73 (id.); Z 35 (340; id.); e  
Nr. 9 (Wallensköld 14).  
Dinaux III 137; Corazzini, *Saggio d'un codice di canzonette in antico  
francese* (1876), 7; Petersen *Neuph.Mitt.* 30,206. — 10 abab baa  
(ABAB CDE). Vgl. 889 und 306.
892. Quant je voi renouveler  
H 223  
Jeanroy *Rdlr.* 39,250; Petersen *Moniot* 150. — 7 ab'ab' aab'a.
893. Quant je voi iver retourner  
O 125 (nach Inhalt und Stil von Colin Muset);  
Vom guten Essen. — Jeanroy *Origines* 505; Bédier *Colin* 27 (Mel.  
32); Gennrich *Formenlehre* 188. — 8 aaaa bbbb (ABAB CCAB).  
Bau = 967.
894. En chantant vueil saluer  
i 197  
Marienlied. — Noack 124; Järnström-Långfors II 176; Gennrich  
*Formenlehre* 78 (Mel.). — 7 ab'ab' b'ab'AB' (ABAB CDE/DE).  
Vgl. 280 u. 1250.
- 894a. Bon vin doit l'en a li tirer  
Paris BN fr. 146, fol. 45 (Faks.: P. Aubry, *Roman de Fauvel* 1907).  
Hist. litt. 32,145 (G. Paris); P. Aubry, *Un explicite en musique du  
Roman de Fauvel* (Mercure musical, 1906); Jeanroy-Långfors  
*Chs.sat.* 82; Melodie bei Gennrich *Rondeaux* II 240. — a a a B'  
8 8 8 4  
(ABC/D). Das Stück gehört als Motettenteil (14.Jh.) eigentlich  
nicht hierher.
895. Teil von 1420
- 895a. Ay Dex, ou pourrai je trouver  
Paris BN lat. 7682 (Schutzblatt)  
Hoepffner *Rom.* 47,367; vgl. P. Meyer *Bull.* 1898,94. — 8 abab  
bbbb c'bbc'. Motette?

896. Mout me merveil coment on puet trouver  
R 135  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,475. — a b'ab' c c d' d' a.  
10 5 5 7 5 10 10.
897. S'aligement ne puis trouver  
I,5, 168 (99,382)  
Ballete. — Gennrich Nr. 288. — 8 aaab BB. Vgl. 102.
898. A poines puis trouver  
U 107°  
Långfors *Mél.* 56,62. — 6 ababababb. Bau = Pois pregatz me.  
segnor (von Bernart von Ventadorn) = Si mundus viveret (*Anal.*  
21,214) = Deich von der guoten schiet (von Friedrich von Hausen);  
vgl. Spanke *Bez.* 38.
899. Prince del pui, mout bien savés trouver  
b 164 (Jehan de Grieviler); Z 42 (347).  
Jeu-parti (Partners: Bretel). — *École des Chartes* XX 20; *Recueil I*  
316. — 10 abab ccd'd' e e.  
7 7 10
900. Pot s'onques mais nus hom vanter  
T 67  
Lai de la Rose. — Jeanroy-Aubry Nr. 21. Vgl. Spanke *Lai* 56.
901. Bien me puis vanter (Refrain)  
I,5, 35 (99,348)  
Ballete. — Gennrich Nr. 184. — a a a b B B.  
7 7 7 5 5 7
902. L'estoile qui tant est clere  
V 154°  
Marienlied. — Järnström I 71. — 7 a'bbc'c'a'dde'ef f. Vorbild ist  
10  
das prov. Lied Eissamen com la pantera (461,102; Mel. M 199).
- 902a. La fontenele i sourt clere  
In Mirakeln Gautiers de Coinci, am Schluss des Sermon de la chasteé  
as nonnains; dieser Sermon steht in den Hss. I 142, II 187, III 134,  
IV 170, VI 161, VII 129, VIII 180, IX 165, X 147, XI 133, XIII 126,  
XV 45, XVI 128, XVII 96, XIX 163, XX 120, XXI 43; ausserdem in  
Paris BN fr. 1613, fol. 182, 23111, fol. 283 und 24300 fol. 112.  
Poquet 707; Tauno Nurmela, *Sermon en vers de Gautier de Coinci sur  
la chasteé as nonnains* (Annales Acad. Fennicae 38, 1937), S. 183;  
Långfors *Mél.* 56,40. — 7 a'a'b b (teils aaab); Textverflechtung.  
Nirgends Noten.
903. Tels fois chante li jouglere  
M 110 (Guillaume le Vinier), T 30 (id.), (a[33], id.), A 130 (id.); Z 31  
(335); C 236 (43,373; id.).  
7 a'b a'b c'c'b c'c'b (ABAB CDEFGH).

904, s. 189.

904a = 167. Amours ont pris envers moi mortel guerre  
C 21 (Wackernagel 51)  
10 a'b a'b a'b a'. Bau = 127.

905. Bien est oubliés chanters

O 19; S 319 (in Roi-Gruppe)  
Brandin *Inedita* 254; Dinaux III 209, irrig als Fortsetzung von  
1569. 7 ab'ab' b'aab' (ABAB CDEF). Bau = 262, 1999 und 2017.

906. Tout autresi com fraint nois et ivers

M<sup>t</sup> 62, T 50 (Roi de Navare); K 13 (id.), N 8 (id.), X 16 (id.), V 7;  
O 132; S 313; Z 5 (309).  
La Ravallière II 83; Tarbé *Thibaut* 67; Wallensköld *Roi* 45. —  
10 ab'ab' ab'b'a (ABAB CDEF). Vgl. 921.

907. Coins de Galles, amenés

U 114°  
Tenzzone (Jehennin und Graf von Geldern). — Stengel 92; Jeanroy  
*Origines* 463. — 7 ababab a a.  
4 7

908. Jehan, tres bien amerés

Z 40 (345)  
Jeu-parti (Lambert Ferri und Jehan de Grieviler). — *Recueil* II  
9. — 7 abab baacc.

909. Cuvelier, vous amerés

a 138, A 140, b 154 (Jehan Bretel); erste Str. I fol. 195 (98,369).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 328. — 7 abba ab c c (ABCD EFGH).  
7 9

910. Sire Jehan, vous amerés

b 169 (Gerart de Boulogne)  
Jeu-parti. — *Recueil* I 349. — 8 abab bcdd. Bau = 1416.

910a. Larges et amoureuxés (Refrain)

I, 5, 126a (99,371).  
Ballette (in Hs. u. bei Steffens irrig mit 126 verbunden). — Stengel  
104; Gennrich Nr. 253. — 7 a a a b A B. Bau = 461 und 1878.

911. Hé Dieus, pour quoi n'est bien amés

i 253  
Rel.Lied. — *ZfpP.* VIII 582 (1.Str.); Noack 125; Järnström-  
Långfors II 192. — 8 abab babc CC. Vorbild ist 824. (Mel. =).  
7

912. Assés plus que d'estre amés

M 156 (Adan de Givenci), T 170 (id.).  
Wechselrefrains. — Ulix *Adam* Nr. 3. — 7 abab baa v R (ABAB  
CDE F R). Vgl. 575.  
7

913. Pour ce se j'ain et je ne sui amés

a 61 (Robert du Chastel); R 58 (id.); Z 26 (331).  
Keller *Romvart* 272; Maetzner 28; Melander 28; Melodie: Wolf,  
*Notationskunde* I 209. — 10 abab bcbb (ABAB CDEFG). Vgl. 344.

914. Joie d'amour dont mes cuers est assés

C 96 (42,328)  
10 abab aab. Bau = 675.

915. Lambert, une amie avés

a 163, b 163 (Jehan).  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 213. — 7 abba ac'c'bb  
(ABCD EFGH).

916. Teil von 947

917. Jehan de Bar, vous qui avés

I, 3, 3 (98,355)  
Jeu-parti (Frager Rolant). — Lubinski 535; *Recueil* II 221. —  
— 8 abab bcc. Bau = 1592.

918. Prince del pui, vous avés

a 169  
Jeu-parti (Frager Perrin). — Tarbé *Champ.* 119; Steffens *Angicourt*  
298; *Recueil* I 343. — 7 abbccdd (ABCDEFG).

919. Oez com je sui bestournés

H 229  
Narrenlied. — P. Meyer, *Rom.* 19,10; Camus *Rdlv.* 35,244; Gennrich  
*Rotruenge* 33; Petersen *Moniot* 171. Der erste Vers = Roman de  
Joufroi 4343. — 8 ababab. Bau = 443 (s. dort) und Verna redit  
temperies (W. von Châtillon 20).

920. Bele dame, gardés que ne creés

U 162° (Nachtrag)  
Långfors *Mél.* 56,66. — 10 abab bc'bc'bb. Nur eine Str.

921. Or chanterai com hom desesperés

C 169 (43,277; Jocelin)  
Nissen 28. — 10 ab'ab' ab'b'a. Bau = 906, 1429, 1930 u. 1932.

922. Je chant comme desvés

K 239 (Jaque de Hesdin), N 116 (id.), X 16 (id.), P 120 (id.).  
Rüge der Frauen. — Dinaux III 249; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 48;  
Gerold I 188. — 6 aab'aab' b'b' aab' (ABC ABC DE ABC).  
BM = 7 = erster Teil von Homo considera (*Anal.* 21,139, Mel.  
XVII); metrisch-mus. eng verwandt mit 935.

923. Helas, je me sui donés

a 106 (Thomas Erier), in a' unter Carasaus.  
Petersen *Neuph. Mitt.* 31,36. — 7 abab baab. Vgl. 869.

## 924. Fins cuers enamorés

M 155 (Guibert Kaukesel), T 168 (id.).

Dinaux III 235. — 6 ab'ab' c'c' (Str. 1 in M verstümmelt). Vgl. *Anal.* XX 81.

## 924a. A li sui donés

Aktenstück des Archivs von Tournay, vom Jahre 1276.

Faks.: von Duyse, *Bulletin de l'Académie de Belgique*, 3e série, tome 32 (1896), Nr. 7; Aubry *Mon. pl.* XVI. — 5 abba bbbcbbc (ABCD etc.).

## 924b. Hui enfantés

In Mirakeln des Gautier de Coinci: IV 101, V 109, IX 140, XVI 224, XVIII, XXI.

Bearbeitung der Sequenz *Letabundus*. — Aubry *Mon. pl.* VI und *Tribune de St. Gervais* IV 280; Poquet 754; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 84; Gennrich *Zs. für Musikw.* XI 274 (Mel. V).

## 925. Trop sui d'Amours enganés

X 215, P 179; in KN auf verlorener Lage.

Tenzzone. — Jeanroy *Origines* 470; Spanke *Liedersammlung* 79. — 7 ab'ab' b'a a a.

5 7

## 926. Robert de Bethune, entendés

M 8 (erste Zeile ausgerissen; Sauvage), T 47 (Sauvage de Bethune), R 25° (id.).

Tenzzone. — Dinaux III 438. — 8 abab aacc (ABAB CDEF).

## 927. Sire Bretel, entendés

a 150; Z 46 (351).

Jeu-parti (Frager Lambert). — *Recueil* I 327. — a a b b a c  
7 7 7 7 10 10

c a (ABAB CDEF).

10 10

## 928. Je vous demant, Cuvelier, espondés

b 157 (Bretel); c 88 (Arch. Rom. III 53), nur 3 Strn.

Jeu-parti. — Passy, *École des Chartes* XX 37 (4 Strn.); *Recueil* I 245. — 10 ab'ab' c'c'dd.

## 929. Quant avril et li biaux estés

V 51 (in Gruppe Th. de Soissons)

Winkler 44. — 8 abba abbaaa.

## 930. Quant recomence et revient biaux estés

M 14 (Jaque de Cysoing)

La. Borde II 180; Dinaux II 255; Scheler II 92; Hoepffner *Cysoing* 91. — 10 ab'ab' c c c c b'b'c (ABAB CDCDEFG).

4 6 4 6 10 4

## 931. Dame de Gosnai, gardés

b 168 (Guil. de Berneville)

Jeu-parti. — Fauchet *Recueil* 569; Waitz 88; *Recueil* II 153. — 7 ab'ab' aaccdd.

## 932. J'ai soffert mes grietés

L, 2, 15 (98,350)

Estampie. — Streng-Renkonen 31.

## 933. Amours et jolietés

C 7 (41,353; Jaque de Cambrai)

Dinaux I 145. — a b b a a c c a. Nur 2 Strophen

7 7 7 3 7 7 7 7

## 934. Fois et amours et lëautés

M 134 (Guilebert de Berneville), a 91 (id.); K 150 (id.), X 102 (id.); O 55; R 117; C 81 (42,308).

Keller *Romvart* 294; Maetzner 52; Scheler I 81; Waitz 59. — 8 aba b c'c'b b c'. (AA'AA' BCDEF).

7 7 5 5 7

## 934a. L'autrier m'estoie levés

Metz Stadtbibl. 535, 165

Rel.Lied. — P. Meyer *Bulletin* XII; Långfors *Not. et extraits* 42 (1933). BM = 936; vgl. Ludwig *Repertorium* 339.

## 935. L'autrier m'iere levés

U 91 (prov. Form, unter prov. Liedern), C 138 (43,241).

Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865, 330; Bartsch 121; BM sehr ähnlich 922: 6 aaab'aaab' b'b'aab' (AABC AABC DE ABC').

## 936. L'autrier estoie montés

K 242 (Duc de Brabant), N 118 (id.), X 164 (id.), P 90 (id.), V 69.

Pastorelle. — La Borde II 172; Dinaux IV 112; Bartsch 248; Scheler I 46. — 7 abab b c'c'b b b d d (ABAB CDD'B'EEFB'). Vor-

5 3 5 5 3 3 3 7

bild von 934a und Felix qui humilium, von Adam de la Bassée (*Anal. hymn.* 48, 330); Faks. Bayard, *A. de la Bassée*, 243.

## 937. Ist als Rondeau zu streichen.

## 938. Quens d'Anjou, prenés

V 94 (in Gruppe Perrin von Angicourt)

Jeu-parti (Frager Perrin). — Jeanroy *Rlv.* 40, 365; Steffens *Angicourt* 299 („zweifelhaft“); *Recueil* II 166. — 5 ab'ab' b'a a b'a b'a.

7 7 7 7 7

## 938a. En mai ki fet florir les prés

Wright-Halliwell, *Reliquiae antiquae* I 200, „nach einem Ms. des 14. Jhs.“; danach Du Ménil, *Poésies populaires latines* (1843) 100.

8 abababab; Verse abwechselnd französisch und lateinisch. Vgl. 2081a.

939. Helas, je sui refusés  
M 131 (Guilebert de Berneville), T 35 (id.); K 147 (id.), N 68 (id.),  
X 101 (id.), V 43; C 71 (42,295; id.).  
Scheler I 75; Waitz 60. — 7 ab'ab' c c b'b'c C D D (ABAB  
7 3 3 5 5 3 5 5  
A'CDEF/CD'G). In BM Vorbild von 100.
940. Perrin d'Angicourt, respondés  
a 163  
Jeu-parti (Frager Jehan Bretel). — Tarbé *Champ.* 5; Steffens  
*Angicourt* 295; *Recueil* I 286. — 8 abab c'c'd d c' (ABAB CD etc.)  
7 7 7
941. Dous Jehan de Bar, respondés  
I,3, 13 (98,362)  
Jeu-parti (Frager Rolant). — Lubinski 551; *Recueil* II 255. —  
8 abab bccddeeff.
942. Jehan Bretel, respondés  
a 149; b 165 (Perrot de Neele); c 89 (nur 3 Strn.; *Arch.Rom.* III 59).  
Jeu-parti. — Schultz-Gora, *Mussafia-Festschrift* 98; *Recueil* I 335.  
— 7 abab ccd'd' e e (ABAB CDEFGH).  
10 10
943. — Bons rois Thibaut, en chantant respondés  
M<sup>1</sup> 72; K 44 (Roi de Navare), N 10 (id.), X 43 (id.), V 22; O 126;  
C 215 (43,341; id.). — Melodie in M<sup>1</sup> fragmentarisch (sinnlos ergänzt).  
Jeu-parti (Frager Baudouin). — La Ravallièrre II 102; Tarbé  
*Thibaut* 78; Wallensköld *Roi* 144; *Recueil* I 34. — 10 abab aacc  
(ABAB CDEF). BM nach 671 (Melodie nur ähnlich).
944. Douce dame, respondés  
I,3, 14 (98,362)  
Jeu-parti (Frager Rolant). — Lubinski 552; *Recueil* II 258. —  
7 abab bccbbd d e e.  
10 10
945. Mahieu de Gant, respondés (A ce)  
K 281 (Mahieu de Gant), N 139 (id.), X 186 (id.).  
Jeu-parti (Frager Robert). — Dinaux II 302; Scheler I 139;  
Wolff *Mahieu* 72; *Recueil* II 138. — 7 abab ccaadd (ABAB'  
CDEFGH).
946. Mahieu de Gant, respondés (A moi)  
C 87 (43,256; Robert de la Pierre)  
Hofmann *Sitz.* 1867, 512; Wackernagel 101; Scheler I 137; Wolff  
*Mahieu* 79; *Recueil* II 141. — 7 abab ac'c'a; Bau = 808.
- 947 = 916. Maistre Jehan de Marli, respondés  
a 157; E Nr. 1 (eine Str., = 916).  
Jeu-parti (Frager Bretel). — Jubinal *Lettres* 94 (E); *Recueil* I  
279. — 10 abab codd (ABAB CDEF). Vgl. 327.

948. Gace, par droit me respondés  
b 151 (Le Keu de Bretagne); I,3, 25 (98,372); C 87 (42,316; Gace  
Brulé).  
Jeu-parti (Frager „Sire“). — Keller *Romvart* 388 (3 Strn.); Tarbé  
*Thibaut* 85; Huet *Gace* 28; *Recueil* I 7. — 8 abab baab; zum Bau  
vgl. Spanke *Bez.* 152. Vgl. 389.
949. Sire Michiés, respondés  
T 86; C 225 (43,357; Gerard de Valenciennes).  
Jeu-parti. — Dinaux IV 310; Scheler II 153; *Recueil* II 179. —  
7 abab c'c'dd. Vgl. 147.
950. Adan, a moi respondés  
a 178, A 150; Q 322; W 26 (Adan le Bossu).  
Jeu-parti (Frager Bretel). — De Coussemaker 152; Nicod 68;  
*Recueil* II 51. — 7 ab'b'a ccd d e'e' (ABCD EFGHIK).  
10 5 7
951. Sire Bretel, vous qui d'amours savés  
b 161 (Jehan de Grieviler)  
Jeu-parti. — *Recueil* I 308. — 10 abab c'c'd d b b.  
7 7 7 7 10
952. Ami Lambert Ferri, vous trouverés  
a 166  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 217. — 10 abba a c c d  
7 10 7  
d e' e' (ABCD E etc.).  
10 10 10
953. Gautier, qui de France venés  
U 153°, C 87 (42,317; die Rubrik, C'est du comte de Bar et d'Otenin  
son genre, soll sich auf den Inhalt beziehen, hat aber mit demselben  
nichts zu tun).  
Politisches Lied in Dialogform. — Jubinal *Rapport* 42; Leroux  
de Lincy I 176; Tarbé *Thibaut* 177; *Hist.litt.* 23,773; Hofmann  
*Sitz.* 1867,503; Wallensköld in *Mélanges Jeanroy* 567. — 8 abab  
baab; Bau u.a. = 948; vgl. 389.
954. Amours et bone volentés  
U 59, C 18 (41,364; Gautier d'Espinau).  
Brakelmann I 4; Lindelöf-Wallensköld 279. — 8 abab bab (ABAB  
CDB'). Bau = 1442a, 1448, 1863, 1981 und 1465a.
955. Li lons consirs et la grans volentés  
M 98 (Jehan de Trie), T 95 (id.).  
Ulrix *Inédita* 71; Petersen *Trouvères* 189. — 10 ab'ab' b'aa (AB  
AB CDE). Bau = 479 u. 733.
- 955a. Quant li rossignol se cesse  
Dublin, Trinity College D. 4.18, fol. 6.  
Busslied mit Betrachtungen. — Petersen, *Neuph. Mitt.* XIII  
(1911) 20 (Faks. S. 19); Järnström-Långfors II 75. — abababab;  
Verslänge 7, 7', 6' oder 8 (ABAB CDEF).

- 955b. Grieviler, a ma requeste  
c 88 (*Arch.Rom.* III 50), nur 3 Strophen vor Lücke.  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 173. — a'b a'b c'c'd e  
7 7 10 7 10  
e d.  
10 7
- 956 = 1903. Rôine celestre  
In *Mirakeln* des Gautier de Coinci: I 5, II 39, III 1, IV 10, V 3,  
VIII 5, IX 41, X 5, XI 4, XIII 4, XIV 104, XVIII 361, XIX 42,  
XX 3; Faks. von XIX Långfors 338. In IX (= 1903) fehlt der Anfang.  
Strophenlai auf Maria. — Poquet 15; Jeanroy-Aubry Nr. 15; zur  
Form vgl. *Arch.* 156,220 und Spanke *Lai* 39.
957. Touse de vile champestre  
(a [124]); K 401, X 190 (Robert de Reins); in KX irrig „Bergier de  
vile ch.“.  
Pastorelle. — Monmerqué-Michel 38; Tarbé *Champ.* 103; Bartsch  
195, Mann *ZfrP* 23, 98; Faks. von X Aubry *Mon.* pl. XIV. —  
Form, nicht Melodie = 556, 2101 und Senescentis et delire (vgl.  
Spanke, *Beziehungen* 159).
958. Grieviler, del quel doit estre  
a 156; c 88 (*Arch.Rom.* III 50)  
Jeu-parti (Fr. Bretel). — Schultz-Gora in *Mél. Chabaneau* 508;  
*Recueil* I 137. — 7 a'ba'b cc d'd' (ABAB CDEF). Vgl. 2040.  
10 10
959. Après aoust que fueille de bosquet  
V 62  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,358. — 10 aabbcc; Str. 2 ff. anders.
960. Au tens d'aoust que fueille de bosquet  
O 13  
Dichter belauscht Hirten. — Brakelmann *Jahrb.* IX 324; Bartsch  
199. — a a b'b'a b'b'a (ABCD etc.).  
10 10 4 5 5 4 5 5
961. Putepoinne chivauchoit a matinet  
I,4, 52 (99,98)  
Bartsch 171 (doch eher Ballete als Pastorelle). — a a a a b R<sup>b</sup>  
11 11 7 7 7
962. L'autrier par un matinet (Erroie)  
M 100 (Jehan de Nueville), T 46 (id.); K 243 (Colart le Boutellier),  
N 119 (id.), X 165 (id.), P 93 (id.). M<sup>1</sup> Jehan Erart.  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Monm.-Michel 36; Dinaux III  
135; Bartsch 283; Richter *Nueville* 58; Melodie (M) Gerold I 142. —  
7 abab aab v R (ABAB CDE F R).  
7

963. L'autrier par un matinet (Jouer)  
I,4, 44 (99,95)  
Pastorelle. — Bartsch 164. — a b'a b' b'a a b' A B'.  
7 5 7 5 5 5 7 5 7 5
964. L'autrier par un matinet (Par un)  
I,5, 138 (99,374)  
Ballete (Dialog). — H. de la Villemarqué (32) 110. — 7 aab aab  
c'dd e E.  
8 8
965. L'autrier par un matinet (Un jour)  
K 193 (Moniot de Paris), N 92 (id.); in X auf verlorener Lage.  
Dichter belauscht Hirtenpaar. — Monm.-Michel 34; Bartsch 298;  
Petersen *Moniot* 200; Melodie Gerold I 126. — 7 ab'ab'ab'ab'  
ab'ab'b'b' C'C'C' (ABABABAB ACACBB/DD'E). Melodie sehr  
einfach.
966. Volés öir muse Muset  
K 238 (Colin Muset), N 116 (id.), X 162 (id.).  
Jongleurlied. — La Borde II 208; Leroux de Lincy I 226; Tarbé  
*Champ.* 92; Bartsch 98; Bédier *Nic.* 85, *Colin* 1 (Mel. 28). —  
a a a b ababab c'c'c'd c'c'c'd d (AA BCBCBCBC DD'D'E DD'  
8 8 8 4 4 6 4 5 4 6 4 5 5  
D'E'F).
967. En mai, quant li rossignolet  
O 52  
Jongleurlied (als Verfasser nennt sich Colin). — Tarbé *Champ.* 86;  
Bédier *Nic.* 98, *Colin* 7 (Mel. 29). — 8 aaaa bbbb (AA'AA' BB'BB').  
Vgl. 893.
968. Quant j'oi chanter l'alouete (Et ces)  
I,4, 39 (99,93); C 195 (43,311; Jocelin).  
Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865,337; Bartsch 318; Scheler I 158;  
Nissen *Jocelin* 26. — 7 a'b a'b b a'a'b a'b. Bau = 1138 und 1728.
969. Quant je oi chanter l'alouete (Por la)  
K 198 (Moniot de Paris), N 94 (id.), P 184; in X auf verlorener Lage.  
Raynaud *Mélangés* 340; Spanke *Beziehungen* 92; Petersen *Moniot*  
212. — a'b a'b a'a'a'b a'a'a'b c b c b (AA'AA' B B CDCD;  
8 8 8 8 5 5 5 8 5 5 5 8 8 8 8 8  
Mittelteil, vielleicht Mittelteil + Schluss, wird nach jeder Strophe  
wiederholt).
970. E, bone amourete (Refrain)  
I,5, 87 (99,362)  
Ballete (Mädchenlied). — Jeanroy *Origines* 492; Gennrich Nr. 227.  
— a b'a b' c'c'd d C'C'D D.  
7 5 5 5 2 7 5 5 2 7

971. Dieus, j'ain par amourete (Refrain)  
I,5, 89 (99,363)  
Ballete (Mädchenlied). — Jeanroy *Origines* 494. — 7 abab C'B C'B  
6 8 5 3
972. Sospris sui d'une amourete  
U 78°, C 226 (43,358; Colin Muset).  
Lai. — Jubinal *Rapport* 50; Tarbé *Champ*. 81; Hofmann *Sitz*. 1867,  
520; Bartsch 355; Jeanroy-Aubry Nr. 5; Bédier *Nic.* 93, *Colin* 4.  
Zur Form vgl. Spanke *Lai* 65.
973. Trespensant d'une amourete  
M 103 (Ernoul li Vielle), Anfang mit Melodie ausgeschnitten.  
Pastorelle. — Bartsch 238. — a'b a'b c c c d d d.  
7 3 7 7
- 974 = 1697. Bergeronete (Refrain)  
I,5, 113 (99,368) und I,4, 1 (99,77).  
Ballete. — P. Meyer *Archives*<sup>2</sup> II 235; Bartsch 146; Stengel 106;  
Noack 23; Gennrich Nr. 243. — a'b a'b b c d'c D'D'C C  
7 7 5 5 5 4 6 8 8
975. Clere brunete (Refrain)  
I,5, 25 (99,345)  
Ballete. — Gennrich Nr. 174. — a b' a b' b' B'B'.  
7 6 9 4 13
976. Ja comens ma chansonete  
I,5, 101 (99,366).  
Ballete. — Gennrich Nr. 238 (Refrain richtig in Bd. II). — a'a'a'a'  
12  
b b c'c' R (Form unsicher).  
7 7
977. Or la truis trop durete (Refrain)  
I,5, 36 und 112 (99,348); als Tenor einer Motette in Montpellier,  
Bibl. de l'École de Méd. H 196, fol. 338.  
Ballete. — Stengel 97; Gennrich Nr. 185. — a a b b c' C'B C'.  
8 8 8 2 6 6 2 6
978. Lambert Ferri, drois est que m'entremete  
Z 49 (355)  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *École des Chartes* XX 349; *Recueil* I  
235. — a' b a'b c c d d (ABAB CDEF).  
10 4 7 10
979. Quant la flour de l'epinete  
X 211; o 120; R 156 (in Gruppe Perrin d'Angecourt); in KN auf ver-  
lorener Lage.  
Wechselrefrains. — Brandin *Inedita* 254; Steffens *Angicourt* 260  
(„zweifelhaft“); Spanke *Lieders.* 67. — 7 a'b a'b b a'b R<sup>b</sup> (ABAB  
CDE/R). Vgl. 157.

980. Au renouvel du tens que la florete.  
K 340, N 164, X 222, P 188.  
Frauentenzone. — Jeanroy *Origines* 465; Spanke *Lieders.* 107 (Mel.  
420); Melodie Gerold I 117. — a' a' a' a' b b c' b b c' c' c' (AA  
10 10 13 13 7 7 6 7 7 6 13 13  
BB' CCDCCD BB'). BM = 987 und 2111.
981. Qui de la prime florete  
X 271; Metz 535, 171.  
Marienlied. — P. Meyer *Bulletin* XII (1886), 73 (Metz); Järnström-  
Långfors II 157. — 7 a'b a'b a'b a'b a'a'b (ABAC ABAC DEC).  
BM nach 982.
982. Quant voi la prime florete  
K 305, N 145, X 194, P 159; U 112°.  
Damendialog. — Brakelmann *Jahrb.* IX 326; Bartsch 138; Spanke  
*Lieders.* 7. — 7 a'b a'b a'b a'b c'c'b (ABAC ABAC DEC). Vorbild  
von 981.
983. s. 59a.
984. Ier entrai en la ruwelete  
I,5, 171 (99,363)  
Ballete, in Dialogform. — Stengel 90. — a'a'a' R (Langrefrain).  
7
- 985 = 986. Li nouviaus tens et mais et violete  
M 53 (Chastelain de Couci), T 155 (id.), a 13 (id.), A 155 (id.); K 95  
(id.), X 69 (id.), P 30 (id.), V 75; L 62; O 73; R 129; u 73 (eine  
Strophe, Servois 29); eine Str. im Roman du Chast. de Couci (Del-  
bouille S. 227); U 38, C 125 (42,372; Muse en borse). In UC Anfang:  
Li tens d'esté et mais etc. — In N auf verlorener Lage.  
La Borde II 270; F Michel *Couci* 33; Fath 54; Bartsch *Chrest.* 189  
(12.A.163); Brakelmann I 115; Bédier-Aubry 91 (Mell. K, V, R);  
Gerold in *Romania* 46, 113; Brittain 140. — 10 a'b a'b b b a'b  
6  
(ABAB CDEF; drei Melodien). Vorbild von 611b.
- 986 = 985.
987. Au nouvel tens que nest la violete  
K 196 (Moniot de Paris), N 94 (id.), P 102 (id.); U 157°. In X auf  
verlorener Lage.  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Brakelmann *Jahrbuch* IX 315;  
Bartsch 300; Petersen *Moniot* 209. — a' a' b a' b a' b b a' b b a'  
10 10 7 6 7 6 7 7 6 7 7 6  
b a' b a'. BM = 980 und 2111. 987 ist das Vorbild und am sorg-  
7 6 7 6  
fältigsten gebaut.
- 988 = 990. En mars quant la violete  
K 411; I,5, 133 (99,373; „A dous tans de violetes“).  
Ballete. — Noack 125; Gennrich Nr. 259, mit Melodie; Spanke  
*Liedersammlung* 242. — 7 a'a'a'a'b'b'B'B' (ABAB' CD/ED').



- ⊗ 989. Je chantasse d'amorettes  
U 75°  
Schimpf über Frauen. — Bartsch *Chrest.* 309 (12.A.222); Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 61; Bédier *Colin*<sup>2</sup>, Nr. 17. — 7 a'b a'b a'a'bbbb  
c c c. Vgl. *Arch.* 156, 229 u. *Neuph. Mitt.* 39,289.  
3 3 7

- ⊗ 990, s. 988.

## EU

- ⊗ 991. Str. 5 von 741.  
992. Quant j'oi el breuil  
T 111 (Gontier)  
Scheler II 50. — aab' ccb' ddb' eeb' F F (ABCDE etc.). Bau des  
4 6 4 4 4 8 8  
Strophengrundstocks = 94,1043a u. 1843a. Vgl. ferner 1375.  
⊗ 993. Lés le breuil  
M 101 (Jehan Erart)  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Monmerqué-Michel 42; Bartsch 252. Form unklar.  
⊗ 994. Chevauchioie lés un breuil  
U 46  
Pastorelle. — Schirmer *Archiv* 41,87; Du Méril, *Mélanges archéol.* 316; Bartsch 129; Gerold II 300 (Mel.). — aaaa b b b b b b b b  
7 3 12 7 7 4 4 4 8 8  
(AABC DEFGHIKLM).  
995. Par courtoisie despeuil  
M 212 (nur die letzten 11 Silben, nach Lücke), T 66; C 187 (Wackernagel 19; „Tristan“); Bibl. Joh. Wolf (Berlin; vgl. *Zs.frP.* 41, 311).  
Lai du Chievrefeuil. — Bartsch *Chrest.* 175; von der Hagen *Minnesänger* IV 579; Jeanroy-Aubry Nr. 22. — Bau = 1093; zur Form vgl. Spanke *Lai* 40.  
⊗ 996. Por ce se d'amer me deuil  
M<sup>1</sup> 60, T 1° (Roi de Navare), a 11 (id.); K 8 (id.), N 5 (id.), X 13 (id.), V 4; O 94.  
La Ravallière II 17; Tarbé *Thibaut* 49; Wallensköld *Roi* 107. — 7 abba c'c'd d e e (ABAB CDEFGH).  
10 10 10 10  
⊗ 997. Ja por ce se d'amer me deuil  
M 171 (Roger d'Andeli), T 41 (id.); O 59; H 223; F 110° (*ZfrP.* 45, 431); C 102 (42,338). Stand im Chansonier de Mesmes.  
Brakelmann II 116. — 8 abab bc c c d' d' e e (ABAB' CDEFG  
4 8 6 10 10 10  
HIK).

- ⊗ 998. Moins ai joie que je ne seuil  
T 47 (Vielart de Corbie); K 65 (Gace Brulé), N 22 (id.), X 50 (id.), P 8 (id.), V 32; L 51; C 152 (43,258; Guillaume de Corbie).  
Huet *Gace* („dout.“). — a b a b c'c'b c'b (ABAB' CC'DEA').  
8 8 7 7 8 7 4  
⊗ 999 Plus que onques mais ne seuil  
T 175° (Jehan de Renti)  
Spanke *Minnesinger* 44. — 7 abab c'c'dd. Vgl. 147.  
⊗ 1000. Se je chant moins que ne seuil  
L 5, 22 und 73 (99,344)  
Ballete. — Gennrich Nr. 171. — 7 ab'ab' b'c B'C.  
⊗ 1001. Chanter et renvoisier seuil  
K 125 (Tibaut de Blason), N 74 (id.), X 87 (id.), P 152, V 81; O 25.  
Brakelmann II 76; Brandin *Inedita* 256; Pinguet 28. — 7 abababab  
(ABAB CDC'D'). BM = Sol sub nube latuit (*Anal.* 20,7) und 885.  
Bau = 1079.  
⊗ 1002. Une chançon encor veuil  
M<sup>1</sup> 63, T 6° (Roi de Navare); K 16 (id.), X 18 (id.), V 8; O 140;  
R 180; S 314. In N auf verlorener Lage.  
La Ravallière II 29; Tarbé *Thibaut* 73; Clédât, *Morceaux choisis des auteurs français du moyen âge* (1887), 346; Toynbee *Specimens* 178;  
Wallensköld *Roi* 110. — 7 abab bab (ABAB CDE). Bau = 275,  
1567 und 1977.  
INED 1003. Pensis, loing de ce que je veuil  
C 186 (43,299)  
a b a b c' b c'.  
8 8 8 8 10 10 10  
1004. Amours me fait par mon veuil  
a 87 (Guillaume d'Amiens)  
Petersen *Neuph.Mitt.* 31,21 (Faks. S. 23). — a b a b c b d'd'c  
7 5 7 5 7 7 7 7 7  
(ABAB CDEFG).  
⊗ 1005. Quant je voi fremir la breuille  
K 394, N 181, X 253; U 64.  
Spanke *Lieders.* 209. — 7 a'bba' bba'b (ABAB CB'DE); vgl. Nr. 11  
der lat. Arundelsammlung (Ausg. W. Meyer).  
⊗ 1006. Biaus m'est estés, quant retentist la breuille  
M 25 (Gace Brulé), T 161° (id.); P 22° (id.); O 15; C 175 (43,286).  
Huet *Gace* 4. — 10 a'b'a'b' a'b'b'a' (ABAB CBDD'). Sekundäre  
Melodie in M nachgetragen.  
⊗ 1007. Coment que d'amours me deuille  
M 138 (Blondel), T 88 (id.); K 116 (id.), N 43 (id.), X 81 (id.), P 42  
(id.), V 107; O 27; R 52 (id.); Z 8 (313).  
Tarbé *Blondel* 20; Brakelmann I 149; Wiese 124. — 7 a'b a'b a'b  
b a'b b (ABAB CC'A'C'C<sup>3</sup>).

1008. Quant je voi l'erbe et la feuille  
C 200 (43,321; Gautier d'Airches)  
Huet *Dargies* 43. — a'b a'b b a'b b. Zur Autorfrage vgl. Lang-  
7 7 8 7 7  
lois in *Rom.* 45,333.
1009. L'an que rose ne feuille  
M 54 (Chastelain de Couci), T 156 (id.); K 100 (id.), X 72 (id.),  
P 34 (id.), V 77; O 74 und 78; U 24 (Chastelain de Coci), C 130 (42,380;  
id.). In N auf verlorener Lage.  
La Borde II 274; Fr. Michel *Couci* 39; Brakelmann I 117; Fath 52;  
Melodie: Fétis, *Hist. gén. de la musique* V 38. — a'b a'b c c d  
6 6 10 6  
d a (ABAB CDEFG).  
10 10
1010. Coment que longue demeure  
M 52 (Chastelain de Couci), T 154 (id.), a 15 (id.); K 381, N 38 (Gace  
Brulé), X 245, V 105 (in Gruppe Gace); O 26; R 33 (Chastelain de  
Couci); U 8.  
La Borde II 266; Fr. Michel *Couci* 28; Brakelmann I 109; Fath 43;  
Gennrich *ZfrP.* 59, 224 (Mel.); Gerold I 123 (Mel.). — 7 a'b a'b  
b c c c R (ABAB' CDEF/G).  
8 2
1011. En dous tens et en bone heure  
M 24 (Gace Brulé), T 160 (id.), a 20 (id.); K 82 (id.), N 31 (id.),  
X 60 (id.), P 19° (id.), V 38; O 47; L 57; C 174 (43,284; id.).  
Huet *Gace* 24. — 7 a'b a'b c'c'b (ABAB CDE). Bau = Austro ter-  
ris influente (*Anal. hymn.* 20,68).
1012. Coraigeus  
T 71  
Lai des puceles. — Jeanroy-Aubry Nr. 23. Vgl. Spanke *Lai* 58.
1013. Deus, Deus, Deus, Deus (Refrain)  
I,5, 100 (99,366)  
Ballete. — Gennrich Nr. 237. — 7 a'a'a'b C C C  
4 7 7
- 1014 = 480.
1015. Pleüst Amors que li mondes fust teus  
Paris BN fr. 24432, in der Gruppe lyr. Stücke fol. 303-10.  
Roquefort (21),385; Hécart (71),99. — 10 abab ccdd. Vgl. 327.
1016. D'amours naist fruis vertueus  
R 14 (Jaque de Dampierre)  
Dinaux IV 388 (Teil); Tarbé *Champ.* 60; Scheler II 147. — 7 abab  
bc'bbc'.

1017. En entente curieuse  
T 62 (Ernoul le Vielle de Gastinois)  
Lai Nostre Dame. — Wolf *Lais* 472 (mit Faks.); Jeanroy-Aubry  
Nr. 17. Vgl. Spanke *Lai* 60.
1018. De chanter ai volenté curieuse  
T 229° (Adan le Bossu), a 49° (id.); P 219 (id.); Q 316, W 16 (id.).  
De Coussemaker 62; Berger 255. — 10 a'b a'b a'b b a' (ABAB  
CDEF). Bau = 32; Melodie verschieden. 7 7
1019. Baisiés moi, bele, plaisans et gracieuse (Refrain)  
I,5, 50 (99,352)  
Ballete. — Stengel 101; Gennrich Nr. 199. — 7 abab b c' c' D' D'.  
4 11 11 11
1020. Nete, glorieuse (oder Virge gl.)  
C 157 (Wackernagel 69); Paris Arsenalbibl. 3517, fol. 3; Tours, Bibl.  
mun. 948, fol. 119 (P. Meyer, *Rom.* 20,283).  
Marienlai. — Jeanroy-Aubry Nr. 28; Anfang der Melodie bei Genn-  
rich, *Formenlehre* 139. — BM = Ave gloriosa (*Anal. hymn.* X, S. 89;  
Melodie bei Clément, *Choix des principales séquences*, 1861, S. 73);  
ferner = 2060, 1695 und 362a. Vgl. Ludwig *Repertorium* 259 und  
Spanke *Lai* 42.
- 1020a = 1022. Oiés seigneur, pereceus, par oiseuse  
a 121 (Richart de Fournival).  
Kreuzzugslied. — Bédier-Aubry 296; Zarifopol 50. — 10 a'b a'b ba'  
ba' (ABAB CDCD). BM nach 1125. Beide Lieder bei Gennrich,  
*ZfrP.* 42, 236. Vgl. 15.
1021. Lambert Ferri, s'une dame orgueilleuse  
a 167  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 221. — a' b a'b b a'a'b c c  
10 7 10 7 10  
(ABAB CDEFGH).
- 1022, s. 1020a.
- I
1023. Pluseurs gens ont chanté ..... i  
V 59  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,353. — 10 abab baabb. Bau = 754a,  
1561, 1849 und 1994.
- 1024, s. 1024a.
- 1024a = 1389. Ja ne verrai le desir acompli  
V 153°; C 108 (42,348).  
Marienlied. — Järnström I 65. — 10 ab'ab' b'aab'. Vgl. 372.

- 8
- ⊗ 1025. Cuvelier, s'il est ainsi  
a 139, A 141.  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 248. — 7 abba ccd d (ABAB  
5 7  
CDEF). Bau = Guiraut de Borneilh 43°. — Zwei Melodien.
- ⊗ 1026. Adan, s'il estoit ainsi  
Q 320, W 23 (Adan le Bossu).  
Jeu-parti (Frager Bretel). — De Coussemaker 133; Nicod 49; *Re-  
cueil* II 33; Melodie: Tiersot, *Hist. de la chanson pop. en France* 421.  
— 7 ab'ab' c'c'dd (ABAC DEFG).
- ⊗ 1027. Sandrart, s'il estoit ainsi  
R 17° (Certain)  
Jeu-parti. — Dinaux III 428 (Teil); Jeanroy *Rdtr.* 40,357; *Recueil*  
I 62. — a b a b c d'c d'e b.  
7 5 7 5 7 5
- ⊗ 1028. Au besoing voit on l'ami  
K 153 (Guillebert de Berneville), N 71 (id.), X 104 (id.), V 45; O 9;  
R 125; U 114°, C 71 (Wackernagel 54; id.).  
Dinaux II 197; Scheler I 78; Waitz 41; Bartsch-Horning 491. —  
7 abab cddcc e e (AA'AA' BA'B'ACDB).  
4 4 7
- ⊗ 1029. Entre moi et mon ami  
L,4, 43 (99,95)  
Liebesnacht im Walde. — La Villemarqué (32), 100; Bartsch 27;  
Brittain 150. — 7 ab'ab' c c d d E D E D.  
5 7 7 7 5 6 5 6
- ⊗ 1030. Maugré tous sains et maugré Dieu ausi  
M 50 (Hue d'Oisi), T 53 (id.).  
La Borde II 211; P. Paris *Romancero* 103; Dinaux I 140; Leroux de  
Lincy I 116; Meyer *Recueil* 367; Jeanroy *Rom.* 28,240; Brakelmann  
I 56; Bédier, *Rom.* 35,379; Bédier-Aubry *Crois.* 62 (Mel. M). —  
10 abab baba (ABAB CDC'D'); die beiden ersten Verse fehlen. —  
Zur Datierung vgl. Becker *ZfrrSpL.* 64,305 (nicht überzeugend).
- INED ⊗ 1031. Or m'est bel du tens d'avri  
C 169 (43,277; Jaque de Cambrai)  
a b a b b c c a A. Zum Bau vgl. 1786.  
7 5 7 5 7 7 7
- ⊗ 1032. Or vient Pasques les beles en avri  
u 96  
Romanze. — Servois 155; Bartsch 17. — 10 aaaaaa B (zweite Str.  
divergent).
- INED ⊗ 1033. M'ame et mon cors doing a celi  
M 170 (Rufin de Corbie), T 40 (id.); K 252 (Baudouin des Auteus),  
N 123 (id.), X 170 (id.), P 108 (id.) und 111 (id.).  
8 ab'ab' b'aab' (ABCD EFGH). Bau = 1783.

- ⊗ 1034. Jehan Grieviler, s'avuec celi  
b 156 (Grieviler)  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 95. — 10 abab codd.  
7
- ⊗ 1035. Près sui d'Amours, mais loing sui de celi  
H 225, za VI; U 100°, C 180 (43,291; Chardon de Croisilles).  
Brakelmann II 41; Suchier *Chardon* 146; de Bartolomaeis, *Studi  
romanzi* IV 294. — 10 abab bab. Vgl. 261.
- ⊗ 1036. s. 2072b.
- ⊗ 1037. Haute chançon de haute estoire di  
P 202° (Comte de Bretagne)  
Rel. Lied. — Bédier in *Mélanges Jeanroy* 492; Järnström-Långfors  
II 59. — 10 abab bab. Bau u.a. = 1035. Vgl. 261.
- ⊗ 1038. Tres dous ami, je le vous di (Refrain)  
I,5, 32 und 104 (99,347)  
Ballete (Frauenlied). — Meyer *Archives* V 242; Bartsch 22; Genn-  
rich Nr. 181. — a'b a'b b c C C.  
7 8 7 8 8 8 8 8
- ⊗ 1039. Mout a mon cuer esjöi  
M 110 (Guillaume le Vinier), T 30 (id.).  
Dialog (Dichter und Nachtigall). — Bartsch 83. — aab aab baab b  
7 3 7 7 3  
(ABC AB'D EFGHI).
- ⊗ 1040. J'ai par mainte fois failli  
I,5, 47 (99,351)  
Ballete. — Gennrich Nr. 196. — a b'a b' c d' C D'D'. Gramm.  
7 6 7 5 7 5 5  
Reime.
- ⊗ 1041. Entendés, Lambert Ferri  
a 172; Z 47 (352)  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 229. — 7 abab ccd'd'  
10  
(ABAB CDEF). Bau = 2049.
- ⊗ 1042. Cuvelier, et vous, Ferri  
a 142, A 143.  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 175. — 7 abab c'c'ddbb  
(ABAB CC'DEFG).
- ⊗ 1043. Chant d'oiseil ne pré flori  
V 62  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,359. — 7 abab bc'; Str. 2 ff. anders.  
10
- 9

- 9
- ⊗ 1043a = 1052. En un flori  
I,4, 16 (99,83); C 11 (41,358).  
Ehezank. — Tarbé *Champ.* 98; Hofmann *Sitz.* 1867,490; Bartsch  
30. — aab'aab'aab'aab'c b' c b' (Assonanzen).  
4 6                      7 6 7 6
- ⊗ 1044. En mon chant lo et graci  
R 70; I,1, 69 (98,70).  
Långfors *Mél.* 57,368. — 7 ab'ab' b'ccb'c.
- ⊗ 1044a. L'une est la chastelaine, devers Mont le Heri  
X 127 (Anfang fehlt, nach Lücke)  
Damentournier, anscheinend von Richart de Semilli. — Jeanroy  
*Rom.* 28,237. — 6 n'a n'a n'a n'a n'a n'a; die Verse 9/10 bilden  
eine Art Refrain.
- ⊗ 1045. Onkes d'amour ne jöi  
I,1, 70 (98,70)  
Långfors *Mél.* 57,369. — a b a b b c c b.  
7 5      7 7 7 5
- ⊗ 1046. Si me tient Amours joli  
R 150  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,497. — 7 a b'a b' a a b'.  
7 5 10
- IN 1047. Chascuns chante de cuer joli  
I,4, 28 (99,89)  
a b a b c'c'd'd'c'; Str. 2 divergent.  
8 8      3 5 5 7 5
- ⊗ 1048. Je chant en espoir joli  
I,5, 28 (99,346)  
Ballete. — Stengel 95; Gennrich Nr. 177. — a a a b B.  
7      3 7
- ⊗ 1049. Liés et loiaus, amoureux et joli  
R 139  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,481. — 10 abab a a c'c'.  
4 10 10
- ⊗ 1050. Au dous mois de mai joli  
O 11; C 121 (L'autrier defors Picarni; 42,366).  
Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865,315; Bartsch III. — a b a b b a  
7 5  
B B (ABAB B'A/CC).
- ⊗ 1051. Cilz qui me tient pour joli (Refrain)  
I,5, 122 (99,370)  
Ballete. — Gennrich Nr. 249. — 7 abab c b D B.  
8 7 8
- ⊗ 1052, s. 1043a

- 6
1053. Cele que j'ain veut que je chant por li  
M 160 (Robert de la Piere)  
Noack 126. — 10 ab'ab' ccd B' (ABAB CDE/F) Vgl. 986.  
6
- ⊗ 1054. Douce dame, vous avés pris mari  
I,3, 33 (98,379)  
Jeu-parti (Frager Rolant). — Lubinski 566; *Recueil* II 290. —  
10 abab bc'c'ddee.
- ⊗ 1054a = 416bis. J'ai (par) maintes fois chanté de cuer marri  
V 101  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,385. — a b b c'c'a c'; Str. 2 ff. anders.  
10 10 5 5 7 5 7
1055. En espoir d'avoir merci  
a 25 und 116  
Motettenteil; vgl. Raynaud *Motets* II 116.
- IN 1056. Tres douce dame, merci  
I,5, 70 (99,357)  
Ballete. — a b a b c c b b; Refrain anscheinend ausgefallen.  
7 5      7 7 5 7
- ⊗ 1057. Pour longue atente de merci  
O 105 (eine Strophe)  
*Arch.Rom.* III 16. — a b b c'c'c'a c' (ABCDEFGH); BM nach  
8 8 8 7 8 7 8 7  
Bernart von Ventadorn Nr. 7.
1058. Plaisans desirs et espoirs de merci  
Paris BN fr. 24432, in der Gruppe lyr. Stücke fol. 303-10.  
Roquefort (21),381; Hécart 99. — 10 ab'ab' b'c c b'. Preisgekrönt.  
7 7 7 7
- ⊗ 1059. Se par force de merci  
O 130; I,1, 6 (97,290); U 132°, C 221 (43,350; Gautier d'Espinau).  
Brakelmann I 35; Gennrich *Formenlehre* 203. — 7 abba bbccdd (AA'  
AA' BCBCBC'). Die Melodie hat Beziehungen zu 1402 und 1475.
- ⊗ 1060. Je ne chant pas reveleus de merci  
T 230° (Adan le Bossu), a 49° (id.); P 222 (id.); R 178; W 17  
(id.).  
De Coussemaker 81; Berger 314; Melodie Riemann *Handbuch* I.2.  
253. — a b'b'a a c c d d (ABB'A CDEFG).  
10 7 7 10 7 5 5 7 5
- ⊗ 1061. Cil qui proient et desirent merci  
I,1, 54 (98,62)  
Långfors *Mél.* 57,350. — 10 ab'ab' b'c c b'c b'. Vgl. 1058.  
7 7 7 7

- ⊗ 1062. Amours qui m'a doné, je l'en merci  
O 12 (eine Strophe)  
*Arch.Rom.* II 301. — 10 abab b c'c'a c' (ABAB CDEFG). Vgl.  
6 10 6  
1117.
- ⊗ 1063. Pour joie chant et pour merci  
I, 1, 31 (97,301); U 28°, C 183 (43,297).  
Långfors *Mél.* 57,338. — 8 abab baa. Bau = 1649.
- ⊗ 1064. Douce Amours, je vous pri merci  
R 147  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,491. — a b'a b' c c d'd' c d'c.  
7 7 5 7 5 7 10 7 7
- ⊗ 1065. Tres fine Amours, je vous requier merci  
O 138  
*Arch.Rom.* III 24. — 10 abab c c d'd' (ABAB CDEB'). Bau =  
7 10 10  
872.
- ⊗ 1066. Adan, li qués doit mieus trouver merci  
Q 320, W 30 (Adan le Bossu).  
Jeu-parti (Frager Bretel). — De Coussemaker 189; Nicod 106;  
*Recueil* II 73. — a b a b c c d d (ABCD EFGH).  
10 7 7 10
- ⊗ 1067. vierte Strophe von 711.
- ⊗ 1068. Rolans, car respondés a mi  
I, 3, 5 (98,356)  
Jeu-parti (Frager Jaque de Billi). — Lubinski 538; *Recueil* II  
228. — 8 abab aaccdd.
- ⊗ 1069. On dit que sui trop jone, ce poise mi (Refrain)  
I, 5, 120 (99,369)  
Ballete. — Stengel 99; Gennrich Nr. 247. — a b'a b' b'c c D'C C.  
8 6 4 8 6 4 8
- ⊗ 1069a. Bone Amour qui m'a nourri  
I, 5, 170 (99,383)  
Ballete. — Gennrich Nr. 290. — a b'a b' b'c C.  
7 5 7 5 5
- ⊗ 1070. Et pour ce je doi avoir mis en oubli (Refrain)  
I, 5, 127 (99,371)  
Ballete. — Stengel 107; Gennrich Nr. 254. — a b'a b'a b' c c D  
3 6 4 11 11  
C C.  
4 11
- ⊗ 1071. Gaidifer, d'un jeu parti  
a 161, b 159 (Jehan Bretel).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 270. — 7 abba ccd'd'ee (ABA'C DEFGHI).

- ⊗ 1072. Sire Aimeri, prendés un jeu parti  
C 218 (43,345; Joffroi Baré)  
Jeu-parti. — Dinaux IV 576; *Recueil* II 207. — 10 ab'ab' b'aab'.  
Vgl. 372.
- ⊗ 1073. Desconfortés et de joie parti  
M 178 (Gautier d'Espinau), T 98 (id.); K 213 (id.), N 103 (id.), P 129°,  
V 58; O 42; R 115; U 129°, C 53 (42,272; Gautier d'Espinau); eine  
Strophe im Meliacin (*ZfrP.* X 465). In X auf verlorener Lage.  
Brakelmann I 13; Lindelöf-Wallensköld 283. — 10 ab'ab' aab'b'  
(ABAB CDEFG).
- ⊗ 1074. Conseillies moi, Rolan, je vous en pri (Dui)  
I, 3, 1 (98,353)  
Jeu-parti (Fragerin Dame). — Meyer *Archives*² V 233; Lubinski  
531; *Recueil* II 213. — 10 abab ccddee.
- ⊗ 1074a. Conseillies moi, Rolan, je vous en pri (Il est)  
I, 3, 34 (98,379)  
Jeu-parti (Frager Sire). — Lubinski 567; *Recueil* II 292. — 10 abab  
bccddeeff'.
- ⊗ 1075. Amours, je vous requier et pri  
I, 3, 28 (98,375); C 3 (41,348).  
Jeu-parti (Frager Guillebert). — Hofmann *Sitz.* 1867,488; Scheler  
I 54; Waitz *Guillebert* 92; *Recueil* II 157. — 8 abab ccddee.
- ⊗ 1076. Jehans amis, par Amours je vous pri  
R 24° (Andrieu Douche)  
Jeu-parti. — Dinaux III 73; Scheler II 126; *Recueil* I 84. —  
10 abab ccdd. Vgl. 327.
- ⊗ 1077. Douce Margot, je vous pri  
I, 5, 154 (99,378)  
Ballete. — Stengel 108; Gennrich Nr. 274. — 7 aaab B B.  
3 9
- ⊗ 1078. Conseillies moi, je vous pri  
I, 3, 9 (98,359)  
Jeu-parti (Bronekin an Rolant und Jehan de Baion). — Lubinski  
543; *Recueil* II 241. — 7 abab c'c'ddeec'c'f f.  
8 8
- ⊗ 1079. Uns maus k'ainc mès ne senti  
M 173 (Guiot de Dijon), T 109 (Gontier).  
Scheler II 68 (T); Nissen 12. — 7 abababab (ABAB CDEF). Vgl.  
Spanke *Beziehungen* 31. Bau = 1001, Mel. verschieden.
- ⊗ 1080. Quant chante oisiaus tant seri.  
M 153 (Richart), a 42 (id.), T 97 (R. de Fournival).  
Zarifopol 32. — a a b b c' b a b (ABCDEF GH).  
7 5 7 7 7 5 5 4

- ⊗ 1081. A mon pooir ai servi.  
M 163° (Pierekin de la Coupele) und 210 (als später Nachtrag mit sekundärer Melodie); T 127° (id.).  
Noack 127; Långfors *Mél.* 63,486. — 7 abab baba c C C C.  
8 4 4 8
- ⊗ 1082. Se j'ai lonc tens Amours servi  
I, 1, 10 (97,292); U 103°, C 223 (43,353; Gautier d'Espinau).  
Brakelmann I 33; Lindelöf-Wallensköld 286. — 8 abab baab. Vgl. 389.
- ⊗ 1083. Amours cui j'ai tant servi  
I, 2, 7 (98,346)  
Estampie. — Streng-Renkonen 14.
- ⊗ 1084. Chascun chante de Tieri  
I, 5, 51 (99,352)  
Ballete. — La Villemarqué 106; Stengel 111; Gennrich Nr. 200. —  
a b a b a a c' B B C'.  
7 5            6 9 7 6
- ⊗ 1085. Amis Guillaume, ainc si sage ne vi  
M 157 (Adan de Givenci), T 80 (id.), a 136, b 150 (Guillaume de Givenci), A 138.  
Jeu-parti (Partner Guill.le Vinier). — Keller *Romvart* 383; Dinaux III 45; Maetzner 81; Ulix *Adan* Nr. 5; *Recueil* II 108. — 10 abba abcc (ABCD EFGG'). Mehrere Melodien.
- ⊗ 1086. S'onques chanters m'eüst aidié  
M 108 (Guillaume le Vinier), T 28 (id.), a 33 (id.), A 129 (id.)  
Ulix *Vinier* 802. — 8 abab bccbb (ABAB' CDEFG). Vgl. 1588.
- ⊗ 1087. A ma dame ai pris congié  
M 119 (Moniot), T 118 (id.), a 45° (id.); K 316, N 151, X 199, P 165;  
O 7; R 15 (id.); H 218.  
Jeanroy *Rdlr.* 39,258; Petersen *Moniot* 88. — a b a b b a b a (AB  
7 7 8 8 8 7 8 7  
CD EFGH). Mehrere Melodien.
- ⊗ 1088. Amours m'a si enseignié  
M 176 (Guiot de Dijon), T 154 (id.); U 71°, C 20 (41,367; Gilles de Viés Maisons).  
Tarbé *Champ.* 112; Nissen 5; Petersen *Trouvères* 85. — 7 abab baa  
bb (ABAB CDEFG); Melodie in M junger Nachtrag. Vgl. 467.
1089. Tant ai mon chant entrelaissié  
M 169 (Gontier de Soignies), T 11° (id.); C 235 (43,370.)  
Scheler II 66. — 8 abababab CC (ABAB CDCE/FG); Melodie junger Nachtrag. Zum Bau s. Spanke *Bez.* 35.
1090. Amours me tient envoisié  
Z 21 (326)  
*École des Chartes* XX 484. — a b a b b c' c' b b.  
7 7            5 5 7 5 7

1091. Poissans Amours a mon cuer espiié  
a 77 (Jehan Bretel)  
Raynaud *Mélanges* 330. — 10 abab c'c'b b (ABAB' CDEF).  
7 19
- ⊗ 1092. Sire Jehan Bretel, vous demant gié  
b 162 (Ferri)  
Jeu-parti. — *Recueil* I 333. — 10 abba ba.
- ⊗ 1093. Lasse, que deviendrai gié  
i 63  
Marienklage in Laiform. — Jeanroy-Aubry Nr. 29; Jeanroy *Rom.* 23,578. — Bau nach 995 (Lai du Chievrefeuil), Melodie verschieden. Vgl. Spanke *Lai* 37.
- ⊗ 1094. Avoir cuidai engané le marchié  
a 176, A 148, b 157 (Jehan Bretel), c 88 (*Arch.Rom.* III 54); Q 323,  
W 31 (Adan le Bossu); Ende in Cambrai, Bibl. mun. 1328, fol. 3.  
Jeu-parti. — De Coussemaker 198; Nicod 114; *Recueil* II 88. —  
10 ab'ab'ccb'a (ABAB' CDEF). Mehrere Melodien.
- ⊗ 1094a. Mere de pitié  
Paris Arsenalbibl. 3517, fol. 102.  
Marienlai. — Långfors *Mél.* 53,533. — Bau nach 1421, Melodie verschieden; vgl. *Arch.* 156,227 und Spanke *Lai* 52.
- ⊗ 1095. Tant ai en chantant proié  
M 140 (Blondel), T 89 (id.); K 120 (id.), N 45 (id.), X 84 (id.), P 45  
(id.), V 72; O 134; R 52 (id.); U 40, C 233 (43,368; id.).  
Tarbé *Blondel* 61; Brakelmann I 185; Wiese 143. — a b a b  
7 8 7 8  
a a b a (ABAB CDEF).  
7 8 10 10
- ⊗ 1096. Tant ai amé et proié  
M 162 (Thomas Erier), T 135 (id.).  
Noack 128. — 7 abab ccbc (letztes Wort der Str. immer „morir“);  
ABAB CDEF.
- ⊗ 1097. Cuens, je vous part un gieu par aatie  
M<sup>t</sup> 70, T 19° (Roi de Navare); K 39 (id.), X 39 (id.), in N auf verlorener Lage, V 20; O 23; D 37 (Foerster 9; Gennrich *ZfrP.* 42,729).  
Jeu-parti (Frager Gui). — La Ravallière II 9; Tarbé *Thibaut* 101;  
Wallensköld *Roi* 135; *Recueil* I 15. — 10 a'b a'b b a'b c c c b a'b b  
3 4 6 10 7 7 7  
(ABAB CDE etc.). BM nach 1227; s.dort.
- ⊗ 1098. Tres haute Amours qui tant s'est abessie.  
M 12 (Roi de Navare), a 10 (id.); K 163 (Perrin d'Angecourt), N 52  
(id.), X 110 (id.), V 88 (Gruppe Perrin); O 136; R 110; Z 3 (307;  
in Gruppe Roi).  
La Ravallière II 9; Tarbé *Thibaut* 70; Steffens *Angicourt* 281 („unecht“); von Wallensköld (*Roi*) verworfen. — 10 a'b a'b c'c'd'd'  
(ABAB CDEE'). Bau = 1194.

- ⊗ 1098a. Or est acomplie  
London Brit. Mus., Cott. Jul. D. VII, fol. 133; Oxford Bodl. Douce 137.  
Politisches Rügeliied. — Wright *Political Songs of England* 42; Leroux de Lincy I 185; P. Meyer *Rom.* IV 397. — a'b a'b a'a'b a'a'b; Form, besonders Silbenzahl unregelmässig.
1099. En espoir d'avoir aie  
I,5, 134 und 136a (99,373)  
Ballete mit Wechselrefrains. — a'b a'b b a'a' v R.  
7 5 5
- ⊗ 1100. Li grans desirs de deservir amie  
(a[83], Jehan Bretel); V 109 (in Gruppe von Arrasern); R 95.  
Långfors *Mél.* 52,421. — 10 a'b a'b c c b a'.  
5 7 10 10
- ⊗ 1101. Je me dueil, amie (Refrain)  
I,5, 85 (99,362)  
Ballete. — Gennrich Nr. 225. — 10 aaab BB (10Si = 5 + 5 oder 5' + 5). Vgl. 105.
- ⊗ 1102. De bone Amour et de loial amie (Me vient)  
M 31 (Gace Brulé), T 167° (id.), a 20 (id.); K 79 (id.), N 29 (id.), X 58 (id.), V 37; O 41; R 84; L 56; H 226, za XI; U 10, C 58 (Wackernagel 45; id.); F 103 (id.; *ZfrP.* 45,422).  
Huet *Gace* 16. Melodie: Gennrich *Zs.f. Musikw.* VII 85 (aKOU), Gerold II 274. — 10 a'b'a'b'c c c b' (ABAB CDEF). Ist Vorbild von 247 (Mel. =), 1102a (M =), 1178° und 1181a (Mel. versch.). Melodie in allen Quellen gleich.
- 1102a. De bone Amour et de loial amie (Vaurai chanter)  
J 1 (Roi de Navare)  
Marienlied. — Bédier, *Mélanges Wilmotte* 906; Järnström-Långfors II 54. — BM nach 1102.
- 1102b. Bien deust chanter qui eust loial amie  
London Brit. Mus., Arundel 248, fol. 155.  
P. Meyer *Bull.* VII (1881), 39; Faks. Wooldridge, *Early English Harmony*, Taf. 36. — 10 a'b a'b bbba'b (ABAB CDEFG). BM nach 482.
- ⊗ 1103. La biauté m'amie (Refrain)  
I,5, 48 (99,532)  
Ballete. — Gennrich Nr. 197. — a a b'c b'c D'C D'C.  
8 8 6 6 6 6
- ⊗ 1104. Deus, je n'os nomer amie  
K 345, N 167, X 225; R 97.  
Spanke *Lieders.* 119. — 7 a'b a'b b b a'a'b b a'b b (ABAB C A'B'  
3 7  
DE A'B'DE). BM nach 2107; s. dort.

- ⊗ 1105. Cilz a cui je sui amie (Refrain)  
I,5, 98 (99,365); Montpellier Éc. de Médecine H 196, fol. 301 (als Motettentenor).  
Ballete. — Aubry, *Tenors fvs.* 10; Gennrich Nr. 235, mit Melodie.  
— a'a' a'ba'b A'BA'B. Zum Bau vgl. 1499.  
7 4
- ⊗ 1106. Trop m'est souvent fine Amours anemie  
C 240 (43,378)  
10 a'b a'b a'a'b.  
6
- ⊗ 1107. Amours en ca lui baillie  
I,5, 162 (99,380)  
Ballete. — Gennrich Nr. 282. — a'a' a'b a'b A'B A'B. Vgl. 1105.  
7 5 4 5 4
- ⊗ 1108. Amours qui m'a en baillie  
K 365, X 238; in N auf verlorener Lage.  
Spanke *Lieders.* 156, Mel. 425. — BM nach 1171 (nachlässiger).  
Als Verfasser nennt sich Jaque de Dosti.
- ⊗ 1109. Jolie Amours qui m'a en sa baillie  
a 83 (Jehan de Grieviler); Z 12 (317).  
Teza in *ZfrP.* XI 300. — 10 a'b'a'b'c c c d' d' (ABAB CDEF).  
7 10
1110. Amours qui m'a du tout en sa baillie  
K 263 (Lambert Ferri), N 129 (id.), X 180 (id.); O 8; C 138 (42,391).  
Dinaux III 343. — 10 a'b'a'b' b'ccb' (ABAB CDEF).
- ⊗ 1111. Par Dieu, sire de Champagne et de Brie  
M<sup>e</sup> 70, T 19° (Roi de Navare); K 38 (id.), X 39 (id.), V 20; O 96;  
S 316; in N auf verlorener Lage.  
Dialog mit Philippe de Nanteuil). — La Ravallière II 126; Tarbé *Thibaut* 94; Wallensköld *Roi* 169; Aubry *Revue musicale* VII 358 (Melodie). — 10 a'b a'b ba'bba' (ABAB' CDCDE). Bau = 1759.
- ⊗ 1112. Que ferai je, dame de la Chaucie  
b 167 (Sainte des Prés)  
Jeu-parti. — Fiset 534; Schultz-Gora in *Mélanges Chabaneau* 500;  
*Recueil* II 169. — 10 a'b a'b c'c'b.
1113. Quant j'oi la quaille chaucie  
I,6, 7 (104,334)  
Sotte chanson. — a'b a'b b c'c'd d.  
7 7 10 10
- ⊗ 1114. Biau maintien et courtoisie  
V 99; I,1, 4 (97,290)  
Långfors *Mél.* 57,320. — a'b a'b b c c a'c a'.  
7 5 7 5 7 4 7 4

- III5. Joie et jouvent, honour et courtoisie  
K 297 (Pierre de Beaumarchais); U 143°  
Spanke *Rom.Forsch.* 1943, 75. — 10 a'b a'b ba'bb (ABAB CDEB').  
Vgl. 140.
- III6. En amours vient bien, sens et courtoisie  
C 74 (42,298)  
10 a'b a'b ba'a'bba'.
- III7. De bien amer croist sens et courtoisie  
M 112 (Guillaume le Vinier), T 32 (id.), a 32 (id.); Z 31 (336).  
10 a'b a'b b a'a'b a' (ABAB CDEFG). Vgl. 1062 (Melodie ver-  
6 10 6  
schieden).
- III8. Amours dont sens et courtoisie  
K 164 (Perrin d'Angecourt), N 53 (id.), X 110 (id.), V 89; O 8.  
Goffart VII 859; Brandin *Inedita* 257; Steffens *Angicourt* 239. —  
8 a'b a'b b a'a'b (ABAB CDEF). Bau = 1829.
- III9. Fois, loiautés, solas et courtoisie  
C 82, Nachtrag (42,309; Aubertin des Arènes)  
Rügelied. — Dinaux IV 48; Järnström I 95; Jeanroy-Långfors  
*Chs.sat.* 5. — 10 a'b a'b b a'b. Bau u. Reime = 1220; vgl. 42.
- II20. Sens et bonté, valour et courtoisie  
I,1, 60 (98,65)  
Långfors *Mél.* 57,360. — 10 a'b a'b b b c' c' d d . Vgl. 185.  
3 4 6 10 10 10
- II21. Gadifer, par courtoisie  
a 159, b 153 (Jehan Bretel); Z 48 (353).  
Jeu-parti. — *École des Chartes* XX 336; *Recueil* I 266. — 7 a'bb  
a' ccd'd' (ABA'B' CDEF). Bau = 566, Melodie verschieden.
- II22. Respondés iiar courtoisie  
b 168 (Ferri)  
Jeu-parti (Partner Jehan de Marli). — *Recueil* II 22. — 7 a'bb a'  
a'c c.  
10 10
- II23. Amours par sa courtoisie.  
T 172° (Jehan de Renti)  
Spanke *Minnesinger* 45. — 7 a'b a'b a'a'b a'.
- II24. Str. 2 und 3 von 15.

- II25. Ahi, Amours, con dure departie  
M 46 (Conon), T 100 (id.), a 23 (id.); K 93 (Chastelain de Couci),  
N 39 (id.), X 67 (id.), P 29 (id.), V 74 (Gruppe Chastelain); O 90;  
R 40 (Conon); C 1 (Wackernagel 39; Conon de Bethune); H 227,  
za XIV; verlorenes Fragment von Stuttgart (Conon de Bethune;  
s. Mone, *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit* VII, Sp. 411); Rom,  
Vaticana, lat. 3208, fol. 54 (Troubadourhs.; vgl. Meyer *Rom.* 17,304).  
Kreuzzuglied. — Sinner, *Catalogus codd. Bibl. Bern.*, III (1772),  
367; La Borde II 302; F. Michel *Coucy* 85; P. Paris *Romancero* 93;  
Buchon 421; Leroux de Lincy I 113; Dinaux III 397; Keller *Rom-  
vart* 54; Maetzner 7, 86, 87, 88, 90, 91; Grützmacher *Arch.* 34,376;  
Bartsch *Chrest.* 184 (12.A.160); Scheler I 2; Brakelmann I 75;  
L. Sudre, *Chrest. du moyen âge* (1898), 140; Ch. Oulmont, *Poésie  
franç. au M.-A.* (1913), 286; Bédier-Aubry 32 (Melodien M, K  
und R); Wallensköld *Conon* I 224, II 6; Brittain 5; ferner die  
Melodie bei Fétis V 43, Gennrich *ZfrP.* 42,236 (M und a) und  
*Zs.f.Musikw.* VII 93 (M), Gerold II 289 (M). — 10 a'b a'b b a'b  
a' (ABAB CDCD, in O); BM = 1020a; vier mus. Fassungen:  
KNXPV, MTO, R und a. Zum Bau vgl. 15. — Entstanden 1188.
- II26. S'onques nus hom por dure departie (Ot cuer dolent)  
(M 16a, Hugue de Bregy), T 103 (id.), a 26 (id.), A 158 (id.), D 37  
(id.); K 106 (Chastelain de Couci), X 75 (id.), P 38 (id.) V 79 (Gruppe  
Chastelain), in N auf verlorener Lage; O 131; R 123; H 226; U 99°,  
C 221 (43,350; Roi de Navare); London, Brit. Mus. Harleian 3775,  
fol. 14. Ferner die Troubadourhss. Florenz Ricc. 2909, fol. 112 (Çirar-  
dus) und Rom Vat. lat. 3208, fol. 54.  
Abschied des Kreuzfahrers. — La Borde II 304; F. Michel *Coucy* 89;  
Leroux de Lincy I 101; Tarbé *Thibaut* 65; Keller *Romvart* 257;  
Maetzner 12, 93, 94, 96; Engelcke *Arch.* 75,169; Fath 91 („zweifel-  
haft"); Aubry *Mon.*, pl. XV (a); Bédier-Aubry 126 (Melodien K und  
R); Fassung D bei Foerster 11 und Gennrich *ZfrP.* 42, 732. Ab-  
drucke der prov.Handschriften: Bertoni, *Il Canzoniere prov. della  
Riccardiana Nr.* 2909 (1905), und C. de Lollis, *Il Canzoniere prov. O,  
Atti della R. Accademia dei Lincei* 1886. — 10 a'bb a' cca'a' (ABCD  
EBC'D). Französische Nachbildungen fehlen; im Provenzalischen  
vgl. Sordel 15 (ohne Mel.).
- II26a. S'onques nus hom por dure departie (Ot cuer irié)  
Paris BN fr. 837, fol. 253 (Schluss eines Salut d'amours)  
P. Meyer *Éc. des Chartes* 28 (1867). — 10 a'b a'b b a'a'b (nur 1  
Strophe); vgl. 40.
- II27. Onques ne fu si dure departie  
C 167 (43,275; Roi de Navare)  
Tarbé *Thibaut* 46; Wallensköld *Roi* 237 („dout."). — 10 a'b a'b  
a'b a'b; Bau = 245.
- II28. Se rage et derverie  
M 46 (Conon de Bethune), T 99 (id.); e Nr. 5 (Wallensköld *Neuph.  
Mitt.* 1917, 10).  
Buchon 421; Dinaux III 392; Scheler I 27; Brakelmann I 88; Wal-  
lensköld *Conon* I 232, II 10. — 6 a'b a'b b a'a'b (ABAB CDEF).  
Bau = 1163 und 1628.



- ⊗ 1129. En talent ai que je die  
M 97 (Hue de la Ferté), T 150 (id.); Y Nr. 6 (Hue le frere).  
Politisches Lied. — P. Paris *Romancevo* 186; Leroux de Lincy I  
169; Tarbé *Thibaut* 178. — 7 a'b a'b b a'b b (ABAB CDEB'). Vgl.  
126 (auch mus. Beziehungen). — Geschrieben 1228/30.
1130. Bien est raisons que je die  
C 28 (41,375)  
Didaktisch über Amour. — 7 a' bba' ba'b a'bb.  
4
- ⊗ 1131. Ne lairai que je ne die  
O 89  
Zudichtung zu 1325 (BM=), mit einer Strophe des Originals; s.  
unter 1325.
1132. Mout est fous que que nus die  
u 85 (eine Strophe)  
Servois 93; Bartsch *Jahrbuch* XI 163. — 7 a'b a'b a'a'b c'.
- ⊗ 1133. Ne chant pas que que nus die  
l 283  
Rügelied, gedichtet 1239, mit Bezugnahme auf die bei Gaza ge-  
fangenen Kreuzritter (u.a. Ph. von Nanteuil). — *Hist.litt.* 23,677;  
Bédier-Aubry 231. — 7 a' bba' a'ba'a'ba' (ohne Melodie). Vorbild  
ist 1135.
- ⊗ 1134. Tant est Amours puissans que que nus die  
K 270 (Eustache le Peintre), N 133 (id.), X 118 (id.), V 67.  
Långfors *Mél.* 58,366. — 10 a'b' a'b' b'a'b'b' (ABAB CDEF); ähn-  
lich 140.
- ⊗ 1135. Amours n'est pas, que c'on die  
M 118 (Moniot), T 117° (id.), a 44 (id.); K 137 (id.), N 80 (id.), X 94  
(id.), V 83; R 15 (id.); H 217 (id.); C 19 (41,366; id.). Stand auch in  
dem verschollenen Chansonnier de Mesmes (danach Str. 1 gedruckt  
von Fauchet, *Oeuvres* [1610], 569).  
Dinaux III 327 (2 Strn.); Petersen *Moniot* 79. — 10 a' bba' a'ba'a'  
ba' (ABA' A' ACDEFG). BM = 1183 und 1231; Bau = 1133°, 1141  
(and. Mel.), 1738a (ohne Mel.), 1634 (and. Mel.) und prov. Bartsch  
461, 247. Melodie (bei anderm Bau) = 1188. — In N durch blauen  
Strich (als chanson couronnée) hervorgehoben.
1136. Por ce que verité die  
X 269  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 152. — BM nach 1216; s. dort.
- ⊗ 1137. Talent ai que je vous die  
U 36°  
Zudichtung zu 1325; s. dort.

- ⊗ 1138. Chanterai par grant envie  
K 329, N 158, X 206, P 191.  
Spanke *Lieders.* 53. — 7 a'b a'b ba'a'ba'b (ABAC DEABAB'). Bau  
= 968° und 1728 (andere Mel.).
- ⊗ 1139. E, bergiers, si grant envie  
I,4, 56 (99,100)  
Pastorelle. — Bartsch 174. Über Verwendung in Motettenliteratur  
vgl. Ludwig *Arch. für Musikw.* V 190. — a'b a'b b b a'a'b b B A'.  
7 3 7 4 7 7 7 4 7 4
- ⊗ 1140. Aucuns sont qui ont envie  
I,5, 164 (99,381)  
Ballette. — Gennrich Nr. 284. — 7 a'b a'b b c A'C.
- 1140a. De chanter m'est pris envie  
Paris, Bibl. Ste.-Geneviève 1273, fol. 199, zwischen Texten, die sich  
auf Ludwig den Heiligen beziehen.  
Marienlied aus französischen und lateinischen Versen. — Järn-  
ström-Långfors II 70; vgl. P. Meyer *Bull.* 37 (1911), 48 und 38  
(1912), 163. Faks. u. Übertragung Gastoué, *Revue de l'art chrétien* 64  
(1914), 87 f. — 7 a'b a'b b a'b (die b-Verse lat.); Melodie (ABAB  
CDB) = 1188, Fassung i. Zum Bau s. 1232.
- ⊗ 1141. Nouviaument m'est pris envie  
P 201 (Comte de Bretagne)  
Bédier in *Mélanges Jeanroy*; Spanke *ZfFrSpL.* 52,59. — Bau und  
Reime nach 1135, Melodie verschieden.
- ⊗ 1142. S'amours envoisie  
a 82 (Jehan de Grieviler)  
Keller *Romvart* 289; Maetzner 46. — 5 a'b a'b b a'b a' (ABAB  
7 7 7 5  
CDEF).
- ⊗ 1143. Chançon envoisie  
M 105 (Guillaume le Vinier), T 26 (id.); O 30; Z 30 (335).  
Dinaux III 225 (eine Str.). — 5 a'b a'b a'a'b b a'a' (AA'AA'  
7 7  
BCDEFG).
- ⊗ 1144. De faire chançon envoisie  
M 167 (Maihieu de Gant), T 60 (id.).  
Dinaux II 303; Scheler I 130; Wolff *Maihieu* 45. — 8 a'b a'b a'a'a'c  
c (ABAB CDEFG).
- ⊗ 1145. s. 852.
- ⊗ 1146. J'ain simplete envoisie (Refrain)  
I,4, 31 und 5, 24 (99,89 und 345).  
Ballette. — P. Meyer *Archives*², V 242; Gennrich Nr. 173. — 8 abab  
c' c' C' C'.  
6 11 6 11

- ⊗ 1147. Gent de France, mult estes esbahie  
K 366; in N auf verlorener Lage.  
Politisches Lied. — *École des Chartes* I 370; Leroux de Lincy I 218; Spanke *Lieders.* 158. — BM nach 1227; s. dort.
- ⊗ 1148. Quant li cincenis s'escrie  
a 96 (Perrin d'Angecourt); K 155 (id.), N 49 (id.), X 106 (id.), P 83 (id.), V 70; R 157; Z 18 (323); U 118°, C 195 (43,312; Jaque de Cysoing).  
Wechselrefrains. — Goffart VII 698; Scheler II 89; Steffens *Angicourt* 192. — 7 a'b a'b b a'a'v R (ABAB CA'B' DR).  
BM = 1382; s. dort.
- ⊗ 1149. Quant li rossignols s'escrie  
U 39  
Långfors *Mél.* 56,53. Melodie: Emmanuel, *Histoire de la langue musicale* I (1911), 260; Beck, *Musique des troubadours* 83; Aubry in *Tribune de St.Gervais* IV. — 7 a'b a'b a'b a'b (ABAB CDCD). Vgl. 1327.
- ⊗ 1150. Quant je voi honor faillie  
U 118°, C 111 (42,352).  
Satirisches Lied. — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 63. — 7 a'bba' a'bb a'a'b.
1151. Bien m'est avis que joie soit faillie  
C 25 (41,371)  
10 a'b a'b b b a'a'. Bau = 1218 und 2116.
- ⊗ 1152. Au tens plain de felonie  
M<sup>t</sup> 74, T 12° (Roi de Navare); K 25 (id.), X 24 (id.), V 13; O 2; R 182. In N auf verlorener Lage.  
Kreuzzuglied. — La Ravallière II 134; Leroux de Lincy I 128; Tarbé *Thibaut* 112; Wallensköld *Roi* 190; Bédier-Aubry 181 (Melodie K) — 7 a'bba' b c c b b (ABCD EFGHI). — Entstanden 8 8  
1239.
- ⊗ 1153. Envie, orguels, mauvaistiés, felonie  
C 68 (42,290)  
Rügelied. — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 8. — 10 a'b a'b b a'b (Bau und Reime = 1119); vgl. 42.
- ⊗ 1154. E, cuens d'Anjou, on dit par felonie  
O 12 (eine Str.); C 64 (42,285; Raoul de Soissons). Stand im Chansonier de Mesmes.  
Jubinal *Rapport* 46; Winkler 46. — 10 a'b a'b b a'a'c c (ABAB CDE FG); ähnlich 544 (Mel. versch.).

- ⊗ 1155. Qu'en feme se fie  
I, 2, 13 (98,349)  
Estampie satirischen Inhalts. — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 66; Spanke *ZfrP.* 51,332; Gennrich *Formenlehre* 165; Streng-Renkonen 26.
- ⊗ 1156. Quant ce vient en mai que rose est florie  
U 161°, C 196 (Wackernagel 84).  
Nonnenklage. — Hist.litt. 23,826; Bartsch *Romanzen* 28, *Chrest.* 313 (12.A.220). — 10 a'a'a'B'B' (Zäsur 5 + 5' oder 5' + 5', teils Binnenreime); vgl. 1101 (gleiche Zäsur), 1489 und 105.
- ⊗ 1157. Au comencier de la seson flourie  
V 63  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,364. — 10 a'b a'b c'c'; Str. 2 ff. anders.
- ⊗ 1158. N'est pas sages qui me tourne a folie  
T 171, a 104 (Car as Aus); R 56 (id.).  
Keller *Romvart* 302; Maetzner 59; Scheler II 99. — 10 a'b a'b b a'a'b b (ABAB CDEFG). Bau = 1200.
1159. Fous est qui en folie  
X 264, P 198.  
Marienlied. — Noack 129; Järnström-Långfors II 132. — BM nach 1756; s. dort.
- ⊗ 1160. Li hons fait folie (Refrain)  
I, 5, 39 und 108 (99,349)  
Ballete satirischen Inhalts. — Gennrich Nr. 188. — 7 a'a'a' A'CA'.  
5 5 5
- ⊗ 1161. Se j'ain sans penser folie  
I, 5, 61 (99,355)  
Ballete. — Gennrich Nr. 208. — a'b a'b a'b B.  
7 5 7 7
- 1161a. Fous ne voit en sa folie  
Metz, Stadtbibl. 535, fol. 170  
Rel.Lied. — P. Meyer *Bull.* XII (1886), 71. — a'b a'b b b a'a'd d  
7 3 7 3 7 4 7 7 7 4  
d a'.  
7 4
- ⊗ 1162. Haute esperance garnie  
K 302 (Perrin d'Angecourt), N 59 (id.), V 93.  
Goffart VIII 37; Noack 130; Steffens *Angicourt* 262 („zweifelhaft“). — 7 a'b a'b b a'b B (ABAB CA'C'D).  
5 7 5 10
- 1162a. De cuer parfait Amours est gracie  
Paris BN fr. 10047, fol. 45  
Långfors *Notices et extraits* 42,162. 10 abab bcC (keine Noten).

- 1162b. Tres bone Amours q'en moi s'est hebrege  
Paris BN fr. 837, fol. 156 (eingeschoben in Complainte)  
Jubinal *Nouveau Recueil* II 254. — 10 a'b a'b b b a'; vgl. 1837.
- ⊗ 1163 = 1215 = 1217. Bien s'est Amours honie  
K 188 (Chièvre de Rains), N 89 (id.), X 133 (id.), P 71 (id.); U 33°  
(... traie), C 30 (... trichie; 42,241; Blondel).  
Rügelied. — Tarbé *Champ.* 101 und *Blondel* 15; Hofmann *Sitz.* 1867,  
492; Mann *ZfrP.* 23,106; Jeanroy-Långfors *Chs. sat.* 27. — 6 a'b a'b  
b a'a'b (ABCD EFGD). Bau = 1128 (Mel. versch.) und 1628.
1164. Mar vi loial vouloir et jalousie  
M 155 (Anfang verstümmelt; Adan de Givenci), T 169° (id.), a 66°  
(id.).  
Keller *Romvart* 280; Maetzner 36; Ulrix *Adam* Nr. 1. — 10 a'b a'b  
b a'a'b (ABAB CDEF); Bau = 40; s. dort.
1165. Bone amour jolie  
I,5, 72 (99,358); C 26 (41,372).  
5 a'a'b a'a'b a'b a'b a'a'b a'a'b. Estampie?
1166. De loial amour jolie  
M 167 (Jaque le Vinier), T 60 (id.), a 60 (id.).  
Petersen *Neuph.Mitt.* 31,29. — 7 a'b a'b b a'a'a' (ABAB CDEF).  
3 7
- ⊗ 1167. Robert, j'ain dame jolie  
R 23° (Jehan)  
Jeu-parti. — Scheler II 125 (3 Strn.); *Recueil* I 75. — 7 a'b a'b  
c c a' a'.  
10 10
- ⊗ 1168. E, dame jolie (Refrain)  
I,5, 29 (99,346); Cambridge, Gonville and Caius Coll., 11, Vorsatz-  
blatt; Montpellier, École de Médecine, H 196, fol. 328 (Tenor einer  
Motette).  
Ballete. — P. Meyer *Rom.* 38,439; Chaytor, *Troubadours and  
England* 158; Aubry *Recherches sur les tenors frs.*, 17; Gennrich  
Nr. 178. — aab'aab' b'c b'c B'c B'c.  
7 5      5 5 6 5 5 5 6 5
- ⊗ 1169. En dame jolie  
I,2, 1 (98,343)  
Estampie. — P. Meyer *Archives*² V 231; Streng-Renkonen 1.
- ⊗ 1170. La vie menrai jolie (Refrain)  
I,5, 59 (99,354)  
Ballete. — Gennrich Nr. 206. — a'b a'b c'c'b c' C'B B C'.  
7 5      7 7 4 7 7 3 7 7

- ⊗ 1171. Ma chançon n'est pas jolie  
K 364, X 238, in N auf verlorener Lage; C 151 (43,257; Jakemes  
de Lavante le clerc).  
Schimpf auf MARGOT (Akrostichon). — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.*  
50; Gennrich *Rotruenge* 28 (Mel.); Spanke *Lieders.* 154, Mel. 435. —  
a'b'a'b'a'b'a'b' A'B'A'B' (ABACA'BAC/DBDC). BM = 1108.  
7 5
1172. Loiaus desirs et pensee jolie  
a 101 (Martin le Beguin de Cambrai); V 57; O 77; R 95; I,1, 16  
(97,294); U 154°, C 126 (42,374; id.); Str. 1 im Meliacin (*ZfrP.*  
X 468).  
10 a'b a'b b a'a'c'c' (ABAB CDEFC'). Vorbild von 1193 und Adan  
de la Bassée's Lied Ave princeps celestis curie (*Anal.hymn.* 48,  
316; Faks. bei Bayard, S. 231; Melodie stimmt mit Fassung O genau  
überein).
- ⊗ 1173. Volenté jolie  
I,2, 19 (98,352)  
Estampie. — Streng-Renkonen 42.
- ⊗ 1174. De grant volenté jolie  
I,5, 46 (99,351)  
Ballete. — Gennrich Nr. 195. — 7 a'b a'b b c C D'c.  
5 5 5
1175. On me repret d'Amours qui me maistrie (Que)  
a 62 (Jehan le Petit, clerc); V 62; R 63.  
Chanson couronnée (a). — Keller *Romvart* 273; Maetzner 30. —  
10 a'b a'b c c d'd'. Vorbild von 1176; vgl. 189.
1176. On me repret d'Amours qui me maistrie (C'est)  
a 127 (Cuillaume de Bethune)  
Marienlied. — Wallensköld *Conon* I 286 (Anhang); Järnström I 162  
— Nachbildung von 1175; vgl. 189.
1177. Pleüst Deu, le fil Marie  
i 240  
Rel.Lied. — Bartsch *ZfrP.* VIII 578; Jeanroy *Origines* 482; Järn-  
ström-Långfors II 181. — 7 a'a'a'b B (ABCD/E). Nachahmung eines  
unbekannten Frauenliedes.
1178. Loer m'estuet la röine Marie  
C 121 (Wackernagel 68; Jaque de Cambrai)  
Marienlied. — Järnström I 87. — 10 a'b'a'b' c c c b'. Nach An-  
gabe der Handschrift Nachbildung von 1102.
1179. Douce dame, vierge Marie  
X 268  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 149. — 8 a'b a'b b a'b a';  
BM nach 221.

- ⊗ 1180. Glorieuse vierge Marie  
T 232° (Adan le Bossu), a 126; P 227 (id.); Q 315, W 20 (id.).  
Marienlied. — De Coussemaker 106; Monm.-Michel 51 (Mel.);  
Berger 501; Järnström I 154; Melodie Fétis V 44. — 8 a' b a' b a' a' b  
b a (ABAB CDEFG).  
10 10
- ⊗ 1181. Du tres douç nom a la vierge Marie  
M<sup>1</sup> 67, T 15° (Roi de Navare); K 31 (id.), X 28 (id.), V 16; O 36;  
S 318; in N auf verlorener Lage.  
Marienlied. — La Ravallière II 152; Tarbé *Thibaut* 121; Wal-  
lensköld *Roi* 200; Järnström-Långfors II 43; Faks. von V bei  
Aubry *Mon.*, pl. XIX. — 10 a' b a' b b c c a' (ABAB CB'DE);  
vgl. 1217a.
- 1181a. Chanter m'estuet de la vierge Marie  
Paris, Arsenalbibl. 3517, fol. 13.  
Marienlied. — P. Meyer *Rom.* 18,488; Järnström-Långfors II 90. —  
10 a' b a' b' cccb'; Bau und Reime nach 1102, Melodie verschieden.
- ⊗ 1182. Chanter vous vueil de la vierge Marie  
X 260, P 196.  
Marienlied. — Noack 130; Gennrich *Rotruenge* 58. — 10 a' a' b b  
10 10 6  
b a' C C C A'; Melodie nach 527 (u. 538), metrisch kleine Differenz.  
6 6 6
1183. Toi reclaim, vierge Marie  
i 59  
Marienlied. — Jeanroy *Mél. Wilmotte* 251; Järnström-Långfors II  
173. — BM nach 1135; s. dort.
- ⊗ 1184. Ne me batés mie (Refrain)  
I, 5, 16 (99,343)  
Ballette (das geprügelte Weib). — La Villemarqué *Archives* V 109;  
Bartsch 46; Stengel 110; Gennrich Nr. 166. — 7 a' b a' b b c' c' d'  
D' B D'.  
5 6 7
- ⊗ 1185. Sire, ne me celés mie  
M<sup>1</sup> 71, T 20° (Roi de Navare), a 134°, b 149, A 137; K 41 (id.), N 9  
(Anfang fehlt; id.), X 40 (id.), V 21; O 127.  
Jeu-parti (Frager Guillaume). — La Ravallière II 110; Tarbé  
*Thibaut* 107; Wallensköld *Roi* 139; *Recueil* I 20. — 7 a' b a' b b a' a' b  
3  
a' b (ABAB CDEFGH). Mehrere Melodien.  
7
- ⊗ 1186. Li jolis maus que je sent ne doit mie  
T 224 (Adan le Bossu), a 47 (id.), A 134 (id.); P 211 (id.), V 109;  
O 79; R 100; L, I, 47 (98,59); U 156°; Q 311°, W 2 (id.) und 10 (id.);  
zweite Strophe im Dit da la Panthère 1100 (Todd 41).  
Mém. de l'Acad. d'Arras 28,333; De Coussemaker 9; Berger 50. —  
10 a' b a' b a' b a' a' (ABAB CDEB').  
7 7 7

- ⊗ 1187. Un jeu vous part, Andreu, ne laissiés mie  
C 97 (42,329)  
Jeu-parti (Frager Roi d'Aragon). — Crescini, in *Atti del R. Istituto  
veneto* LXX, 2 (1910), 278; *Recueil* II 210. Bau nach 1227.
- 1187a. Amours, ne m'ociés mie  
Metz, Stadtbibl. 535, 169  
Rel.L ed. — P. Meyer *Bull.* XII 71 (1 Str.). — A' A' b' b' b' a' A' A'.  
7 9 13 9 7 9
- 1187b. Amours, je ne me plaing mie  
Zwei Troubadourhss.: Paris BN fr. 856, fol. 379 (Thibaut de Blizon),  
und 22543, fol. 28.  
Vgl. P. Meyer *Rom.* XIX 34; Sprache provenzalisiert.
- ⊗ 1188. Qui bien aime, a tart oublie  
a 122 (Moniot); X 262, P 194; i 65.  
Marienlied. — Jeanroy *Rdlr.* 39,266; Järnström I 140; Petersen  
*Moniot* 70. — 7 a' b a' b ba' ba' b. — Vorbild des metr. Baues (mit  
auch textlichem Anklang) ist 518; die Melodie von PX = 1135  
(Moniot), die von i kehrt in 1141a wieder, a hat eine dritte Melodie.  
Auch im Text starke Varianten.
1189. Quant voi la flour et l'erbe vert pailie  
U 29°, C 43 (42,258; Gautier de Bregi).  
10 a' b a' b b b b. Die Form benutzte Otto von Botenlouben („Ich  
han erwelt“, Bartsch *Liederdichter* 161).
- ⊗ 1190. Quant la froidure est partie  
M 162 (Anfang fehlt; Thomas Erier), T 134 (id.).  
Dinaux II 354; Scheler II 141. — 7 a' b a' b b a' a'. Bau sonst nur  
mit Refrain; vgl. 1382.
- ⊗ 1191. Thumas Herier, j'ai partie  
T 34 (Guillebert de Berneville); Q 325.  
Jeu-parti. — Scheler I 125; Waitz 90; *Recueil* II 149. — BM nach  
490; s. dort.
- ⊗ 1192. En mi mai, quant s'est la saisons partie  
M 108 (Guillaume le Vinier), T 29 (id.); Z 32 (337).  
Dichter und klagendes Ehefrau; Wechselrefrains. — Bartsch 82;  
Gerold II 282 (Mel. M.). — a' A' a' b b a' a' b b R<sup>b</sup> (AA'BCDEFGH/R).  
10 3 7 6 6 6 6
1193. Tant me plaist toute philosophie  
V 155°  
Marienlied. — Järnström I 78. — 10 a' b a' b b a' a' c' c'; Bau = 1172.
- ⊗ 1193a = 867. Contre le froit tens d'iver qui fraint pluie  
O 27° (nach Gace Brulé); M<sup>1</sup> verzeichnet ein in M fehlendes Lied  
„Contre le froit“ von Gace Brulé (Nr. 69).  
*Arch. Rom.* II 307. — 10 a' b a' b c' d c' d. Der Reim ist, nach  
6 10 10 10  
dem Schema, ie.

- ⊗ 1194. Chanter m'estuet quant contesse m'en prie  
C 48 (42,264; Jaque d'Amiens)  
Simon 52. — 10 a'b a'b c'c'd'd'. Bau = 1098.
1195. Chanter m'estuet quant volenté m'en prie  
i 243  
Rel.Lied. — Bartsch *ZfrP.* VIII 579; Jeanroy *Origines* 486;  
Järnström-Långfors II 182. — a' a' b b b a' a' A' (AA BCDEF/G)  
10 10 6 6 6 6 10 12  
Vgl. 527.
- ⊗ 1196. Amours me semont et prie (Que)  
K 389, N 178, X 250; O 5; H 225; U 45; za Nr. 5.  
Jeanroy *Rdlr.* 39,263; Petersen *Moniot* 156. — a'b b a'b b a'a'b a'  
7 3 8 7 3 8 7 7 7 7  
(ABC ABC EFGH).
1197. Amours me semont et prie (D'amer)  
I,5, 17 (99,343)  
Ballete mit Wechselrefrains. — Stengel 88. — 7 a'a'a'b R<sup>b</sup>.
- ⊗ 1198. Quant bone dame et fine Amour me prie  
M 30 (Gace Brulé), T 166 (id.); K 71 (id.), N 25 (id.), X 54 (id.),  
P 12 (id.), V 34; O 111; L 53; Str. 1 im Roman de la Violette 191  
(Buffum 10).  
Brandin *Inedita* 258; Huet *Gace* 123 („dout.“). — a'a'a' b b b a'a'  
10 6 6 6 6 10  
(ABCDEFGB'). Die Form hat vielleicht 527 (und 1195) angeregt;  
vgl. Spanke *Beziehungen* 71.
- ⊗ 1199 = 1751. Grant pechié fait qui de chanter me prie  
M 29 (Gace Brulé), T 165 (id.); K 64 (id.), N 21 (id.), X 50 (id.),  
P 7 (id.), V 32; L 51; S 88; U 164°, C 86 (42,314; id.).  
Huet *Gace* 31. — 10 a'b a'b b c'c' (ABA'B A'CD). In Melodien  
Divergenzen.
- ⊗ 1200. Sire Jehan Bretel, conseil vous prie  
b 159 (Robin de Compiègne); c 87 (*Arch. Rom.* III 46).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 346. — 10 a'b a'b ba'a'bb; Bau = 1158.
- ⊗ 1201. Conseillés moi, Aubertin, je vous prie  
I,3, 20 (98,367)  
Jeu-parti (Frager Rollant). — Lubinski 562; *Recueil* II 278. —  
10 a'b a'b ba'a'c'c'dd.
1202. Quant j'oi crier rabardie  
I,6, 5 (104,333)  
Sotte chanson. — 7 a'b a'b ba'a'cca'.
- ⊗ 1203. C'est en mai quant reverdie  
N 160 (von Vers 5 an, nach Lücke), X 217; in K auf verlorener Lage.  
Pastorelle. — Bartsch 204; Spanke *Lieders.* 89. — 7 a'bb'a' a'a'ba'  
(ABCDEF/GH); BM nach 1216.

- ⊗ 1204. Se j'ai lonc tens esté en Romanie  
N 63 (Thierry de Soissons), V 59; B 8° (*Jahrb.* X 106).  
La Ravallièrre II 144; Tarbé *Thibaut* 63; Winkler 75 („unecht“).  
10 a'b'b'a' a'b'b'a'a'. Vgl. 264.
1205. Dedans mon cuer m'est une amor saillie  
C 54 (42,272)  
10 a'b a'b b a'b; vgl. 42.
- ⊗ 1206. Quant la justice est saisie  
a 39 (Richart)  
Zarifopol 46. — 7 a'b a'a'b b b a' (gramm. Reime).
1207. Sur toute riens a Amours seignourie  
Paris BN fr. 24432, fol. 309.  
Rel.Lied. — Hécart 75; Järnström-Långfors II 211. — 10 a'b a'b  
c'c'b a'.  
7 7
- ⊗ 1208. Puis qu'en moi a recouvré seignourie  
O 100; C 186 (43,300; Gautier d'Espinay); k 42 („Son poitevin“;  
nur Anfang).  
*Jahrb.* XI 105 (k); Brakelmann I 26; Lindelöf-Wallensköld 288. —  
10 a'bb'a' a'bb (ABCDEF/G).
1209. Amours et sa seignourie  
I,6, 20 (104,339)  
Sotte chanson. — 7 a'b a'b c'c'd d.
- ⊗ 1210. Amours par sa seignourie  
I,5, 42 und 64 (99,350)  
Ballete (Frau singt). — Gennrich Nr. 191. — a'b a'b c'c'b a'A'.  
7 3 7 7
- ⊗ 1211. Amours, vostre seignourie  
M 133 (Guillebert de Berneville), T 171°, a 92 (id.); V 111 (nicht  
in der Guillebert-Gruppe, aber zwischen Arrasern).  
Scheler I 60; Waitz 69. — a'b a'b a'b b a'a' (ABAB CDEFG).  
7 5 5 5 7 7 5
- ⊗ 1212. D'une amour coie et serie  
In Mirakeln des Gautier de Coinci: I 116, II 157, IV 143, V 108,  
VI 128, VII 103, VIII 146, IX 139, X 113, XI 107, XII 167, XV 146,  
XVIII 369, XIX 141 (Faks. Långfors 349), XX 92.  
Marienlied. — Poquet 391; Långfors *Mél.* 53,516. — a'b a'b b b  
a'b B A'B (ABAB CDEF/GHI). Zum Bau des Strophengrund-  
4 6 6  
stocks vgl. 1356.
- ⊗ 1213. Hé, bone Amour, si con vous ai servie  
R 145  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,488. — 10 a'b a'b b a'a'b; vgl. 620.  
4 6  
Für den Pui in Arras bestimmt.

- ⊗ 1214. Lonc tens ai Amours servie  
U 54  
Långfors *Mél.* 56,60. — 7 a'b a'b b b a' (ABAB CDE).  
57
- ⊗ 1214a. J'ai bone Amour mult loiaument servie  
Fragment Droz, Nr. 3.  
*Mélanges Jeanroy* 543. — 10 a'b a'b b a'b. Vgl. 42.
- ⊗ 1215, s. 1163.
- ⊗ 1216. Bone amour sans tricherie  
M 120 (Moniot), T 119 (id.), a 44° (id.; Anfang fehlt); K 134 (Moniot d'Arras), N 78 (id.), X 92 (id.), P 58 (id.), V 82; U 102°, C 28 (41, 374; id.).  
Petersen *Moniot* 96; Gennrich *Formenlehre* 238 (Mel.). — 7 a'bba' a'a'ba' (ABCD EFGH). In BM Vorbild von 631, 1136, 1203 und 2114. Anfang und Schluss der ersten Strophe identisch mit Anfang und Schluss einer Motette (T, fol. 181), zuletzt gedruckt von Petersen, *Moniot* 116; vgl. Ludwig, *Repertorium* 289.
- ⊗ 1217, s. 1163. (Fassung C)
- ⊗ 1217a. Hé com dechoit du monde la veullie  
In der französischen Übersetzung des Ludus super Anticlaudianum von Adam de la Bassée: Bearbeitung des Liedes O quam fallax (s. oben zu 550). Eine Str.  
Bossuat, *Mélanges Jeanroy* 272. Vgl. *ZfFrSpL.* 52,486. — 10 a'b'a'b' b'c'c'a'; vgl. 1181.
- ⊗ 1218. Se valors vient de mener bone vie  
O 131  
*Arch. Rom.* III 22. — 10 a'b a'b b b a'a' (ABAB CDEF). Vgl. 1151.
- ⊗ 1219. J'ai la meilleur qui soit en vie  
C 99 (42,332; Pierekin de la Coupele)  
Långfors *Mél.* 63,492. — 8 a'b a'b a'b. Bau = 1717.
1220. Chans ne chançons ne riens qui soit en vie  
U 126°, C 40 (42,254; Jehan le Taboureur de Metz).  
10 a'b a'b b a'b. Bau und Reime = 1119; vgl. 42.
- ⊗ 1221. Puis que li mals d'amer est vie (Refrain)  
I,5, 37 (99,348)  
Ballette. — Gennrich Nr. 186. — 8 a'a'a'B'B'; ähnlich 102.
- ⊗ 1222. Aucun qui vuelent lor vie  
V 98; R 71.  
Berger, *Adan de la Hale* 523. — 7 a'b a'b c'c'd d c'.  
57777
- ⊕ 1223. Ainc mais ne fis chançon jour de ma vie  
M 87 (Gautier de Dargies, T 141 (id.); C 3 (41,349; id.).  
Huet *Dargies* 1. — 10 a'b a'b b a'b b (ABCD EFGH). Vgl. 140.

- ⊗ 1224. Onques mais jour de ma vie  
O 93  
*Arch. Rom.* III 13. — a'b a'b b c c d d (ABAB CDA'EF). Vgl. 484  
7 5 5 7 5 7  
und 792.
- 1224a. Onques mais jour de ma vie  
I,6, 14 (104,336), nur letzte Zeilen, nach Lücke.  
Form des Restes: ... b c'c'd d.  
7 7 7 7 7
1225. Jamais nul jour de ma vie  
a 75 (Jehan Bretel)  
Keller *Romart* 284; Maetzner 40; Raynaud *Mélanges* 325. — 7 a'b a'b b c c d a D (ABAB CDEFG/H).  
4 7 5 7 7
- ⊗ 1226. Onques jour de ma vie  
U 80°, C 169 (43,278).  
Liebesszene. — Bartsch 33. — 6 a'a'b'a'a'b' b'c c b'.  
8 8 6
- ⊗ 1227. Quant je plus sui en paor de ma vie  
M 137 (Blondel), T 86 (id.), (a[99], id.); K 109 (id.), N 40 (id.), X 77 (id.), V 114; O 112; R 119; Z 8 (312); H 227; U 12, C 198 (43,317; id.).  
Tarbé *Blondel* 49; Brakelmann I 174; Bartsch-Horning 313; Wiese 135; Gennrich *Rotruenge* 32 (Mel.). — 10 a'b a'b b a'b c c c b  
3 4 6 10  
a'b b (ABAB CDE etc.). Metr.-mus. Vorbild von 1097, 1147, 1187°  
7 7 7  
und 1236.
- ⊗ 1228. Onques de chant en ma vie  
K 285 (Mahieu de Gant), N 142 (id.), X 187 (id.).  
Dinaux II 307; Scheler I 135; Wolff *Mahieu* 59. — 7 a'b a'b b a' a'b A' (ABAB CDEF/G). Vgl. 243. (Mel. versch.).
- ⊗ 1229. Ja de chanter en ma vie  
M 38 (verstümmelt; Gace Brulé), a 88 (Anf. fehlt; Blondel de Nesle); O 59; C 107 (42,347); K 303, N 144, X 193, P 158, H 220; u 89 (Re-naud de Sableuil; Servois 117). — Zwei Redaktionen: M-O und C-u.  
Tarbé *Champ.* 49 und *Blondel* 33; Spanke *Lieders.* 2. — 7 a'b'a'b' c a'c a' (ABAB CDC'D').
- ⊗ 1230. Grieviler, ja en ma vie  
b 162 (Jehan Bretel)  
Jeu-parti. — Schultz-Gora in *Mélanges Chabaneau* 506; *Recueil* I 115. — 7 a'bba' cc d d.  
10 10
- ⊗ 1231. Amours, s'onques en ma vie  
K 134 (Moniot d'Arras), N 79 (id.), X 93 (id.), P 57 (id.), V 82.  
Petersen *Moniot* 121 (ohne P). — BM = 1135 (auch von Moniot).

- ⊗ 1232. Bien cuidai toute ma vie  
M 173° (Pierre de Beaumarchais), T 109 (Aubuin); U 109°, C 26  
(Wackernagel 10; Gace Brulé); u 87 (Gace; Str. 2); Roman de la Vio-  
lete 1315 (Str. 2; Buffum 56); Troub.-Hs. Florenz, Riccardiana 2909,  
fol. 107 (Str. 2).  
Tarbé *Champ.* 45; P. Paris *Romancero* 125; Servois 109 (u); Huet  
Gace 92 („dout.“). — 7 a' b a' b b a' b; Bau = 1140a, ähnl. 616 und  
1698a; vgl. Spanke *Beziehungen* 148. — Str. 2 war auch dem deut-  
schen Minnesang bekannt; vgl. *ZfVP.* 49,230.
1233. Lonc tens ai usé ma vie  
X 262, P 195.  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 128; Melodie Gennrich *ZfVP.*  
57,41. — a' a' a' a' (AA BB'). Zum Bau vgl. 1499 (Mel. ver-  
7 7 11 11  
schieden); s. dort.
- ⊗ 1234. A grant douleur me fait user ma vie  
I,1, 68 (98,69)  
Långfors *Mél.* 57,366. — 10 a' b a' b b c' c' b; vgl. 604.
- ⊗ 1235. Jehan, li queius a mieudre vie  
R 22° (Renier)  
Jeu-parti. — Dinaux IV 643; *Recueil* I 78. — 8 a' b a' b c' c' d d.
1236. Quant je sui plus en perilleuse vie  
Paris BN fr. 2193, fol. 11.  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 109. — Vorbild ist 1227.
- ⊗ 1237. Grant deduit a et savoureuse vie  
T 232° (Adan le Bossu); R 98; Dit de la Panthère 1590 (Todd 60).  
Berger 359. — 10 a' b a' b c' c' d 10  
7 7 d
- ⊗ 1238. Or n'est il tel vie  
I,5, 9 (99,341)  
Ballete. — Stengel 110; Gennrich Nr. 159. — 5 a' b a' b c d D D.  
7 8 7 8
1239. De penser a vilanie  
X 267  
Marienlied. — Noack 131; Järnström-Långfors II 144. — 7 a' b a' b  
b a' a' c D' C; BM nach 1240.  
6 7
- ⊗ 1240. Penser ne doit vilanie  
M 176 (Guiot de Dijon), T 136 (Andrieu Contredit); K 206 (Jehan  
Erart), N 99 (id.), P 95 (id.); in X auf verllorener Lage.  
Wechselrefrains. — La Borde II 187; Dinaux IV 457; Schmidt 78;  
Nissen 15. — 7 a' b a' b b a' a' v R (ABAB CDA V R); V = B.  
7  
Vorbild von 1239; vgl. 1382. — Coblas capfinidas.

- ⊗ 1241. Pour fauceté, dame, qui de vous viegne  
I,1, 86 (98,78); nur eine Strophe.  
Långfors *Mél.* 57,389. — 10 a' b a' b b c' c' b. Nach Bau, Reimen  
und Inhalt vielleicht zu 133 gehörig. Vgl. 604.
- ⊗ 1241a. Nostre Seignor la sus del ciel  
London, Brit. Mus. Royal 16 E VIII  
Übersetzung der Sequenz Missus Gabriel de celis. — P. Meyer,  
*Rom.* 4, 372. — Letzter Vers der Strophen lateinisch.
- ⊗ 1242. A nul home n'avient  
M 48° (Jofroi de Barale)  
Spanke *Rom. Forsch.* 57 (1943), 53. — 6 ababababa (in Str. 2 und 3  
fehlt der letzte Vers). Vgl. 898 und 1924.
- ⊗ 1243. Quant li biaus estés revient  
N 56 (Perrin d'Angecourt)  
Goffart VIII 38; Brandin *Inedita* 239; Steffens *Angicourt* 269. —  
7 abab b c' c' d d; Bau = 767, Melodie verschieden.  
6 10 7
- ⊗ 1244. Quant li tens jolis revient  
M 163° (Pierekin de la Coupele), T 127° (id.).  
Ulrix *Inedita* 73; Långfors *Mél.* 63,488. — 7 ab' ab' b' ab' ab' a.
- ⊗ 1245. Novels voloires me revient  
U 27°, C 160 (43,267; Bestornés).  
Rügelied. — Jeanroy-Långfors *Chs. sat.* 18. — 7 abab ba b b.  
4 7
- ⊗ 1246. Li dous tens noviaus qui revient  
M 174° (Guiot de Dijon), T 128°.  
Ulrix *Inedita* 78; Nissen 13. — 8 abab babb; Bau = 2058.
- 1246a. Chanter voel, or m'en souvient  
Paris, Arsenalbibl. 3517, fol. 1.  
Rel. Lied. — P. Meyer *Rom.* 19,297; Järnström-Långfors II 83. —  
Bau = 580; Melodie verschieden.
- ⊗ 1247. Or voi je bien qu'il souvent  
T 224 (Adan le Bossu), a 53 (id.); P 225 (id.), V 119; O 93; R 169;  
I,1, 50 (98,61); W 19 (id.); Str. 5 im Dit de la Panthère 2470 (Todd 93).  
Roquefort 376; Dinaux I 60; De Coussemaker 99; Berger 444. —  
a b a b b c c c b (ABAB CDEF).  
7 5 7 3 7 4
- 1247a. Puis que de chanter me tient  
Paris Arsenalb. 3517, fol. 104.  
Rel. Lied. — Järnström-Långfors II 96. — Bau nach 738, Mel. an-  
ders (ABCD etc.).
- ⊗ 1248. La bone amour qui en joie me tient  
C 124 (Guiot de Provins) und 239 (Tres bone amour; id.).  
Wackernagel 25; Baudler 79; Orr. — 10 ab' ab' b' cc. Vgl. 1607.

- ⊗ I249. Amours m'a fait adrecier  
I,5, 10 (99,341)  
Ballete. — Gennrich Nr. 160. — 7 abab b c B C.  
4 7 4
- ⊗ I250. Teus nuist qui ne puet aidier  
X 210, P 139; O 137; in KN auf verlorener Lage.  
Brandin *Inedita* 259; Spanke *Lieders.* 64. 7 ab'ab' b'ab' (ABAB CDE). Vgl. 894; Mel. verschieden.
- ⊗ I251. Chanter me fait pour mes maus alegier  
K 272 (Eustache le Peintre), N 134 (id.), X 120 (id.), V 68; R 112.  
Långfors *Mél.* 58,371. — 10 abab baab (ABAB CDEF). Vgl. 307.
- ⊗ I252. Se par mon chant m'i pooie alegier  
M 80 (Gilles de Viés Maisons), T 124 (id.); K 240 (Jaque de Hedin),  
N 117 (id.), X 163 (id.), P 121 (id.); R 12 (Audefroi le Bastart);  
I,1, 25 (97,299); C 220 (43,348; Jaque d'Amiens).  
Dinaux III 111 und 250; Simon 54; Cullmann 119. — 10 ab'ab' b'a  
b' (ABAB CAD); vgl. 335. Die Strophenenden sind Initien be-  
rühmter Lieder (40,42,1102, 1227).
- ⊗ I253. On soloit ça en arrier  
K 245 (Gobin de Reins), N 120 (id.), X 166 (id.).  
Schimpf auf Frauen. — Tarbé *Champ.* 55; Jeanroy-Långfors *Chs.*  
*sat.* 57. — 7 aab aab c'c'b d'd'b (AAB AAB CDE CDE); ähnlich  
582. Teils Assonanzen.
- ⊗ I254. Je chevauchois l'autrier (Mon)  
I,4, 34 (99,91)  
Pastorelle. — Bartsch 158. — 7 ab'ab' c c c D e'c e'c.  
5 5 1 7 5 7 7
- ⊗ I255. Je chevauchois l'autrier (Sor)  
K 192 (Moniot de Paris), N 92 (id.), P 171. In X auf verlorener Lage.  
Dichter und klagendes Eheweib. — Bartsch 87; Gennrich *Rotruenge*  
67 (Mel. K); Petersen *Moniot* 198. — a b'a b'a b' c c C C (ABAB  
7 6 11  
AB CC/CC'); BM = 1299.
- ⊗ I255a. Je me chevauchai l'autrier  
Paris BN fr. 856, fol. 376 (Troub.-Hs.), Gautier de Murs.  
Pastorelle. — Bartsch 358. Text provenzalisiert. — 7 ab'ab' b'a  
ab'aab'; vgl. 398a.
- ⊗ I256. Dehors Compiègnes l'autrier  
I,4, 30 (99,89); Montpellier, École de Méd. 196, fol. 371 und 355  
(als Motettentenor).  
Pastorelle. — Bartsch 155; Gennrich *Zs. f. Musikw.* IX 74 (Mel.). —  
7 abab c c d' E D'E D' (ABAB CDE/FGHE').  
7 8 8 4 5 4 8

- ⊗ I257. En ma forest entrai l'autrier  
K 410; U 162°.  
Pastorelle. — Brakelmann *Jahrb.* IX 333; Bartsch 145; Spanke  
*Lieders.* 239. — a a b' a b' (AAB CD); vgl. Spanke *Bez.* 137.  
8 6
- ⊗ I258. Quant voi le tens avriier  
M 103° (Ernouli Vielle); erste Str. ausgeschnitten.  
Pastorelle. — Bartsch 237. — 7 ab'ab' aa c c a b'.  
4 7
- ⊗ I259 = 1318. Quant voi les prés flourir et blanchoyer (verdoier)  
M 121 (Moniot), T 121 (id.); U 82°; Str. 2 im Roman de la Violette  
6616 (Buffum 264).  
Noack 132; Petersen *Moniot* 111. — 10 aaab'B' (AABC/D); Bau =  
1406, Melodie verschieden.
- ⊗ I260. Quant voi le tens verdir et blanchoyer  
M 145 (Audefroi le Bastart), T 54 (id.)  
Brakelmann II 93; Cullmann 84. — 10 abab baab (ABAB CDED');  
vgl. 307.
- I261. Quant voi plorer le fromage ou chazier  
I,6, 15 (104,336)  
Sotte chanson. — 10 abab baa. Vgl. 306.
- ⊗ I262. Quant voi le tens en froidure changier  
O 122  
*Arch. Rom.* III 18. — 10 ab'ab' b'cc (ABAB CDE). Vgl. 1607.
- ⊗ I263. Jehan Bretel, un chevalier  
T 176° (Jehan de Renti)  
Jeu-parti. — Dinaux III 302; Spanke *Minnesinger* 46; *Recueil* I  
355. — 8 abab ccd'd'.
- ⊗ I264. s. I267.
- ⊗ I265. Pour moi deduire vueil d'amor comencier  
V 102  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,387. — a b a b b c c; Str. 2 ff. anders.  
10 4 10 10
- ⊗ I266. Bonement au comencier  
V 99  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,376. — 7 abab baabab; Str. 2 ff. anders.  
Vgl. 1559.
- ⊗ I267 = 1264. Chançon m'estuet et fere et comencier  
M 85 (Raoul de Soissons), T 97 (id.); K 138 (id.), N 65 (Tierrri de  
Soissons), X 95 (Raoul de S.), P 86 (id.), V 84; R 41 (id.); U 105°,  
C 176 (43,287); H 219 (Chançonete m. a c.).  
Winkler 49. — 10 ab'ab' b'aab'b' (ABAB CDEFG). BM = 462 und  
1315, Bau = 1575 und 1989.



- ⊗ 1268. Amours me fait comencier  
M<sup>t</sup> 13, T 2 (Roi de Navare); K 1 (id.), N 1 (id.), X 8 (id.), V 1; O 1;  
S 316; C 5 (41,350; id.).  
La Ravallière II 1; Tarbé *Thibaut* 6; Wallensköld *Roi* 48. Melodie  
bei: Fétis V 39, Aubry *Trouvères et troubadours* 28, Beck *Musique  
des troubadours* 81 (pl. IX), *Oxford History of Music* 219. — a b'a b'  
c c c b' c c b' (ABAB CDEE' CDE').  
6 7 6
- ⊗ 1269. Mes cuers me fait comencier  
M 139 (Blondel), T 89 (id.); P 18° (Gace Brulé; C 153 (43,259).  
Tarbé *Blondel* 44; Brakelmann I 168; Huet *Gace* 117 („dout.“);  
Wiese 156. — 7 abab bac' (ABAB CDE).
- ⊗ 1270. Deus, dont me vint que j'osai comencier  
U 119°, C 60 (42,279); I, 1, 27 (97,299).  
Wechselrefrains. — Långfors *Mél.* 57,333. — 10 ab'ab' b'a v R.
1271. Quant voi le dous tens comencier  
C 41 (42,256)  
8 aaabb ccd'c d'. Aufbau und Stil erinnert an 1301.  
2 8 10
1272. A ce que je vuel comencier  
Paris BN fr. 2193, fol. 9°.  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 100. — 8 abab baa b c'c'a;  
4 7 7 8  
Vorbild ist 1293.
- ⊗ 1273. Tant me plaist vivre en amoureux dangier  
T 225 (Adan le Bossu), a 50° (id.); R 162; W 18 (id.).  
De Coussemaker 84; Berger 223. — 10 abab b c'c'a a c' (ABAB  
CDEFGH).  
5 7 7 7 7
- ⊗ 1274. Force d'Amours qui m'a en son dangier  
K 412  
Spanke *Liedersammlung* 244. — 10 abab baab (ABAB CD, Rest  
fehlt). Vgl. 307.
- ⊗ 1274a. Dalfin, je'us voill deresnier  
Quellen (Troubadourhss.) und Ausgaben s. bei Pillet-Carstens S. 379.  
Von Richart Löwenherz an den Troubadour Dalfin d'Alvernha  
gerichtet. Die Form, 7 abba ccdd, ist im Provenzalischen sehr  
häufig.
- ⊗ 1274b = 232. Chanter m'estuet plein d'ire et d'encombrier  
K 355, N 172, X 231.  
Spanke *Lieders.* 137. — Die Hss. haben als Reimwort pesance; die  
Änderung ist wegen des Schemas erforderlich. — 10 ab'ab' b'aab'  
(ABAB CDEF); vgl. 372.

- ⊗ 1275. L'autrier en mai por moi esbanoier  
I, 4, 55 (99,99)  
Pastorelle. — Bartsch 211. — 10 a a a b B.  
6 10
1276. Quant voi le siecle escolorgier  
X 261  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 123. — a b'a b' aab'ab'a  
8 6 4  
(ABAB CDECEF). Bau nach 1484°.
- ⊗ 1277. Nus fins amans ne se doit esmaier  
a 62 (Robert du Chastel); Z 27 (332).  
Melander 37. — 10 abab bc'c'ac' (ABAB CDEFG). Bau = 282.
- ⊗ 1278. Joie d'amours ne puet nus esprisier  
a 42 (Richart), A 132 (R. de Fournival).  
Zarifopol 33. — 10 a b c'c'a c'b (ABAB CDE).
1279. Loial amours ne puet nus esprisier  
a 64 (Baude au Grenon)  
Keller *Romvart* 276; Maetzner 33. — 10 abab baab. Vgl. 307.
- ⊗ 1280. Biaus m'est prins tens au partir de fevrier  
M 136 (Gilles le Vinier), T 102 (id.); C 34 (42,246).  
Metcke 40. — 10 ab'ab' b'A a b'. — Anfang und Ende fehlt in  
3 10  
M.
- ⊗ 1281. Teil von 759.
- ⊗ 1282. A vous, messire Gautier  
a 134, A 136, b 151 (Gautier a Richart de Dargies).  
Tenzone (Partner: Richart und Gautier de Dargies). — Keller  
*Romvart* 324; Maetzner 73; Tarbé *Blondel* 131; Zarifopol 52; Huet  
*Dargies* 51. — 7 aabb a a c c a (ABAB CDEFG); Ende der Mel.  
4 7 7 7 8  
fehlt A.
- ⊗ 1283. Dites, seignor, que devroit on jugier  
O 43  
Débat. — Jeanroy *Origines* 464. — 10 ab'ab'ab'c b'c (ABAB  
CDEFG). Bau ähnlich 1297, Melodie verschieden.  
4 6 4
1284. Quant en iver voi ces ribaus lancier  
I, 6, 8 (104,335)  
Sotte chanson. — 10 abab bcc. Bau = 1556.
- ⊗ 1285. Chançonete a un chant legier  
M 119 (Moniot), T 118 (id.), a 46° (id.).  
Dinaux III 330; Petersen *Moniot* 86. — 8 abba aab (ABCD AEF).  
In BM Vorbild von 793.

- ⊗ 1286. Se felon et losengier  
K 256 (Phelipot Paon), N 126 (id.), X 173 (id.), P 114 (Jehannot Paon); R 93.  
Wechselrefrains. — Långfors *Mél.* 58,349. — a b a b b a b R<sup>b</sup>  
7 5 7 7 5  
(ABAB CDB'/R).
- ⊗ 1287. Cuident dont li losengier  
a 93 (Guillebert de Berneville); K 145 (id.), N 67 (id.), X 99 (id.), P 116 (id.); U 153° und 158°.  
Frau singt. — Scheler I 120; Waitz 68. — 7 abab cc d d E'E'  
3 5 5 5  
(ABAB CCDE/FG). BM = 1310; Bau = Guiraut Riquier 11°.
- ⊗ 1288. Nus ne se doit mervillier  
I,1, 74 (98,72)  
Långfors *Mél.* 57,376. — a b a b b c c b.  
7 5 5 5 7 7
1289. Merci, Amour, or ai mestier  
K 221 (Gontier de Soignies), N 107 (id.), P 76 (id.); in X auf verlorener Lage.  
Dinaux IV 273 (2 Strophen); Scheler II 47. — 8 abab ab c C C  
3 8 8  
(AA'AA' BA''C/B'D). Vgl. 806.
- ⊗ 1290. Amis Richart, j'eüsse bien mestier  
b 152 (Richart). Stand im Chansonnier de Mesmes.  
Tenzzone (Partner Gautier)  
Fiset 537; Zarifopol 55. — 10 abba c'c' a a b a.  
7 7 10
- ⊗ 1291. Grieviler, j'ai grant mestier  
Z 50 (355)  
Jeu-parti (Frager Lambert Ferri). — *École des Chartes* XX 31;  
*Recueil* II 12. — 7 abab c'c'd d a.  
10 10 10
1292. Bien voi k'Amours me voit mais mestroier  
C 35 (42,247)  
Wechselrefrains. — 10 ab'ab' b'b'c v R (v reimt mit c).
- ⊗ 1293. Frere, qui fait mieus a proisier  
M 111 (Guillaume le Vinier), T 31 (Gilles et Guillaume le V.),  
a 135, b 149, A 137; R 26° (Roi de Navare); C 79 (42,305; Guillaume  
le Vinier); Y Nr. 2. Eine Strophe in I, fol. 196 (98,369).  
Jeu-parti. — Keller *Romvart* 379; Tarbé *Thibaut* 82; Maetzner 77;  
*Recueil* II 116. — 8 abab baa b c'c'a (ABAB CDEF GHI). Vorbild  
4 7 7 8  
von 1272.
- INED 1294. Hareu, ne fin de proier  
C 93 (42,326)  
6 abababab. Vgl. 1924.

- ⊗ 1295. Chançonete pour proier  
M 48 (Joffroi de Barale)  
Ulrix *Inedita* 70. — 7 abababab c'b c'b (ABABCD CD'EFE'G).  
4
- ⊗ 1296. Biau Tierit, je vous veul proier  
I,3, 24 (98,371); C 24 (41,370).  
Jeu-parti (Frager Raoul). — *Recueil* II 192. — 8 abab baabbab.  
Bau = 1547.
- ⊗ 1297. Quant voi le tens felon rassoagier  
(M 17a, Hugues de Bregi), T 108 (Aubuin), a 90° (Blondel de Nesles);  
K 391, N 179, X 251; O 115; C 115 (42,358; Hug. de Bregi)  
Tarbé *Champ.* 16; Engelcke 171; Brakelmann I 190; Wiese *Blondel*  
166 („zweifelhaft“); Gennrich *Rotruenge* 69 (Mel.). — 10 ab'ab'ab'c  
B'C (ABAB CDE/FE). Vgl. 1283 und 1319.  
4
- ⊗ 1298. Quant voi le tens refroidier  
U 136°  
Plazer, wohl von Colin Muset. — *Hist.litt.* 23,816 (Teil); P. Meyer  
*Recueil* 381; Jeanroy-Långfors *Chs. sat.* 74; Bédier *Colin*<sup>2</sup>, Nr. 13. —  
a b ababab c c c c.  
7 4 5 5 5 7
- ⊗ 1299. Pour mon cuer releecier  
K 199 (Moniot de Paris), N 95 (id.); in X auf verlorener Lage.  
Raynaud *Mélanges* 341; Gennrich *Rotruenge* 40 (Mel.); Petersen  
*Moniot* 215. — BM = 1255.
- ⊗ 1300. Il me convient renvoisier  
O 68  
Plazer, wohl von Colin Muset. — Jeanroy *Origines* 504; Jeanroy-  
Långfors *Chs.sat.* 76; Bédier *Colin*<sup>2</sup>, Nr. 16. — a b a c b b c c (AB  
7 4 7 4 3 11 3 11  
AB CDCD).
- ⊗ 1301 s. 597a
- ⊗ 1302. Or voi le dous tens repairier  
U 77°, C 170 (Wackernagel 72; Colin Muset).  
Descort. — Tarbé *Champ.* 85; Bartsch *Chrest.* 357 (12.A.250);  
Bédier *Nic.* 114, *Colin* 14; Jeanroy-Aubry Nr. 6; Brittain 189.  
Vgl. Spanke *Lai* 64.
- ⊗ 1303. Quant voi le tens repairier  
(M 161a, Thomas Erier), T 134 (id.).  
Noack 133. — 7 abab baab B. Zum Strophenkörper vgl. 869.  
4
- ⊗ 1304. Bel m'est quant je voi repairier  
M 38° (Gace Brulé)  
Noack 134; Huet *Gace* 89 („dout.“). — 8 abababab c C.  
10 12

- ⊗ 1305. Li nouviaus tens que je voi repairier  
M 14 (Jaque de Cysoing), a 28 (id.); in M fehlt grösster Teil der ersten Strophe.  
„Serventois“, gegen Sitten des Hochadels. — *Hist.litt.* 23,634 (Teil); Scheler II 74; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 1; Hoepffner *Cysoing* 89. — 10 ab'ab' b'aab'. Vgl. 372.
- ⊗ 1306. Mout m'est bel quant voi repairier  
M 42, Schluss fehlt (Andrieu Contredit), T 139 (id.).  
Schmidt 57. — 8 abab baab (ABAB CDEF). Vgl. 389.
- ⊗ 1307. Rolant de Rains, je vous requier  
I,3, 7 (98,357)  
Jeu-parti (Frager Jehan de Chison). — Lubinski 541; *Recueil* II 234. — 8 abab cdd. Vgl. 1861.
- ⊗ 1308. La ou la foille et la flor du rosier  
T 86; Y Nr. 8 (2 Strophen)  
Långfors *Mél.* 58,324. — 10 ab'ab' aab'. Vgl. 191.
- ⊗ 1309. Par un sentier  
S 88  
Dichter belauscht Hirten. — Bartsch 203. — a b'b'a b'b'a a c C.  
4 6 6 8 6 6 8 8 8 11
1310. Je ne vueil plus de Sohier  
X 265  
Marienlied. — Noack 135; Järnström-Långfors II 134. — BM nach 1287.
- INED 1311. Devant aost, k'on doit ces blés soier  
I,6, 22 (104,340)  
Sotte chanson. — 10 abab baa. Vgl. 306.
- ⊗ 1312. Oriolanz en haut solier  
U 65  
Romanze. — P. Paris *Romancero* 42; Bartsch 14. Melodie Schläger IV; Beck *Musique des troubadours* 102. — 8 aaaaaB,B' (ABABC/DA). Vgl. 354.
- ⊗ 1313. Or veul chanter et solacier  
C 171 (43,280; Colin Muset)  
Tarbé *Champ.* 83; Bédier *Nic.* 102, *Colin* 8. — aaaa b'b'b'a b'b'b'a  
8 5 5 5  
cccc.  
8
- ⊗ 1314. Bien me deüsse targier  
M 47 (Conon de Bethune), Troo (id.); K 398, N 183, X 255; O; 18; U 96°.  
Kreuzzuglied. — P. Paris *Romancero* 95; Buchon 422; Leroux de Lincy I 109; Dinaux III 398; Scheler I 12; Brakelmann I 78; Wallensköld *Conon* I 228, II 8; Bédier-Aubry 44 (Melodie K). — a b a b c' b b c' (ABAB CDEF). — Entstanden 1188.  
7 10 7 10 10

1315. Chanter m'estuet de cele sans targier  
X 272  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 162. — BM nach 1267; s. dort.
- ⊗ 1316. Colart, respondés sans targier  
R 17° (Jehan de Tournai)  
Jeu-parti. — Dinaux III 333; Scheler I 150; *Recueil* I 51. — 8 abab c'bbc'.
- ⊗ 1317. Penser me font et veillier  
O 105.  
*Arch.Rom.* III 15. — 7 abab c'c'b c' (ABAB CDEF).
- ⊗ 1318. s. 1259
1319. Quant de la foille espoissent li vergier  
u 85  
Servois 96. — 10 ab'ab'ab'ab'c B' (2 Strophen).  
4 10
- ⊗ 1320. En l'ombre d'un vergier  
M 151 (Audefrois le Bastart)  
Dialog mit klagendem Ritter. — Bartsch 72; Brakelmann II 113; Cullmann 96. — 6 abab baab C C (ABAB CDEF/GH)  
9 7
- ⊗ 1321. L'autrier estoie en un vergier  
K 378, X 243; O 71; in N auf verlorener Lage.  
Frauentenzone. — Jeanroy *Origines* 468; Spanke *Lieders.* 176. — 8 aaaa ab'ab' a a b' (ABAB CDC'D' ECD'). Im Text Gace  
6 3 8 6  
genannt; auch die Stellung in K(N)X spricht für Gace als Verfasser; vgl. Spanke *Liedersammlung* 272.
- ⊗ 1322. L'autre jour en un vergier (Hs. jardin)  
V 95 (nach Gruppe Perrin d'Angecourt)  
Gewalttat der Hirtin. — Bartsch 200. — 7 abab b b c c c.  
3 7 5 7 5
- 1322a. Lors que florist la bruiere  
u 96 (Gontier de Sagnies); das Lied wird auch in M<sup>1</sup> (Nr. 336) unter Gontier angeführt („L'an que florist la bruiere“), hat aber nicht in M gestanden.  
*Hist.litt.* 23,600; Servois 157. — 7 a'b a'b a'b a'b A'C D'C; ähnlich 21.
- ⊗ 1323. Pensis outre une bruiere  
a 111°  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Bartsch 181. — a'a'a'b'b'c'c'd'  
7 3 7 7 7  
d' v R.

- ⊗ 1324. En tous tens ma dame ai chiere.  
U 163°; in M<sup>1</sup> unter Gace (in M nicht eingetragen)  
Långfors *Mél.* 56,67. — 7 a'b a'b a'b b b c c.  
8 8
- ⊗ 1325 = 1131 = 1137. Bele douce dame chiere  
M 46 (Conon de Bethune), T 99 (id.); O 89 (1131); U 36° (1137).  
P. Paris *Romancero* 88; Buchon 421; Leroux de Lincy I 43; Dinaux  
III 393; Scheler I 10; Brakelmann I 86; Jeanroy *Rom.* 21,419;  
Wallensköld *Conon* I 324, II, 12 und 28. — a'a'b b a'a'b b a'a'b a'  
7 7 3 7 7 7 3 7 7 7 3 7  
(ABCD ABC'E FA'GF). Bau nach Bertran de Born 9°. Starke  
Divergenzen der Handschriften in Text und Melodie.
- ⊗ 1326. Biauté, bonté, douce chiere  
I,5, 153 (99,378); Dit de la Panthère 2259 (Todd 84).  
Ballete. — Berger *Adam* 21; Gennrich Nr. 347. — 7 a'a'b b d B D.  
4 7 4
1327. De volenté desiriere  
V 154°  
Marienlied. — Järnström I 73. — 7 a'b a'b a'b a'b; Bau = 501,  
1149, 1618, 1632, 2094 und 2099; vgl. *Anal. hymn.* XX Nr. 52 und  
XXI Nr. 33.
- ⊗ 1328. s. 590 (3. Str.)
1329. Loiaus amours, bone et fine et entiere  
a 101 (Martin le Beguin)  
Petersen *Neuph. Mitt.* 31,20. — 10 a'b a'b b a'a'b b. Bau =, Melodie  
ähnlich 31; s. dort.
- ⊗ 1330. Jamais ne perdroie maniere  
M 134 (Guillebert de Berneville)  
Scheler I 96; Waitz 87. — 8 a'b a'b c c d d (ABAB CDEB).
- ⊗ 1331. De ce, Robert de la Piere  
a 142, A 143, b 163 (Lambert); Z 39 (344).  
Jeu-parti. — *École des Chartes* XX 322; *Recueil* II 25. — 7 a'b a'b  
b b c'b c' (ABAB CDEFG).
- ⊗ 1332. Qui sert de fausse proiere  
K 75 (Gace Brulé), N 27 (id.), X 56 (id.), P 15 (id.), V 73; O 125;  
L 55.  
Brandin *Inedita* 260. — 7 a'b a'b b a'a'b a' (ABAB CDEFG).  
5 5 7 5 7
- ⊗ 1333. Quant je voi bois et riviere  
I,1, 71 (98,71)  
Långfors *Mél.* 57,371. — 7 a'b a'b b a'b b a'.  
5 7

1334. Le mieus tumant de toute no riviere  
Paris BN fr. 24432, fol. 306.  
Sotte chanson von Jehan Baillehaut. — Roquefort 383; Hécart 47.  
— 10 a'b a'b b c'c'b. Vgl. 604.
- ⊗ 1335. A vous, Maihieu li Tailliere  
a 171  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 296. — a'b a'b c c d d e'e'  
7 5 7 7 7 7  
(ABAB CDEFGH).
- ⊗ 1336. Respondés, Colart li Changieres  
R 19° (Jehan)  
Jeu-parti. — Scheler II 122; *Recueil* I 54. — 8 a'b a'b c c d d e'e'.
1337. Quant voi negier par vergiers  
Steht nur im Inhaltsverzeichnis von I, als 13. der Sottes chansons;  
in Hs. Lücke.
- ⊗ 1338. Douce dame, volentiers  
I,3, 10 (98,360)  
Jeu-parti (Frager Rolant). — Lubinski 546; *Recueil* II 245. —  
7 abab cbbdbb.
1339. Dieus, j'ai chanté si volentiers  
U 27°, C 56 (42,275; Gautier de Navilly).  
8 abab cc d' d'. Ähnlich 863.  
10 10
- ⊗ 1340. Ferri, se vous bien amiés  
a 160, b 154 (Jehan Bretel); Z 49 (354).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 206. — a b'a b' c c d d (ABAB CDEF).  
7 5 7 7  
Bau = *Carmina Burana* Nr. 61 (Schumann).
- ⊗ 1341. Grieviler, se vous aviés  
a 153; c 87 (*Arch. Rom.* III 44).  
Jeu-parti (Frager Bretel). — *Recueil* I 126. — 7 ab'ab' c'c'd d e  
10 10  
(ABAB CDEFG).
1342. Bien doit chanter qui est si fort chargiés  
I,6, 3 (104,332)  
Sotte chanson. — 10 abab bab. Vgl. 261.
- ⊗ 1343. Rolant amis, au fort me conseillés  
I,3, 19 (98,366)  
Jeu-parti (Parodie; Frager Quaré). — Lubinski 561; *Recueil* II  
275. — 10 abab bc'c'dd. Vgl. 876.
- ⊗ 1344. Robert, or me conseillés  
R 22° (Hue)  
Jeu-parti. — Jeanroy *Rdlv.* 40,363 (vgl. ib. 45,210); *Recueil* I  
72. — 7 abab bcc'd'.

- ⊗ 1345. Pensis d'amours, joians et corociés  
M 79° (Jehan de Braine), T 23 (id.); K 397, N 182, X 255; O 100;  
C 94 (42,327).  
P. Paris *Romancero* 141; Buchon 424; Tarbé *Champ.* 23; Spanke  
*Lieders.* 216. — 10 ab'ab' b'ab' (ABAB CDE). Vgl. 335.
- ⊗ 1346. Grieviler, se vous cuidiés  
a 155; c 87 (*Arch.Rom.* III 49).  
Jeu-parti (Fraget Bretel). — *Recueil* I 133. — 7 ab'ab' c c a a  
10 7  
(ABAB CDEF).
- ⊗ 1347. Je solie estre envoisiés  
O 69  
Klage des Gesunkenen. — Jeanroy *Origines* 506. — a a a b C C  
7 7 7 3 6 8  
(AAA'BCD).
- ⊗ 1348. Dedens mon cuer s'est, n'a gaires, fichiés  
R 138  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,479. — 10 abab ccd'd'c.
- ⊗ 1349. Rage d'amour, mautalens et meschiés  
K 230 (Baude de la Quarrière), N 112 (id.), X 157 (id.), P 80 (id.);  
C 212 (43,338).  
Dinaux III 115; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 26. — 10 abab bccab  
(ABAB CDEFG).
- ⊗ 1350. Quant ces moissons sont faillies  
K 257 (Guillaume le Vinier), N 126 (id.), X 173 (id.); L,4, 11 (99,81);  
H 219.  
Ländliches Fest. — Dinaux III 226; Bartsch 273. — a'a'a'a'b  
7 5  
a'a'a'a'b b B B (ABCDE AB'C'DE F/GH). Vgl. Spanke, *Deut-  
11 12  
sche u. frz. Dichtung des Mittelalters* 102 ff.
- ⊗ 1351. Grieviler, par maintes fies  
a 154 und 179, A 151; c 87 (*Arch.Rom.* III 47); Z 54 (356). a 179  
und A haben nur die Verse 44-68, irrig als Schluss von Nr. 494.  
Erste Str.: I,3, 23 (98,371).  
Jeu-parti (Fraget Bretel). — *Recueil* I 129; Melodie Beck *Mus. des  
troubadours* 95, Prunière I 78. — 7 a'b a'b c c d'd'e e (ABAB  
CDEFGH).
- ⊗ 1352. Bele Doette aus fenestres se siet  
U 66  
Romanze. — P. Paris *Romancero* 46; Bartsch 5; Constans 177; Brit-  
tain 116. Melodie: Schläger 49; Gennrich *Rotruenge* 18, Formen-  
*lehre* 45; Beck, *Mus. des troubadours* 103; Prunière I 70. — 10 a a a a  
B. (ABAB/C).  
5

- ⊗ 1353. Dame des cieus  
M 113 (Guillaume le Vinier), T 32° (id.), a 120 (Maistre Willaumes).  
Marienlied. — Ulix *Vinier* 804; Järnström I 130. — a a a b b b b  
4 6 4 6 4 6 4  
a a b b b a (ABAB CDE etc.). Melodie M Nachtrag und von a  
6 4 6 6 6 6 6  
verschieden.
- ⊗ 1354. Jehan Simon, li quieus s'aquita mieus  
a 147, A 147, b 165 (Jehan Bretel); c 88 (*Arch. Rom.* III 56), nur  
zwei Strophen; C 62 (42,283).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 274. — 10 abab ccd (ABAB CDEF);  
zwei Melodien. Vgl. 327.
1355. Uns dous regart en larrecin soutieus  
a 75 (Jehan Bretel)  
Raynaud *Mélanges* 327. — 10 ab'ab' ccd'd' (ABAB CDEF).  
Vgl. 2126.
- 1356 = 200 Je chant, c'est mout mauvais signes  
K 234 (Gilles de Maisons), N 114 (id.), X 159 (id.), P 103 (id.); H 224.  
— Eine zweite Fassung (Nr. 200) beginnt mit Str. 2 (Li amant qui  
vivent d'aise): U 127°, C 122 (42,367).  
Petersen *Trouvères* 77. — 7 a'b a'b b b a'b (ABCD EFGH). Vgl.  
1212 und 1620.
- ⊗ 1356a. O quant venra cil  
München Staatsbibl. gall. 32, fol. 63.  
Rel. Lied. — Otto in *Rom.Forsch.* V 601. — Form unklar.
1357. E, Arras vile  
T 204°  
Zeitsatire, auf Arras bezüglich. — Jeanroy in *Études romanes déd.  
à Gaston Paris* (1891), 87; Jeanroy-Guy (82), 60. — a'a'b a'a'b  
4 5 8 4 5 8  
c'c'd d d.  
4 5 6 2 10
- ⊗ 1358. Il a tel en ceste vile (besser cest päis)  
L,5, 130 (99,372)  
Ballette. — Stengel 98; Gennrich Nr. 257. — Als Verfasser nennt  
sich Gauterel. — a b'a b' c C.  
7 5 8 8
- ⊗ 1359. Quant je ving en ceste vile  
L,5, 79 (99,360)  
Ballette. — Stengel 98; Gennrich Nr. 220. — a'a'a'b B.  
7 5 5 11
- ⊗ 1360. Pensis l'altrier aloie mon chemin  
L,4, 51 (99,98)  
Pastorelle. — Bartsch 170. — a a a b C B C B. Vgl. 1808.  
10 6 4 6 4 6

- ⊗ 1361. L'autrier chevauchai mon chemin  
M 101 (Jehan Erart)  
Pastorelle. — La Borde II 189; Monmerqué-Michel 43; Bartsch 253. — Form unklar.
- ⊗ 1362. L'autrier tout seus chevauchois mon chemin  
K 176 (Richart de Semilli), N 84 (id.), X 125 (id.), P 172, V 48.  
Dichter und mal mariée. — La Borde II 216; Bartsch 80; Steffens *Semilli* 352; Gennrich *Rotruenge* 56 (Mel.); Prunière I 71. — a a a b C B (AABC/BC). Metr.-mus. Vorbild von 835; Bau ferner II 6 II 6 = 2076 (Mel. verschieden).
- ⊗ 1363. A la folie a Donmartin  
I,4, 35 (99,91)  
Ländliches Fest. — La Villemarqué *Archives* V 105; Bartsch 160. — a b a b b a b c D C D E'.  
8 8 6 7 6 7 6 4 8 13
- ⊗ 1364. Chevauchai mon chief enclin  
I,4, 40 (99,93); C 41 (42,255); Paris BN fr. 856, fol. 376 (Gautier de Murs).  
Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865, 306; Bartsch 106, im Anhang (S. 358) die Fassung der Troubadourhs. — 7 ab'ab' b'aab'b'aab'. Vgl. 398a.
- ⊗ 1365. Pensis, chief enclin  
M 102 (Ernoul li Vielle)  
Pastorelle. — Bartsch 236. — 5 ab'ab' cccc D (nach Vers 5 und 7  
3  
(„ol“, nach 6 „a e ol“; Refrain: „Dorenlot“); von der Melodie nur ABA erhalten. Das Lied war anscheinend Heinrich von Morungen bekannt; vgl. *ZfP.* 49,228.
1366. Quant froidure trait a fin  
V 149; C 207 (Wackernagel 63).  
Marienlied. — Järnström I 28. — 7 abab baab baba (ABAB CD etc.); Vers 1 bzw. 1 und 2 auch als Anfänge von Motetten; vgl. Raynaud, *Recueil de motets* I Nr. 62 und 177; II Nr. 29. Bau ähnl. 1364.
- ⊗ 1367. Quant iver trait a fin  
K 319, N 152, X 201, P 167; R 158.  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 33, Mel. 443. — a b a b c c v R  
6 6 7 7 7  
(ABAB CD E R).
- 1368, s. 89a.
- ⊗ 1369. Je me levai ier matin  
I,4, 57 (99,100)  
Pastorelle. La Villemarqué *Archives* V 104; Bartsch 175. — a b a b b c'c'd D.  
7 8 8 8 8 7 8 7 9

- ⊗ 1370. L'autrier un lundi matin  
I,4, 10 (99,80)  
Ballete (im Pastorellenabschnitt). — P. Meyer *Archives*<sup>2</sup> V 238; Bartsch 29; P. Meyer *Recueil* 378. — a b a b c'c'd' C' C'D'.  
7 7 5 5 7 5 5 7
- ⊗ 1371. Je me levai ier main matin  
I,4, 23 (99,86)  
Dichter belauscht klagendes Mädchen. — Bartsch 43. — a b a b  
8 8  
b c'c'd C'D. Ähnlich 1785.  
8 8 7 5
- ⊗ 1372. L'autre jour par un matin (Jouer)  
I,4, 36 (99,92)  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Bartsch 161. — a b a b a a v R.  
7 5 7  
Ähnlich 2046.
- ⊗ 1373. L'autre jour par un matin (M'aloie)  
I,4, 4 (99,78)  
Pastorelle. — Bartsch 149. — a b'a b' b'c C D'C.  
7 5 7 7 7
- ⊗ 1374. L'autre jour par un matin (Sous)  
I,4, 2 (99,77)  
Tanzende Hirten (Wechselrefrains). — P. Meyer *Archives* V 235; Bartsch 147. — a b'a b' c c b'c b'v R.  
7 5 7 5 7 5 7
- ⊗ 1375. El mois de mai par un matin  
K 207 (Raoul de Beauvais), N 99 (Jehan Erart), P 95 (id.); in X auf verlorener Lage.  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — La Borde II 163; Monmerqué-Michel 35; Bartsch 262. — a b'a b'n b'n b' c c v R (ABAB  
8 6 8 8  
CDCD' E F V R). Zur Form vgl. Spanke *Beziehungen* 46.
1376. Je me levai ier main par un matin  
I,5, 97 (99,365)  
Pastorelle. — Stengel 90. — a a a b R<sup>b</sup>.  
10 7
- ⊗ 1377. Entre Godefroi et Robin  
T 78 (Ernoul Caupain), (a[124]).  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Monmerqué-Michel 45; Dinoux IV 254; Bartsch 176; Scheler II 111. — aab'aab' b'b'c'c'd d d v R  
8 6 8 8  
(v meist 8Si); Mel.: ABC ABC DEFG etc.

- 7  
 1378. En nouvel tens Pascour que florist l'aubespine  
 M 150 (Audefrois le Bastart); U 66, C 69 (42,292; id.).  
 Romanze. — P. Paris *Romancero* 21; Leroux de Lincy I 19; Hofmann *Sitz.* 1867, 497; Brakelmann II 96; Bartsch 67; Schläger X; Cullmann 110. — 12 a'a'a'a' B B (AABCD/EF); vgl. 1525 und  
 8 8

1654.

1379. Bele Aiglantine en roial chamberine  
 u 80  
 Romanze. — Servois 68; Bartsch 4. — 10 a'a'a' B B. Vgl. 747.  
 4 10

1380. Quant li dous estés decline  
 M 177 (Guiot de Dijon), T 46 (Chrestien de Troies); U 31°, C 199 (43,320; Gautier d'Airches). Melodie M Nachtrag, aber = T.  
 Holland *Chrestien de Troies* 235; Huet *Dargies* 44; Nissen 17. — 7 a'b a'b a'b b c'b (ABAB CDEFG). Bau ähnl. 187.

- 1381 = 1385. Quant li dous estés define  
 M 123 (Simon d'Authie), T 37 (id.); U 62 (Quant la douce saisons fine).  
 Pastorelle. — Dinaux III 451 (MT); Bartsch *Romanzen* 137 und *Chrest.* 303 (12.A.217), nur nach U, sodass 2 Strophen fehlen. — 7 a'b a'b c c d'd'e e d' (ABAC DEFGHIK).

1382. Quant li nouviaus tens define  
 K 349, N 169, X 228; R 159.  
 Wechselrefrains. — Tarbé *Champ.* 10; Spanke *Lieders.* 128, Mel. 454. — 7 a'b a'b b a'a'v R (ABAB CA'B'D R). BM = 1148.  
 7  
 von Perrin d'Angicourt; 1382 ist an Perrin in Cresson Essart gerichtet. Bau = 1239, 1240, 1503, 1700 und 2072.

1383. Dame, vos hon vous estrine  
 T 230° (Adan le Bossu), a 50° (id.); P 223 (id.); W 18 (id.); R 104.  
 De Coussemaker 88; Berger 368. — 7 a'ba' ba'ba' (ABCD EFGHI).

- INED 1384. Mes cuers loiaus ne fine  
 U 30°, C 150 (43,255).  
 a'b a'b a'b b a' b. Vgl. 1768.  
 6 4          6 6 10

- 1385, s. 1381.

- 1385a. Tres douce Katerine (Refrain)  
 London Brit.Mus.Egerton 613, fol. 6.  
 Rel.Lied. — P. Meyer *Recueil* 375. — a a a b'B'B'. Vorbild ist  
 8      6 6 6  
 eine verschollene Ballade, deren erste Strophe übernommen ist; vgl. 746a.

- INED 1386. Or sui liés du dous termine  
 C 174 (43,285)  
 7 a'b'a'b'a'b'a'b' C C. Vgl. 1655.  
 8 8

1387. A l'entrant du dous termine  
 M 49 (Morice de Craon), T 103 (id.); K 74 (Gace Brulé), N 27 (id.), X 56 (id.), P 148, V 35 (Gruppe Gace); L 55; O 6; U 117°.  
 La Borde II 197; Brakelmann I 52; Långfors *Craon* 59. — a'b a'b  
 7 4  
 a'b a'b b a' (ABAB CDA'B' EC'); Str. 1... ac ca.  
 7

- 1387a. Mult s'aproisme li termine  
 Oxford, Bodl.Rawl. 22, fol. 1.  
 J. Stainer, *Early Bodleian Music* I 2 (Faks.). — 7 a'a'a'a'a'a'  
 B B (ABA'CDE/FG).  
 8 8

- 1387b. .... -ir  
 Del guerredon ke j'atenc a avoir Fragment Droz Nr. 1.  
*Mélanges Jeanroy* 540. Verfasser Andrieu Contredit. — 10 a b a b  
 c'c'b b. Bau = 308.

1388, s. 672a.

- 1388a = 785. Plus ne me vueil abaubir  
 R 151  
 Jeanroy-Långfors *Rom.* 44, 498. — a b a b c c a a.  
 7 7      3 5 5 7

1389, s. 1024a.

1390. Quant je voi l'erbe amatir  
 K 162 (Perrin d'Angecourt), N 52 (id.), X 109 (id.), V 88; O 118.  
 Wechselrefrains. — Goffart VII 856; Brandin *Inédita* 262; Steffens *Angicourt* 241. — 7 abab baa v R (ABAB CDE F R). Bau  
 7  
 ähnl. 672 und 1885.

- 1391 = 1409. On voit souvent en chantant amenrir  
 a 94 (Perrin d'Angecourt); K 159 (id.), N 56 (id.), X 114 (id.) V 94;  
 O 93; R 155; Z 15 (320).  
 Goffart VIII 32; Steffens *Angicourt* 207. Faks. von a bei Monaci, *Facsimili di antichi manoscritti*, Rom. 1881-92, Tafel XVI. — 10 ab'ab' c'c'd'd' (ABAB CDEF). Vgl. 653.

- 1391a. De li amer ne puet nuls amenrir  
 Charleville, Bibl. mun. 100, fol. 121.  
 Rel.Lied von Brisebarre le Court von Douai, gedruckt von A. Salmon in *Mélanges Wahlund* (1896) 219. — 10 abab c'c'd d c'.  
 7 7

- ⊗ I392. Au tens que je voi averdir  
M 40 (Andrieu Contredit), T 136 (id.).  
Schmidt 58. — 8 abab baabb (ABAB CDEFG). Vgl. 351.
- ⊗ I393. s. I423a.
- ⊗ I394. Or voi iver defenir  
C 171 (43,280)  
Pastorelle. — Bartsch 125. — 7 abab c'c'ddc'd.
- ⊗ I395. Quant voi l'iver departir  
V 55 (in Gruppe Ph. de Remi)  
Jeanroy *Rom.* 26,531. — Vorbild ist 1470; s. dort.
- I396. Sanz ochoison on me veut departir  
I,1, 85 (98,78)  
Eine Strophe. Bau = 786; s. dort.
- ⊗ I397. En chantant veul ma dolor descovrir  
M<sup>1</sup> 59, T 3° (Roi de Navare); K 3 (id.), N 2 (id.), X 9 (id.), V 2;  
O 46; R 176; S 314; Z 1 (305).  
La Ravallière II 40, Mel. 310; Tarbé *Thibaut* 28; Wallensköld *Roi*  
51; Melodie Bessler *Musik des Mittelalters* 118. 10 ab'ab' aab'  
(ABAB CDE). Vgl. 191.
- ⊗ I397a. Lonc tens ai mis a mon mal descovrir  
U 159°  
Långfors *Mél.* 56,64. — 10 abab cddc. Bau = 101.
- ⊗ I398. Jolis espoirs et amoureux desir  
a 84 (Jehan de Grieviler); Z 13 (318).  
10 abab c'c'd d (ABAB CDEF).  
7 10
- ⊗ I399. Tant ain et veul et desir  
M 142 (Blondel), T 91 (id.); C 237 (43,375; id.).  
Tarbé *Blondel* 66; Brakelmann I 188; Wiese 146. — 7 abab c'c'ab  
(ABCDEFGH).
- ⊗ I400. Douce dame, mi grant desir  
O 43  
*Arch.Rom.* II 313. — a b'a b' b'a a b' (ABAB CDEF). Vgl. *Anal.*  
8 6  
*hymn.* XX Nr. 213. (weitere Quellen: Basel B. XI. 8 fol. 155, Ein-  
siedeln 171 u. Rom. Vat. 1991, fol. 1).
- ⊗ I401. La bele que tant desir  
K 346 und 360, N 168, X 226 und 235.  
Dinaux IV 403; Noack 136; Spanke *Lieders.* 122, Mel. 432. —  
7 abab b b c C (ABAB CDE/F).  
5 5 5 8

- ⊗ I402. Amours, que porra devenir  
(M 17a, Thibaut de Blason), T 107 (id.), a 30; K 123 (id.), N 73 (id.),  
X 86 (id.), P 62 (id.), V 80; O 6; U 167°, C 14 (41,361).  
Brakelmann II 73; Pinguet 2. — 8 abab b a a b (AA'AA' BCBC').  
7 7 7 7  
BM = 1475.
- ⊗ I403. Les gens me dient que j'empir  
K 415  
Spanke *Lieders.* 247. — 8 abab baab. Vgl. 389.
- I404. L'an quant voi esclarcir  
T 115° (Gontier)  
Scheler II 36. — 6 aaaa B bbbb C C.  
3 6 5 7
- ⊗ I405. En tous tens se doit fins cuers esjöir  
M 108 (Guillaume le Vinier), T 28 (id.), a 34 (id.), A 129 (Anfang  
fehlt; id.); C 71 (42,294; id.); Y Nr. 5 (Gilles le Vinier); vierte Strophe  
im Roman de la Violette 3641 (Buffum 147).  
„Balade“. — Gennrich *Rotruenge* 63 (Mel.) und *Rondeaux* II 229  
(Mel.). — 10 a a a b' C B' (C = C + C); Mel. AABC/BC. Vgl.  
5 10 5 10 5 5  
811.
- ⊗ I406. Chanter me fait Amours et esjöir  
K 407; C 47 (42,264).  
Didaktisch über Amour. — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 86; Spanke  
*Lieders.* 235; Gennrich *ZfrP.* 46,339 (Mel.). — 10 a a a b' B' (AAB  
C/D). Bau und inhaltl. Thema = 1259; eine Parodie von I406, mit  
gleichem Bau und ähnlicher Melodie, ist 1447.
- ⊗ I407 = I408. Des or me vuel esjöir  
M 35° (Gace Brulé); O 38° (in Gruppe Gace); C 213 (Rire veul et  
esjöir; 43,340).  
Brandin *Inedita* 263 (ohne C); Huet *Gace* 103 (ohne C, „dout.“). —  
7 ab'ab' aaab'. Vgl. *Anal.hymn.* 20, Nr. 82.
- ⊗ I409. s. I391.
- ⊗ I410. Mauvais arbres ne puet florir  
M<sup>1</sup> 75, T 13° (Roi de Navare); K 27 (id.), X 25 (id.), V 14; O 81;  
R 76 und 183; S 375; B 4 (*Jahrb.* X 92); in N auf verlorener Lage.  
Rel.Lied. — La Ravallière II 161; Tarbé *Thibaut* 122; Wallensköld  
*Roi* 204; Järnström-Långfors II 45. — BM = 1393.
- ⊗ I411. Bel m'est l'ans en mai quant voi le tens florir  
C 31 (42,242)  
„Rotruenge“. — Hofmann *Sitz.* 1867,493; P. Meyer *Recueil* 376;  
Scheler II 6; Gennrich *Rotruenge* 17. — 11 a a a a B' B'. Verfasser  
4 11  
wohl Gontier de Soignies.



- ⊗ I412. Quant je voi les vergiers florir  
M 83 (Raoul de Ferrières)  
Trébutien, *Raoul de F.*; Brakelmann II 52. — 8 abab baabab  
(ABAB CDEFGH). Bau = 194 (Mel. verschieden); s. dort.
- I413. Au tens d'esté que voi vergiers florir  
K 246 (Robert Mauvoisin), N 120 (id.), X 167 (id.), P 148.  
Petersen *Trouvères* 134. — 10 ab'ab' b'aab' (ABAB CDEB).  
Vgl. 372.
- ⊗ I414. Je ne m'en puis si loing föir  
M 27 (Gace Brulé), T 163 (id.); K 87 (id.), N 33 (id.), X 63 (id.),  
V 40; O 61; L 59; C 100 (42,335).  
Huet *Gace* 35. — 8 abab abba (ABAB CDEF). Vgl. 1578.
- ⊗ I415. Quant je voi le gaut foillir  
M 123 (nur Ende; Simon d'Authie), T 37 (id.).  
Dinaux III 450. — a a a b'b'a b'a a a b' (ABAC DE etc.).  
7 3 7 7 7 7
- ⊗ I416. Onques ne seuc chanson fournir  
T 175 (Jehan de Renti)  
Spanke *Minnesinger* 46. — 8 abab bccdd. Vgl. 910.
- ⊗ I417. Bien cuidai garir  
K 396, N 182, X 255; O 18.  
Brandin *Inedita* 264; Spanke *Lieders.* 213. — 5 aab aac d'd'a a  
(ABC ABC DEFG). 3
- ⊗ I418, s. I433.
- ⊗ I419, s. I443b.
- ⊗ I420 = 895. Tant ai amé c'or me convient häir  
M 45 (Conon de Bethune), T 99 (id.); O 117 (Str. 2 u. 3); C 237  
(43,375).  
Buchon 420; Dinaux III 390; Scheler I 30; Wallensköld *Conon* I  
235, II 13; Jeanroy *Rom.* 21,423. — a b a b c' b c'b (ABAB  
10 7 10 7  
CBCB). Bau nach Bertran de Born 19°.
- ⊗ I421. De celi me plaing qui me fait languir  
M 89 (Gautier de Dargies), T 146 (id.); U 168°.  
Descort. — Bartsch-Horning 497; Jeanroy-Aubry Nr. 3; Huet  
*Dargies* 55. — Bau = 1094a, Mel. anders. Vgl. Spanke *Lai* 52.
- ⊗ I422. A grant tort me fait languir  
U 61, C 15 (41,362; Gace Brulé).  
Huet *Gace* 83 („dout.“). — 7 abab bb b c C (C = C + C), Mel.  
4 9 9 9 5 4  
ABAB CDEF/F.

- ⊗ I423. Amours me font languir  
I,5, 150 (99,378)  
Ballete. — Gennrich Nr. 271. — a a b'c C C.  
6 6 5 5 6 7
- ⊗ I423a = 1393. Sire, loez moi a loisir  
M<sup>t</sup> 72; K 43 (Roi de Navare), N 10 (id.), X 42 (id.), V 22; O 128.  
Jeu-parti (Frager Raoul de Soissons). — La Ravallière II 117;  
Tarbé *Thibaut* 105; Winkler 70; Wallensköld *Roi* 148; *Recueil* I  
29. — 8 abab bccdee (ABAB CDEFGHI). BM = 1410.
- ⊗ I424. Qui veut amours maintenir  
K 195 (Moniot de Paris), N 93 (id.), P 100 (id.); R 90. In X auf  
verlorener Lage.  
P. Paris, *Annuaire hist. pour l'année 1837, p.p. la Soc. de l'Hist. de  
France*, 156; Raynaud *Mélanges* 338; Langlois, *Roman de la Rose* II  
314; Petersen *Moniot* 206. — 7 abab baa c'A C' (ABAC DE FG/  
8 7 8  
FG). BM = 1468 und 1860. Der Inhalt („wie muss der Liebende be-  
schaffen sein?“) ist vielleicht dem Rosenroman entnommen; vgl.  
Langlois (dagegen Petersen).
- I425. De toute honour avoir et maintenir  
Paris BN fr. 24432, fol. 306.  
Rel.Lied. — Hécart 51; Järnström-Långfors II 200. — 10 ab'ab'  
ccd'd'; vgl. 2126.
- ⊗ I426. Dame, gardés vous de mentir (Refrain)  
I,5, 76 (99,359)  
Ballete. — Gennrich Nr. 217. — a'b a'b c d c C D C.  
6 6 8 8
- ⊗ I427. Li rossignols qui pas ne set mentir  
I,1, 84 (98,78)  
Langfors *Mél.* 57,389. — 10 abab baaabb (eine Str.).
- ⊗ I428. Il feroit trop bon morir  
K 154 (Perrin d'Angecourt), N 48 (id.), X 105 (id.), P 156, V 70;  
O 69; R 76; U 116°, C 98 (42,332).  
Goffart VII 696; Steffens *Angicourt* 222. — 7 abab ac'aa (ABAB  
CDEB').
- ⊗ I429. Chanter me fet ce dont je crien morir  
M 43 (Pierre de Molins), T 151 (id.), a 22 (Pierre de Molines), A 159  
(id.); K 376, X 242, N 37 (Gace Brulé), V 104 (Gruppe Gace); O 24  
(Gruppe Gace); H 222, za XXIV; I,1, 33 (97,303); U 11, C 42  
(42,256; Piere de Mollins); die 5.Str. in Rouen, Bibl. mun. 533,  
fol. 114.  
Keller *Romvart* 253; Maetzner 6; Huet *Gace* 94 („dout.“); P. Meyer  
*Rom.* 36,304 (Rouen). — 10 ab'ab' ab'b'a (ABAB CDEF). BM =  
1930 und 1932; zum Bau vgl. 921.

- ⊗ I430. Chanter m'estuet, si crien morir  
K 124 (Thibaut de Blason), N 73 (id.), X 86 (id.), P 63 (id.), V 80.  
La Borde II 170; Brakelmann II 77; Pinguet 36. — 8 abababab CC  
(ABAB CDEF/C'D'). Vgl. 723 und Spanke *Beziehungen* 35.
- I431. Vivre tous tens et chascun jor morir  
V 148; I, 1, 40 (97,306); C 245 (43,384).  
Marienlied. — Järnström I 20. — 10 abab baab (Reimtausch).  
BM = 407; vgl. 307.
- (NE) I432. zwei letzte Strophen von 434.
- ⊗ I433 = I418. Bien voi que ne puis morir (garir)  
K 121 (Thibaut de Blason), N 72 (id.), X 85 (id.), P 150, V 50; C 30  
(42,242).  
Tarbé *Champ.* 129; Brakelmann II 88; Pinguet 20. — 7 ab'ab' b'a a  
a (ABAB CDEF). 5 7
- ⊗ I434. Bien doi du tout a Amour obeir  
R 69  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,460. — 10 ab'ab' c c d'd'e e d'.  
5 7 7 7 5 7 7
- ⊗ I435. Dame, cui veul obeir (Refrain)  
I, 5, 53 (99,353)  
Ballete. — Gennrich Nr. 201. — 7 a'b a'a' b c'b B C'B.  
5 7 7 5
- ⊗ I435a. Sans faindre voel obeir  
Roman du Chastelain de Couci 7564 ff. (Delbouille 245)  
Gennrich II S. 211. — a'a'b a'a'b ccd ccd CCD CCD.  
7 5 7 5 7 5
- ⊗ I436. Bien doi faire mon chant öir  
M 145 (Audefroi le Bastart), T 55 (id.); R 13 (id.).  
Dinaux III 112; Brakelmann II 88; Cullmann 87. — 8 abab b  
a a b (ABAB CDEF).  
4 8 4
- ⊗ I437. Chardon, de vous le veul öir  
I, 3, 31 (98,377), C 37 (42,250).  
Jeu-parti (Frager Jehan d'Archis). — Dinaux IV 409; Suchier  
*ZfrP.* 31,147; *Recueil* II 183. — 8 abab c'c'bb. Bau = 1520 und  
1461.
- ⊗ I438. Amours ne me veult öir  
T 232° (Adan le Bossu), a 54 (id.); P 223 (id.); R 163; Q 318, W 22  
(id.).  
De Coussemaker 119; Berger 347. — a b'a b' b'c c b' (ABAB  
(CDEF)). 7 7 5 5 7 7

- ⊗ I439. A la douçour quant voi la flour palir  
U 166°  
Långfors *Mél.* 56,67. — 10 ab'ab' aab'. Vgl. 191.
- ⊗ I439a. El tens d'iver quant vei palir  
Cambridge, Pembroke Coll. 113; Nachtrag des 13. Jhs.  
Baker *Rdlr.* 51 (1908), 39 (mit Faks.); Jeanroy-Långfors *Chs.sat.*  
39; Chaytor *Troubadours and England* 150. — a b'a b' a a b' a a b'  
8 6 8 4 6 8 4 6  
C'D'C'D' (ABAB CDECDE/FGFG').  
6 6
- ⊗ I440. Je me cuidoie partir  
M' 68 (Noten nur zur ersten Hälfte von Str. 1), M 10 (Roi de Navare),  
T 16° (id.), a 8 (id.); K 50 (id.), N 14 (id.), X 32 (id.), P 51 (id.),  
V 25 und 103; O 14; R 74 und 77; B 2 (*Jahrb.* X 81).  
La Ravallièrre II 57; Tarbé *Thibaut* 31; Wallensköld *Roi* 54 (s. dort  
ältere Musikliteratur). — 7 abab baaab (ABAB CDEFG).
- ⊗ I441. Puis qu'il m'estuet de ma dame partir  
R 182  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,500. — 10 ab'ab' ccd' (Schweifver-  
kettung der *Verse*).
- ⊗ I442. J'ain par amour de fin cuer sans partir  
I, 3, 6 (98,357)  
Jeu-parti (Sire und Rolant). — Lubinski 539; *Recueil* II 231. —  
10 abab bccdde'e'.
- ⊗ I442a. Gautier, un jeu vous vueil partir  
U 26°, C 201 (43,323); in beiden Hss. in 1448 eingeschoben.  
Jeu-parti (Frager Bestorné). — *Hist. litt.* XXIII 533; *Recueil* II  
195. — 8 abab bab. Vgl. 954.
- ⊗ I443. Compains Jehan, un gieu vous vueil partir  
M 155 (Adan de Givenci), T 169 (id.); Q 321, W 29 (Adan le Bossu).  
Jeu-parti. — Dinaux III 46; De Coussemaker 181; Nicod 127 und  
131; *Recueil* I 352; Melodie Riemann *Handbuch der Musikgeschichte*  
I, 2, 255. — 10 abab c'c'b (ABAB CDE); mehrere Melodien. Vgl. 6.
- ⊗ I443a. S'Amours venist a plaiser  
Paris BN fr. 837, fol. 355, in Complainte d'amour eingeschoben.  
Gennrich Nr. 340. — a a b'b'c B'C.  
7 7 4 4 6 3 6
- ⊗ I443b = I419. Quant remir (Refrain)  
I, 5, 41 und 135 (99,349)  
Ballete. — Stengel 100; Gennrich Nr. 190. — 5 abab bc d c C C D C.  
3 5 3 8 3 5
- ⊗ I444. Amours me fait resbaudir  
V 100  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,379. — 7 ab'ab' b'b'c c a; Str. 2 ff. an-  
ders. 9 5 5

- ⊗ 1445. Le brun tens voi resclarcir  
O 79  
Arch.Rom. III 9. — 7 abab a b a a b (ABAB CDCD'E).  
4 7 4 7
- ⊗ 1446. Je me doi bien resjöir  
I,5, 187 (99,387)  
Ballete. — Gennrich Nr. 302. — 7 abab bcC. Vgl. 850.
- ⊗ 1447. Chanter me fait bons vins et resjöir  
R 172  
Du Mériel *Mél.arch.* 319; Dinaux IV, S. XXVIII; *Hist. litt.* XXIII 828; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 77; Melodie Gennrich *ZfrP.* 46,339. — 10 aaa b'b' (ABCB'B"). Parodie von 1406; Bau =, Melodie ähnlich.
1448. Quant je voi mon cuer revenir  
U 26°, C 201 (43,322)  
8 abab bab. — Darin eingeschoben, mit gleichem Bau, 1442a. Vgl. 954.
- ⊗ 1449. Quant voi le dous tens revenir  
K 345, N 167, X 225, P 130.  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 118, Mel. 452. — 8 abab ba v R (ABAB CD V R); in Str. 1 v = b. Vgl. 824 und 954.  
8
- ⊗ 1450. Quant voi esté et le tens revenir  
K 390, N 179, X 250; O 114; U 48, C 205 (43,330; Chastelain de Couci).  
Brakelmann I 127; Spanke *Lieders.* 199. — 10 aaaaa BB (ABAB C/DB').  
In den ersten Strophen teils Binnenreime; Wortlaut des Refrains etwas variabel.
1451. Mout m'abelist quant je voi revenir  
M 181 (Maroie de Dregnau), T 169 (eadem). Nur 1 Strophe.  
De la Borde II; Dinaux I 39 und II 318; Ulrix *Inedita* 79; Spanke *ZffrSpL.* 52,49. — 10 abab baa (ABAB CDE); vgl. 306.
- ⊗ 1452. Quant voi bois et prés reverdir  
H 218  
Jeanroy *Rdlr.* 39,247; Petersen *Moniot* 132. — a a b'a b'a.  
8 8 7 7 7 7
- ⊗ 1453. Quant voi reverdir  
K 395, N 181, X 254; O 116.  
Brandin *Inedita* 264; Spanke *Lieders.* 210. — a b a b b a a b b  
5 7 5 7 7 7 7 3 7  
(ABAB CDEFE).
- ⊗ 1454. Li maus d'amer me plaist mieus a sentir  
T 228° (Adan le Bossu), a 51°; P 215 (id.); Q 314, W 6 (id.) und 13 (id.).  
De Coussemaker 35; Berger 151. — 10 ab'ab' b'c c b'.  
5 7 7

1455. Mout me plaisent a sentir  
a 99 (Cuvelier); Z 20 (325)  
Petersen *Neuph.Mitt.* 31,34. — a b a b b b a a (ABAB CDEF).  
7 5 7 3 7 10
1456. Nus hom ne doit les biens d'amour sentir  
I,1, 17 (97,295); C 157 (43,262).  
Långfors *Mél.* 57,325. — 10 abab baab; Reimtausch wie in 1431.  
Vgl. 307.
- ⊗ 1457. Puis que li mal qu'Amours me font sentir  
O 104; Z 23 (328); I,1, 37 (97,305); C 193 (43,309).  
Långfors *Mél.* 57,343. — 10 abab bc'c'b (ABAB CDEF); vgl. 1601.  
Nach Stellung in Z wahrscheinlich von Robert du Chastel.
- ⊗ 1457a. Je vueil Amours servir  
St.Paul, Bibl. der Benediktiner 29.4.3.  
J.B. Kemp, *Jahresbericht der Oberrealschule Klagenfurt* 1885; Hoepffner *ZfrP.* 38,172; O. Koller in *Monatsheften für Musikgeschichte* 22, 39. — 6 abab baab (ABAB CDEF); vgl. 1128 und 1320. Verfasser vl. Eustache de l'Espinace; vgl. Hoepffner 169.
- ⊗ 1458. Qui a droit veut Amours servir  
T 226a (Adan le Bossu), a 53 (id.); P 221 (id.); R 102; Q 317; W 16 (id.); 4 Strophen im Dit de la Panthère 1073, 1543 und 1571 (Todd 40, 48 und 59).  
De Coussemaker 69; Berger 291. — 8 abba a b a a b (AA'BA''  
4 8 8 8 4  
CDEFG).
1459. A la mere Deu servir  
V 151; C 1 (41,346).  
Marienlied. — Järnström I 49. — 7 abbccb b c c. BM = 333;  
3 5 7  
s. dort.
- ⊗ 1460. On ne peut pas a deus seigneurs servir  
(M 122a, Simon d'Authie), T 36 (id.), a 67 (id.); K 185 (Raoul de Ferrières), N 88 (id.), X 132 (id.), P 73 (id.).  
Keller *Romvart* 281; Dinaux III 448; Maetzner 37; Trébutien Nr.10.  
— 10 abab cd'cd'c (ABAB CDEFG).
1461. S'amours loiaus m'a fait souffrir  
a 63 (Guillaume Veau)  
Petersen *Neuph. Mitt.* 31,15. — 8 abab c'c' BB (ABAB CD/EF);  
vgl. 1437.
- ⊗ 1462. Puis que d'amours m'estuet les maus souffrir  
K 288 (Comte de la Marche), N 140 (id.), X 176 (id.).  
La Borde II 204. — 10 abab bc'c' (ABAB CDE). Bau = 472a,  
1473, 1526 und 1960.

- ⊗ 1463. Chançon de plain et de soupir  
O 27°; R 31 (Gace Brulé).  
Brandin *Inedita* 265. — 8 abab baab; vgl. 389.
- ⊗ 1464. En chantant plain et soupir  
V 110 (Arraser-Gruppe); O 52; R 64a; I, 1, 58 (98,64).  
Långfors *Mél.* 57,354. — a b a b b c c d d b b (ABAB CDEF  
7 7 5 3 5 7 2 10  
GC'H).
- ⊗ 1465. Oiés pour quoi plain et soupir  
M 26 (Gace Brulé), T 162 (id.); K 92 (id.), N 36 (id.), X 66 (id.),  
P 27° (id.), V 73; O 89; L 61; C 170 (43,279).  
Huet *Gace* 50. — 8 abab aab (ABAB CC'D). Vgl. 430.
- 1465a. Dame por cui sovent sospir  
Im *Chastoiement des dames* von Robert de Blois (Hss. Paris BN  
fr. 837, 24301, Arsenalbibl. 3516, 5201.)  
Ulrich, *Werke des Robert de Blois* III 75; vgl. P. Meyer *Rom.* 16,  
43. — 8 abab bab; vgl. 954.
1466. Trop sont li mal crüel a soustenir  
Z 24 (329)  
*École des Chartes* XX 487. — 10 abab bab; vgl. 261. — Nach Stel-  
lung in Z vielleicht von Robert du Chastel.
- ⊗ 1467. De ma dame souvenir  
M<sup>1</sup> 61, T 5° (Roi de Navare); K 11 (id.), N 6 (id.), X 15 (id.), V 6;  
O 32; S 316; Z 4 (308).  
La Ravallière II 26; Tarbé *Thibaut* 20; Wallensköld *Roi* 58. —  
7 ab'ab' aac CC (ABAB CDE/FG). Bau = 1551a.
1468. D'Amour me doit souvenir  
M<sup>1</sup> 168 (Moine de St.Denis), T 84 und 77 (hier nur eine Str.); in M<sup>1</sup>  
Guiot de Dijon zugeschrieben.  
Ulrix *Inedita* 77. — 7 abab baa c'a c'; BM = 1424; s. dort.  
8 7 8
- ⊗ 1469. Li dous penser et li dous souvenir  
M<sup>1</sup> 64, T 8° (Roi de Navare), a 5 (id.); K 21 (id.), X 21, in N auf  
verlorener Lage, V 10; O 70; R 29 (Moniot) und 79 (anonym in  
Roi-Gruppe).  
Gruss an die Geliebte übers Meer. — La Ravallière II 139; Keller  
*Romvart* 246; Tarbé *Thibaut* 40; Bartsch *Chrest.* 248 (12.A.187);  
Bédier-Aubry *Crois.* 202 (Melodien M und R); Wallensköld *Roi*  
62. — 10 abba c'c'aa (ABAC DEFG). — Geschrieben 1239/40.
- ⊗ 1470. J'ai un joli souvenir  
a 96 (Perrin d'Angecourt); K 167 (id.), N 54 (id.), X 112 (id.), V 90;  
O 63; R 154; S 320; Z 15 (320); C 106 (42,345; Perrin d'Angecourt).  
Goffart VII 863; Tarbé *Champ.* 1; Steffens *Angicourt* 196. — 7 ab'  
ab' a b'a a b' (ABAB CDEFGH). Bau = 1395, Mel. verschie-  
3 7 4 7 7 7  
den. Nach C und X preisgekröt (C: „a Arras“); in N durch blaue  
Tinte hervorgehoben.

1471. Je me cuidois bien tenir  
a 56 (Gadifer)  
Keller *Romvart* 269; Maetzner 25; Petersen *Neuph.Mitt.* 31,3. —  
8 abab baabb (ABAB CDEFG). Vgl. 351.
- ⊕ 1472. Je ne me doi plus taire ne tenir  
M 96 (Gautier de Dargies), Melodie nachgetragen.  
Huet *Dargies* 35. — 10 abab baa (ABAB CDE). Vgl. 306.
1473. Se de chanter me peüsse tenir  
K 286 (Vilain d'Arras), N 143 (id.), X 187 (id.).  
Dinaux III 468. — 10 abab bc'c' (ABAB CDB'). Lieder gleichen  
Baues s. 1462 (darunter 1526 v.gl. Verf.).
1474. De chanter ne me puis tenir (S'est)  
T 197° (in Gruppe der Lieder über Arras)  
Satirisch. — Jubinal *Nouveau Recueil* II 379; Dinaux III 158;  
Monm.-Michel 24; Jeanroy-Guy 34. — a b'ab' b'c c.  
8 6 8
- ⊗ 1475. De chanter ne me puis tenir (De la)  
M<sup>1</sup> 69, T 18° (Roi de Navare); K 36 (id.), in N auf verlorener Lage,  
X 31 (id.), V 18; O 38; S 312.  
Marienlied. — La Ravallière II 154; Tarbé *Thibaut* 116; Wallen-  
sköld *Roi* 208; Järnström-Långfors II 48. — 8 abab b a a b (AA'  
7 7 7 7  
AA' BCBC'). BM nach 1402; Melodie ähnlich 1059.
- 1475a. De chanter ne me puis tenir (Quar)  
Besançon, Bibl.mun. 716, fol. 116  
Sotte chanson. — P. Meyer, *Bull.* XXIV (1898), 97. Ohne Struktur.
- ⊗ 1476. Chanter m'estuet, que ne m'en puis tenir  
M<sup>1</sup> 65, T 9° (Roi de Navare); K 23 (id.), in N auf verlorener Lage,  
X 22 (id.), V 11; O 22; R 78; S 312; Z 6 (310); za IX und XVIII.  
Von Johannes de Grocheo als Beispiel für den Cantus versualis  
angeführt.  
La Ravallière II 64; Tarbé *Thibaut* 12; Crépet, *Poètes français*  
I 182; Carrington, *Anthology of French Poetry* (1900), 18; Wallen-  
sköld *Roi* 64. — 10 ab'ab' ccb'c (ABAB A'CDE); Mel. ähnlich 1094.
- ⊗ 1477 = 1488. Quant je voi esté venir (Et sa)  
M 18 (Thibaut de Blason), T 107 (id.); K 124 (id.), N 73 (id.), X 87  
(id.), P 63 (id.), V 81; O 116; C 74 (Au tans qu'esté voi venir; 42,299).  
Tarbé *Champ.* 127; Brakelmann II 80; Pinguet 58. — a b a b b a  
7 4 7 4 7 5  
b a a b b (ABAB CDCD EFG).  
7 5 3 7 7
- ⊗ 1478. Quant je voi esté venir (Et l'aubespine)  
X 215, P 180; in KN auf verlorener Lage.  
Spanke *Lieders.* 82. — 7 aaaa b a b a (ABAB CDEF).  
4 7 4

- ⊗ 1479. Tout autresi con l'ente fait venir  
M<sup>t</sup> 75, T 12° (Roi de Navare); K 26 (id.), in N auf verlorener Lage,  
X 25 (id.), V 14; O 133; R 73 und 170; S 314; B 4 (*Jahrb.* X 88);  
U 142°.  
La Ravalliëre II 67; Tarbé *Thibaut* 68; Wallensköld *Roi* 68. —  
10 abab ba c c c c (ABAB CDEAFG).  
7 7 7 7
1480. Au tens que voi flors venir  
C 177 (43, 289)  
a b a b b c c'c'b.  
7 3 7 3 4 7 7 7
- ⊗ 1481. Quant voi l'aube du jour venir  
C 44 (Wackernagel 9; Gace Brulé)  
Frauenlied, mit Anklang an Aube. — *Hist.litt.* 23,566; Tarbé  
*Champ.* 134; Bartsch *Chrest.* 12.A.190. — 8 aaab BB; vgl. 102.
1482. Quant je voi la saison venir  
R 6 (Andrieu Douche)  
Dinaux III 74. — 8 abab baabbaab. Für Pui bestimmt.
- ⊗ 1483. En tous tens doit li hons en son venir  
F 107  
P. Meyer *Archives*<sup>2</sup> III 292; Gennrich *ZfrP.* 45,426 (mit Melodie). —  
10 abab bb c (ABAB CB'D).  
6
1484. Quant je voi le dous tens venir (Que renverdist)  
H 221; U 131°, C 203 (43,326).  
Dinaux IV 640; Scheler I 147; Petersen *Trouvères* 194. Nach En-  
voi von Renaud de Trie. — a b'ab' aab'ab'a. Vorbild von 1276;  
8 6 4  
vgl. 1486.
- 1484a. Quant voi le dous tens venir (Du mois d'avril et mai)  
Im verschollenen Chansonnier de Mesmes, fol. 235.  
Lais de l'Estournel. — Vgl. Espiner-Scott, S. 271.
- ⊗ 1485. Quant voi le dous tens venir (La flor)  
K 190 (Robert de Rains), N 91 (id.), X 135 (id.), P 72 (id.). Als  
Motettenteil erste Str. in Montpellier École de Médecine H 196, fol. 167  
und Wolfenbüttel 1206 (olim Helmst. 1099), fol. 245; vgl. Ludwig  
*Repertorium* 216 und 337.  
Tarbé *Champ.* 102; Mann *ZfrP.* 23,103; Melodien bei Gennrich,  
*Zs.f.Musikw.* IX 31 ff. — a b'a a b'a a a a a c a a c (ABCD  
7 5 5 7 5 5 1 7 1 7 3 7 4 7 6  
etc.).
- ⊗ 1486. Quant je voi le dous tens venir (Que faut)  
K 377, in N auf verlorener Lage, X 243; O 108; S 232.  
Brandin *Inedita* 265; Spanke *Lieders.* 175. — a b'ab' aab'ab'  
8 6  
(ABAB CDEFE'); Reime und Bau (nur fehlt letzter Vers) = 1484.  
— Das Lied gehört eigentlich vor 1484.



- ⊗ 1487. Quant voi le nouvel tens venir  
O 124  
*Arch.Rom.* III 21. — 8 abab bc'c'a a (ABAB CDEFG); nur eine  
10 10  
Str.
- ⊗ 1488, s. 1477.
1489. Lors quant voi venir  
C 139 (Wackernagel 82)  
Jongleurlied. — 5 abababab CD'CD'. Vgl. 1156.
1490. El dous tens que voi venir  
C 75 (42,300)  
7 abab baba. Bau = 288.
1491. Chanter m'estuet, car nel doi contredire  
Paris BN fr. 2193, fol. 10.  
Marienlied. — P. Meyer *Rom.* 17,432; Järnström-Långfors II 102.  
— 10 a'b a'b a'b a'; Vorbild ist 1495 (BR=).
- ⊗ 1492. Force d'Amours me fait dire  
K 327, N 157, X 205, P 189.  
Spanke *Lieders.* 49. — 7 a'b'a'b' b'a'a'b'b'a'a' (ABAB CDEFGHI).
- ⊗ 1493. En reprouvier ai souvent öi dire  
V 65  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,369. — 10 a'b a'b b c' (Str. 2, 3, 5  
anders).
1494. Mout m'esmerveil d'aucuns qu'ai öi dire  
Paris BN 24432, 303  
Rel.Lied (preisgekrönt). — Hécart 31. — 10 a'b a'b c c b b.  
7 10
- ⊗ 1495 = 1950 = 1497(?). Li plus se plaint d'Amours, mais je n'os  
dire  
M 137 (Str. 1 verstümmelt; Blondel), T 87 (id.), a 88 (id.); K 114  
(id.), N 44 (id.), P 44 (id.), V 109; R 54 (id.); F 113° (*ZfrP.* 45,434);  
U 95°, C 125 (42,371; Blondel de Nesle); Z 10 (314).  
Tarbé *Blondel* 39; Brakelmann I 163; Wiese 132. — 10 a'b a'b  
b a' b a' (ABAB CDEB'). Vorbild von 520 (gl. Melodie), 1491°  
4 6 10 10  
und 1496°; vgl. *ZfrSpL.* LI 93. Vgl. ferner 127.
1496. Se de chanter me peüsse escondire  
C 226 (43,357)  
Dinaux IV 312. — Bau u. Reime nach 1495.
- ⊗ 1497. De mon desir ne sai mon mieus eslire  
K 113 (Blondel de Nesle), N 42 (id.), X 80 (id.), P 147, V 106 (Gruppe  
Blondel).  
Tarbé *Blondel* 30; Wiese 132. — Die drei Strophen, gebaut wie  
1495 und in Fassungen von 1495 (F,C,U) teils enthalten, gehören  
entweder zu 1495 oder sind Zudichtung; die Melodie (ABAB  
CDECD') ist ähnlich, aber selbständig.

- ⊗ 1498. Desconfortés, plain de dolor et d'ire  
M 28 (Gace Brulé), T 164 (id.), a 18 (id.); K 379, N 38 (id.), X 244,  
V 104; O 39 (Gace-Gruppe); C 54 (42,273; Gace Brulé).  
Huet *Gace* 19. — 10 a'b'a'b'a'b'CC (ABAB CD/EF).  
8 8
- ⊗ 1499. Chanter me covient plain d'ire  
X 217, P 146; in KN auf verlorener Lage.  
*Hist.litt.* 23,819 (Str. 1-4); Jeanroy *Origines* 59 (Str. 5-6); Spanke  
*Lieders.* 87. — a'a'a'b'a'b (AABCBC'). Teils viermal a' am An-  
fang; Schluss auch n'b. Ähnlich 292 und 1233; vgl. 1105 und den  
Conductus Regis vasa referentes im Danielspiel von Beauvais.  
7 7 7 4 7 4
- ⊗ 1500. De cuer dolant et plain d'ire  
O 44  
*Arch.Rom.* II 315. — 7 a'b a'b c'c'd'd'e e (ABAB CDA'EFG).  
4
- ⊗ 1501. Sorpris d'amors et plains d'ire  
M 35 (Gace Brulé); K 86 (id.), N 33 (id.), X 63 (id.), P 25° (id.),  
V 40; O 128; L 59; C 222 (43,352; id.).  
Huet *Gace* 74. — 7 a'b a'b a'b a'b b (ABAB CDCD'E). Bau =  
Walther von Châtillon Nr. 21.  
4
- ⊗ 1502. Merci, Amours, qu'iert il de mon martire  
M 30 (Gace Brulé), T 166° (id.).  
10 a'b a'b b a'b (ABAB CDB'). Vgl. 42.
- ⊗ 1503. Quant je plus voi felon rire  
M 176° (Guiot de Dijon), T 153 (id.); U 71°, C 201 (43,323; Amauri  
de Craon). — In M ausserdem als junger Nachtrag mit mensurierter,  
durchkomponierter Melodie auf fol. 135.  
Wechselrefrains. — Långfors *Craon* 83; Nissen 3. — 7 a'b a'b b  
a'a'v R. Bau u.a. = 1700; Mel. ähnlich. Vgl. 1382.  
7
- ⊗ 1504. Jaque de Billi, biaux sire  
I,3, 11 (98,360)  
Jeu-parti (Fragier Rolant). — Lubinski 547; *Recueil* II 248. —  
7 a'b a'b c c b b.
- ⊗ 1505. Robert du Chastel, biaux sire  
a 168, b 166 (Jehan Bretel).  
Jeu-parti. — Ang. Hoffmann 117; *Recueil* I 292; Melander 38. —  
7 a'b a'b c c d'd'e e (ABAB CDEFGH). Ähnlich 1500.
- ⊗ 1505a = 768. Je n'en puis mon cuer blasmer quant il soupire  
T 116° (Gontier)  
Scheler II 21; Gennrich *Rotruenge* 24. — 11 a'a'a'a'a'a' B'B'.  
Das Lied nennt sich „Rotruenge”.  
9

- ⊗ 1506. Souvent soupire  
K 332, N 159, X 208, P 136; in KN nur erster Teil, vor Lücke.  
Estampie. — Spanke *Lieders.* 58, Mel. 417. — a'a'a' a'a'a' a'a'a'  
4 4 8 4 4 8 8 8 2  
a'a' a'a'a'; Melodie (im Groben): A A B B C C'. Form und Melodie  
2 8 2 2 6  
= der Estampida *Kalenda Maya* von Raimbaut de Vaqueiras.  
Melodie: Gennrich *Formenlehre* 164, Aubry *Trouvères et troubadours*  
56, Fr. Ludwig in *Adlers Handbuch der Musikgeschichte*, 191.  
Vgl. Spanke *Beziehungen* 95.
1507. De pleurs plains et de soupirs  
i 256  
Rel.Lied. — Jeanroy in *Mélanges Wilmotte* 262; Järnström-Lång-  
fors II 193. — 7 ab'ab' b'a b'a a a. Vorbild wohl 468.  
7 5 7 5 7 7
- ⊗ 1508. s. 1568.
- ⊗ 1508a = 609. Bele Aelis  
C 32 (42,245)  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Dinaux III 443; Hofmann *Sitz.*  
1865,304; Schirmer *Arch.* 41,88; Bartsch 105. — a b'a b' c c c b'c  
4 6 4 6 4 7 3 7 7  
c a v R.  
7 7 7
- ⊗ 1509. Main se leva la bien faite Aelis  
T 50 (Baude de la Kakerie)  
Son d'Amour, mit vielen Refrains. — Bartsch 93; Schläger XIII;  
Aubry *Trouvères et troubadours* 68 und *Tribune de St.Gervais* X;  
Sonderausgabe: R. Meyer-Bédier-Aubry, *La chanson de la belle*  
*Aelis* (1904). — Alle Strophen beginnen a a a b b (AAA etc.).  
10 7 7
- ⊗ 1510. Main s'est levee Aelis  
X 190 (Robert de Reins); als Motettenteil in M, T und Montpellier;  
vgl. Gennrich *Zs.f.Musikw.* IX 34.  
Bartsch 210; Mann *ZfpP.* 23,97; Simonds, *Mod.Lang.Notes* 10,337.  
— a a a b'b'a a a a c'd c'd (ABCD etc.).  
7 7 2 5 5 5 7 5 7 7 4 7 7
- ⊗ 1511. Nus ne doit estre alentis  
R 132  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,470. — a b a b c c a a c.  
7 5 7 5 7 7 7 4 4
- ⊗ 1512. Cil qui dient, d'amours sui alentis  
I,1, 56 (98,63)  
Långfors *Mél.* 57,352. — 10 ab'ab' b'ab'. Vgl. 335.

- ⊗ 1513. Jaques de Billi, amis  
I, 3, 2 (98,354)  
Jeu-parti (Fragier Rolant). — Lubinski 533; *Recueil* II 217. —  
a b a b c c b b d d e e f.  
7 7 7 7 5 7 7 7 5 7 5 7 7
- ⊗ 1514. Robert du Caisnoi, amis  
a 164  
Jeu-parti (Fragier Ferri). — *Recueil* II 18. — 7 abba ccddee.
- ⊗ 1515. Tant me plaist a estre amis  
K 151 (Guillebert de Berneville), N 70 (id.), X 103 (id.), V 44; O 137;  
C 233 (43,369).  
Scheler I 122; Waitz 47. — a b a b b a a c c a a c (ABAB CA'B'  
7 7 7 7 5 5 5 5 5 5 5  
DEB'DF).
- ⊗ 1516. Dame, li vostre fins amis  
M<sup>1</sup> 59, T 1° (Roi de Navare); K 5 (id.), N 3 (id.), X 10 (id.), V 3;  
O 32; S 317; C 52 (42,269; Gace Brulé).  
La Ravallière II 11; Tarbé *Thibaut* 16; Wallensköld *Roi* 239  
(„dout.“). — 8 aaaa bba (ABAC DEA').
- ⊗ 1517. Par Deu, Rolant, uns miens tres grans amis  
I, 3, 35 (98,380)  
Jeu-parti (Fragier Sire). — Lubinski 569; *Recueil* II 296. — 10 abab  
b c c a a d d c c.  
8 10 10 10
- ⊗ 1518. Pierrot de Neele, amis  
b 164 (Jehan Bretel)  
Jeu-parti. — Schultz-Gora in *Mélanges Chabaneau* 503; *Recueil* I  
255. — 7 abab cc d d e e.  
10 10
- ⊗ 1519. Bon jour ait hui cele a cui sui amis  
(a[103], Thibaut de Blason), U 152°, C 29 (Wackernagel 52).  
Brakelmann II 82; Pinguet 76. — 10 abab c'c'd d e e c'.  
5 5 5 7 5 7 7
- ⊗ 1520. Guillaume le Viniers, amis  
b 150 (Andrieu Contredit); C 84 (42,311; id.). — M<sup>1</sup> Nr. 415; in M  
nicht eingetragen.  
Jeu-parti. — Keller *Romvart* 384; Maetzner 84; Bartsch *Chrest.*  
317 (12.A.225); Constans 181; Schmidt *Contredit* 60; *Recueil* II  
95. — 8 abab c'c'bb. Vgl. 1437.
- ⊗ 1520a. Tant vit li hom qu'il vit amis  
Im Meliacin eingeschobene Strophe  
Stengel in *ZfpP.* X 461. — 8 abab baacc.

- ⊗ 1521. A envis sent mal qui ne l'a apris  
M<sup>1</sup> 61, T 4° (Roi de Navare); K 10 (id.), N 6 (id.), X 14 (id.), V 5;  
O 1; R 173; Z 4 (308).  
La Ravallière II 21; Tarbé *Thibaut* 3; Wallensköld *Roi* 72. —  
10 ab'b'a cb'ca (ABCDEFGH); in Melodien Divergenzen.
- ⊗ 1522. De nous, seigneur, que vous est il avis  
M 5 (Comte de Bar), U 144°.  
Politisches Lied. — La Borde II 161; Dinaux II 38; Leroux de  
Lincy I 47; Tarbé *Champ.* 17; *Hist.litt.* 23,762; Faks. von M: Aubry,  
*Estampies et Danses Royales* (1907). — 10 ab'ab'aab' (ABAB CDB).  
BM nach Bernart von Ventadorn 12. Vgl. 191.
- ⊗ 1523. Jehan Bretel, vostre avis  
a 139, A 141, b 161 (Bretel).  
Jeu-parti (Fragier Grieviler). — *Recueil* I 312. — 7 abab c'c'd d  
e e (ABAB CDEFGH); ähnlich 1851.  
5 7  
7
- ⊗ 1524. Trop mi destraint l'amour Beatris (Refrain)  
I, 5, 107 (99,367)  
Ballete. — Stengel 93; Gennrich Nr. 241. — a a a b B B.  
6 6 8 8 8 8
- ⊗ 1525. En chambre a or se siet la bele Beatris  
M 149 (Audefrois le Bastart), T 58 (id.); U 146°, C 16 (Wackernagel 3  
und 115; id.).  
Romanze; C bezeichnet das Lied als „Retrus“. — P. Paris *Roman-  
cero* 32; Dinaux III 108; Brakelmann II 109; Bartsch *Chrest.* 179  
(12.A.160), und *Romanzen* 64; Cullmann 107. — 12 aaaaa B B  
8 8  
(AABCD/EF). Melodie: Schläger IX und Gerold I 196. Vgl. 1378.
- 1525a. Grans est li cuers plains d'amoureux delis  
Metz, Stadtbibl. 535, 147°.  
Rel.Lied. — P. Meyer *Bull.* XII 60; Långfors *Notices et extraits*  
XLII 147. — 10 abab baab. Vgl. 669a.
- 1525b. En avril, al tens delis  
Cambridge, St.Johns Coll., Ms. 138, fol. 125.  
Chaytor, *Troubadours and England* 153. — 7 abab c'c'de'e'd; nur  
eine Str. und 1 1/2 Verse.
1526. Joieus talens est de moi departis  
T 59 (Vilain d'Arras); C 106 (42,345; id.).  
Dinaux III 469. — 10 abab bc'c'. Bau und Reime = 1462; s. dort.
- ⊗ 1527. Hai las, com est endormis  
I, 5, 56 (99,354)  
Ballete. — Gennrich Nr. 204. — 7 ab'ab' b'a A.

- ⊗ 1528. Aucune gent m'ont enquis  
M 133 (Guillebert de Berneville), T 172°, a 92 (id.); C 20 (41,367).  
Scheler I 64; Waitz 76. — 7 abab aab b c C (ABAB CDEFG/HI).  
4 4 9
- ⊗ 1529. Pour ce me sui de chanter entremis  
R 56 (Carasaus); Z 19 (324)  
Scheler II 101 (R). — 10 abab b c' c' d d. Bau = 1876.  
7 7 10 10
- 1530. Puis que me sui de chanter entremis  
K 183 (Robert de Blois), N 87 (id.), X 130 (id.), P 70 (id.).  
Ulrich *Blois* II 149 (N). — 10 abab bab (ABAB CDE). Vgl. 261.
- ⊗ 1531. Puis qu'ensi l'ai entrepris  
M 183° (Jehan de Nuevile)  
Richter 64. — 7 ab'ab' b'a a b'.  
5 5 5
- ⊗ 1532. Bien m'ont Amours entrepris  
O 21  
*Arch.Rom.* II 307. — 7 abab b a a b (ABAB CDEF). Bau = 77;  
3 7  
s.dort. Unter dem Liede steht, mit der Überschrift „Tenor“, die  
zweite Stimme (ohne Text); vgl. Ludwig, *Sammelbände der Intern.*  
*Musikgesellschaft* IV (1902), 35. Beachte die Beziehung zum Con-  
ductus Dole Sichem.
- ⊗ 1533. De legier l'entrepris  
M 165 (Jehan Erart), T 130 (id.), a 103 (id.).  
Ulrix *Inedita* 75. — 6 abab bac'c'bba (ABAB CDEFGHI).
- ⊗ 1534. Destroiz de cuer et de mal entrepris  
K 359, N 174, X 234.  
Spanke *Lieders.* 147. — 10 ab'ab' b'aab' (ABAB CDEF). Vgl. 372.
- ⊗ 1534a = 729. Com esbahis  
M 146 (Audefroi le Bastart), T 55 (id.).  
Brakelmann II 89; Cullmann 90. — a b b a c c' c' (ABCD EFG).  
4 6 4 6 4 6 10
- ⊗ 1535. Par force chant conme esbahis  
M 82 (verstümmelt; Raoul de Ferrières), T 124 (id.), a 25; K 186  
(id.), N 89 (id.), X 132 (id.), P 74 (id.).  
Brakelmann II 51. — 8 abab baaba (ABAB CDEFD). Bau u.a. =  
1664; Mel. verschieden. Vgl. 783.
- ⊗ 1536. Mout ai esté longuement esbahis  
M 33 (Gace Brulé); K 97 (Chastelain de Couci), X 70 (id.), P 32  
(id.), V 76; L 62; O 81; I, I, 32 (97,302); U 6, C 144 (43,248; Guillau-  
mes de Viés Maisons). — In N auf verllorener Lage.  
La Borde II 268; Fr. Michel *Couci* 31; Tarbé *Champ.* 114; Fath 81  
(„zweifelhaft“). — 10 ab'ab' cccb' (ABAB CDEF). Ähnlich 247,  
1915, 1735 und 1102.

- ⊗ 1537. Onques mais mains esbahis  
R 144  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,486. — a b a b b c c b.  
7 3 7 3 7 7 7 7
- ⊗ 1538. Je ne sui pas esbahis  
V 56 (Pierros de la Ch. . .); O 89; R 97; C 99 (42,333; Perrin d'Ange-  
court).  
Goffart VIII 42; Jeanroy *Rom.* 26,534 (als Lied des Ph. de Remi);  
Steffens *Angicourt* 254 („zweifelhaft“); Långfors *Mél.* 58,338.  
— 7 ab'ab' b'c c d d E E (ABAB CDEFC'/HI). Die Form be-  
nutzte der Morunger; vgl. *ZfrP.* 49,228.  
5 5 7 5 5 5 5
- ⊗ 1539. Onques mais si esbahis  
M 133 (Guillebert de Berneville), T 36 (id.), a 92 (id.).  
*Hist.litt.* 23,586; Scheler I 115; Waitz 57. — 7 ab'ab' ccd d c C B'  
5 7 7 4  
(ABAB CDEFG/B'H).
- ⊗ 1540. L'autrier quant jors fu esclarcis  
M 100 (Lambert li Avules)  
Pastorelle. — Bartsch 246; Scheler II 150. — 8 abab bbab C c b  
2 7 8  
(AA'AA' BCD etc.); Form nachlässig.
- ⊗ 1541. Lonc tens me sui escondis  
a 43 (Richart), A 133 (R. de Fournival)  
Zarifopol 35. — 7 abab c'c'a b d' (ABAB CDEFG).  
5 7 7
- 1541a. Com cil qui est de bone Amour espris  
Metz, Stadtbibl. 535, 161.  
Marienlied. — P. Meyer *Bull.* XII 63. — 10 abab c'c'b b c'. Nach-  
bildung von 1560.  
5 5 5 5 5
- ⊗ 1542. Ce que je sui de bone Amour espris  
R 134  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,473. — 10 abab b c c d d.  
7 7 10 10
- ⊗ 1543. Malade sui, de joie espris  
d Seite 264  
P. Meyer *Rom.* IV 376; vgl. *Rom.* XIX 9. — 8 ab'ab' cdcdeee.  
Narrenlied; anglonormannisch.
1544. De l'amour celi sui espris  
M 172 (Ernoul Caupain), T 44 (id.).  
Rel.Lied. — Dinaux IV 251; Scheler II 106; Järnström-Långfors  
II 60. — a b'ab' aab'b'aab'aab'b' (ABAB CDEF GHI G'H'I'K).  
8 6



- ⊗ 1545. Amour dont sui espris (M'efforce)  
M 143 (Str. 1 verstümmelt; Blondel), T 92 (id.); K 114 (id.), N 42 (id.), X 80 (id.), P 41 (id.), V 107; O 79; C 57 (42,276).  
Tarbé *Blondel* 10; Brakelmann I 154; Wiese 130. — 6 abababab bab (ABAB CA'DE CA'F). BM = 1546 = Purgator crimum (Anal. *hymn.* 20, Nr. 16) = Procurans odium (Anal. 21, Nr. 176). Vgl. Spanke *ZfFrSpL.* 51,105, *Arch.* 156,216 und *Beziehungen* 39. Melodien und Facsimilia bei Gennrich *Zs.f. Musikw.* XI 332 ff.
- ⊗ 1546. Amours dont sui espris (De chanter)  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: I 116, II 157, III 108, IV 142, V 108, VI 128, VII 102, VIII 146, IX 138, X 112 (zweistimmig), XI 107, XV 16 und 146, XVIII 368, XIX 141 (Faks.Långfors 349), XX 91.  
Marienlied. — Poquet 387; Långfors *Mél.* 53,508. — BM nach 1545; Literatur s.dort. Die zweite Stimme in X stimmt mit der zweiten Stimme von Purgator überein.
1547. De la glorieuse fenis  
V 149; C 61 (42,281).  
Marienlied. — Järnström I 30. — 8 abab baabbab (ABAB CD etc.). Bau = 1296.
- ⊗ 1548. Chans d'oisillons ne boscages foillis  
I,1, 28 (97,300); C 45 (42,261).  
Långfors *Mél.* 57,336. — 10 ab'ab' ccb'b'.
- ⊗ 1548a. Chevalier, mult estes guaris  
Erfurt, Amploniana 8° Nr. 32.  
Werbung für den Kreuzzug. — Faks. bei Schum, *Exempla codicum Amplonianorum* (1882), Tafel XII, und bei Aubry, *Mon.*, pl. 3; Melodie bei Riemann, *Mus. Wochenblatt* 36 (1905), 838 und bei Gennrich *Rotruenge* 38; Bédier-Aubry 8; Besseler, *Musik des Mittelalters* 105; Vgl. Gelzer *ZfRP.* 48,438. — 8 ababab ab ABAB (ABABABCD/CEC[E]). Bau = 265. — Entstanden 1147/48.
1549. Glorieuse dame gentis  
I,1, 76 (98,73)  
Marienlied. — Järnström I 124. — 8 ab'ab' aab', ähnlich 430.
- ⊗ 1550. Li tres dous pensers gentis  
I,5, 69 (99,357)  
Ballette. — Gennrich Nr. 215. — 7 abab c'c' D'D'.  
5 5 7 7
1551. Li premiers hons fu jadis  
i 207  
Marienlied. — Noack 137; Järnström-Långfors II 178. — a b a b  
7 5 7 5  
b c'c' B B.  
7 7 7 5 5

- ⊗ 1551a. J'ai esté chantans, jolis  
Einschießel im Dit de la Panthère, Vers 2385 ff.  
Todd 89; Gennrich Nr. 350. — 7 ab'ab' aac CC. Bau = 1467.
- ⊗ 1552. ist als Rondeau zu streichen.
- ⊗ 1553. Adès ai esté jolis  
M 133 (Guillebert de Berneville).  
Scheler I 52; Waitz 85. — a b a b c'b c'b b (ABAB' CDEC'D').  
7 3 7 3 7 7 7 7
1554. Pour mieus valoir liés et baus et jolis  
a 106 (Gastéblé); R 60 (d.).  
Keller *Romart* 304; Tarbé *Champ.* 51; Maetzner 62; Petersen *Neuph.Mitt.* 31,37. — 10 ab'ab' c c d d. Bau = 1997.  
5 10 10 10
- ⊗ 1555. Li tens d'esté renvoisiés et jolis  
K 354, N 172, X 230.  
Spanke *Lieders.* 136. — 10 abab bac' (ABAB CDE).
- ⊗ 1556. Du plaisant mal savoureux et jolis  
R 72  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,462. — 10 abab bcc. Bau = 1284.
- ⊗ 1557. Uns pensers jolis  
a 85 (Jehan de Grieviler)  
*Ecole des Chartes* XX 18. — 5 abba b c'c' (ABCD EFG).  
7 7 7
- ⊗ 1558. Li rossignolés jolis  
T 173° (Jehan de Renti)  
Wechselrefrains. — Noack 138; Spanke *Minnesinger* 48. — 7 ab'ab' c d'd'v R.  
5 7 7 5
- ⊗ 1559. Quant li rossignols jolis  
M 83 (Raoul de Ferrières), T 126 (id.); K 102 (Chastelain de Couci), X 73 (id.), P 35 (id.), V 77; O 110 und 117; U 69°, C 202 (43,325; Ferri de Ferrières). In N auf verlorener Lage.  
La Borde II 282 (Mel.); F. Michel *Couci* 49; Hofmann *Sitz.* 1867, 519; Brakelmann II 53; Fath 89 („zweifelhaft“); zitiert von Johannes de Grocheo als Cantus coronatus. — 7 abab baabab (ABAC DEFGHI). Vorbild von 1609; Bau = 1266.
- ⊗ 1560. Amours, pour ce que mes chans soit jolis  
K 144 (Guillebert de Berneville), N 67 (id.), X 99 (id.), P 115 (id.); R 91; U 115°, C 13 (41,359; id.).  
Scheler I 57; Waitz 44. — 10 abab c'c'b b c' (AA'AA' BCDEF).  
5 5 5 5 5  
BM = 1889, Bau = 1541a, sehr ähnlich 1998.

- ⊗ 1561. Pré ne vert bois, rose ne flour de lis  
M 41 (Andrieu Contredit), T 138 (id.).  
Schmidt 62. — 10 abab baabb (ABAB CDEFG). Bau = 1023.
- ⊗ 1562. Ne rose ne flour de lis  
K 400, X 257; O 87; R 112; U 166°, C 209 (43,335; Roi de Navare).  
Tarbé *Thibaut* 61; Wallensköld *Roi* 241 („dout.“); Spanke *Lieder-*  
*sammlung* 222. — a b a a b a a c c c c (ABCDEFGHGIK).  
7 6 6 6 6 3 7 3 7 5 7
1563. Haute dame, com rose et lis  
C 90 (42,320; Jaque de Cambrai)  
Marienlied. — Dinaux I 153; Järnström I 84. — 8 abba cbdd;  
nach Angabe der Handschrift ist 2075 Vorbild.
- ⊗ 1564. Pour coi me bat mes maris (Refrain)  
I, 4, 6 (99,79); als Tenor bei Guillaume de Machaut.  
Klagendes Weib. — Aubry *Trouvères et troubadours* 44 (Mel.);  
Gennrich Nr. 151 (vgl. Bd. II). — P. Meyer *Archives* V 237; Bartsch  
20. — a a a b' C B' (ABCD/CD).  
7 2 7 2
- ⊕ 1565. Chançon ferai mout marris  
M 94 (Gautier de Dargies), T 145 (id.), a 16 (id.), A 157 (id.); K 130  
(id.), N 76 (id.), X 90 (id.), P 55 (id.). Melodie in M nachgetragen.  
(sekundär).  
La Borde II 155; Dinaux III 190; Huet *Dargies* 6. — a b b a a b b  
7 7 7 4 8 8 10  
(ABCDEFGG).
- ⊗ 1566. Merci, Amours, car j'ai vers vous mespris  
K 150 (Guillebert de Berneville), N 71 (id.), X 104 (id.).  
Dinaux II 192; Scheler I 111; Waitz 42. — 10 ab'ab' c c d d e'e'  
5 5 5 3 5 5  
(ABAB CDEFGH).
1567. Ma dame, en cui Dieus a mis  
C 148 (43,253; Jehan le Teinturier).  
Dinaux III 319. — 7 abab bab. Akrostichon MAROIE. Vgl. 1002.
- ⊗ 1568 = 1958 = 1508. En loial amour ai mis  
a 61 (Anfang fehlt; Robert du Chastel); K 282 (id.), X 177 (id.),  
V 119; R 124; Z 24 (329); F 102 (Anfang ausgetilgt; erhalten Str. 2,  
4 ff., Str. 3 und Str. 4; = 1508).  
P. Meyer *Archives* III 291 (F); Gennrich *ZfrP.* 45,419 (F); Melan-  
der 29. — a b a b b c'c'd d (ABAB CDEFG). Nach X preisge-  
krönt.  
7 7 7 7 5 5 5 5 7
- ⊗ 1569. Bone Amour m'a en son service mis  
O 19; R 61 (Gerardin de Boulogne); I, 1, 29 (97,300); U 155°; eine  
Strophe im Meliacin (*ZfrP.* X 466).  
Dinaux III 209; Gennrich *ZfrP.* 59, 236. — 10 ab'ab' b'cca (ABAB  
CDEF).

1570. Mout sera cil bien nouris  
X 258, P 197.  
Marienlied. — Noack 138; Järnström-Långfors II 115. — a b a b  
7 5 7 5  
c c b b D'D'; BM nach 1573.  
5 7 4 9 7 7
- ⊗ 1571. Sages est cil qui d'Amours est nouris  
V 101  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,382. — 10 ab'ab' b'c; Str. 2 ff. anders.
- ⊗ 1572. Chanter me plaist qui de joie est nouris  
M 37 (Gace Brulé), K 84 (id.), N 32 (id.), X 62 (id.), P 20° (id.),  
V 39; O 25; L 58; U 168°, C 46 (42,262).  
Huet *Gace* 6. — 10 ab'ab' ccc (ABAB CDE). In Melodien starke  
Divergenzen.
- ⊗ 1573. Hé, Amours, je fui nouris  
M 160 (Robert de la Pierre), a 80 (id.); K 145 (Guillebert de Berne-  
ville), N 68 (id.), X 100 (id.), P 193; R 115; U 144°.  
Scheler I 86; Waitz 66. — a b a b c c a a D'D' (ABAB CDEF/  
7 5 7 5 5 7 4 9 7 7  
GH). Vorbild von 1570 und 405a.
- ⊗ 1574. L'autrier avint en cel autre päis  
M 45 (Conon de Bethune), T 98 (id.); K 226 (Richard de Fournival),  
N 109 (id.), P 152; O 74; H 229; I, 1, 14 (97,293); U 136°; C 98 (42,330;  
Conon de B.). In X auf verlorener Lage.  
Tenzone zwischen Ritter und Dame. — La Borde II 194; P. Paris  
*Romancero* 107; Buchon 419; Leroux de Lincy I 36; Dinaux III  
394; Meyer *Archives* V 226; Bartsch 76; Scheler I 20; Brakelmann  
I 84; Wallensköld *Conon* I 239, II 17. — 10 ab'ab' aab'a (ABAB  
AB'BB', andere Mel. AA'AA' AAA'A). Vgl. 1793.
- ⊕ 1575. Se j'ai esté lonc tens hors du päis  
M 95 (Gautier de Dargies), T 146 (id.); K 61 (Gace Brulé), N 19 (id.),  
X 48 (id.), P 5 (id.), V 30; L 50; R 48 (Chast. de Couci); C 223 (43,354;  
Chast. de Couci). Sekundäre Melodie in M nachgetragen.  
F. Michel *Couci* 124; Tarbé *Champ.* 135; Huet *Dargies* 46; Faks.  
von P: Aubry, *Trouv. et troub.* 205. — 10 ab'ab' b'aab'b' (ABAB  
CDD'A'E); mehrere Melodien. Bau u.a. = 1989 (Mel. ähnlich);  
vgl. 1267.
- ⊗ 1576. Jerusalem se plaint et li päis  
M 81 (Anfang verstümmelt; Hue de St. Quentin), T 42 (id.); C 96  
(Wackernagel 34).  
Kreuzzugslied (Rüge der Lässigen). — Jubinal *Rapport* 37; F.  
Michel, *Rapports au ministre* (1839), 52; Buchon 425; Leroux de  
Lincy I 122; G. Paris *Rom.* XIX 294; Bédier-Aubry 148 (Mel. T).  
— 10 abab bbaabba (ABAB CDEFGHI). Entstanden 1221.

- ⊗ 1576a. Tant plus sui en lointain päis  
Strophe im Meliacin (*ZfrP.* X 466)  
8 abab c c d d v R. Grundstock = Bertran de Born 20.  
5 5 7
- ⊗ 1577. De tant con plus aproisme mon päis  
T 231° (Adan le Bossu); W 22° (id.).  
Z. Moland, *Poètes frs.* I (1861), 168; Dinaux I 63; De Coussemaker  
126; Berger 466. — 10 abab b c c d' d' c c d'.  
7 4 7 7 7
- ⊗ 1578. Les consirers de mon päis  
M 38 (Gace Brulé); H 223.  
Jeanrox *Rdlr.* 39,262. — 8 abab abba (ABAB CDEF); Melodie in M  
nachgetragen. Bau = 1414 (Gace), Mel. verschieden.
- ⊗ 1579. Les oiselés de mon päis  
M 23 (Gace Brulé), T 158 (id.); K 69 (id.), N 24 (id.), X 53 (id.),  
P 11 (id.), V 34; R 120; L 53; U 34°, C 131 (Wackernagel 26; Guiot  
de Provins).  
La Borde II 196; Tarbé *Champ.* 43; Du Ménil *Mél.arch.* 336; Con-  
stans 173; Huet *Gace* 40; Brittain 148. — a b'ab' a a a b'a  
8 6 5 5 8 8 6 8  
(ABAB CC'DEFB').
- 1580 = 1927. Douce dame du paradis  
H 230; I,1, 11 (97,292; Str. 5); j 2 (Gilles de la Crois); Paris Arsenal-  
bibl. 3517, fol. 102 (Str. 4); C 49 (42,265).  
Marienlied. — Bédier in *Mélanges Wilmotte* 918 (j); Järnström I  
105. — 8 abab baba (ABAB CDEB). Bau = 1670, 1802 und 1819.
1581. De la flour de paradis  
X 259  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 117. BM nach 1647; s. dort.
- ⊗ 1582. Por joie avoir parfaite en paradis  
U 161°  
Kreuzzuglied. — Schirmer *Arch.* 41,82; Bédier-Aubry 283. —  
10 abab c'c'dd. Vgl. 277.
- ⊗ 1583. L'autrier chevauchioie delés Paris  
K 170 (Richart de Semilli), N 81 (id.), X 122 (Anfang fehlt, nach  
Lücke; id.), P 185, V 45.  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — La Borde II 214; Monmerqué-  
Michel 32; Bartsch 242; Steffens *Semilli* 354; Gennrich *Rotruenge*  
35; Schläger XII; Melodie auch Spanke *Lieders.* 429. — 10 aaaa  
aaaa v R (AA'AA' BB'BB' V R). Metr.-mus. Vorbild von 1680.
- ⊗ 1584. Sire Jehan, ainc ne fustes partis  
a 179, A 151; Q 319, W 25 (Adan le Bossu).  
Jeu-parti. — De Coussemaker 144; Nicod 60; *Recueil* II 44. —  
10 abab c'c' b b (ABAB CDEF).  
7 10 7

- ⊗ 1585. Qui que soit de joie partis  
M 141 (Blondel), T 90 (id.).  
Tarbé *Blondel* 53; Brakelmann I 179; Wiese 162. — 8 abab bbc'  
(ABAB CDE).
- ⊗ 1586. L'autrier chevauchai pensis  
C 128 (42,378)  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Hofmann *Sitz.* 1865,322;  
Bartsch 116. — a b'a b' b'c c v R.  
7 5 5 7 7
- ⊗ 1587. Je me chevauchai pensis  
M 114 (Guillaume le Vinier)  
Pastorelle. — Bartsch 274. — a a b'a a b' c c b'b'c b'c b' (ABC  
7 4 6 7 4 6 6 6 6 6 6 6 6  
ABC DEFG HIH'K).
- ⊗ 1588. Longuement ai esté pensis  
P 201° (Comte de Bretagne)  
Bédier *Mélanges Jeanroy* 491; Spanke *ZfrSpL.* 52,59. — 8 abab bcc  
bb. Die Hs. bemerkt: C'est el chant dou gieu parti le cuens de  
Bretagne, — womit 840 gemeint ist. Vgl. 1086.
- ⊗ 1589. Amorous, destrois et pensis  
I,1, 9 (97,291)  
Långfors *Mél.* 57,322. — a b'a b' c c b'c.  
8 6 8 6 6 6 6 6
- ⊗ 1590. Iriés et destrois et pensis  
K 68 (Gace Brulé), N 23 (id.), X 52 (id.), P 10 (id.), V 33; O 60;  
R 121; L 52; H 222; C 99 (42,333).  
Huet *Gace* („dout.“). — 8 abab bb c' c' (ABAB CDB'E).  
6 10
- ⊗ 1591. Amours qui a son oes m'a pris  
O 3°  
*Arch.Rom.* II 298. — 8 abab b c'c'd d c'.  
10 10
- ⊗ 1592. Mar vi Amours qui si m'a pris  
I,1, 92 (98,79)  
Långfors *Mél.* 57,393. — 8 abab bcc. Bau = 917.
- ⊗ 1593. En melancolie ai pris  
I,5, 60 (99,355)  
Ballette. — Gennrich Nr. 207. — 7 ab'ab' b'aab' B'AAB'.
- ⊗ 1594. Plus amouusement pris  
R 144  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,487. — 7 abab c'c'dd. Vgl. 147.

- ⊗ 1595. Si plaisamment m'avés pris  
Paris BN fr. 24391 (Jehan Acart)  
Dinaux III 252; P. Meyer *Rom.* 40,131. — a a b' a a b' c'c'd D.  
7 3 7 7 3 7 7 3 7 7
- ⊗ 1596. Chançon ferai, que talent m'en est pris (De la)  
M<sup>t</sup> 61, T 5° (Roi de Navare); K 12 (id.), N 7 (id.), X 15 (id.), V 6;  
O 21; R 175; S 315; za XVI.  
Wechselrefrains. — La Ravallière II 6; Tarbé *Thibaut* 10; Bartsch-  
Horning 383; Wallensköld *Roi* 79. — 10 abab c'c'c' v R (ABAB  
10  
CDE FR).
- ⊗ 1597. Chançon ferai, que talent m'en est pris (S'amour)  
V 101  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,384. — a b a b b c' c'; Str. 2 ff.  
10 6 10 10 10  
anders.
- ⊗ 1598. ist als Rondeau zu streichen.
- ⊗ 1599. Onkes nus hom ne fu pris  
P 226 (Adan de la Hale); W 9 (id.; Str. 2, eingeschoben in 500);  
I 1, 1a (Str. 1 u. 2, an 2124 angehängt).  
Guy, *Essai sur Adam de la Halle*, 582; Berger 478. — 7 abab c'c'dd.  
Vgl. 147.
- ⊗ 1600. Teil von 1930.
1601. Douce dame, rōine de haut pris  
C 63 (42,283)  
Marienlied. — Järnström I 112. — 10 abab bc'c'b. Bau = 289 und  
1457.
- ⊗ 1602. Amours, a cui je me rent pris  
a 31 (Nachtrag); I,5, 66 (99,356); C 20 (41,367).  
Ballete. — Gennrich Nr. 212 (Mel.). — 8 aaab BB (AABC/C'C).  
In BM Vorbild von 1604a; vgl. 102.
- ⊗ 1603. ist als Rondeau zu streichen.
- ⊗ 1604. Gracieusement sui pris  
I,5, 188 (99,388)  
Ballete. — Gennrich Nr. 303. — 7 abab bc'BC'.
- 1604a. Amours ou trop tart me sui pris  
j 2 (Rōine Blanche)  
Rel.Lied. — Bédier *Mélanges Wilmotte* 897; Gennrich *Rondeaux* II  
S. 125 (Mel.); Järnström-Långfors II 56. — 8 aaab BB (AABC/C'C).  
BMR nach 1602. Vgl. 102.

- ⊗ 1605. Ja de chanter ne me fust talent pris  
V 61; I,1, 38 (97,305).  
Långfors *Mél.* 52,426. — a b'ab' b'a a b'. V hat von Str. 2 an  
10 5 5 7 7  
eigenen Text (Långfors 427) mit verschiedenen Strophenformen.
1606. s. 456a.
1607. La volentés dont mes cuers est ravis  
V 150; C 140 (Wackernagel 65).  
Marienlied. — Järnström I 33. — 10 ab'ab' b'cc. BM nach 1789;  
Bau = 1248, 1262 und 1648.
1608. Teil von 1821 (U).
1609. L'autrier m'iere rendormis  
V 149; C 140 (43,244).  
Marienlied. — Järnström I 26. — 7 abab baabab. BM = 1559,  
worauf in Str. 2 hingewiesen wird; Bau = 1266.
1610. Aucunes gens m'ont mout repris.  
M 129 (Colart le Boutellier), a 70 (id.); Z 36 (341; id.). Petersen  
*Neuph.Mitt.* 30,199. — 8 abab baab (ABAB CDEF). Vgl. 389.
- ⊗ 1611. Se mesdisans m'ont repris  
I,5, 58 (99,354)  
Ballete. — Gennrich Nr. 205. — a b'ab' c c d D.  
7 5 5 7 5 3
- ⊗ 1612. Cil qui m'ont repris  
a 79 (Robert de la Pierre)  
Ang.Hoffmann 112. — a b'ab' c c b'b'A (ABAB CDEF/G).  
5 7 5 7 7 7 5
- ⊗ 1613. Tout autresi con li rubis  
K 290 (Comte de la Marche), N 140 (id.), X 177 (id.).  
8 abab c'c' d d (ABAB CDEF); Str. 2 ff. teils anders.  
8 10 10
- ⊗ 1613a = 761. Sorpris  
I,2, 3 (98,344)  
Estampie. — Streng-Renkonen 5.
- 1613b. Amors qui m'a surpris (Me semont de chanter)  
Im verschollenen Chansonier de Mesmes, fol. 240.  
Lais d'Amours. — Vgl. Espiner-Scott. S. 271.
- ⊗ 1614. La bele qui m'a soupris  
S 232  
Långfors *Mél.* 52,418. — 7 abab c'b c'b. Als Verfasser nennt sich  
Estiene.

- ⊗ 1615. Bele dame bien aprise  
a 59 (Jakemes le Vinier), Anfang fehlt; R 31 (Chastelain de Couci).  
F. Michel *Coucy* 119; Fath 75 („zweif.“). — 7 a'ba'b bc'c'bb. Vgl. 1637.
- ⊗ 1616. Bele Ysabiaus, pucele bien aprise  
M 148 (Audefrois le Bastart), T 57 (id.); C 33 (Wackernagel 6 und 117; id.).  
Romanze. — P. Paris *Romancero* 5; Leroux de Lincy I 94; Bartsch *Chrest.* 181 (12.A.156) und *Romanzen* 57; Brakelmann II 107; Cullmann 99; Schläger VI; Faks. T: Aubry *Mon.* pl. XIII; Brittain 177. — 10 a'a'a'b b C (AABCC'D). Vgl. 1688.  
8 8 6
- 1617, s. 1631.
- ⊗ 1618. En tous tens que vente bise  
M 140 (Blondel), T 89 (id.).  
Tarbé *Blondel* 31; Brakelmann I 159; Wiese 153. — 7 a'b a'b a'b a'b (ABAB CDC'D'); grammatische Reime. Vgl. 1327.
- ⊗ 1619. Au nouviau tens que li ivers se brise  
K 152 (Guillebert de Berneville), N 70 (id.), X 233, V 44; O 9; R 89; F 99 (*ZfrP.* 45,413, mit Mel.); U 140°, C 21 (41,368).  
P. Meyer *Archives*³ III 290 (Str. 2 u. 3 nach F); Scheler I 61; Waitz 84. — 10 a'b a'b b a'b (ABAB A'CD). Vgl. 42.
- ⊗ 1620. Contre le tens qui debrise  
M<sup>t</sup> 59, T 3° (Roi de Navare); K 6 (id.), N 3 (id.), X 11 (id.), V 3; O 21; S 316.  
La Ravallière II 87; Tarbé *Thibaut* 13; Wallensköld *Roi* 82. — 7 a'b a'b b b a'b (ABAB CDEF); Bau = 1356, Mel. verschieden.
1621. Quant la froidors s'est demise  
C 206 (43,331).  
7 a'b a'b a'b a'b C'D C'D; Bau = 21.
- ⊕ 1622. Quant la saisons s'est demise  
M 93 (Gautier de Dargies), T 144 (id.); K 131 (id.), N 77 (id.), X 91 (id.), P 56 (id.).  
Dinaux III 192; Huet *Dargies* 21. — a'b a'b b a'b a'b (ABAB CB'CB'D); mehrere Melodien.
- ⊗ 1623. L'autrier un jor après la saint Denise  
M 47 (Conon de Bethune), T 100 (id.); U 97°, C 123 (42,368; id.); e Nr. 6 (*Neuph.Mitt.* 18,11).  
Rechtfertigung. — La Borde II 169; P. Paris *Romancero* 89; Buchon 422; Leroux de Lincy I 41; Dinaux III 396; Hofmann *Sitz.* 1867, 507; Scheler I 24; Brakelmann I 87; Wallensköld *Conon* I 237, II 15. — 10 a'b a'b b a'b a' (ABAB CDCD'). Vgl. 15.

- ⊕ 1624. Haute chose ai dedens mon cuer emprise  
M 89 (Gautier de Dargies), T 146 (id.); Z 9 (313); C 92 (42,324)  
Huet *Dargies* 37. — 10 a'ba'a' b a'b b b (ABCD EDE'FG).  
4 4 10 10
- ⊗ 1625. On dit qu'en amour franchise  
I,5, 44 (99,350)  
Ballette. — Gennrich Nr. 193. — a'a' b b c B B C.  
7 7 1 3 6 1 3 6
- ⊕ 1626. Humilités et franchise  
M 94 (Gautier de Dargies), T 145 (id.), a 16 (id.), A 157 (id.); C 90 (42,321).  
Keller *Romvart* 249; Maetzner 1; Huet *Dargies* 12. — 7 a'b a'b b a'a'b b (ABAB CDEFG); mehrere Melodien. Vgl. 219.
- ⊗ 1627. Je ne me sai mès en quel guise  
a 103 (Jehan Erart); K 279 (id.), N 138 (id.), X 185 (Jehan Erart li juvenes).  
La Borde II 185; Keller *Romvart* 300; Maetzner 57. — 8 a'b a'b b a'b b a' (ABAB CDEFG).  
4 4 8 8 8
- ⊗ 1628. Ne sai mès en quel guise  
M 147 (Audefrois le Bastart), T 56 (id.).  
Brakelmann II 92; Cullmann 95. — 6 a'b a'b b a'a'b (ABAB CDEF); 2 Melodien, die von M junger Nachtrag. Bau = 1163 und 1128, Melodien verschieden.
- ⊗ 1629. Sire Deus, en toute guise  
(M 57b, Robert de Memberoles), T 48; K 389, N 178, X 250; O 130; U 165°.  
Brandin *Inedita* 266; Spanke *Lieders.* 198; Petersen *Trouvères* 97. — 7 a'ba'a' c'c'bb (ABCD EFGH); letzter Vers refrainartig.
1630. Chanter m'estuet jusqu'al jour du jüise  
I,6, 4 (104,333)  
Sotte chanson. — 10 a'b a'b b c' b' b b.  
7 7 7 10 10
- 1631 = 1617. Force d'Amour me destraint et justise  
I,1, 7 (97,291); C 77 (42,303; Jaque de Cambrai).  
Dinaux I 149. — 10 a'b a'b c c b.
- ⊗ 1632. Amours m'a en sa justise  
H 224; za IV.  
Jeanroy *Rdlr.* 39,253; Petersen *Moniot* 154. — 7 a'b a'b a'b a'b.  
Vgl. 1327.
- ⊕ 1633. En grant aventure ai mise  
M 96° (Gautier de Dargies)  
Huet *Dargies* 33. — 7 a'b a'b ba'ba'ba'a'.

1634. Por cele ou m'entente ai mise  
K 322, N 154, X 202.  
Spanke *Lieders* 42. — 7 a' bba' a' ba' a' ba' (ABCD EFGHIK). Bau = 1135, Melodie verschieden.
1635. Loiaus Amours qu'est dedens fin cuer mise  
O 78; U 19, C 124 (42,369); „li alens de challons"); u 76 (Renaut de Beaujeu).  
Bartsch *Jahrb.* XI 369; Servois 45 (u); Williams, *Li biaux Desconeüs* (1915), 192. — 10 a' b a' b b a' b (ABAB CDB'). Vgl. 42.
1636. Nouvele amours s'est dedens mon cuer mise  
U 20°, C 165 (43,274).  
Bédier-Aubry *Crois.* 271. — 10 a' b a' b b a' b. Form wohl nach 1635; vgl. 42. Erwähnung eines Kreuzzuges, an dem der Dichter teilnehmen will.
1637. Grieviler, feme avés prise  
a 160, b 163 (Jehan Bretel); Z 48 (353); G 5 (Wallensköld *Mém. Hels.* VI 25).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 148. — 7 a' b a' b b c' c' d d (ABAB CDEFG). Vgl. 1615.
1638. Quant je voi la noif remise  
M 24 (Gace Brulé), T 160° (id.); K 84 (id.), N 32 (id.), X 61 (id.), P 19° (id.), V 39; O 109; L 58; C 177 (43,288).  
Huet *Gace* („dout."). — 7 a' b a' b b a' b c' (ABAB CDEF); in M sekundäre Melodie nachgetragen.
1639. Bien s'est en mon cuer reprise  
Z 25 (330)  
*École des Chartes* XX 486. — 7 a' b a' b b a' b b. Vgl. 126.
1640. Par maintes fois avrai esté requise  
U 97°, C 182 (43,293; Duchesse de Lorraine).  
Frauenlied. — Jubinal *Rapport* 54; Tarbé *Champ.* 25; Hofmann *Sitz.* 1867, 516. — 10 a' b' b' a' a' b' a'.
1641. Douce seson d'esté que verdissent  
N 184  
Anscheinend Motettenteil. — Spanke *Liedersammlung* 254; Gennrich *Zs.f.Musikw.* IX 66 (Melodie). Metrische Struktur unklar; der erste Vers schliesst wohl mit esté (also besser Nr. 440a).
1642. S'onques hom en lui s'asist  
T 63  
Lai („C'est li viés testamens et li nouveaux"). — Jeanroy-Aubry Nr. 18; vgl. Spanke *Lai* 62. Verfasser anscheinend Ernoul li Vielle.

1643. De la mere Jhesu Crist  
I, I, 78 (98,74)  
Marienlied. — Järnström I 125. — a b' ab' c c d d e d; Form  
7 6 8 8 6 6 6 6  
nachlässig.
1644. Las, las, las, las, par grant delit  
In Mirakeln des Gautier de Coinci: I 110, II 158, III 102, IV 98, V 102, VI 122, VII 97, XVII 72, XVIII 357, XIX 136 (Faks.-Långfors 343), XX 87.  
Poquet 129; Långfors *Mél.* 53,495. — a a b' c c b' (AA' B CDE).  
8 8 6 8 8 6  
Bau = 851 und 1831; mehrere Melodien. Vgl. 851. — Das Lied gehört eigentlich hinter 1650, da Raynaud in 1645-50 irrig die Endung -ist durch -it ersetzte.
1645. Au nouviau tens toute riens s'esjöist  
K 401  
Klage um die Verlorene. — Jeanroy *Rdlr.* 39,265; Spanke *Lieders.* 224. — 10 abab aabb c'.  
6
1646. Vous ne savez que me fist  
i 253  
Rel. Imitation eines Frauenliedes. — Bartsch *ZfrP.* 8,581; Jeanroy *Origines* 583; Järnström-Långfors II 190. — a a a b B (ABCD/E);  
7 7 7 4 12  
vgl. *Anal.hymn.* 20, Nr. 136.
1647. Quant l'aubespine florist  
(M 79b, Jaque de Cysoing), T 52 (id.), a 28 (id.); K 218 (id.), N 106 (id.), P 182, V 58; U 112°. In X auf verlorener Lage.  
Scheler II 86; Hoepffner *Cysoing* 85. — 7 abababab ac'c'b (ABAB CDEF GHHI). Metr.-mus. Vorbild von 1581. — In V von Str. 2 an eigener Text.
1648. Je ne chant mais du tens qui renverdist  
O 68  
*Arch.Rom.* III 3. — 10 ab'ab' b'cc (ABAB CDE). Vgl. 1607.
1649. Quant li boscages retentist  
M 183 (Jehan de Nueville); K 316, N 151, X 200, P 165; U 167°, C 112 (42,352; Avoué de Bethune).  
Dinaux III 220; Scheler I 35; Richter 66. — 8 abab baa (ABAB CDE). Bau = 1063.
1650. L'an que li dous chans retentist  
T 110 (Gontier)  
Scheler II 34. — 8 aaaaa BB (AABCDE/FG). Bau = 2082.
1651. Je quier Amours pour la grande merite  
V 60  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,356. — 10 a' ba' b bcc (ABCDEF G);  
vgl. 212.

- ⊗ 1652. Dame sage et ententive  
I,5, 7 (99,340)  
Stengel 96; Gennrich Nr. 158. — 7 a'ba'b bc C C.  
3 7
- ⊗ 1653. C'est tout la jus c'on dit soz l'olive  
I,4, 42 (99,94)  
Cento aus Refrains. — Bartsch 163.
- ⊗ 1654. Bele Idoine se siet desous la verde olive  
M 148 (Audefroi le Bastart), T 57 (id.); 3 Strn. verarbeitet in einem  
Salut d'Amours (vgl. *Neuph.Mitt.* 1942, 1-6), Paris BN fr. 837,  
fol. 256.  
P. Paris *Romancero* 11; Bartsch 59; Cullmann 102. Melodie Schläger  
VII, Gerold II 297. — 12 a'a'a'a' B C C (AA'BCA''/DEF).  
2 8 8  
Vgl. 1378.
- ⊗ 1655. Qui bien veut Amours descrivre  
M 175 (Chièvre de Reins), T 152 (id.), a 102; K 189 (Robert de  
Reins), N 90 (id.), X 134, P 72 (id.); H 223; O 115; R 28 (Moniot);  
F 115° (*ZfrP.* 45,436); U 37, C 113 (42,354; Chièvre de Reins).  
Leroux de Lincy I, S. XLVIII; Tarbé *Champ.* 107; Dinaux IV 163;  
Mann *ZfrP.* 23,108; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 29. Melodie Gerold  
I 128, II 293. — 7 a'b'a'b'a'b'a'b' CC (ABAB CDCE/EF). Bau =  
1777; ähnlich 1386. — Drei Melodien.

## O

1656. Ens ou nouvel que chascuns se baloco  
I,6, 18 (104,337)  
Sotte chanson. — 10 a'b a'b b c'c'd d. Vgl. 486.
- 1656a = 712. Tout me samble noient (quant ne vous v)oi  
a 56 (Gaidifer d'Avion); Anfang verstümmelt.  
Petersen, *Neuph.Mitt.* 31,1. — 10 abab babba. Bau = 1876a.
- ⊗ 1657. Vuis de joie, plains d'annoi  
O 141  
*Arch.Rom.* III 26. — a b a b b c'c'b b c'c'b (ABAB' CDEFGHEI)  
7 5 7 7 7 7
- ⊗ 1658. Plus pensis et en esmoi  
V 103  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,391. — 7 ab'ab' ccdd; Str. 2 ff. anders.
- ⊗ 1659. Douce dame, cui j'ain de bone foi  
C 58 (42,277)  
Abschied des Kreuzfahrers. — Hofmann *Sitz.* 1867,495; Bédier-  
Aubry 290. — 10 ab'ab' b'aab'. Vgl. 372.

1660. Pour li servir en bone foi  
M 156 (Adan de Givenci), T 170 (id.).  
Wechselrefrains. Ulrix *Givenci* Nr. 4. — 8 abab bba v R (ABAB  
8  
CDE F R).
- ⊗ 1661. Puis que je sui de l'amoureuse loi (Bien doi Amour)  
T 224 (Adan le Bossu), a 55 (id.); P 219 (id.), V 95; O 104; R 108  
und 168; Q 311°, W 20 (A. le Bossu); I,1, 22 (97,297); U 171°, C 181  
(43,291; id.); f Nr. 14 (*Rdlv.* 3,328).  
De Coussemaker 102; Berger 239. — 10 abab b c c d d c (ABAB  
5 7 7 7 7 5  
CDEFGH). BM = 1662; Vorbild von 1661a.
- ⊗ 1661a. Puis que je sui de l'amoureuse loi (Bien doi celui)  
Rel.Lied, in der frz. Übersetzung des *Ludus super Anticlaudianum*;  
s. Bossuat in *Mél. Jeanroy* 274. Nachbildung von 1661. Eine  
Strophe.
1662. Puis que je sui de l'amoureuse loi (Que Jhesu)  
a 126 (Guillaume de Bethune)  
Rel.Lied. — Keller *Romvart* 314; Maetzner 68; Scheler I 38; Järn-  
ström I 159. — BM nach 1661.
- ⊗ 1663. Mes cuers n'est mie a moi  
T 131 (Jehan Erart)  
Motet enté. — Raynaud, *Recueil de Motets frs.* II 127; Melodie  
Gennrich, *Zs.f.Musikw.* IX 39. — 6 aabbaac'c'dede (ABCD etc.).
- ⊗ 1664. D'Amours qui m'a tolu a moi  
T 45 (Chrestien de Troies), a 108 (id.); K 58 (Gace Brulé), N 17  
(id.), X 45 (id.), P 2 (id.) und 154, V 29; R 49 (Chr. de Troies);  
L 49; H 224; U 30, C 56 (Wackernagel 17; id.).  
Keller *Romvart* 306; Maetzner 63; Holland *Chrestien de Troies* 231;  
Brakelmann I 46; Bartsch *Chrest.* 117; Brittain 128. Melodie  
Gennrich *Zs.f.Musikw.* VII 96 (K). — 8 abab baaba (ABAB CDE-  
FG). Bau = 818, 783, 1535, 1882; Melodien verschieden. Gleichen  
Bau hat ein Lied des Deutschen Bernger von Horheim (*Minnesangs*  
*Frühling* 112,1).
- ⊗ 1665. Bone Amour, conseiliez moi  
K 157 (Perrin d'Angecourt), N 50 (id.), X 107 (id.), P 122° (id.),  
V 71.  
Tarbé *Champ.* 4; Goffart VII 701; Langlois *Rom.* 45,337; Steffens  
*Angicourt* 245. — a b a b c' c' b D B (ABAB CDE/EF). — Ge-  
7 7 5 11 11 7 10  
richtet an Perrin, von unbekanntem Dichter.
- ⊗ 1666. Bons rois Thibaut, sire, conseiliez moi  
M<sup>t</sup> 71, T 11° (Roi de Navare), a 138, A 140; K 42 (id.), N 9 (id.).  
X 41 (id.), V 21; O 14; I,3, 30 (98,376).  
Jeu-parti (Frager cleric). — La Ravallière II 129; Tarbé *Thibaut*  
79; Wallensköld *Roi* 152; *Recueil* I 24. — 10 ab'ab' b'ccdd (ABAB'  
CDEFG). BM = 2063 und 321, Bau = 707 und 1804.

1667. Encor veul chanter de moi  
C 68 (42,291)  
7 aab'b'ab'. Bau = *Anal.* 20, Nr. 57 (Bakellied).
1668. Mout me merveil de ma dame et de moi  
U 4, C 148 (Wackernagel 30; Guiot de Provins).  
Baudler 8r; Orr 8. — 10 abab bbab (ABA'B' CDEF, schwer leserlich).
1669. Chançon veul faire de moi  
K 158 (Perrin d'Angecourt), N 50 (id.), X 107 (id.), P 131°, V 71;  
C 44 (42,259; Jakemes de Lavante).  
Frauenlied; Wechselrefrains. — Goffart VII 703; Steffens *Angicourt* 248; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 53. — a b'a b' c c v R (ABAB CDD'R).  
7 5 7 7 7
- 1669a = 1282bis Puis qu'Amours se veut en moi  
M 131 (Guilebert de Berneville), T 35 (id.). Str. 1 in M verstümmelt.  
Scheler I 118; Waitz 53. — a b a b c'c'b b c'b (ABAB CCDE).  
7 3 7 3 5 5 5 5 5 5
1670. Se j'ai chanté, ce poise moi  
M 84 (Raoul de Ferrières); C 224 (43,354; id.); 2.Str. auch a 37, in Nr. 217.  
Trébutien, *Ferrières*; Brakelmann II 56. — 8 abab baba (ABCB' DA'EF). Vgl. 1580.
1671. Cuvelier, j'ain mieus que moi  
b 156 (Gamart de Vilers), c 88 (*Arch.Rom.* III 52); Z 52 (357); E Nr. 3 (Jubinal *Lettres* 92).  
Jeu-parti. — *Recueil* II 29. — 7 abab c'c'bbc' (ABAB CD etc.). Ähnlich 58.
1672. Robert de la Piere, respondés moi  
a 164  
Jeu-parti (Frager Bretel). — Ang. Hofmann 114; *Recueil* I 289. — 10 abab bccbb (ABAB CDEFG).
1673. Tous sous sus mon palefroi  
I,4, 48 (99,97)  
Pastorelle. — Bartsch 168. — 7 abab bcd'cD'  
3
1674. Biaux Phelipot Verdier, je vous proi  
a 143, A 144; Z 41 (345).  
Jeu-parti (Frager Lambert Ferri). — *Recueil* II 15. — 10 abbc'c'b bddc' (ABAB CDEFGH). Mehrere Melodien.
1675. Adan amis, mout savés bien vo roi  
a 175, A 147; Q 323, W 28 (Adan le Bossu).  
Dialog (Partner Bretel). — Nicod 92. — 10 abab b c'c' b (ABAB CDEF).  
5 7 10

- 1675a = 1944. Puis que bone Amour ait en soi  
I,5, 161 (99,380)  
Ballete. — Stengel 107; Gennrich Nr. 281. — 8 abab b a c C.  
4 8 4 12
1676. Hé las, je chant et bien voi (Refrain)  
I,5, 175 (99,384)  
Ballete. — Gennrich Nr. 294. — 7 abab bcCC. Bau = 1738.
1677. Quant ces floretes florir voi  
In Mirakeln des Gautier de Coinci: I 6, II 41, III 3, IV 10 und 146;  
V 5, VIII 7, IX 40, X 7, XI 4, XII 108, XIII 5, XIV 105, XIX 44 (Faks. Långfors 341), XX 4.  
Poquet 21; Långfors *Mél.* 53,491. — 8 abababab (ABAB CDEF).  
BM nach 2030; vgl. Spanke *Bez.* 35.
- 1677a = 442. Quant je voi  
a 41 (Richart)  
Absage. — Zarifopol 15; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 44. — a b a b  
3 7 3 7  
a b a b c'c'b.  
3 7 5 6 4 5 4
1678. Sandrart, pour ce que vous voi  
R 18° (Jehan)  
Jeu-parti. — Dinaux III 429 (Teil); Scheler II 120; *Recueil* I 66. — 7 abab c'c' d d. Bau = 369.  
10 10
1679. Sire, assés sages vous voi  
Q 321  
Jeu-parti (Frager Adan). — Raynaud *Mélanges* 274; Nicod 118;  
*Recueil* II 77. — a b b a c c a c c a.  
7 5 7 7 7 7 5 7 7 5
1680. L'autrier m'en aloie  
K 342, N 166, X 223, P 176.  
Pastorelle. — Brakelmann *Jahrb.* IX 321; Bartsch 185; Spanke *Liedersammlung* 113, Mel. 429. Melodie: Schläger XVI, Gennrich *Rotruenge* 45. Faks. P: Aubry *Mon.*, pl. XII. — 10 aaaabb BB (AA'AA'BB'/BB'); Länge unregelmässig, meist Binnenreim. BM = erster Teil von 1583.
1681. Ier matin je m'en aloie  
C 89 (42,319; Jaque d'Amiens)  
Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865,312; Bartsch 311; Simon 49. — a'b a'b a'b a'b a'b A'b.  
7 6
1682. Embanoiant l'autre jour m'en aloie  
I,4, 26 (99,88)  
Verführung im Freien. — Bartsch 45. — 10 a'b a'b b a'b. Vgl. 42.



- ⊗ 1683. D'Aras en Flandres aloie  
I,4, 41 (99,94)  
Pastorelle. — Bartsch 162. — 7 a'b a'b b a'c D'C C. Vgl. 522.  
6 6 6
- ⊗ 1684. Quant Amours vit que je li aloignoie  
C 113 (42,354)  
Tenzzone zwischen Amours und Thibaut. — Tarbé *Thibaut* 99;  
*Hist. litt.* 23,798; Wallensköld *Roi* 245 („dout.“). — 10 a'b a'b b  
ba'b. Bau und Reime wie 1767; vgl. 42.
- ⊗ 1685. On dit que j'ain, et pour coi n'amerioie  
V 117; R 65.  
Långfors *Mél.* 52,435. — 10 a'b a'b b c'c'd d c'.  
7 7 7 5 7 7
- ⊗ 1686. Trop volentiers ameroie  
I,4, 46 (99,96)  
Dialog zwischen Guiot und Marote. — Bartsch 166. — 7 a'b'a'b'  
c c d'D'. Vgl. 660.  
5
- ⊗ 1687. Mahiu, jugiez, se une dame amoie  
K 280 (Mahiu de Gant), N 139 (id.), X 186 (id.).  
Jeu-parti (Frager Henri). — Dinaux II 300; Scheler I 141; *Recueil*  
II 134; Wolff *Mahieu* 65. — 10 a'ba'a' bba' (ABAB' CDE).
- ⊗ 1688. Bele Emmelos es près desous l'arbroie  
M 151 (Audefroi le Bastart)  
Romanze. — P. Paris *Romancevo* 28; Dinaux III 106; Brakelmann  
II 100; Bartsch 71; Cullmann 113. Melodie Schläger V. — 10 a'a'a'  
b b B (AABCD/E). Vgl. 1618.  
8 8 8
- ⊗ 1689. Quant chiet la fueille en l'arbroie  
M 152 (Richart), T 96 (R. de Fournival), a 41 (id.).  
Zarifopol 36. — a'b a'b c a'c b (ABCB'D EFG).  
7 5 7 7 8 9
- ⊗ 1690. Quant voi reverdir l'arbroie  
O 123  
*Arch.Rom.* III 20. — a'b a'b a'b a'b (ABAB CDEF).  
7 7 7 5 5 7
- ⊗ 1691. Amours de chanter m'avoie  
K 403  
Noack 139; Spanke *Lieders.* 227. — a'b a'b b c'c'd D D.  
7 5 7 5 5 5 7 7 7
- ⊗ 1692. Li jolis mais ne la flour qui blancheoie  
a 95 (Perrin d'Angecourt); K 167 (id.), N 54 (id.), X 113 (id.), V 90;  
O 75; R 109; S 319; Z 14 (319); U 123°, C 127 (42,375; idem).  
Goffart VII 865; Steffens *Angicourt* 201. — 10 a'b'a'b' b'c c d'd'  
(ABAB CDEFG). BM = 1743; Bau u. Reime = 1731 (Mel. ver-  
schieden).

- ⊗ 1693. Trop volentiers chanterioie  
U 63, C 235 (43,371; Colin Muset).  
Jubinal *Rapport* 48; Tarbé *Champ.* 77; Bédier *Nic.* 109, *Colin* 12  
(Mel. 29). — 7 a'ba'b ba'bb (ABAC DEFG). Vgl. 126.
- ⊗ 1694. L'autrier chevauchioie (Lés)  
I,4, 45 (99,95)  
Pastorelle. — Bartsch 165. — a'a'b b C C C C.  
5 6 8 7 5 3 8 7
- ⊗ 1695. L'autrier chevauchioie (Pensant)  
N 186 Stand im Chansonnier de Mesmes, fol. 242.  
Lai de la Pastourelle. — Bartsch 205; Jeanroy-Aubry *Lais* Nr. 24. —  
Bau = 2060, 1020 und 362a; s. 2060. Vgl. Spanke *Lai* 40.
- ⊗ 1696. L'autre jour je chevauchioie (Pensis)  
I,4, 54 (99,96)  
Pastorelle. — Bartsch 173. — a'b a'b b c'c'd'D'.  
7 7 5 7 5 6 7
- ⊗ 1697 = 974. L'autre jour je chevanchoie (Sor)  
s. 974.
- ⊗ 1698. Quant je chevauchioie  
K 351, N 170, X 229.  
Verführung im Freien; Wechselrefrains. — Bartsch 50; Spanke  
*Liedersammlung* 132, Mel. 455. — a'b a'b a'b a'b c'c'd d v R;  
5 4 7 7 6 6  
BM = 607.
- ⊗ 1698a = 1708. L'autrier quant je chevauchioie (Desouz)  
K 376  
Pastorelle. — Brakelmann *Jahrb.* IX 331; Bartsch 194; Spanke  
*Lieders.* 174, Mel. 427. — 7 n'a n'a a n'a (ABAB CDD'). Form sehr  
nachlässig (Imitation?). Vgl. 1232 und 616.
- ⊗ 1699. L'autrier quant je chevauchioie (Tout)  
K 347, N 168, X 227; U 113°, C 133 (42,385).  
Pastorelle. — Roquefort 391; Dinaux I 24 und II 81; Monm.-Michel  
45; Hofmann *Sitz.* 1865,324; Bartsch 277; Schmidt *Contredit* 71;  
Spanke *Lieders.* 123. — 7 a'ba'b ba'a'bb (ABAB CDEFG). — Als  
Verfasser nennt sich Andrieu. Vgl. 219.
- ⊗ 1700. Hier main quant je chevauchioie  
P 128 (Huitace de Fontaine).  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Monm.-Michel 38; Bartsch 269.  
— 7 a'b a'b b a'a'v R (ABCD EFG V R). Bau = 1503, Melodie  
ähnlich. Vgl. 1382.
- ⊗ 1701. En Hachecourt l'autre jour chevauchioie  
I,4, 47 (99,96)  
Pastorelle. — Bartsch 167. — 10 a'a'a'b B B.  
7 6 7

- ⊗ 1702. L'autrier me chevauchioie (Lés)  
(M 98a, Jehan Bodel), T 85; U 74°, C 139 (43,243).  
Pastorelle. — Monm.-Michel 37; Hofmann *Sitz.* 1865,333; Bartsch 122. — 6 a'a'a'a' bba' bba' (ABAB CDEFGH).
- ⊗ 1703. L'autrier me chevauchioie (Pensis)  
I,4, 7 (99,79)  
Pastorelle. — Bartsch 151. — 6 a'b a'b a' a'.  
10 10
- ⊗ 1704. L'autrier me chevauchioie (Toute)  
C 128 (42,376)  
Pastorelle. — Hofmann *Sitz.* 1865,320; Bartsch 113. — 6 a'b a'b' c d'c d'.  
8 6 8 6
- ⊗ 1705. Avant ier me chevauchioie  
U 71°  
Dichter und Dame (Wechselrefrains). — Brakelmann II 81; Bartsch 40; Pinguet *Blason* 70. — 7 a'b a'b b a'v R. Die beiden  
7  
ersten Verse leiten auch eine Motette ein; vgl. Ludwig *Reperitorium* 295. Bau = 145.
- ⊗ 1706. Je me chevauchioie  
U 47  
Pastorelle. — Monm.-Michel 47; Bartsch 132. — 5 a'b a'b a'a'b b a' C'C'D D C' (im Groben: AAB/B).
- ⊗ 1707. L'autre jour me chevauchioie  
I,4, 17 (99,83)  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Bartsch 151. — a'b'a'b' c c v R.  
7 5 7 5 7 7 7
- ⊗ 1708. s. 1698a.
- ⊗ 1709. L'autrier tout seus chevauchioie  
K 370, X 241; in N auf verlorener Lage.  
Pastorelle. — Brakelmann *Jahrb.* IX 330; Bartsch 193; Spanke *Liedersammlung* 164, Mel. 426. — n'a'n'a' a'a'n'a' (ABA'B CC  
7 7 7 7 8 8 8 8  
DE); Str. 2 ff. abweichend in Reimstellung und Verszahl.
- ⊗ 1710. Bele Yolanz en chambre coie  
U 70°  
Romanze. — P. Paris *Romancero* 53; *Hist. litt.* 23,809; Bartsch 9. — 8 a'a'a'a'B; von Str. 2 an a männlich.
- ⊗ 1711. On me defent que mon cuer pas ne croie  
T 226 (Adan le Bossu), a 54 (id.); P 214 (id.); R 166; Q 312; W 5 (id.) und 12 (id.).  
De Coussemaker 28; Berger 123. — 10 a'b a'b b c'c' b b. Bau =  
7 7 7 10 7  
252.

- ⊗ 1712. Amours dont je me cuidioie  
M 165 (Jehan Erart), T 130 (id.), a 104 (id.).  
Ulrix *Inedita* 76. — 7 a'b a'b b a'a'b b (ABAB CDEFG). Vgl. 219.
- ⊗ 1713. L'autre jour me departioie  
I,4, 12 (99,81)  
Dichter belauscht Ehezank; Wechselrefrains. — P. Meyer *Archives*<sup>2</sup> V 238; Bartsch 41; Långfors-Solente in *Neuph.Mitt.* 1930,215. — 7 a'b a'b a'b a'b R. Vgl. 1746a.
- ⊗ 1714. Dame, bien me deverioie (Refrain)  
I,5, 62 (99,355)  
Ballete. — Gennrich Nr. 209. — 7 a'b a'b c'd c'd C'D C'D. Vgl. 21.
- ⊗ 1715. Se li maus qu'Amours envoie  
T 227° (Adan le Bossu), P 222 (id.), W 21 (id.).  
De Coussemaker 110; Berger 334. — a'b b a' c c d d c c (ABA'C  
7 5 7 7 7 7 7 4  
DEFGHI).
- ⊗ 1716. Fine Amours m'envioie  
M 185 (Carasaus); K 286 (id.), N 143 (id.), X 183 (id.).  
Dinaux III 129; Tarbé *Champ.* 38; Scheler II 96. — 5 a'b a'b b a' a'b (ABAB' B'CDE). Vgl. 2032.  
7 7 7 7
- ⊗ 1717. L'autre jour mon chemin erroie  
I,3, 19 (99,84)  
Ehezank. — Bartsch 42. — 8 a'b a'b a'b. Bau = 1219.
- ⊗ 1718. En Pascour un jour erroie  
T 129 (Jehan Erart), a 111 (id.); X 213, P 145; H 219; in KN auf verlorener Lage.  
Ländliches Fest. — Bartsch 259; Melodie Gerold II 301. — 7 a'bba ccbbd'E D' (ABAC DEF etc.). P hat eigene Melodie.  
10 10
- ⊗ 1719. Seus en un praelet estoie  
I,5, 13 (99,342)  
Ballete (Dialog). — Jeanroy *Origines* 479; Gennrich Nr. 163. — a'b a'b b c b c c C C.  
8 3 8 3 7 4 7 4 4 11 11
- ⊗ 1720. Ja mès chançon ne feroie  
K 318, N 152, X 103 (Guillebert de Berneville), P 166.  
Scheler I 95; Waitz 49. — 7 a'b a'b c'c'd D A'A' (ABAB CDE/  
4 7 7  
FGA').
1721. Je sui cieus qui tous jours folioie  
T 61 (Jaque le Vinier), a 59 (id.).  
Keller *Romvart* 270; Maetzner 26. — a'b a'b b c'c'b (ABAB'  
8 10 10  
CDEF)

- ⊗ 1722. Amours qui mout me guerroie  
K 275 (Robert du Chastel), N 136 (id.), X 181 (id.); O 10; Z 26 (331).  
Dinaux III 424; Melander 31. — 7 a'b a'b b a'a'b b (ABAB CDD  
EF); Vgl. 219.
- ⊗ 1723. Con plus ain et mains ai joie  
a 66 (Maihieu de Gant)  
Keller *Romvart* 279; Scheler I 128; Wolff *Maihieu* 39. — 7 a'b a'b  
b c'c'd d e e (ABAB CDE etc.).
- ⊗ 1724. Bien ait l'amour dont l'en cuide avoir joie  
K 77 (Gace Brulé), N 28 (id.), X 57 (id.), P 164, V 36; L 55.  
Huet *Gace* 91 („dout.“). — 10 a'b a'b b b a' (ABAB CDE). Vgl. 1837.
- ⊗ 1725. J'ai bon espoir d'avoir joie  
K 349, N 169, X 228.  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 127, Mel. 453. — 7 a'b a'b b  
a'a'b v R (ABAB CDEF G R). BM nach 2088.  
5 5 5 7
- ⊗ 1726. Dame et Amours et espoirs d'avoir joie  
I, 1, 52 (98,61)  
Långfors *Mél.* 57,347. — 10 a'b a'b b a'b. Vgl. 42.
- ⊗ 1727. Dame, l'on dit que l'on muert bien de joie  
M<sup>t</sup> 76, T 13° (Roi de Navare); K 53 (id.), N 12 (Ende fehlt; id.),  
X 34 (id.), V 26; O 35; S 319.  
La Ravallière II 75; Tarbé *Thibaut* 17; Wallensköld *Roi* 85. —  
10 a'b a'b b a'a' (ABAB CDE). Vgl. 382a.
- ⊗ 1728. Amours et deduis de joie  
M 171 (Oudard de Lacegni), T 44 (id.) und 101 (Gilles le Vinier).  
Ulrix *Inedita* 77; Långfors *Mél.* 58,334. — 7 a'b a'b b a'a'b a'b  
(ABAB CDEFGH). Vgl. 1138. Drei Melodien, die in M Nachtrag.
- ⊗ 1729. Un serventés, plait de deduit, de joie  
H 220  
Kreuzzuglied. — Camus *Rdlv.* 35,241; Bédier-Aubry 251; Petersen  
*Moniot* 139. — 10 a'b a'b b a'b a'b; ähnlich 283. Entstanden 1248.
- 1730. Loiaus amours et desiriers de joie  
M 128 (Colart le Boutellier), T 24 (id.), a 69 (id.); Z 34 (339); F 100  
(*ZfrP.* 45,415, mit Mel.); U 125°, C 126 (42,373; id.).  
Keller *Romvart* 283; Dinaux III 143; Maetznier 38; Petersen *Neuph.*  
*Mitt.* 30,189. — 10 a'b a'b b c'c'b (ABAB CDEF). Vorbild von 114;  
Bau ferner = 133, 246, 604, 1234, 1241, 1334, 2108.
- ⊗ 1731. Bone Amours veut tous jours c'on demaint joie  
V 54  
Jeanroy *Rom.* 26,528. — 10 a'b'a'b' b'ccd'd'; Bau u. Reime =  
1692, Melodie verschieden. Wahrscheinlich von Ph. de Remi.

- ⊗ 1731a = 1762. En joie  
I, 2, 14 (98,349)  
Estampie. — Streng-Renkonen 28.
- ⊗ 1732. Tout tens est mes cuers en joie  
R 4 (Andrieu Contredit)  
Dinaux III 67; Schmidt 64. — 7 a'ba'b ba'a'bb. Vgl. 219.
- ⊗ 1733. Li doux maus qui met en joie  
R 148  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,493. — a'b a'b c c a'a'b b.  
7 5 5 7 7 10
- 1733a. Ma dame me tient en joie  
Charleville, Bibl. mun. 100, fol. 122  
Marienlied des Jehan Brisebarre le Court. — A. Salmon in *Mélanges*  
*Wahlund* (1896), 323. — 7 a'b a'b b c'C'; ähnlich 850.
- 1733b. Toutes dames aient honour et joie  
Paris BN fr. 5124,33 und 10047,47.  
Långfors, *Notices et extraits* 42,169 (nach 10047). — 10 a'b a'b  
c'c'd d c'. Bau = 239.
- ⊗ 1734. s. 122a.
- ⊗ 1735. Dieus saut ma dame et doint honour et joie  
O 45 (eine Str.); U 21°, C 52 (42,271; Gace Brulé).  
10 a'b a'b b b a' (ABAB CDEC).
- 1736. Bien ai perdu la grant joie  
a 87°  
Petersen *Neuph.Mitt.* 31,25. — 7 a'ba'b ba'ba' (Verf. wahrschein-  
lich Guillaume d'Amiens).
1737. Sire, li quelz a plus grant joie  
I 3, 22 (98,368)  
Konglomerat von Einzelfragen über Liebesprobleme; vgl. *ZfrP.*  
41,337.
- ⊗ 1738. En espoir d'avoir la joie  
I, 5, 144 (99,376)  
Ballete. — Gennrich Nr. 265. — 7 a'ba'b bc CC. Bau = 1676.
- ⊗ 1738a. Tous li mons doit mener joie  
Cambridge, Univ. Libr. Dd. XI 78, fol. 196.  
Kreuzzuglied. — W. Meyer und A. Stimming, *Nachrichten der*  
*Gesellschaft der Wiss. zu Göttingen, phil.-hist.Kl.*, 1907, 246; H.  
Suchier *ZfrP.* 32 (1908), 73; Bédier-Aubry 237. — 7 a'bba' a'ba'  
a'ba'; Vorbild ist 1135 (s. dort). Entstanden 1244/45.
- ⊗ 1739. Renbaudir et mener joie  
C 213 (43,339)  
7 a'b a'b b a'ba'a'.  
5 7

- 1739a. Soiez liez et menez joie  
Dit de la Panthère 2515 (Todd 94)  
„Rondel“, aber ohne Binnenreime. — 7 a'a'b b A'A'.
- 1739b. De la virge qui ot joie  
Paris Arsenalbibl. 3517, fol. 104.  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 93. — a'b a'b c a'c c b  
7 5 7 5 7 7 5 3 9  
(ABAB A'CDEF).
- ⊗ 1740. Desconfortés com cil qui est sans joie  
K 203 (Oede de la Courroierie), N 98 (id.), in X auf verlorener Lage.  
Spanke *Minnesinger* 57. — 10 a'b a'b b c'c'd d c'. BM nach 233.  
4 7
- 1741, s. 433
1742. Si grans deduis ne si souveraine joie  
a 106 (Gastéblé)  
Tarbé *Champ.* 52; Petersen *Neuph.Mitt.* 31,39. — 10 a'b a'b ccd'd'.  
Vgl. 189.
1743. Mere au dous roi, de cui vient toute joie  
a 124  
Marienlied. — Järnström I 167. — 10 a'b'a'b' b'c c d'd'. BMR  
nach 1692.
- ⊗ 1744. Je vous proi, dame Maroie  
a 140, A 141.  
Jeu-parti (Fragerin Dame Margot). — Fiset 528; Schultz-Gora in  
*Mélanges Chabaneau* 501; *Recueil* II 171. — 7 a'b a'b c c d'd'e e f f  
5 7 7  
e e (ABAB CA'DEFGAHIK); zwei Melodien.  
7 7
- ⊗ 1745. Force d'Amours me destraint et mestroie  
K 268 (Eustache le Peintre), N 132 (id.), X 117 (id.), V 66; S 320.  
Tarbé *Champ.* 67; Långfors *Mél.* 58,362. — 10 a'b a'b b b a'b  
(ABAB CDEF). Nach X preisgekrönt.
- ⊗ 1746. Dame a cui m'otroie (Refrain)  
I,5, 54 (99,353)  
Ballete. — Gennrich Nr. 202. — a a b'c c b' B'C C B'.  
7 7 5 5 5 5
- 1746a. L'autrier de Paris m'en partoie  
Paris BN lat. 193, fol. 58.  
Rel.Lied. — Långfors-Solente, *Neuph.Mitt.* 30,224. — 8 a'b a'b  
a'b a'b R; vgl. 1713.
- ⊗ 1747, s. 162.

1748. Je pri Amours que tous jours me pourvoie  
Paris BN fr. 24432, fol. 307.  
Rel.Lied. — Hécart 59; Järnström-Långfors II 204. — 10 a'b a'b  
c c d'd'.  
7 10 10
- ⊗ 1749. Amours me semont et proie  
K 357, N 173, X 232.  
Spanke *Lieders.* 142. — 7 a'b a'b b a'b a' (ABAB CDCD'). Vgl. 751.
- ⊗ 1750. Bele et bone me proie  
I,5, 172 (99,383)  
Ballete. — Gennrich Nr. 291. — 6 a'a'a'b b a' B B B A'  
2 6 2
- ⊗ 1751, s. 1199.
1752. Qui que de chanter recroie  
U 16, C 110 (42,350).  
Spanke *ZfFrSpL.* 52,61. — 7 a'b a'b b a'a'c C C (ABAB CDEF/  
5 7 8  
GH).
- ⊗ 1753. Au tens gent que reverdoie  
K 220 (Gontier de Soignies), N 106 (id.), in X auf verlorener Lage,  
P 52 (Gautier de Dargies).  
Scheler II 4; Huet *Dargies* 28. — 7 a'b a'b a'a'b a'b (ABAB A'B'  
3 7 3  
CDE). In BM Vorbild von 600.
- ⊗ 1754. A la douçor d'esté qui reverdoie  
M 56 (Anfang fehlt; Chastelain de Couci), T 158 (id.); K 111 (Blondel  
de Nesles), N 41 (id.), X 78 (id.), P 149, V 105; O 2; S 88; H 225,  
za VIII; I,1, 12 (97,292); U 26°, C 14 (41,361; Gace Brulé).  
La Borde II 298; F. Michel *Couci* 76; Tarbé Blondel 3; Brakelmann  
I 101; P. Meyer *Archives*<sup>2</sup> V 225; Fath 71; Huet *Gace* 86 („dout.“).  
— 10 a'b a'b b a'a' (ABAB CDE). Vgl. 382a.
- ⊗ 1755, s. 1767.
- ⊗ 1756. Li tens qui reverdoie  
K 194 (Moniot de Paris), N 93 (id.), in X auf verlorener Lage,  
P 61 (id.).  
Raynaud *Mélanges* 337; Petersen *Moniot* 203. — a'b'a'b' c d c d e  
6 6 7 7 7 7 7  
e f B'F (ABAB CDCD ECD/CD). In BM Vorbild von 1159.  
7 7 7 7
- ⊗ 1757. Quant li tens reverdoie  
M 28 (Gace Brulé), T 165° (id.); O 111°.  
Noack 140; Huet *Gace* 62. — 6 a'b a'b a'b a'b C C (ABAB CDEF/  
8 8  
GH). Melodie in M Nachtrag.

1758. De bone Amour riens dire ne saroié  
Paris BN fr. 24432, fol. 307.  
Rel.Lied. — Hécart 63; Järnström-Långfors II 205. — 10 a'b a'b b  
c'c' d d.  
7 10 5 10
1759. Perrins amis, mout volentiers saroié  
I,3, 21 (98,368)  
Jeu-parti (Frager Rolant). — Steffens *Angicourt* 301; Lubinski  
563; *Recueil* II 282. — 10 a'b a'b b a'b b a'. Bau = 1111.
1760. Pièc'a que savoie  
U 48  
Estampie. — Spanke *Arch.* 156,222; Långfors *Mél.* 56,57. — BM =  
Parit preter morem (*Anal.hymn.* 20,39, Mel. Spanke [Anglès] l.c.  
231).
- 1761 = 1773. Dame, bon gré vous savroie (Refrain)  
I,5, 115 (99,368) und 11 (99,341)  
Ballete. — Stengel 108; Gennrich Nr. 161. — 7 a'b a'b a'b a' A'  
C A'.
- 1762, s. 1731a.
1763. Coment c'aloigniés soie  
I,1, 20 (97,297); C 44 (42,259).  
Långfors *Mél.* 57,327. — a'b a'a'b b a'a'b a'b.  
6 4 6 6 4 6 6 6 3 6 4
1764. Plus ain que je ne soloie  
M 120 (Moniot), T 119 (id.); C 187 (43,300; Chastelain de Couci).  
Petersen *Moniot* 99. — a'b a'b a'b b a'b (ABAB CDEFG).  
7 5 7 5 7 7 5 7 5
1765. Ou mois de mai que l'erbe ou pré verdoie  
U 133°  
Långfors *Mél.* 56,63. — a a b b b a.  
10 10 6 4 6 6
1766. Flors qui s'espant et feuille qui verdoie  
M 171 (Oudard de Lacedni), T 43 (id.); K 229 (id.), N 111 (id.),  
X 156 (id.); C 76 (42,301). Melodie in M Nachtrag (sekundär).  
Långfors *Mél.* 58,332. — 10 a'b a'b b a'a'b (ABAB CDEF).  
Vgl. 40.
- 1767 = 1755. Biau m'est du tens de gäin qui verdoie  
K 301 (Perrin d'Angecourt), N 59 (id.), V 93; R 111; O (. . d'esté  
qui reverdoie) 20.  
*Arch.Rom.* 304 (O); Goffart VIII 35; Steffens *Angicourt* 258 („zwei-  
felhaft"). — 10 a'b a'b b a'b (ABAB CC'D). BR = 1684; vgl. 42.

1768. Pour le tens qui verdoie  
K 244 (Gobin de Reins), N 119 (id.), X 165 (id.), P 94 (id.), 139  
und 173; O 102; I,1, 42 (97,307); U 170 (Melodie später Nachtrag),  
C 180 (43,290).  
Käufliche Frauen. — Tarbé *Champ.* 53; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.*  
55. — a'b a'b a'b a'b b a'b a' (ABCD ABCD EFGH). Als Ver-  
fasser nennt sich Jehan d'Auxerre. Vgl. 1384.  
6 4 6 6 4 6
1769. Dame, je verroie  
O 43  
*Arch.Rom.* II 313. — a'b a'b b a'b b (ABAB CDEB').  
5 7
1770. Dame d'onour m'a en voie (Refrain)  
I,5, 116 (99,368)  
Ballete. — Gennrich Nr. 245. — a'a'a'b A'B.  
7 5
1771. Dous est li maus qui met la gent en voie  
T 227° (Adan le Bossu); P 225 (id.); O 46; R 162; Q 313, W 21  
(id.); I,1, 49 (98,60).  
De Coussemaker 114; Berger 432. — 10 a'b a'b b a'a'b a'b b (AB  
7 7 7 7 7 4  
AB CDEFGHI).
1772. Amours me met en voie (Refrain)  
I,3, 3 (99,339)  
Ballete. — Gennrich 155. — a'b a'b a'b a' A'B A'.  
6 4
- 1773, s. 1761.
1774. Ferri, se ja Dieus vous voie  
a 148, b 153 (Jehan Bretel); c 89 (*Arch.Rom.* III 58); Z 45 (350).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 195. — 7 a'b a'b c c d'd' (ABAB CDEF).
1775. Car me conseilliés, Jehan, se Deus vous voie  
K 304, N 144, X 193, P 158; O 32.  
Dialog. — Jeanroy *Origines* 477; Spanke *Lieders.* 5, Mel. 413; Beck  
*Musique des troubadours* 58 (Mel.). — a'a'a'b a'b (AAA'A'BCD)  
11 7 7 7
1776. Sire prius de Bouloigne  
Z 47 (352)  
Jeu-parti (Frager Jehan Bretel). — *École des Chartes* XX 331;  
*Recueil* I 302. — a'b a'b c c d d (ABAB CDEF).  
7 7 7 10
1777. L'an que la froidours s'esloigne  
T 114° (Gontier)  
Dinaux IV 271 (Teil); Scheler II 27. — 7 a'b'a'b'a'b'a'b' CC.  
Bau = 1655.

1778. Quant glace et nois et froidure s'esloigne  
V 151; C 207 (43,333).  
Marienlied. — Järnström I 41. — BM = 1779 (Textanklänge).
- 1779 = 2119. Quant flours et glais et verdure s'esloigne  
M 37 (Gace Brulé); K 70 (id.), N 24 (id.), X 53 (id.), P 11 (id.), V 113;  
O 109; R 117; L 53; U 8, C 45 (42,260; Gace Brulé); u 73 (Servois  
26; Gace).  
Bartsch *Jahrb.* XI 160 (Teil); Huet *Gace* 54. — 10 a'b a'b b a'b  
(ABAB CDB'). Vorbild von 1778.
1780. De l'estoile, mere au soleil  
V 154°  
Marienlied. — Järnström I 69. — a b b c'd'd'e d' (grammatische  
8 8 8 7 7 7 8 7  
Reime).
1781. Ponce m'a point, ci poins, ci point (Refrain)  
I,5, 181 (99,385)  
Ballete. — Stengel 105; Gennrich Nr. 300. — a a a b'c B'. Bau  
8 6 8 6  
= 386 und 2009.
1782. Trop mi destraint li mals dont point (Refrain)  
I,5, 34 und 106 (99,348)  
Ballete. — Gennrich Nr. 183. — a a b b c C C C. Nummer nicht  
6 6 4 4 8 4 4 8  
ganz korrekt, da im Refrain *destraint* den ersten Reim bildet.
1783. En la saison que l'erbe point  
d, Seite 265  
P. Meyer *Rom.* IV 379. — 8 ab'ab' b'aab'. Anglonormannisch.  
Bau = 1033.
1784. Quant voi iver et froidure aparoir  
K 211 (Gautier d'Espinau), N 102 (id.), P 117° (id.); O 117; U 80°,  
C 200 (43,320; id.). In X auf verlorener Lage.  
Brakelmann I 30; Lindelöf-Wallensköld 290. — 10 ab'ab' b'aab' (A  
BAB CDA'B). Vgl. 372.
1785. Quant voi le dous tens aparoir  
R 4 (Hubert Chaucesel)  
Dinaux III 233. — 8 abab bc'c'b; letzter Vers refrainartig. Vgl.  
1371.
1786. Jamès ne cuidai avoir  
K 154 (Perrin d'Angecourt), N 48 (id.), X 105 (id.), P 156, V 70; R 87.  
Goffart VII 694; Noack 141; Steffens *Angicourt* 230. — a b a b  
7 5 7 5  
b a a C C (ABAB CDE/FG). Vorbild von 1980. Vgl. 1031.  
7 5 7 7

1787. Qui merci prie, merci doit avoir  
M 105 (Guillaume le Vinier), T 26 (id.), a 34 (id.), A 129 (id.); R 32  
(id.); Z 33 (337).  
10 ab'ab' b'aab' (ABAB CDEF). Vgl. 372.
1788. A bel servir convient eür avoir  
Z 25 (330)  
*Ecole des Chartes* XX 489. — 10 abab b c' c' d d. Erster Vers ist  
5 10 3 10  
Zitat.
1789. Se j'ai chanté sans guerredon avoir  
(a[68], Robert du Chastel); K 262 (id.), N 128 (id.), X 178 (id.),  
V 112; O 130; R 86; S 232; Z 23 (328); U 169°, C 219 (43,345; id.).  
In M zweimal als Nachtrag: 159 ohne Melodie, und 161 mit mensu-  
rierter Melodie, durchkomponiert.  
Dinaux III 422; Melander 27. — 10 ab'ab' b'cc (ABAB CDE).  
Mettr.-mus. Vorbild von 1607; s. dort.
1790. s. 2072c.
1791. Bien doit chanter et joie avoir  
C 32 (42,245)  
Dinaux III 445. — a b'a b' a a b'.  
8 6
1792. Li hons qui veut honeur et joie avoir  
R 68  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,459. — 10 abab c'c'd d c'd.  
7 7 10 10 7 7
1793. A vos m'atent de toute joie avoir  
H 226  
Jeanroy *Rdlv.* 39,255; Petersen *Moniot* 162. — 10 ab'ab' aab'a.  
Bau = 315, 757, 1574.
1794. Lambert Ferri, li quieus doit mieus avoir  
a 145, A 146, b 167 (Jehan Bretel); c 88 (*Arch.Rom.* III 56).  
Jeu-parti. — Schultz-Gora, *Mussafia-Festschrift* 96; *Recueil* I  
191. — 10 ab'ab' ccdd (ABAB CDEF). Bau = 1912.
1795. Quant l'erbe muert, voi la fueille cheoir  
M 27 (Gace Brulé), T 163 (id.); K 92 (id.), N 36 (id.), X 67 (id.),  
P 29° (id.), V 73; O 110 und 123; R 129; L 61; U 101°, C 204 (43,328;  
id.); za XXII.  
Huet *Gace* 60. — 10 ab'ab' b'b' (ABAB CB').
1796. s. 1821a.
1797. Dame, j'atent en bon espoir  
I,1, 15 (97,294); U 38, C 57 (42,276).  
Långfors *Mél.* 57,324. — 8 ababab (ABAB CDC'E). Vgl. 762..

- ⊗ 1798. Adan, vauriés vous manoir  
a 177, A 149; Q 323; W 24 (Adan le Bossu); c 88 (*Arch.Rom.* III 55).  
Jeu-parti (Frager Bretel). — De Coussemaker 137; Nicod 53;  
*Recueil* II 37. Melodie: Ludwig, in *Adlers Handbuch der Musikg.*<sup>2</sup>  
199 (die drei Melodien von a, A und W). — 7 ab'ab'cc d d (ABCD  
10 10  
EFGH).
1799. Quant voi l'aloete moder (statt movoir)  
u 96  
Übersetzung des Lerchenliedes von Bernart von Ventadorn  
(Bartsch 70, 43). Literatur s. bei Pillet-Carstens S. 59. Erhalten u.a.  
in den prov. Abschnitten von U, fol. 148, (Mel. fol. 47, zu Nr. 1934)  
und M (190); auch im Veilchenroman zitiert: Buffum S. 167.  
Vgl. 365 und 1934. Zur Literatur noch: Gerold I 163; Gennrich  
*Formenlehre* 237; Appel *Singweisen Bernarts von Ventadorn* 8. —  
8 a b a b c d c d. Vgl. 294, 365 und 1934.
- ⊗ 1800. Je ne puis pas bien metre en nonchaloir  
M<sup>t</sup> 60, T 1° (Roi de Navare), a 11 (id.); K 7 (id.), N 4 (id.), X 12  
(id.), V 4; O 58; S 317.  
La Ravallière II 15; Tarbé *Thibaut* 34; Wallensköld *Roi* 88. —  
10 abbc'ac'dd (ABACDEFG).
- ⊗ 1801. Pièc'a c'on dist par mauvais oir  
T 131 (Jehan Erart)  
Brandin *Inedita* 237. — 8 ab'ab' aac'c'a (ABAB CDEFA'). Nur  
eine Strophe (Motettenteil?).
- ⊗ 1802. Li nouviaux tens qui fait paroir  
M 124 (Simon d'Autie), T 39 (id.).  
Dinaux III 457. — 8 abab baba (ABB'C DEFG). Vgl. 1580.
- ⊗ 1803. Onques ne me poi percevoir  
O 93  
*Arch.Rom.* III 13. — 8 abab bc'c'b (ABAB CDEF).  
10
- ⊗ 1804. Girard d'Amiens, Amours qui a pooir  
R 21° (Roi de Navare)  
Jeu-parti. — Tarbé *Thibaut* 87; Wallensköld *Roi* 156; *Recueil* I 45.  
— 10 ab'ab' b'ccdd. Vgl. 1666.
- ⊗ 1805. Amours qui tant a pooir  
I,5, 4 (99,340)  
Ballete. — Gennrich Nr. 156. — 7 aaabBB. Bau = 577.
1806. Amours qui sur tous a pooir  
a 57 (Gadifer)  
Petersen *Neuph.Mitt.* 31,8. — 8 abab baab (ABAB CDEF). Vgl. 389.
- ⊗ 1807. Se loiautés a en amour pooir  
T 174° (Jehan de Renti)  
Spanke *Minnesinger* 49. — 10 abab ac'c'b; ähnlich 1601.

- ⊗ 1808. Onques ne so c'Amours eüst pooir  
I,5, 179 (99,385)  
Ballete. — Gennrich Nr. 298. — 10 aaab B B. Vgl. 1360.  
6 10 10
- ⊗ 1809. Molt est Amours de haut pooir  
I,1, 43 (97,307)  
Långfors *Mél.* 57,346. — a b'a b' c c b'c.  
8 6 8 6 8 8 6 8
- ⊗ 1810. Je serf Amours a mon pooir  
M 167 (Mahieu de Gant), T 60 (id.).  
Dinaux II 305; Scheler I 132; Wolff *Mahieu* 53. — 8 abab baabb  
(ABAB CDEFB'). Vgl. 351.
- ⊗ 1811. Empereres ne rois n'ont nul pooir (Encontre)  
M<sup>t</sup> 74, (a[1], Roi de Navare); K 25 (id.), X 24 (id.), V 13; O 47;  
R 43 (id.); B 4 (*Jahrb.* X 90); Y Nr. 7; za XX. In N auf verlorener  
Lage.  
La Ravallière II 53; Tarbé *Thibaut* 27; Wallensköld *Roi* 91. —  
10 abab bc'c' (ABAB CDE). Vorbild von 1811a.  
7 7
- 1811a. Empereor ne roi n'ont nul pooir (Des)  
j (Roi de Navare)  
Rel.Lied (nur vier Verse erhalten). — Bédier, *Mélanges Wilmotte*  
907; Järnström-Långfors II 56. — Imitation von 1811.
1812. Quant Dieus ne veut, tout si saint n'ont pooir  
a 58 (Gadifer)  
Petersen *Neuph.Mitt.* 31,9. — 10 abab bc'd'd'c' (ABAB CD etc.).
- ⊗ 1813. Li miens chanters ne puet mais remanoir  
M 18 (Thibaut de Blason), T 108 (id.); Z 34 (339); U 59, C 123 (42,369);  
Garnier d'Airches).  
Brakelmann II 78; Pinguet 50. Melodie Gerold I 136 (U). — 10 abab  
ab C C (AA'AA' BC/DA').  
4 10
- ⊗ 1814. Vos qui amés, je vos fai a savoir  
I,5, 96 (99,364)  
Ballete. — Gennrich Nr. 234. — a a a b'c C B'C. Über Habsucht  
10 7 7 7 7 7  
der Frauen.
- ⊗ 1815. Puis qu'Amours m'a doné le beau savoir  
R 108  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,466. — 10 abab bbc'c'. Bau = 1917.
- ⊗ 1816. En toute gent ne truis tant de savoir  
M 181° (Gautier d'Espinay; M<sup>t</sup> Jehan de Nueville); C 68 (42,291).  
Brakelmann I 15; Lindelöf-Wallensköld 310 („zweifelhaft"). —  
10 abababab. Bau = 790 und 423.

- ⊗ 1817. Adan, vous devés savoir  
a 181; Q 324; W 27 (Adan le Bossu).  
Jeu-parti (Frager Bretel). — De Coussemaker 161; Nicod 78;  
*Recueil* II 59. — 7 abab c c d'd'e e (ABCD EFGB'HI).  
5 5 7 7 7 7
- ⊗ 1818. Simon, or me faites savoir  
b 170 (Hue le Maronnier)  
Jeu-parti. — *Recueil* II 130. — 8 abba cc d'e e d'.  
5 8 8 8
- ⊗ 1819. Losangier par lor non savoir  
S 87  
Långfors *Mél.* 52,433. — 8 abab baba; Str. 2 ff. . . baab. Vgl. 1580.
- ⊗ 1820. Molt ai chanté, riens ne m'i puet valoir  
K 172 (Richart de Semilli), N 82 (id.), X 123 (id.), P 98 (id.), V 46.  
Wechselrefrains. — Steffens *Semilli* 357. — 10 abab baba v R  
(ABAB CDEF V R). Bau des Grundstocks = 1030 (Mel. ver-  
schieden).
- 1821 = 1608. Nus hon ne set d'ami qu'il puet valoir  
(M 16a, Hugues de Bregi), T 104 (id.), (a [25], id.), A 158 (id.);  
N 47 (id.), P 88° (id.), V 96; O 87; R 50 (id.); S 231; D 37 (*Foerster* 13;  
*ZfrP.* 42,734; idem); U 172°, C 159 (43,264; Gace Brulé). Stand  
im Chansonnier de Mesmes.  
Engelcke 75,168; Melodie Gennrich *Formenlehre* 191. — 10 abab  
bab (ABAB CAB). Vgl. 261.
- ⊗ 1821a = 1796. Onkes mais ne so de voir  
I,5, 163 (99,381).  
Ballete. — Gennrich Nr. 283. — 7 ab'ab' b'cc D D.  
4 8
- ⊗ 1822. Gautiers de Formeseles, voir  
M 182° (Jehan de Nuevile), Autorangabe irrig.  
Jeu-parti (Frager Chardon). — Suchier *ZfrP.* 31,148; *Recueil* II  
187. — 8 abab ccdd. Vgl. 1861.
- ⊗ 1823, s. 671.
- ⊗ 1824. Cuvelier, dites moi voir  
b 157 (Jehan Bretel)  
Jeu-parti. — *Recueil* I 242. — 7 ab'ab' ccab'c.
- ⊗ 1825. Grieviler, dites moi voir  
a 151, b 166 (Jehan Bretel); Str. 1 isoliert I,3, 23 (98,370).  
Jeu-parti. — Fiset 535; Schultz-Gora, *Mélanges Chabaneau* 509;  
*Recueil* I 111. — a b'b' a b'b' a a c'c' (ABCABC DEFG).  
7 7 3 7 7 3 7 7 7 7
- ⊗ 1826. Tres fine Amour par son cortois valoir  
I,1, 77 und 88 (98,74)  
Långfors *Mél.* 57,379. — 10 abab b c'c' d d.  
7 7 7 10 7

- ⊗ 1826a. Hé Dieus d'Amors, qui m'as doné voloir  
Stockholm, Kon.Bibl., fr. 46  
Geijer in *Nordisk Tidsskrift for Filologi* III (1878), 57; *Rom.* VII  
97 (G. Paris). — 10 a b a b b c c d d.
- ⊗ 1827. Amours m'a si del tout a son voloir  
M 42 (Andrieu Contredit), T 138 (id.).  
Schmidt 66. — 10 abab baabba (ABAB' CDEFGH).
- ⊗ 1828. Douce dame, a vostre voloir (Refrain)  
I,5, 84 (99,362)  
Ballete. — Gennrich Nr. 224. — 8 aaab BB. Vgl. 102.
- ⊗ 1829. Floires revient seus de Montoire  
U 40°  
Romanze. — P. Paris, *Berte aus grans piés*, 193, und *Romancevo* 64;  
Leroux de Lincy I 136; Bartsch 15. — 8 a'b a'b b a'a'b. Bau =  
1118.
- ⊗ 1830. Par desous l'ombre d'un bois  
M 79° (Jehan de Braine), T 11 (anonym nach Hue de St.Quentin).  
Pastorelle. — Monm.-Michel 39; Buchon 424; Tarbé *Champ.* 21;  
*Hist. litt.* 23,641; Bartsch 225; Paris-Langlois 291. — 7 aa b'ab'a R  
(Refrain „Aé"); AA' BCBC'/D. Zum Bau vgl. 368.
- ⊗ 1830a. Mult est li diables cortois  
Cambridge, Caius Coll. 435, S. 143.  
Satire auf Stände. — P. Meyer *Rom.* IV 388. — 8 aaaa b b. Ähn-  
4 12  
lich 1646.
- ⊗ 1831. Sour cest rivage, a ceste crois  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: I 111, II 159, III 103, IV 99, V 102,  
VI 123, VII 98, XVII 72, XVIII 359, XIX 137 (Faks. Långfors 344),  
XX 87.  
Auf die Wiederfindung der Reliquien der Hl. Leucadia. — Poquet  
133; Långfors *Mél.* 53,498. — a a b' c c b' (ABC DEF). — BM  
8 6 8 6  
= 851; Bau = 1644.
- ⊗ 1832. Or est raisons et si l'acorde drois  
I,5, 147 (99,377)  
Ballete. — Gennrich Nr. 268. — 10 aab'b'B'B'. Vgl. 730.
- ⊗ 1833. Adan amis, je vous di une fois  
W 28 (Adan le Bossu)  
Jeu-parti (Frager Bretel). — De Coussemaker 169; Nicod 88;  
*Recueil* II 66. — a b c'c' b a c' (ABCDEFG).  
10 10 7 7 10 10 7
- ⊗ 1834. Fille et la mere se sieent a l'orfrois  
u 74  
Romanze. — Servois 36; Bartsch 17. — 10 a a a B.



- ⊗ 1835. Molt liément dirai mon serventois  
H 220  
Politisches Lied. — Camus *Rdlv.* 35,242; A. Thomas, *Annales du Midi* IV 364; Petersen *Moniot* 142. — 10 abab ba AA. — Inhalt bezieht sich auf Ereignisse des Jahres 1242.
- ⊗ 1836. Esforcier m'estuet ma vois  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: I 6, II 40, III 2, IV 10, V 4, VIII 7, IX 40, X 6, XI 4, XIII 5, XIV 105, XIX 44 (Faks. Långfors 240), XX 4.  
Poquet 19; Långfors *Mél.* 53,488. — 7 ababab c c c D'E D (ABA 6 6 6 5 7 10)  
BA'CDEF/ AGH).
- ⊗ 1837. Mout me semont Amors que je m'envoise  
M 45 (Conon de Bethune), T 99 (id.); e Nr. 7 (3 Str.).  
P. Paris *Romancero* 83; Buchon 420; Leroux de Lincy I 30; Dinaux III 389; Bartsch *Chrest.* 183 (12.A.161); Scheler I 25; Brakelmann I 74; Paris-Langlois 281; Wallensköld *Neuph.Mitt.* 18,12 (Fassung e), *Conon* I 223 und *Conon* II 5. — 10 a'b a'b b b a' (ABAB' CDE). Vorbild: Bertran de Born 1 und 31. BM = 485; Bau = 540, 1724 und 1162b.
- ⊗ 1838. Grieviler, s'il avenoit  
b 152 (Jehan Bretel)  
Jeu-parti. — Keller *Romvart* 389; *Recueil* I 91. — 7 abba cc d d e e.  
10 10
- ⊗ 1839. Ma douce dame, on ne me croit  
O 84  
Die erste Strophe tritt als Str. 2 in 1846 auf; die andern sind selbständig, ebenso die Melodie. — 8 abab b c c d d e'e' (AA'AA'  
7 7 7 7 7 4 7  
BCDEFGH). Bau = 1846.
- ⊗ 1840. Tout autresi com l'aimans deçoit  
K 212 (Gautier d'Espinau), N 102 (id.), P 118 (id.); O 136°; U 14, C 231 (43,364; id.). In X auf verlorener Lage.  
Brakelmann I 39; Lindelöf-Wallensköld 293. — 10 abba acca (ABCDEFGH).
- ⊗ 1841. S'Amours m'eüst jugié a droit  
V 65  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,371. — a b a b b b (Str. 2 ff. anders).  
8 10 8 8 8 8
1842. Se li grace d'Amours n'enluminoit  
Paris BN fr. 24432, 303  
Hécart 35. — 10 abab b c d' d'c.  
7 10 10 7

- ⊗ 1843. De grant travail et de petit exploit  
T 14° (Roi de Navare); K 29 (id.), X 27 (id.), V 15; O 35; S 318; in N auf verlorener Lage.  
Rel.Lied. — La Ravallière II 149; Tarbé *Thibaut* 117; Clédar 343; Wallensköld *Roi* 211; Järnström-Långfors II 50. — 10 abba bc'c'bc' (ABCDEFGHI).
- 1843a. Chanter m'estoit  
London, Brit. Mus. Harl. 2253,592.  
Politisches Lied. — Wright *Political Songs* 125; Leroux de Lincy I 204; Wolf *Lais* 459. — aab'ccb'dde'ffe' GGE'HHE'. Vgl. 992.  
4 6 4 6 4 6 4 6 4 6  
Inhalt bezieht sich auf englische Ereignisse um 1260.
- ⊗ 1844. Bele Amelot seule en chambre filoit  
U 147°  
Romanze. — P. Paris *Romancero* 72; Bartsch 11; Paget Toynbee, *Specimens of old French* (1892), 144. — 10 aaaa B B.  
8 4
- ⊗ 1845. Talens m'est pris orendroit  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: I 5, II 40, III 2, IV 9, V 4, VIII 6, X 6, XI 4, XII 108, XIII 4, XIV 104, XIX 43 (Faks. Långfors 339), XX 4.  
Marienlied. — Poquet 19; Långfors *Mél.* 53,486. — a b a b a b a b  
7 4 7 6 7 4 7 6  
c c c b (ABCD ABCD EE'FG). BM = *Ave virgo sapiens* (*Anal.* 45b, 777 6  
60); Bau = 342 (andere Mel.; s.dort) und 1848 (gleiche Reime wie 1845, also wahrscheinlich Vorbild).
- ⊗ 1846. Se chascuns del monde savoit  
a 24 (Duc de Brabant), A 160 (id.).  
Keller *Romvart* 256; Maetzner 10; Dinaux IV 111; Scheler I 44.  
Bau = 1839; s. dort.
- ⊗ 1847. Bele Yolanz en ses chambres seoit  
U 64  
Romanze. — P. Paris *Romancero* 39; Bartsch 10. Melodie: Schläger II, Aubry *Trouvères et troubadours* 38, Gerold I 193. — 10 aaaa BB (AABC/B'D).  
8
- ⊗ 1848 = 1854 L'autrier pastoure seoit  
C 133 (Wackernagel 79; Jocelin de Bruges); I,4, 24 (99,87; „Pastourelle vi seant"); in M<sup>1</sup> angeführt (Nr. 433), aber in M ausgelassen.  
Pastorelle. — Bartsch 316; Scheler I 154. Vorbild von 1845; s.dort.
- ⊗ 1849. Desconsilliez plus que nus hom qui soit  
U 32°, C 55 (42,273; Viscuens de Chartres).  
*Hist.litt.* 23,608; L. Lacour 67; Brakelmann II 28. — 10 abab ba abb. Bau = 1023.

- ⊗ 1850. Sire Audefroï, qui par traison droite  
a 159, b 155 (Jehan Bretel).  
Jeu-parti. — *Recueil I* 283. — a' b a' b c' c' (ABAB CD).  
10 7 10 7 10 10
1851. Se je chant com gentil home  
I,6, 21 (104,339)  
Sotte chanson. — Lubinski, *ZfvrSpL.* 41,166. — Französisch-  
englisches Kauderwelsch, an „roi anglais“ gerichtet. — 7 a' b a' b c' c'  
d d e e; ähnlich 1523.  
5 7 7
- 1851a. Faites nous bien, seigneur baron  
Paris BN fr. 24366, S. 242.  
Blindenlied, am Anfang des *Jeu du garçon et de l'aveugle*, Ausg.  
Roques, *Class. frs. du moyen âge* Nr. 6 (1912), S. 1. — a b'ab' b' aab'.  
8 6
- ⊗ 1852. Quant fueillissent li buisson  
X 190 (Robert de Rains); als Motettenteil in Hs. Montpellier, Éc.  
de Médecine H 196, fol. 244.  
Mann *ZfvrP.* 23, 101; Simonds, *Mod.Lang.Notes* X 339. Melodie  
Gennrich *Zs.f.Musikw.* IX 39. — a b a b a b a b c c D C  
7 7 7 10 7 9 10 8 7 5 7 7 6 5  
(ABC etc.).
1853. L'an que li buisson  
T 116° (Gontier)  
Scheler II 32. — 5 ababab a a b; unregelmässig.  
6 6 6
- ⊗ 1854. s. 1848
- ⊗ 1855. Ier matinet delés un vert buisson  
I,4, 22 (99,85); C 65 (42,286; Jaque de Cambrai).  
„Li chans sireherelicanba“ (Überschrift in C). Pastorelle. —  
Dinaux I 146; Hofmann *Sitz.* 1865,310; Bartsch 309; Spanke  
*Beziehungen* 186 (1.Str.). — a a a b' b' c' c' d' d' e' e' f' f' g g h h h.  
10 7 7 10 5 3 3 3 1 3 5 2 7 3
1856. Quant je plus pens a comencier chanson  
C 110 (Wackernagel 67; Jaque de Cambrai)  
Rel.Lied. — Dinaux I 152; Järnström I 86. — 10 abab bcc. Vorbild  
ist nach Angabe der Handschrift Nr. 741. Vgl. 2034.
- ⊗ 1857. J'ai fait maint vers de chanson  
K 146 (Guillebert de Berneville), N 68 (id.), X 100 (id.), P 116 (id.)  
und 138; U 92°; I,1, 48 (98,60).  
La Borde II 166; Dinaux II 190; Scheler I 89; Waitz 94. — 7 abab  
c c d d e E (AA'AA' BCDEF/GH). Vorbild von 1883, 2013 u.  
7 5 3 3 7 4 7  
1986°.

- ⊗ 1858. Onques a faire chanson  
Z 17 (322), in Gruppe Perrin von Angicourt.  
*École des Chartes* XX 481; Steffens *Angicourt* 272 („zweifelhaft“).  
— 7 abbc'c'b b d d b.  
5 7 5 5 4
- ⊗ 1859. Voloirs de faire chanson  
M 105 (Guillaume le Vinier), T 26 (id.), a 35 (id.); C 246 (43,386;  
Conon de Bethune).  
Dinaux III 404; Scheler I 32; Wallensköld *Conon* I 279 (im An-  
hang). — 7 abba ababa b c' (AA'A'BCDEFGHI).  
10 7
- ⊗ 1860. Par amors ferai chanson  
K 171 (Richart de Semilli), N 82 (id.), X 122 (id.), P 101 (id.), V 46.  
Noack 141; Steffens *Semilli* 360. — 7 abab baa c'A C' (ABACDEF  
8 7 8  
G/FG). BM = 1424. Der zweitletzte Vers, musikalisch als Refrain  
behandelt, hat wechselnden Text, beginnt aber immer „Dame“  
(Ähnliches im Portugiesischen; hier „Senhor“).
- ⊗ 1861. Andriu Douche, dui compagnon  
R 23° (Renier de Quarignon)  
Jeu-parti. — Dinaux IV 645; *Recueil I* 81. — 8 abab ccdd. Bau =  
1307, 1822; vgl. 1991.
- 1861a. Aions en nous devosion  
Paris BN fr. 15131, 189a.  
Rel.Lied. — P. Meyer, *Bulletin* 37, 92. — 8 abababab; alle b-Verse  
lateinisch. Vgl. 2081a.
- ⊗ 1862. Au dieu d'amors ai requis un don  
P 125 (Raoul de Beauvais); R 172.  
Noack 142. — a a a b B B (AABC/DE).  
9 9 10 7 7 7
1863. Dame, d'entiere entension  
V 152°; C („Sainte...“) 218 (43,343).  
Marienlied. — Järnström I 57. — 8 abab bab. Vgl. 954.
- ⊗ 1864. De jolie entention  
V 63  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,362. — 7 abab c c d d (Str. 2 ff. an-  
8 8 7 10  
ders).
- ⊗ 1865. Pour froidure ne pour iver felon  
M<sup>e</sup> 60, T 4° (Roi de Navare); K 7 (id.), N 4 (id.), X 12 (id.), V 4;  
O 94; S 317.  
La Ravallière II 85; Tarbé *Thibaut* 52; Wallensköld *Roi* 94. —  
a b a b c c d d' (ABAB CDEB'); d:d' etymologischer Reim.  
10 4 10 4 10 10 10

- ⊗ 1866. Au partir du tens felon  
U 41°, C 249 (43,391).  
Schimpf über Frauen. — *Hist.litt.* 23,807 (Teil); Jeanroy-Långfors  
*Chs.sat.* 59. — 7 abababab CC. Bau = 480.
- ⊗ 1867. Sans atente de gueredon  
M 28 (Gace Brulé), T 164° (id.); K 91 (id.), N 36 (id.), X 66 (id.),  
V 42; O 129; L 61; C 220 (43,346; Roi de Navare).  
Tarbé *Thibaut* 62; Huet *Gace* 71. — 8 abab abbba (ABAB A'CDEF).
- ⊗ 1868. Qui porroit un gueredon  
O 121  
Lai. — *Arch.Rom.* III 17. — 7 abab abab c'bc'b c'bc'b b b (ABAC  
8 8  
ABAC DEDE' DEDE' FF'). — Fehlt in der Lai-Literatur.
- ⊗ 1869. Amours, vostre sers et vostre hon  
M 106 (Guillaume le Vinier), T 27 (id.), a 35 (id.).  
Ulrix *Vinier* 808. — 8 abab b a a b b a (ABAB CDEFGH).  
4 8 4 8 8
1870. Amours a bele maison  
S 318 (in Roi-Gruppe)  
Marienlied. — Järnström II 64. — 7 abab baab. Vgl. 869.
- ⊗ 1870a. Dieus soit en ceste maison  
W 34 (Adan de la Hale)  
Weihnachts-Bettliedchen. — Coussemaker 232; Raynaud *Motets*  
II 113; Gennrich *Rondeaux* Nr. 81. — AA b c b c c a A A (AB/  
7 5 7 5 7 7 5  
CDCDEF/AB).
1871. Teil von 646.
- ⊗ 1871a. De Renaut de Mousson  
u 81  
Bartsch 18; vgl. Servois XCV. — 6 aaaaaa; eine Strophe.
- ⊗ 1872, s. 1876a.
- ⊗ 1873. Onkes mais n'a ochoison  
I,5, 151 (99,378)  
Ballete. — Gennrich Nr. 272. — a b a b b a A.  
7 3 7 3 7 7 7
1874. J'ai aussi bele ochoison  
I,6, 11; sotte chanson; steht nur im Inhaltsverzeichnis (im Text  
Lücke).
1875. Je n'ai pas droite ochoison  
M 129 (Colart le Boutellier), T 93 (id.), a 70 (id.); K 243 (id.), N 118  
(id.), X 164 (id.), P 91 (id.); Z 35 (340; id.).  
Dinaux III 132; Petersen *Neuph.Mitt.* 30,193. — 7 ab'ab' b'aacc  
4  
(ABAB CDEFG). BM = 1983.

- ⊗ 1876. Je ne chant pas sans loial ochoison  
V 110  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,392. — 10 abab b c'c'd d. Vor dem Pui  
7 7 10  
vorgetragen. Bau = 1529.
- ⊗ 1876a = 1872 = 1884. Par quel forfait ne par quele ochoison  
M 170 (Rogier d'Andeli), T 41 (id.); K 101 (Chastelain de Couci),  
X 2 (id.), P 34 (id.), V 77; O 97; R 46 (id.); U 41, C 181 (43,292;  
Gace Brulé); H 226, za XII; G 1 (Fragment; *Mém. Helsingfors* VI 15);  
u 88 (1 Str.; Servois 113). In N auf verlorener Lage.  
La Borde II 272; F. Michel *Couci* 36; Bartsch *Jahrb.* XI 164; Héron  
*Andeli* 5; Du Méril *Mél.archéol.* 326; Brakelmann I 134; Fath 83  
(„zweifelhaft“). — 10 abab babba (ABAB CDEFG). Bau = 1636a.  
Mehrere Melodien.
- ⊗ 1877. Li dous chans de l'oissillon  
O 80 (eine Strophe)  
*Arch.Rom.* III 8; Gennrich *Zs.f.Musikw.* IX 65 (Mel.). — Motetten-  
teil, auch im Motettenfaszikel von T (fol. 192) erhalten.
- ⊗ 1877a. Quant je li donai le blanc peliçon  
u 86  
Pastorellenfragment. — Servois 102; Bartsch 221. — a a b c'b.  
10 7 5 5
- ⊗ 1878. Robert, veez de Pieron  
M' 71, T 10° (Roi de Navare); K 41 (id.), N 9 (id.), X 41 (id.), V 21;  
O 127; R 179; S 375.  
Tenzzone. — La Ravallière II 81; P. Paris *Romancero* 150; Leroux  
de Lincy I 182; Tarbé *Thibaut* 103; Bartsch *Chrest.* 249 (12.A.188);  
Wallensköld *Roi* 173. Melodie: Aubry *Trouvères et troubadours* 104,  
Emmanuel, *Hist. de la langue mus.* I 266. — Vgl. *Modern Lang.*  
*Notes* 48 u. 52; *Neuph.Mitt.* 35,77. — 7 aaabab (AABCDC').  
Vgl. 461.
- ⊗ 1879. Pour ce se je sui en prison  
I,1, 72 (98,71)  
Långfors *Mél.* 57,372. — 8 abab bcbc.
- ⊗ 1880. Coustume est bien, quant on tient un prison  
M' 73, M 10 (Teil der ersten Str. ausgeschnitten; Roi de Navare),  
a 5 (Anfang fehlt; id.); K 48 (id.), N 13 (id.), X 35 (id.), P 48 (id.),  
V 24; O 29; R 39 (id.); S 230; B 3 (*Jahrb.* X 85); St.Paul Nr. 1  
(Hoepffner *ZfrP.* 38,164; Mel. Koller, *Monatshefte f.Musikg.* XXII 37).  
La Ravallière II 72 (Mel. 311); Tarbé *Thibaut* 15; Wallensköld  
*Roi* 97. — 10 abab baab (ABAB CDC'D'); vgl. 307.
- ⊗ 1881. De la procession  
O 45  
*Hist.litt.* 23,821; Monm.-Michel 132; Bartsch-Horning 519; Lognon  
*Rom.* 30,190; Bédier *Colin*², Nr. 21. Faks. Aubry *Mon. Pl.* XI. —  
BM = 123 und 2014.

- INED. 1882. Se je me plain, j'ai bien raison  
I,5, 185 (99,387)  
Liebeslied, in Balletes-Gruppe. — 8 abab baaba. Vgl. 783.
- ⊗ 1883. Je chant par droite raison  
K 341, N 165, X 222, P 175.  
Noack 143; Spanke *Lieders.* 109, Mel. 428. — 7 abab c c d d d e E  
7 5 3 3 7 4 7  
(AA'AA' BCDEFG/H). BM nach 1857; s. dort.
- ⊗ 1884. Teil von 1876a (Hs.G).
- ⊗ 1885. Desoremais est raison  
M 177° (Guiot de Dijon; alte Nebenrubrik Jehan de Nuevile; letzteres auch M<sup>1</sup>); V 96; O 46; R 84; Z 33 (338); F 102 (*ZfrP.* 45,420, mit Melodie; Jehan de Nuevile); U 126°, C 52 (42,270; Raoul de Soissons).  
Richter *Nuevile* 68; Winkler *Raoul* 78; Nissen 19 und 45. — 7 abab baac' (ABAB CDEF); ähnlich 1390.
- INED. 1886. Uns hons qui a en soi sens et raison  
C 249 (43,392)  
10 abba c'baab; Reimtausch.
- ⊗ 1887. Nus ne porroit de mauvaise raison  
V 116; U 117°.  
Kreuzzuglied v.J. 1250. — P. Paris *Romancero* 100; Leroux de Lincy I 118; Dinaux III 401; Bédier-Aubry 263; G. Paris *Rom.* 22, 541. — 10 abab bc'c' d d. Bau nach 700 (s.dort), ebenfalls mit  
7 10 10  
Reimverschränkung; V hat, wie oft, eine neue Melodie.
- ⊗ 1888. Jehan Bretel, par raison  
a 141, A 142.  
Jeu-parti (Frager Lambert Ferri). — Recueil I 324. — a b b c'c'a  
7 7 7 7 7 5  
b c' (ABCDEFGH). Zwei Melodien.  
7 7
- ⊗ 1889. De vous, Amours, me complaing par raison  
K 358, N 174, X 233.  
Spanke *Lieders.* 145. — 10 abab c'c'b b c' (AA'AA' BCDEF).  
5 5 5 5 5  
BM nach 1560.
- ⊗ 1890. Grieviler, par quel raison  
b 161 (Jehan Bretel); G Nr. 6 (*Mém.Helsingfors* VI 28).  
Jeu-parti. — Recueil I 144. — 7 abba c c d d.  
10 10

- ⊗ 1891. Ja nus hons pris ne dira sa raison  
K 392, N 180, X 252; O 62; za I; U 104°, C 103 (Wackernagel 38; Roi Richart). Dazu die provenzalischen Hss.: Florenz, Laur. Plut. XLI cod. 42, fol. 22; Oxford, Bodl. Douce 269, fol. 1; Paris BN fr. 12472, fol. 48.  
Richard Löwenherz aus der Gefangenschaft. — Sinner, *Catal.Bern.* III 370; P. Paris, *De la conquete de Constantinoble par Joffroi de Villehardouin*, 243; Leroux de Lincy I 56; Tarbé *Blondel* 114 und 117; Brakelmann I 222; Bartsch *Chrest.* 185 (12.A.161); Paris-Langlois 283; Gennrich *Rotruenge* 20 (Mel. O); Spanke *Lieders.* 201. Lit. zu den prov.Hss.s. bei Pillet-Carstens unter Nr. 420,2. — a a a a b (ABAB CD); ähnlich 2037.  
10 6
- ⊗ 1892. Nient plus que droiz puet estre sans raison  
K 267 (Eustache le Peintre), N 131 (id.), X 116 (id.), V 68; O 88; R 80; B 6° (*Jahrb.* X 99).  
Tarbé *Champ.* 68; Långfors *Mél.* 58,358. — 10 ab'ab' aac'c' (ABAB CDEF). Vgl. 1982.
- ⊗ 1893. A la douçour de la bele saison  
K 89 (Gace Brulé), N 35 (id.), X 65 (id.), P 27° (id.), V 41; O 4; L 60; C 22 (41,368).  
Huet *Gace* 85 („dout.“). — 10 abab bab (ABAB CDE). Vgl. 261.
- INED. 1894. Or seroit mercis de saison  
M 9 (erste 2 Zeilen ausgerissen; Bestourné), T 48 (id.); O 92; C 168 (43,276; id.).  
In O haben Str. 2 ff. eigene Fassung. — 8 ab'ab' b'ab' (ABAB CDB').
- ⊗ 1895. Quant voi la douce saison  
R 107  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,465. — a b abab c b c.  
7 5 8 8 8
- ⊗ 1896. A l'entrant de la saison  
M 122 (Moniot), T 121 (id.).  
Wechselrefrains. — Ulrix *Inedita* 71; Petersen *Moniot* 113. — 7 ab ab aba v R (ABAB CDE V R); ähnlich 334.
- ⊗ 1897. A l'entree de la saison  
M 142 (Blondel), T 91 (id.).  
Tarbé *Blondel* 7; Brakelmann I 143; Wiese 119. — 8 abab aab (AB A'B' CDE); Bau = 430, Melodie verschieden.
- ⊗ 1897a. A l'entre[r] de la saison  
H 224  
Wiese *Blondel* 171; Petersen *Moniot* 153. — 7 ab'ab' b'a a.  
8 8
- ⊗ 1898. Quant estés faut encontre la saison  
R 90  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,464. — 10 a a a b' C C B' (AABC/DEF).  
4 6 3

- ⊗ 1899, s. 617a.
- ⊗ 1900. Chanter vueil un nouvel son  
X 211, P 143; in KN auf verlorenen Lagen.  
Gegen Amour. — Spanke *Lieders.* 69. — 7 ababababc n c (ABAB  
4 7 4  
CDEFG FG'). Zum Bau vgl. 615.
- ⊗ 1901. Chanter vueil un son  
O 29 (eine Str.)  
*Arch.Rom.* II 308. — a b ababab b b b b (ABAC ABAC DEDE).  
5 4 8 8 8 8
1902. Je ne cuit pas qu'en amours traison  
K 260 (Jehan de Maisons), N 127 (id.), X 175 (id.); O 64.  
Invective. — Tarbé *Champ.* 75; Petersen *Trouvères* 87. — 10 abab  
baa (ABAB CDE). Melodie (ausser dem letzten Vers) = 741.  
Vgl. 306.
- 1902a = 853. Or laissons ester tous les chans du monde  
X 263  
Marienlied. — Noack 121; Järnström-Långfors II 130. — 10 a'a'a'b'  
B B (AABC/DC').  
4 10
1903. Teil von 956.
- ⊗ 1904. Amours est et male et bone  
V 61  
Über Amour. — Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,357 und *Chs.sat.* 38. —  
7 a'b'a'b' cde'e'; Str. 2 ff. im Abgesang anders.
1905. Haute pensee me done  
I,5, 6 (99,340)  
Wechselrefrains. — Stengel 88. — a'a'b v R  
7 7 8
- ⊗ 1906. Au comencier de totes mes chançons  
O 12  
*Arch.Rom.* II 302. — 10 ab'ab' b'c c (ABAB CB'A').  
13 10
- ⊗ 1907. Honis soit le jones hons (Refrain)  
I,5, 114 (99,368)  
Ballete. — Stengel 92; Gennrich Nr. 244. — a b a b c d D C.  
7 4 7 4 7 7 7 7
- ⊗ 1908. Dame, je vous aime plus que nus hons (Refrain)  
I,5, 81 (99,361)  
Ballete. — Stengel 101; Jeanroy *Origines* 503; Gennrich Nr. 222. —  
a a b b B B (Verslänge teils unkorrekt). Zum Grundstock vgl. 292  
7 7 11 11

1909. Quant j'oi chanter ces oiseillons  
M 172 (Ernoul Caupain), T 78 (id.).  
Dinaux IV 253; Scheler II 109. — a b'a b' b'c'c'd'e F E (ABAB  
8 7 8 7 8 8 8  
CD etc.). Melodie in M später Nachtrag. (sekundär).
- ⊗ 1910. Mout m'abelit le chans des oiseillons  
O 84  
*Arch.Rom.* III 9. — 10 ab'ab' ccd'd' (ABAB CDC'B'). Vers 1 text-  
lich und musikalisch ähnlich dem Initium der provenzalischen  
Motette Pillet-Carstens 461,170a. Vgl. 2126.
- ⊗ 1911. Encor n'est raisons  
M 106 (Guillaume le Vinier), T 27 (id.), a 36 (id.); K 295 (Tieri de  
Soissons); O 53  
Winkler 81; Ulix *Vinier* 811. — a b'c a b'c c c b'b'c b' (ABC  
5 9 6 5 9 6 5 6 5 5 6  
ABC DEFGHI).
- ⊗ 1912. Li tens d'esté ne la bele saisons  
M 14 (Jaque de Cysoing)  
Dinaux II 255; Scheler II 76, Hoepffner *Cysoing* 92. — 10 ab'ab'  
ccdd (ABAB CDEF). Melodie in M junger Nachtrag. Bau = 1794.
- ⊗ 1913. Quant li estés et la douce saisons  
M 55 (Chastelain de Couci), T 158 (id.); R 34 (id.); C 205 (43,330);  
Roman du Chastelain de Couci 2591 ff. (Delbouille S. 87; drei  
Strophen).  
La Borde II 284; F. Michel *Couci* 52; Bartsch *Chrest.* 190 (12.A.165);  
Brakelmann I 125; Fath 65. — 10 abab baab (ABAB CDEF);  
vgl. 307.
- ⊗ 1914. Yvers aproisme et la saisons  
T 114° (Gontier)  
„Rotruenge“. — Scheler II 69; Gennrich *Rotruenge* 27. — 8 aaaaa  
BB. Vgl. 354.
- ⊗ 1914a. Li biaux tens ne la saisons  
(a [117], Jehan Erart); fehlt sonst.
- ⊗ 1914b. Quant revient la saisons  
u 92  
Eine Strophe mit Pastorellinhalt. — Servois 137; Bartsch 222.  
— a b'a b' b'b'a b'b'a a a a b'a.  
6 6 6 6 3 3 4 3 3 4 6 8 6 6 6
- ⊗ 1915. Tres grant amours me travaille et confont  
U 164°, C 240 (43,378; Gace Brulé).  
Tarbé *Champ.* 50. — 10 ab'ab' aaab'; ähnlich 1536.
- ⊗ 1916. Quant noif remaint et glace font  
H 218  
Dichter und Schlossfräulein. — Camus *Rdlv.* 35,239; Bartsch 47;  
Petersen *Moniot* 133. — 8 abab baab. Vgl. 389.

- ⊗ 1917. Or voi je bien qu'il n'est rien en cest mont  
I, 1, 24 (97,298); C 167 (43,275).  
Långfors *Mel.* 57,328. — 10 abab bbc'c'. Bau = 1815.
- ⊗ 1918. Li plus desconfortés du mont  
M 8° (verstümmelt; Vidame de Chartres), T 106 (Tibaut de Blason),  
a 22° (Vidame de Chartres), A 159 (id.); K 68 (Gace Brulé), N 23  
(id.), X 52 (id.), P 10 (id.), V 34; L 53; U 18, C 131 (42,381).  
L. Lacour 43; Brakelmann II 30; Huet *Gace* 114 („dout.“). — 8 aba  
b baa c C C (ABA'C DEFG/HA"). Vgl. 104.  
4 7 7
- ⊗ 1919. D'Amours plus que de tout le mont  
X 216, P 157; in KN auf verlorenen Lagen.  
Gegen Amour. — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 69; Spanke *Lieders.*  
85. — BM nach 837; s.dort. Metrik nachlässig.
1920. Ballade des Jehan Acart, gehört dem 14.Jh. an.
1921. En sospirant de trop parfont  
T 68  
Lai d'Aelis. — Fétis V 48; F. Wolf *Lais* 477 (Faks. VI); Jeanroy-  
Aubry Nr. 25. Vgl. Spanke *Lai* 44.
- ⊗ 1922. Conforz me prie et semont  
O 29  
*Arch.Rom.* II 309. — a b a b a b a a b b (ABCDEF AC'GC').  
7 5 7 5 7 5 7 7 5 7
- ⊗ 1923. Ma volentés me requiert et semont  
U 24° (Gaces la fist), C 143 (43,246; Gace Brulé).  
Huet *Gace* 116 („dout.“). — 10 ab'ab' b'ab'. Vgl. 335.
- ⊗ 1924. Ma joie me semont  
K 118 (Blondel de Nesle), N 44 (id.), X 83 (id.), P 44 (id.), V 108.  
La Borde II 171; Tarbé *Blondel* 43; Brakelmann I 167; Wiese 155.  
— 6 abababab (ABAB CDEF). — BM = Ver pacis aperit, Con-  
ductus von Walther von Châtillon (Ausc. Strecker I Nr. 30; ferner  
*Anal.hymn.* 20, Nr. 83, *Mel. S.* 247). Die Melodie der Chanson  
und des Conductus, mit Faks. der beiden Quellen des letzteren  
(Florenz, Laur.plut. XXIX 1, fol. 355, und St.Gallen 383, fol. 173)  
gab Gennrich in *Zs.f.Musikw.* XI 342 heraus; ferner Besseler *Musik  
des Mittelalters* 107. — Bau ferner = 90° und 1294°.
- ⊗ 1924a = 1024. En l'an que chevalier sont  
M 50 (Hue d'Oisi), T 53 (id.).  
Tournier der Damen. — Dinaux I 129; Brakelmann I 57; Jeanroy  
*Rom.* 28,240; Schläger XX (Mel.); Gerold I 87 (Mel.); Gennrich  
*Formenlehre* 177 (Mel.). Zum Inhalt vgl. *Neuph.Mitt.* 1935,65 und  
1936,257. — a b a b a b b b b a a a b a a a b a a a b b  
7 3 7 3 7 3 7 7 7 7 4 5 3 7 4 4 4 7 4 4 4 6  
A B A B A B A' A A C C' C' D C C' C' D C C' C' D E  
c b c b c.  
6 6 6 6 6  
E'E E'E E'

- ⊗ 1925. Grieviler, deus dames sont  
a 170, b 155 (Jehan Bretel).  
Jeu-parti. — *Recueil* I 157. — 7 abbccdde e (ABCD etc.).  
10 10
- ⊗ 1926. Dont sont, qui sont  
I, 5, 124 (99,371)  
Ballette. — La Villemarqué *Archives* V 108; Gennrich Nr. 150. —  
7 n'a n'a b c' b B C' B.  
4 7 7 4 7 7
1927. fünfte Str. von 1580.
- ⊗ 1928. A ce m'acort  
M 136 (Gilles le Vinier), T 83 (id.).  
Descort. — Jeanroy-Aubry Nr. 9; Metcke 45; zur Form vgl. Spanke  
*Lai* 47.
- ⊗ 1929. En esmai et en confort  
O 51  
*Arch.Rom.* II 317. — 7 aab'b'aab' (ABCDEFG); Assonanzen.
- ⊗ 1930 = 1600. Pour la pucele en chantant me deport  
In Mirakeln des Gautier de Coinci: I 103 und 115, II 157, III 107,  
IV 142, V 107, VI 127, VII 101, VIII 145, IX 138, X 111, XI 106,  
XV 15, XVI 102, XVII 75, XVIII 361 (Wackernagel 185), XIX 140  
(Faks. Långfors 347), XX 90; Str. 4 in Rouen, Bibl. mun. 533, fol. 114,  
als Zitat in einem lat. Briefe (P. Meyer, *Rom.* 36,305); in XVIII nur  
Str. 4 und 5 (= 1600).  
Poquet 385; Långfors *Mél.* 53,502. — 10 ab'ab' ab'b'a (AA'AA'  
BCDE) BM (in XVI) = 1429 (*auch* in Rouen!). Vgl. 1932 und 921.
1931. Puis qu'en chantant convient que me deport  
O 103  
Lai. — Wolf *Lais* Tafel 13; Jeanroy-Aubry Nr. 26 (mit Faks.);  
Gennrich *Formenlehre* 133. Vgl. Spanke *Lai* 45.
- ⊗ 1932. Destroiz d'amours et pensis sans deport  
K 409  
Spanke *Lieders.* 238. — 10 ab' ab' ab'b'a. Mel. ähnlich 1429; vgl.  
921 und 1930.
- ⊗ 1933. Mès sans solas, sans deport  
C 155 (43,262)  
7 abab c'bc'.
1934. Plaine d'ire et de desconfort  
U 47, C 191 (43,307).  
Frauenklage. — Melodie bei Gennrich, *Zs.f.Musikw.* VII 68. u.  
*ZfrP.* 57,47. — 8 abab baab (BACD EFGH). Melodie (nicht Bau) =  
Bernart de Ventadorn 43 und Nr. 365. Vgl. 1799; zum metr. Bau  
vgl. 389.

- ⊗ 1935. En mon chanter me reconfort  
I,5, 2 (99,339)  
Ballette. — Gennrich Nr. 154. — 8 abab bb AA.
1936. Plourez, amant, car vraie Amors est morte  
Paris BN fr. 24432,310 (Jehan Baillehaut)  
Sotte chanson. — Hécart 87. — 10 a'b a'b b c c d d.
- ⊗ 1936a = 2076. Et que me demandez vous, amis mignos  
i 266  
Rel.Imitation eines Frauenliedes. — Bartsch *ZfrP.* VIII 584;  
Jeanroy *Origines* 485; Gennrich *Rondeaux* Nr. 312, mit Melodie. —  
11 aaa b B B (AABC/DC'). Bau = 835 und 1362; Mel. ver-  
6 11 6  
schieden.
- ⊗ 1936b. Couart est qui amer n'ose  
In englischen Quellen schlecht erhalten, kaum für Gesang be-  
stimmt. Vgl. Stengel, *Codicem ms. Digby . . . descriptis E.St.* (1871);  
Sachs, *Arch.* 21,262; P. Meyer, *Rom.* 4,38 und 13,518. — 7 a'b a'b  
a'b a'b.
1937. On dit qu'amours est douce chose  
U 47, C 168 (Wackernagel 12).  
Frauenklage. — Vgl. *Hist.litt.* 23,813 und Jeanroy *Origines* 97  
(2.Str.). — 8 a'b a'b a'b a'b C'C' (ABAB CDEF/GH); ähnlich 175.
- ⊗ 1938 = 37. Fassung T.
- ⊗ 1939. Compaignon, je sai tel chose  
M 30 (Gace Brulé), T 166 (id.); U 139°, C 47 (42,263; Moniot d'Arras).  
Petersen *Moniot* 124 („unsicher"). — 7 a'b a'b a'b a'b C C C (AB  
AB CDCD'/EFE). Bau = *Templum veri Salomonis*, von Walther  
von Châtillon (Strecker I, Nr. 3). Melodie ähnlich 633; Bau ähnl. 619.
- ⊗ 1940. Quant Nature a cele saison desclose  
I,1, 61 (98,66)  
Långfors *Mél.* 57,362. — 10 a'b a'b b c'c'b.  
7 7 7
- ⊗ 1941. Siet soi bele Euriaus, seule est enclose  
Roman de la Violette 2303; eine Strophe.  
Romanze. — Buffum 95; Bartsch 18. — 10 a'a'a'a'b B. Die 10Si  
6 12  
= 6 + 4. Bau ähnlich 594.

## OU

- ⊗ 1941a = 2016. Amour  
I,2, 9 (98,347)  
Estampie. — Streng-Renkonen, *Neuph.Mitt.* 28,5 und *Estam-  
pies* 17.

- 1941b. A vous, amis, cui j'aim de bone amour  
Wolfenbüttel, Staatsbibl., Extrav. 628, fol. 68.  
Rel.Lied. — E. Lévy, *Rdlv.* 31,286. — 10 ab'ab' b'aab'; vgl. 372.
- ⊗ 1942. Jolif, plain de bone amour  
K 313, N 149, X 198, P 164.  
Spanke *Lieders.* 25. — 7 abab baab (ABAB CDEF). Vgl. 869.
- ⊗ 1943. Remembrance de bone amour  
K 209 (Raoul de Beauvais), N 100 id.), P 125 (id.); in X auf verlorener  
Lage.  
Wechselrefrains. — a b a b a b v R (ABAB CD V R).  
8 7 8 7 7 7
- ⊗ 1944. s. 1675a.
1945. Ferus sui d'un dart d'Amour  
U 48°, C 79 (42,304).  
7 ab'ab' b'b'ab'; ähnlich 1356.
- ⊗ 1946. Espris d'ire et d'amour  
M 115 (Guillaume le Vinier), T 48 (id.).  
Descort. — Jeanroy-Aubry Nr. 8. Vgl. Spanke *Lai* 49.
1947. Si com fortune d'amour  
M 156 (Adan de Givenci), T 170 (id.).  
Dinaux III 47; Ulrix *Givenci* Nr. 2. — 7 abab a a b b (ABAB'CDE  
3 7 7 7  
F).
- ⊗ 1948. Je sent le dous mal d'amour  
R 139  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,480. — 7 abab ccddee.
- ⊗ 1949. Bouchart, je vous part d'amour  
I,3, 29 (98,375); C 24 (41,370).  
Jeu-parti (Frager Jehan). — Dinaux IV 98; *Recueil* II 189. —  
7 abab c'c'dd. Vgl. 147.
- ⊗ 1950. s. 1495.
- ⊗ 1951. Mescheans sui d'amour  
C 154 (43,260)  
6 abab c'c'bb.
- ⊗ 1952. Tuit demandent qu'est devenue Amour  
C 234 (Wackernagel 32; Forkes de Mersaille).  
Übersetzung eines Liedes von Richart de Berbezill (Bartsch 421,10),  
das provenzalisch auch in U (150°) erhalten ist; Melodie in M,  
fol. 200. — 10 abba cbbc.

- ⊗ 1953. De la plus douce amour  
M 142 (Blondel), T 91 (id.).  
Tarbé *Blondel* 27; Brakelmann I 157; Wiese 164 („unecht“);  
Melodie: Emmanuel I 206. — 6 abab ac'c'bab' (ABCD etc.).  
Zwei Melodien, die von M (Nachtrag) mensuriert im ersten Modus.
- ⊗ 1954. Haute chose a en amour  
K 143 (Guillebert de Berneville), N 66 (id.), X 98 (id.), P 115 (id.);  
O 56; R 88; C 91 (42,322).  
Scheler I 83; Waitz 46. — 7 abab b c c D D A D (AA'AA' ABC/  
5 5 3 3 5 3  
DEFD). BM = 2045.
- ⊗ 1955. Envers fausse Amour  
I, 5, 38 und 109 (99,349)  
Ballette. — Stengel 98; Gennrich Nr. 187. — 5 ababb c CCC.  
10 5 5
- ⊗ 1955a = 1968. Fine Amour  
I, 2, 18 (98,352)  
Estampie. — Streng-Renkonen 38.
- ⊗ 1956. Si sui du tout a fine Amour  
M 82 (Raoul de Ferrières), T 125 (id.); K 187 (id.), N 89 (id.), X 133  
(id.), P 75 (id.); C 218 (43,344).  
Dinaux IV 594; Brakelmann II 56. — 8 abab baab (ABAB'CD  
EF). Vgl. 389.
- ⊗ 1957. Chanter vueil pour fine Amour  
C 39 (42,253; Jakemin de la Vante)  
Wechselrefrains. — Tarbé *Champ.* 58; Långfors *Mél.* 58,377. —  
7 abab c'c'v R; vgl. 1720.  
7
- 1957a. Chanter voel par grant amour  
Paris Arsenalbibl. 3517, 147  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 99. — 7 ab'ab' aab'. Bau  
= 838, Melodie verschieden.
- ⊗ 1958, s. 1568.
- ⊗ 1959. A nouvel tens et a nouvele amour  
U 106°  
Långfors *Mél.* 56,60. — 10 ab'ab' b'aab'. An Guiot in Montroial  
gerichtet. Vgl. 372.
1960. Au comencier de ma nouvele amour  
M 22 (Chevaliers), T 98 (id.); K 215 (Jaque d'Espinau), N 104 (Gau-  
tier d'Espinau), P 135; O 11; R 11 (Quenes chevalier); U 102 (vor  
Gautier d'Esp.). In M verstümmelt. In X auf verlorener Lage.  
Buchon 419; Dinaux III 387; Brakelmann I 73; Scheler I 8;  
Wallensköld *Conon* I 282 (Anhang); zur Autorfrage vgl. *Rom.*  
*Forsch.* 1943,49. — 10 abab bc'c' (ABAB CDE). Vgl. 1462.

1961. Je te pri de cuer par amour  
X 263  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 129. — a b'a b' b'aab'ab'  
8 6 8 6  
(ABAB CDECF). BM = 837 und 1919.
- ⊗ 1962. Lorete suer, par amour  
I, 3, 12 (98,361)  
Jeu-parti (Fragerin Dame). — Lubinski 549; *Recueil* II 251. —  
a b'ab' c c d d e e f f g g.  
7 5 7 10 10 10 10
1963. A la vierge qui digne est de s'amour  
i 3  
Marienlied mit Wechselrefrains. — Bartsch *ZfrP.* VIII 570; Järn-  
ström-Långfors II 165. — 10 abab baa v R. Vgl. 679 (Mel. versch.).  
10
- ⊗ 1964. Onques ne fui sans amour  
K 158 (Perrin d'Angecourt), N 50 (id.), X 108 (id.), V 87; R 85;  
Z 18 (322).  
Tarbé *Champ.* 117; Goffart VII 705; Steffens *Angicourt* 218. —  
a b'a b' c c d D D (ABAB CDE/FG).  
7 5 7 4 7 4
- ⊗ 1965. Or cuidai vivre sans amour  
a 12 (Chastelain de Couci), A 154; O 16°; C 175 (43,285).  
La Borde II 263; F. Michel *Couci* 25; Brakelmann I 107; Hofmann  
*Sitz.* 1867,514; Fath 41. — 8 abab c'c'd d (ABAB CDEF). Vgl.  
1986a.  
7 7
- ⊗ 1966. (Biaus) Colins Musés, je me plaing d'une amour  
C 35 (42,247; Jaque d'Amiens)  
Tenzzone. — Tarbé *Champ.* 94; Simon 47; Bédier *Nic.* 127, *Colin* 21.  
— a b'a b' a a b'.  
10 7 10
- ⊗ 1967. Vous qui amés de vraie amour  
U 127°, C 245 (43,385)  
Werbung für den Kreuzzug. — *Hist.litt.* XXIII 818; Bartsch  
*Chrest.* 193 (12.A.167); P. Meyer *Recueil* 369; Bédier-Aubry 20. —  
8 abab baabab. Bau = 194 und 1412. Entstanden 1189.
- ⊗ 1968, s. 1955a.
- ⊗ 1969. Quant li tens pert sa chalour  
M 92 (Gautier de Dargies), T 143 (id.), (a[14], id.), A 156 (id.); K 254  
(Sauvage d'Arras), N 124 (id.), X 171 (id.), P 113 (id.), V 96; R 121;  
I, 1, 19 (97,296); U 123°, C 202 (43,324; Gautier de Dargies).  
Huet *Dargies* 22. — 7 ab'ab' aab' b' (ABAB CDEF).  
10 10



- ⊗ 1970. Amis Harchier, cil autre chanteur  
K 291 (Tierri de Soissons), N 60 (id.), V 86.  
La Borde II 220; Winkler 52. — 10 abab bc'c'dd (ABAB CDEFG).  
Vgl. 876.
- 1970a. Veine pleine de douçour  
London Brit.Mus. Arundel 248, fol. 155.  
Marienlied. — F. Wolf *Lais* 438; Faks. bei Wooldridge, *Early  
english Harmony* I 36, Übertragung II 78; Gennrich *Zs.f.Musikw.*  
XI 263 und *Formenlehre* 46. — a b'ab'ab'ab'C (ABABABAB C);  
7 5 5  
ähnl. 2010.
- 1970b. Je qui tant ai de poine et de dolour  
V 113°, in 2054 eingeschoben.  
Petersen *Neuph.Mitt.* 31,44. — 10 aaaaaaaa.
- ⊗ 1971. Partis de doulour  
C 182 (43,295; Gautier d'Espinau)  
Brakelmann I 22; Lindelöf-Wallensköld 296. — 5 abababab  
c b c b b c b.  
6 4 6 4 6 3 9
1972. En douce doulour  
O 50  
Noack 146; Stimming, *Motetten der Bamberger Hs.*, 139. — a b a b  
5 7 5 7  
b b c c C C (ABAB CDEC/FG). Vgl. 548 (Mel. verschieden).  
5 7 3 5 5 7
- ⊗ 1973. Merci, Amours, de la douce doulour  
T 229° (Adan le Bossu); P 217 (id.); R 152; Q 317; W 7 (id.) und 14  
(id.); Dit de la Panthère 2553 (Todd 96).  
De Coussemaker 47; Berger 190. — 10 abab b c c b b (ABAB  
5 7 7 10  
CDEFG).
- ⊗ 1974. Deus, com est a grant doulour  
M 162 (Thomas Erier), T 135 (id.).  
Ulrix *Inedita* 73. — 7 abab c'c'bb (ABAB CDEF).
1975. Pour ce que mes cuers souffre grant doulour  
U 140°, C 183 (43,299)  
Wechselrefrains. — *Hist.litt.* 23,826 (1 Str.). — 10 abab cc v R.
1976. Je chantai de ma doulour  
M 161 (Robert de la Pierre)  
Noack 146; Ulrix *Inedita* 72. — 7 abab cc d'd'e E (ABAB CDEE'  
10 7 7 2  
F/G).

- ⊗ 1977. Quant define fueille et flour  
M 29° (Gace Brulé), T 165° (id.); K 88 (id.), N 34 (id.), X 64 (id.),  
P 25° (id.), V 41; O 73; R 30 (id.); L 59; C 136 (42,389).  
Huet *Gace* 38. — 7 abab bab (ABAB CDE). Vgl. 1002.
- ⊗ 1978. Quant je voi et fueille et flour  
K 142 (Raoul de Soissons), N 66 (Tierri de Soissons), X 98 (Raoul  
de S.), P 84 (id.), V 85; U 137°, C 115 (42,359; Audefroï).  
Hofmann *Sitz.* 1867,505; Cullmann 116; Winkler 55. — a b ababab  
7 4  
c c d d e e e e (ABCD ABCD EFEF' A'B'GH).  
3 5 3 5 7 4 3 7
- ⊗ 1979. s. 439a.
- ⊗ 1980. Quant voi blanchoyer la flour  
K 325, N 156, X 204, P 172; O 121.  
Noack 147; Spanke *Lieders.* 44. — a b a b b a a C C; BM nach  
7 5 7 5 7 5 7 7 7  
1986.
1981. Au renouveler de la flour  
U 44°, C 248 (43,391).  
8 abab bab. Vgl. 954.
- ⊗ 1982. Quant voi venir le dous tens et la flour  
M 55 (Chastelain de Couci), T 157 (id.); O 112°; R 34 (id.); U 10,  
C 196 (43,314; Andrieu Contredit).  
La Borde II 290; F. Michel *Couci* 64; Brakelmann I 128; Fath 67. —  
10 ab'ab' aab'b (ABAB CDBC). Melodie in M (ähnl. T) Nachtrag.  
Vgl. 1892.
- ⊗ 1983. Se j'ai du monde la flour  
K 341, N 165, X 223, P 175.  
Spanke *Lieders.* 111. — 7 ab'ab' b'aac c (ABAB CDEFG). BM  
4  
nach 1875.
- ⊗ 1984. En mai la rosee que nest la flour  
K 318, N 152, X 200, P 166.  
Pastorelle. — La Ravallière II 95; Tarbé *Champ.* 23; Bartsch 184;  
Spanke *Lieders.* 32; Bessler *Musik des Mittelalters* 119. — a a  
10 10  
b'b'a b'b'a (AA BCD BCE).  
5 6 6 5 6 6
- 1984a. Douce dame, sainte flour  
Paris Arsenalb. 3517, 102.  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 91. — 7 ab'ab' b'ab'a (ABAB  
CDEF).

1985. Trois choses font une flour  
C 242 (Wackernagel 62)  
Rel.Lied. — Järnström I 116. — 7 aabb c c. Die Form benutzte  
10 10  
H. von Veldeke (*Minnesangs Frühling* 67,3).
1986. Longuement ai a folour  
C 141 (43,245)  
Rel.Lied. — Järnström I 114. — Bau nach 1857; s. dort.
- ⊗ 1986a. Gautier, je tieng a grant folour  
I,3, 28a (98,375)  
Isolierte Strophe eines jeu-parti. — Waitz *Guillebert* 117; *Recueil*  
II 285. — 8 abab c'c'd d (Form unsicher); vgl. 1965.  
7 7 7 7
- ⊗ 1987. Contre la froidour  
M 15 (Jaque de Cysoing); K 219 (id.), N 48 (Perrin d'Angecourt),  
P 155 (anonym vor Perrin), V 70 (in Gruppe Perrin). In X auf ver-  
lorener Lage.  
Scheler II 72 (MNP); Steffens *Angicourt* 275 („zweifelhaft”);  
Hoepffner 95. — a b c a b c b b c c b (ABC ABC DD'EFG); drei  
5 5 7 5 5 7 7 7 3 7  
Melodien, die von M später Nachtrag.
- ⊗ 1988. Quant voi fenir iver et la froidour  
M 180° (Gautier d'Espinou, M<sup>1</sup> Jehan de Nueville).  
Brakelmann I 32; Lindelöf-Wallensköld 312. — 10 abab bab CC.  
Zum Grundstock vgl. 261.
- ⊗ 1989. En icel tens que je voi la froidour  
M 87 (Gautier de Dargies), T 142 (id.); U 49, C 67 (42,289).  
Huet *Dargies* 35. — 10 ab'ab' b'aab'b' (ABAB B'A'CB'D).  
Bau = 1575.
- ⊗ 1990. L'autrier (me) levai ains (au) jour  
U 79°, C 134 (42,386).  
Pastorelle. — Monm.-Michel 48; Hofmann *Sitz.* 1865,325; Bartsch  
118. — a a a a a a a b b c c c (b ist musikalischer Refrain; das  
6 6 6 6 6 6 11 8 10 8 8 11  
erste a ist textlich = dem zweiten). Verfasser vielleicht Colin Muset;  
vgl. *Arch.* 156,229.
- 1990a. L'autrier gaitai une nuit jusqu'au jour  
Verzuolo, Bibl. C. Perrin  
Historisches Lied, von Philippe de Novare in seine *Mémoires*  
eingereiht. Ausg. Kohler (*Class.frs.du Moyen âge*, 1913), 40, und  
Raynaud, *Gestes des Chyprois*, 61. — 10 abab ccd'd'c'. Der Refrain  
6  
endet „aube”; also als Aube-Imitation gedacht.

- ⊗ 1991. De Mès a friscour l'autre jour  
I,4, 32 (99,90)  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Bartsch 155. — 8 abab codd R<sup>d</sup>.  
Vgl. 1861.
1992. Bone aventure ait ma dame et bon jour  
a 100 (Martin le Beguin)  
Petersen *Neuph.Mitt.* 31,18. — 10 abab c c d d (ABAB CDEB')  
3 10 10
- ⊗ 1993. Trop m'abelit quant j'oi au point du jour  
O 139  
*Arch.Rom.* III 25. — a b'ab' b'aa (ABAB CDE); ähnlich 1597.  
10 6
1994. Ha, quant soupir me vienent nuit et jour  
K 235 (Brunel de Tours), N 114 (id.), X 160 (id.), P 78 (id.).  
Brachet (109), 5. — 10 abab baabb (ABAB CB'DEF). Bau = 1023,  
1561 und 1849°.
- ⊗ 1995. Un petit devant le jour  
T 79 (Chapelain de Laon), a 109; K 320, N 153, P 168; H 218; U 67,  
C 247 (43,388; Duchesse de Lorraine).  
Aube mit Wechselrefrains. — Keller *Romvart* 308; Tarbé *Champ.*  
26; Maetzner 70; Dinaux IV 155; Hofmann *Sitz.* 1867,524; Bartsch  
*Chrest.* 303 (12.A.218) und *Romanzen* 35; Spanke *Liedersammlung*  
35, Mel. K und U 444 ff.; Baret, *Les Troubadours* 268. — a b ababab  
7 5  
a b a b a a v R (ABAB ACAC DED'E' FG V R).  
7 6 7 6 7 9
- ⊗ 1996. Honis soie je le jour (Refrain)  
I,5, 178 (99,384)  
Ballete. — Gennrich Nr. 297. — 7 a'a'a'b BB. Bau = 2048.
- ⊗ 1997. Onques n'amai plus loialment nul jour  
R 141  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,484. — 10 ab'ab' c c d d. Bau =  
5 10 10  
1554.
1998. Chançon m'estuet chanter de la meillour  
Paris BN. 1593,60; 1635,60; 24432,82.  
Marienlied, von Rutebeuf. — Jubinal *Rutebeuf*<sup>2</sup> II 149; Kressner,  
*Rustebuefs Gedichte*, 200. — 10 abab c'c'd d c'; vgl. 1560.  
5 5 5 5 5
1999. Chanter veul de la meillour  
a 123 (Jaque le Vinier)  
Marienlied. — Järnström I 148. — 7 ab'ab' b'aab' (ABCB'DEFB')  
Vgl. 905.

- 1999a. Qui de deus biens le meillour  
Montpellier, École de Médecine 236.  
Frauenlied in Virelaiform. — Boucherie *Rdlv.* III 321. — A B'A B'  
A ccd ccd a b'a b'a. 7 7 7 7  
5 7 7 7 7 7 5
2000. Amis Bertrains, dites moi le meillour  
I,3, 27 (98,373); C 2 (41,347; Conon de Bethune).  
Jeu-parti (Frager Guichart). — Dinaux III 406; Tarbé *Champ.* 36;  
Hofmann *Sitz.* 1867,486; Scheler I 5; *Recueil* II 198. — 10 abab cc  
cd. Vgl. 327.
- 2000a. Ave, rose pleine de grant odour  
Marienlied in der frz. Übersetzung des *Ludus super Anticlaudianum*.  
Bossuat, in *Mélanges Jeanroy* 275, (nur 1 Str.). Vorbild ist 2054.
2001. En dame plaisant d'onour (Refrain)  
I,5, 63 (99,356)  
Ballette. — Gennrich Nr. 210. — 7 a'b a'b c d c d E D E D.  
7 4 7 4 7 4 7 4
2002. A l'entree de Pascour  
K 350, N 170, X 229.  
Pastorelle. — Brakelmann *Jahrb.* IX 322; Bartsch 186; Spanke  
*Lieders.* 130, Mel. 433. — 7 abab aba c'c'D D D (ABAB CDCD'E/  
FGF). 5 5 5 5 5
2003. Li dous tens de Pascour  
M 182° (Jehan de Nuevile)  
La Borde II 210; Richter 71. — a b a b b a b C C.  
6 3 6 3 6 6 4 6 6
2004. Au mois d'avril que l'on dit en Pascour  
(M 42a, Andrieu Contredit), T 139 (id.); U 95°, C 65 (42,287; id.).  
Schmidt 68. — 10 abab baaba.
2005. Au tens Pascour  
T 84 (Jehan Erart); K 205 (id.), N 99 (id.), P 192; in X auf verlorener  
Lage.  
Ländliches Fest mit Prügelei. — Brakelmann *Jahrb.* IX 316;  
Bartsch 257; Gerold I 129. — aab'aab' c c d'd'e e f' G F' (ABC  
4 6 8 6 8 6 8 6  
ABC DD EEF/ ABC'), Vorbild von 82.
- 2006 = 2007. En avril, au tens Pascour  
K 410; U 152° (nur 1 Str., stark divergent)  
Son d'Amour. — Bartsch 25 und 26; Spanke *Lieders.* 241 und 406.  
Freie Form; Motette?
- 2007 = 2006.

2008. Au dous tens Pascour  
U 162°, C 15 (41,363; Thibaut de Nangis).  
Pastorelle. — Tarbé *Champ.* 109; Hofmann *Sitz.* 1865,302; Bartsch  
285. — 5 abab ccdde (unregelmässig)
2009. L'autrier contre le tens Pascour  
V 57  
Pastorelle. — Bartsch 52. — 8 aaa b'C B' (ABCD/EF). Bau = 386  
6 8 6  
u. 1781.
2010. Apris ai qu'en chantant plour  
X 210, P 140; O 10; in KN auf verlorener Lage.  
Noack 148; Spanke *Lieders.* 65; Beck, *Musique des Troubadours* 84  
(Melodie). — a b'ab'ab'ab' C C (ABAB CBCB/CD); ähnlich 1970a.  
7 5 7 7
2011. Dame pour cui souspir et plour  
C 56 (42,275)  
a b a b b b b.  
8 4 8 4 8 8 8
2012. Mere au Sauveour  
M 1 (nur Ende); Paris BN lat. 995, fol. 87; Paris Arsenalb. 3517,  
fol. 102.  
Marienlied. — Rom. XVII 433 (1.Str.); P. Meyer *Bull.* X (1884), 80;  
Järnström-Långfors II 80. — Bau = 364; s. dort.
2013. De la mere au Sauveour  
X 265  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 137. — BM nach 1857;  
s. dort.
2014. Conseilliez moi, seignour  
U 119°, C 40 (42,254); die beiden ersten Strophen zitiert in der  
provenzalischen *Novelle* des Raimon Vidal de Bezaudun *So fol el  
tems c'om era jais* (Ausg. Cornicelius (Diss. Berlin 1888), Vers 633 ff.).  
Tenzone (Selbstgespräch). — 6 aab aab baab. Bau nach 123 (wie  
1881).
2015. Gaite de la tour  
U 83  
Aube. — P. Paris, *Berthe aus grans piés*, 195, und *Romancevo* 66;  
*Hist.litt.* 23,811; Leroux de Lincy I 139; Bartsch *Chrest.* 201  
(12.A.168); Schläger, *Studie über das Tagelied* 89 (Mel.); Restori,  
*La gaite de la tor* (Messina 1904), dazu Jeanroy *Rom.* 33,616;  
Bédier, *Revue des deux mondes* 1906,398; Aubry, *Trouvères et  
troubadours* 89 (Mel.); Prunière II 63; Gerold I 206; Brittain 160. —  
a a b' a a b' C C B'C B' (ABC ABC/ DEFD'E).  
5 4 6 5 4 6 7 4 6 7 6
2016. s. 1941a.

- ⊗ 2017. Je ne chant pas pour verdour  
K 170 (Perrin d'Angecourt), N 57 (id.), X 115 (id.), V 91; R 94;  
S 232; Z 19 (323).  
Goffart VII 868; Steffens *Angicourt* 212. — 7 ab'ab' b'aab' (AB  
AB CDEB). Vgl. 905.
- ⊗ 2017a. Je me rant tout a Amours  
München Staatsbibl. gall. 32.  
Rel.Lied. — Otto, *Rom.Forsch.* V 603. — a a a b.  
7 7 7 4
2018. Trop ai coustumiere amours  
M 157 (Adan de Givenci), T 81 (id.).  
Descort. — Jeanroy-Aubry Nr. 11; vgl. Spanke *Lai* 47.
- ⊗ 2019. Pensis, desirant d'amours  
R 91, nach Guillebert de Berneville.  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,465. — 7 ab'ab' b'b'c c b'. Vorbild  
3 7 7  
von 2029.
- ⊗ 2020. Joie ne guerredon d'amours  
M 177° (Guiot de Dijon), T 46 (Chrestien de Troies); K 233 (Tresorier  
de Lille), N 113 (id.), X 158 (id.), P 111 (id.).  
La Borde II 201; Dinaux II 349; Holland, *Chrestien de Troies* 233;  
Scheler II 139; Nissen 18. — 8 abba b b a (ABCB DEF).  
4 8 8
- ⊗ 2021. Je morrai des maus d'amours  
I,5, 152 (99,378)  
Ballete. — Gennrich Nr. 273. — 7 ab'ab' b'c C; ähnlich 850.
- ⊗ 2022. Nus ne set les maus d'amours  
a 105 (Thomas Erier)  
Keller *Romvart* 303; Maetzner 60. — 7 abba ccd'd' (ABCDEFGH).
- INED ⊗ 2023. Gautier, je me plaing d'Amours  
C 84 (42,312)  
7 abab b a a a. Im Stil ähnlich 1562.  
5 5 5 7
- ⊗ 2024. On demande mout souvent qu'est amours  
T 225 (Adan le Bossu); P 218 (id.), V 111; R 153; L1, 64 (98,67);  
Q 316; W 8 (id.) und 14 (id.).  
De Coussemaker 52; Berger 199. 10 abab b c'c'a a c' (ABAB  
7 7 7 7 7 7  
CDEFGH).
- ⊗ 2025. Ma douce dame et Amours  
T 229° (Adan le Bossu), a 52 (id.); P 220 (id.); O 84; R 102; Q 314,  
W 16 (id.).  
De Coussemaker 65; Berger 268. — 7 ab'ab' b'ccb' (ABAB CDEF);  
ähnlich 262.

- ⊗ 2026. Savés pour quoi Amors a non „amors”  
a 9 (Roi de Navare), A 152; O 123; R 1 (id.); S 319; B 5° (*Jahrb.* X 94).  
La Ravallière II 62; Tarbé *Thibaut* 59; Wallensköld *Roi* 100. —  
10 abba c'c'ddc' (ABCD EFGF'H).
- ⊕ ⊗ 2027. s. 857.
- ⊗ 2028. Bon fait amer par amours (Refrain)  
I,5, 94 (99,364)  
Ballete. — Gennrich Nr. 232. — 7 nana nb NB.
- ⊗ 2029. Or me respondés, Amours  
V 56 (Phelipe de Remi)  
Dialog des Dichters mit Amour. — Jeanroy *Rom.* 26,535. — 7 ab'a  
b' b'b'a a b'. Bau und Reime = 2019.  
3 7 7
- 2029a. Douce dame, par amours  
a 127°, nach Guillaume de Bethune.  
Marienlied, eine Strophe aus 17 Versen. — Fehlt Raynaud I,  
wurde von ihm im *Recueil de Motets* II 129 als Motette gedruckt;  
ist anscheinend Imitation eines weltlichen Motettenteils.
- ⊗ 2030. De chanter me semont Amours  
K 227 (Vielart de Corbie), N 110 (id.), X 155 (id.), P 77 (id.); C 61  
(42,280).  
8 ababab CC (ABAB CDEF); Refrain nur in C. Metr.-mus.  
Vorbild von 1677.
2031. Li tens noviaus et la douçours  
T 113 (Gontier)  
*Hist.litt.* 23,602; Dinaux IV 273; Scheler II 43. — 8 aaaa BB  
(ABAB/CD).
- ⊗ 2032. Les douces doulours  
M<sup>t</sup> 67, T 15° (Roi de Navare); K 32 (id.), X 29 (id.), V 17; O 71;  
S 232. In N auf verlorener Lage.  
La Ravallière II 51; Tarbé *Thibaut* 39; Wallensköld *Roi* 104. —  
5 abab b a a b (ABAB CDEF). Zum Bau vgl. 1716; Melodie  
7 7 7 7  
verschieden.
- ⊗ 2033. Au partir d'esté et de flours  
K 333, N 160, X 218, P 145.  
Gegen Amour. — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 36; Spanke *Lieders.*  
92. — 8 abab aab c c (ABAB CCBDD'). Bau (ohne cc) u. Melodie  
6 6  
= 430.
- ⊗ 2034. Mais n'os chanter de fueille ne de flours  
M 162 (Thomas Erier), T 135 (id.); C 155 (43,261) und 161 (43,268;  
id.).  
10 abab bcc (ABAB CCD). Bau = 1856.

2035. Chans d'oisiaus et fueille et flours  
C 47 (42,263)  
Wechselrefrains. — Långfors *Mél.* 56,71. — a b a b b a b a R<sup>a</sup>.  
7 8 7 8 8 7 8 8  
Form nachlässig. Verfasser „Herbers“.
- 2035a. Chans d'oisiaus, fueille ne flours  
Z 22 (327)  
Långfors *Mél.* 56,75. — a b'a b' c c d d E.  
7 5 7 5 7 4 7 7 2
2036. Quant il ne pert fueille ne flours  
M 83 (Raoul de Ferrières); K 132 (Gautier de Dargies), N 77 (id.),  
X 91 (id.), P 76 (Gontier de Soignies); C 119 (42,364).  
Dinaux III 193; Scheler II 48; Brakelmann II 51; Trébutien;  
Huet *Dargies* 40. — a b'a b' b'aab'b'a (ABAB CDEFGH).  
8 7 7
2037. Quant vient en mai que l'on dit aus lons jours  
U 69°  
Romanze. — P. Paris *Romancero* 49; Leroux de Lincy I 15; *Hist. litt.* 23,516; Crépet, *Poètes frs.* I 42; Bartsch *Chrest.* 49 und *Romanzen* 3; P. Meyer *Recueil* 365. — 10 aaaaa B; ähnlich 1891.  
5
- 2038 = 2074. Sans espoir d'avoir secours  
T 230° (Adan le Bossu), a 54 (id.); P 221 (id.); R 103; Q 317; W 17 (id.).  
De Coussemaker 77; Berger 304. — a b a b c c d'd'e e (ABAC DE FGHI).  
7 3 7 3 5 7 7 7 7 4
2039. Tant atendrai le secours  
V 102  
Jeanroy-Långfors *Ro.* 45,386. — 7 abab ba b a (Str. 2 ff. anders);  
5 6  
die beiden letzten Verse bilden einen Wanderrefrain.
2040. Aveugles, müés et sours  
V 152; C 1 (41,345).  
Marienlied. — Järnström I 52. — 7 abab c'c'd d. Vgl. 958 und  
10 10  
697.
2041. Pensis com fins amouros  
M 20 (Pierre de Corbie), T 122 (id.).  
Dialog des Dichters mit Robin; Wechselrefrains. — Monm.-Michel  
41; Bartsch 279. — a b'a b' c c d d v R (ABAB CDEF V R).  
7 5 7 5 8 8 3 7
2042. Li rossignolés avrillous  
M 109 (Guillaume le Vinier), T 29 (id.).  
Noack 149. — a b a a b a b a a b c b c b c b c D D C (ABACD  
8 5 8 3 5 8 5 8 3 5 5 5 3 3 5  
ABACD EFGHIKL/ MNO).

- 2042a = 2051. Et je souhait frès fromage et civous  
I,5, 182 (99,385)  
Parodistische Bearbeitung des Wunschliedes von Pistoleta; Str. 4  
ist die erste Str. des Originals (Et je souhait cent mile mars d'ar-  
gent); vgl. 641 (Fassung O und S) und 96a (Fassung f).  
La Villemarqué *Archives* V 114; *Ro.* XIX 57 ff. Bau wie 641.
2043. Merci je vous proi, fins cuers dous  
I,5, 68 (99,357)  
Ballete. — Stengel 102; Gennrich Nr. 214. — a a a b C B. Vgl. 887.  
8 4 8 4
- 2043a. Un maus savoureux et dous  
Montpellier, École de Médecine H 196, fol. 339  
Einstrophiger Motettenteil, aber seiner Form nach wahrscheinlich  
einem einstimmigen Liede entstammend. — Gennrich *Zs.f. Musikw.*  
IX 79. — 7 abab b c c c (ABAB CDEF); rhythmisch = 77; vgl.  
3 7  
ferner 1166.
2044. N'est pas courtois, ains est fols et estous  
C 158 (43,263; Jaque de Cambrai)  
10 abab bab. Vgl. 261. Nur 2 Strn., auch in Vorlage der Hs., worauf  
diese hinweist.
2045. Trop est mes maris jalous  
P 131  
Schimpf auf Ehemann. — Tarbé *Champ.* 41; Spanke *Lieders.* 255.  
Als Verfasser nennt sich Estiene de Meaux. — 7 abab b c c D D D;  
5 5 3 3 8  
BM nach 1954; vgl. *Arch.* 156,67.
- 2045a. Seignours, or entendez a nous  
London, Brit.Mus., Royal 16 E VIII fol. 130 (verschollen)  
Weihnachtsbettelied. — Francis Douce, *Illustrations of Shakspeare*  
(1807), II 215; J. Brand, *Observations on popular Antiquities*,  
ediert von H. Ellis (1813), I 371; Fr. Michel, *Documents inédits sur*  
*l'histoire de France* (1839), 59; de La Rue, *Bardes, jongleurs et*  
*trouvères* I 196; Leroux de Lincy I, S. XXXVI; P. Meyer *Recueil*  
382; Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 80; Brittain 144. — a a b b b c C C.  
8 8 4 8 8 4 9 9
2046. L'autrier chevauchioie sous  
K 289 (Comte de la Marche), N 140 (id.), X 176 (id.).  
Pastorelle. — Brakelmann *Jahrb.* IX 320; Bartsch 229; Faks. von  
N Aubry *Mon.*, pl. 10. — a b'a b' a a b' (ABAB ACB). Vgl. 202d.  
7 5
2047. Bele et blonde, a cui je sui tous  
K 356, N 173, X 232.  
Spanke *Lieders.* 141, *Mel.* 422. — a a b b (AA' BC); vgl. 887.  
8 8 12 12

2048. Mesdisans, quant tient a vous (Refrain)  
I,5, 99 (99,366)  
Lied der Frau; Ballette. — Gennrich Nr. 236. — 7 a'a'a'b B B; Bau = 1996
2049. Adan, du quel cuidiés vous  
Q 321  
Jeu-parti Frager Bretel. — Raynaud *Mélanges* 275; Nicod 123; *Recueil* II 81. — 7 abab cc d' d'. Bau = 1041.  
10 10
2050. Zu streichen, da aus dem 14. Jh.
- 2051, s. 2042a.

## U

2052. Or ai bien d'amours aperçu  
C 176 (43,287)  
8 abab ba b c'c'b.  
4 7 7 8
2053. J'ai tant d'amours appris et entendu (Que desormais)  
j 1 (Lambert Ferri); C 108 (42,349).  
Marienlied. — Bédier, *Mél. Wilmotte* 902 mit Faksimile; Järnström I 102. — 10 ab'ab' b'aab'; BM nach 2054.
2054. Tant ai d'amours appris et entendu (Que nus)  
V 113 (Arraser-Gruppe); O 139; U 135°, C 231 (43,365; Gaidifer d'Avion)  
Petersen, *Neuph. Mitt.* 31,11. — 10 ab'ab' b'aab' (ABAB CDEB).  
Vorbild von 2053 und Ave rosa rubens et tenera, im *Ludus super Anticlaudianum* des Adam de la Bassée (*Anal. hymn.* 48,318).  
Faks. Bayard 232. Vgl. 372.
2055. Pré ne vergier ne boscage foillu  
M 165 (Jehan Erart), T 131 (id.).  
Ulrix *Inedita* 75. — 10 ab'ab' b'aab' (ABAB CDEF); Melodie von 2054 verschieden. Vgl. 372.
2056. Quant li oisillon menu  
K 396, N 182, X 254; O 116.  
Brandin *Inedita* 267; Spanke *Lieders.* 212. — 7 aaaa b'b'aa (ABAB CC'DB'). BM = 2062.  
5 7
2057. Quant fine iver que cil arbre sont nu  
K 361, N 175, X 235.  
Spanke *Lieders.* 148, Mel. 422. — 10 abab bbb (ABAB CDE). Mel. = 741 (abab baa).

2058. Flour ne verdour ne m'a pleü  
X 209, P 137; O 54; in KN auf verlorener Lage.  
Brandin *Inedita* 268; Spanke *Lieders.* 62. — 8 abab babb (AA'AA' BCDA'). Bau = 1246°.
2059. Pour ce que j'ai le vouloir retenu  
I,1, 66 (98,68)  
Långfors *Mél.* 57,365. — 10 abab baab. Vgl. 307.
2060. Lonc tens m'ai teü  
N 185. — Stand im Chansonnier de Mesmes, fol. 244.  
Lai des Hermins. — Jeanroy-Aubry Nr. 27. Mel. = 1020, 362a, 1695 und *Ave gloriosa*, vom Kanzler Philipp von Paris (*Anal. hymn.* X 89). Zur Form vgl. Spanke *Lai* 41 und *Arch.* 156,74.
2061. Se j'ai chanté, ne m'a gaires valu  
O 131  
*Arch. Rom.* III 21. — 10 abab baab (ABAB CDEF); nur eine Strophe. Vgl. 307.
2062. Or somes a ce venu  
M 97 (Anfang verstümmelt; Hue de la Ferté), T 150 (id.).  
Politisches Lied. — P. Paris *Romancero* 189; Leroux de Lincy I 172; Tarbé *Thibaut* 180. — BM nach 2056.
2063. Rois de Navare et sire de Vertu  
M 85 (Raoul de Soissons), T 97 (id.); K 140 (id.), X 96 (id.), P 87 (id.), N 64 (Tierri de Soissons), V 84; R 42 (Jehan); H 230; U 122°, C 210 (Wackernagel 43).  
Tarbé *Thibaut* 138; Winkler 59. — 10 ab'ab' b'ccdd (ABAB CDEF G). BM = 321 und 1666; s. unter 1666.
- 2063a. . . . . -ue  
Et sun chant ai entendu  
Oxford, Bodl. Rawl. G 22, fol. 1.  
Stainer, *Early Bodleian Music*, Tafel II (Faks.). — 7 a'b a'b a'b a'b C C. Bau = 619,622 und 2115. Stil Gontiers.  
8 8
2064. Encontre esté qui nous argüe  
K 356, N 173, X 231.  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 139, Mel. 457. — 8 a'b a'b b c c v R (ABAB CDE F R). Von Pierre, an Maroie.  
4
2065. Mout longuement avrai doulour eüe  
O 83  
*Arch. Rom.* III 8. — 10 a'b a'b b a'b b (ABAB CDEF); nur 1 Str. Vgl. 140.

- 5
- ⊗ 2066. La fille dan Hue  
I,4, 21 (99,85); U 138°. Anfang als Motettenteil in Wolfenbüttel 1206, 237 (vgl. Ludwig *Rep.* 214).  
Dialog zweier Hirtinnen. — Bartsch 141; Stimming, *Die altfr. Motette* (1906), 91. — a'a'b a'b a'a'b R; nachlässig gereimt.  
5 5 5 7 5 7 7 5
- ⊗ 2067. Quant je voi l'erbe menue  
U 54, C 201 (43,322; Gautier d'Espinau).  
Brakelmann I 27; Lindelöf-Wallensköld 298; Gennrich *Formenlehre* 248 (Mel.); Prunière I 75. — a'b a'b b b a'b (ABAB CDEA').  
7 5 7 5 5 7 7 7
- ⊗ 2068. Puis que j'ai chançon meüe  
K 277 (Carausus), N 137 (id.), X 182 (id.); O 102.  
Dinaux III 126; Scheler II 103. — 7 a'b a'b b a'b a' (ABAB CDEF).  
Vgl. 751.
- INED 2069. Trop me repent, mais tart me sui perçue (Refrain)  
I,5, 136 (99,374)  
10 aab'b'c'b'c' D'D; die zweite Str., auch inhaltlich der ersten  
6 10  
fremd, 8 abba acac.
- ⊗ 2070. Je chanterai, que m'amie ai perdue  
C 88 (42,319)  
Groll des Betrogenen. — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 64. — 10 a'b  
a'b b a'b. Vgl. 42.
2071. Encor ferai une chançon perdue  
M 17 (Schluss fehlt vor Lücke; Hugue de Bregi), T 104 (id.), a 26  
(id.); K 258 (id.), N 126 (id.), X 174 (id.), P 88° (id.); O 48; R 116;  
H 230, za II; U 7 und 99°, C 7 (41,353; H. de Bregi).  
Engelcke *Arch.* 75,166. — 10 a'bb'a' ccd'd' (AA'BB'CDED'). Bau  
= 20(b¹), Mel. verschieden; vgl. auch 1126.
- INED 2072. Bele m'est la revenue  
C 31 (42,243)  
Wechselrefrains. — 7 a'b a'b b a'a'v R; Form nachlässig. Vgl. 1382.
- 2072a. . . . .  
Mès de Varenne li bon cuens  
Politisches anglonormannisches Lied, gedr. von Wright, *Political Songs* 59, nach verschollenem Rotulus; ferner von Leroux de Lincy, I 198. — a a b' c c b'. Bau = 851.  
8 6 8
- ⊗ 2072b = 1036. D'Amours me plaing, ne sai a cui  
M 182° (Jehan de Nueville); U 29°, C 49, (42,266; Gace Brulé).  
Richter 62. — 8 abab baab. Vgl. 948.

- 6
- ⊗ 2072c = 1790. Au present sui  
U 17  
Långfors *Mél.* 56,50. — a b a c a b c d d c (Grundform 8 abab  
4 4 4 4 4 4 8 7 7 5  
ccb); Mel. ABCB' DEF.  
7 5
- 2072d. Si dous penser ou je si souvent sui  
Paris BN fr. 837, fol. 203.  
Am Anfang eines von Jubinal, *Nouveau Recueil* II 256 gedruckten  
Salut d'amour. 10 abab b c'c'; Str. 2 ff. Abgesang anders.  
7 5 7
- ⊗ 2073. zu streichen, als Dit sur l'Amour (gedr. Rom. 22,58).
- ⊗ 2074. s. 2038.
- ⊗ 2075. Ausi com l'unicorne sui  
M¹ 75, T 13° (Roi de Navare), a 7 (id.), A 152 (Anfang fehlt; id.);  
K 29 (id.), X 26 (id.), V 15; O 1; R 38 (id.); S 230; B 1 (*Jahrb.* X 75;  
Anfang fehlt); Z 2 (306); F 131 (*ZfrP.* 45,442, mit Mel.); U 125°,  
C 9 (41,355; Pierre de Gant). Zitiert von Johannes de Grocheo als  
Cantus coronatus. — In N auf verlorener Lage.  
La Ravallière II 70; Dinaux II 343; Tarbé *Thibaut* 4; Scheler I 144  
Bartsch-Horning 381; Voretzsch, *Altfr. Lesebuch* 113; Wallensköld  
*Roi* 112; Faks. von a: Joh. Wolf, *Schrifttafeln* 92; Beck, *Mémoires des*  
*troub.* 73 und 191. — 8 abba ccbdd (ABCD EFGHI); in Melodien  
Divergenzen. Metr.-mus. Vorbild von 734 und 1563.
- ⊗ 2076. s. 1936a.
2077. Merveil moi que chanter puis  
K 184 (Robert de Blois), N 87 (id.), X 131 (id.), P 69 (id.).  
Ulrich II 149. — 7 abab c'c'b b (ABAB B'CDE).  
10
- ⊗ 2078. En mon cuer truis  
Paris BN lat. 11412, fol. 103.  
„Chançon“. — P. Meyer *Recueil* 372; Faral *Rom.* 41,265. —  
aab' ccb' b'd d b'e b' (Mel. nur ABC, zu drei Zeilen). Bau zurück-  
4 6 4 6 8 6 8 6  
zuführen auf 86'86' 6'886'86'; vgl. 837. — Gedichtet 1255.
- ⊗ 2079. Quant li malos bruit.  
U 103°  
Plazer. — Bartsch *Chrest.* 307 (12.A.221); Jeanroy-Långfors *Chs.*  
*sat.* 72; Bédier Colin², Nr. 15. — 5 abab b b c'c'c'c'. Nach Stil  
7 7 7  
und Form wohl von Colin Muset.
- ⊗ 2080. Mout a cilz plaisant deduit  
R 143  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,485. — 7 abab c'c'ddc'; vgl. 58. Bau =  
*Anal.hymn.* 21, Nr. 153.

2081. Li tens qui fueille et flour destruit  
T 113° (Gontier)  
Scheler II 41. — 8 aaaaa BB. Vgl. 354.
- 2081a. En mai quant dait et fueil et fruit  
Oxford, Bodl.Douce 137, fol. 111  
Pastorelle aus alternierend französischen und lateinischen Versen. —  
Sachs *Arch.* 21 (1857), 263; P. Meyer *Rom.* IV 380; Järnström-  
Långfors II 33; Raby, *History of secular Latin Poetry in the*  
*Middle Ages* II (1934), 336. — 8 abababab (die b-Verse lateinisch).  
Vorbild von 89a; vgl. 1861a und 938a.
2082. Bel m'est quant voi nestre le fruit  
T 113° (Gontier)  
Scheler II 8. — 8 aaaaaa BB. Bau = 1650.
2083. Jehan de Grieviler, une  
a 152, b 166 (Jehan Bretel).  
Jeu-parti. — Schultz-Gora, *Mussafia-Festschrift* 102; *Recueil* I  
122. — 7 a'b a'b cc d d e'e' (ABAB CDEFGH).  
10 10
2084. L'autrier errai m'ambleüre  
T 174° (Jehan de Renti)  
Pastorelle. — Dinaux III 302; Bartsch 292; Spanke *Minnesinger*  
50. — 7 a'b'a'b' ccdcd D.  
12
2085. Dolans, irés, plains d'ardure  
a 84 (Jehan de Grieviler)  
Absage. — Jeanroy-Långfors *Chs.sat.* 31. — 7 a'b a'b b Cc d'd'  
b B (ABAB CDEFGH/I) 37
2086. Quant la saison du dous tens s'asseüre  
M 7 (Vidame de Chartres), T 105 (id.), a 21 (id.); K 179 (id.), N 85  
(id.), X 128 (id.), P 67, V 48; O 6 und 122; R 49 (Chastelain de Couci);  
B 6 (*Jahrb.* X 97); U 23°, C 197 (43,315; Gace Brulé); u 90 (Vidame  
de Chartres).  
F. Michel *Couci* 125; Keller *Romvart* 252; Maetzner 4; Lacour 47;  
Bartsch *Jahrb.* XI 164; Servois 124 (u); Brakelmann II 32; Fath 88  
(„zweifelhaft“). — 10 a'b'a'b' b'a'a' (ABAB CDB').
2087. Amours ait bone aventure  
I, 5, 95 (99,364)  
Ballette. — Stengel 105; Gennrich Nr. 233. — 7 a'a'a'b B B.  
7 8
2088. Honeur et bone aventure  
K 156 (Perrin d'Angecourt), N 49 (id.), X 106 (id.), P 121 (id.) und  
167, V 71.  
Tarbé *Champ.* 12; Goffart VII 700; Steffens *Angicourt* 242. — 7 a'b  
a'b b a'a'b C (ABAB CDEF/G). BM imitiert in 1725.  
5 5 5 5

2089. Je chant en aventure  
M 164 (Pierekin de la Coupele), T 128 (id.); C 86 (42,314; id.). Lång-  
fors *Mél.* 63,491. — a'b a'b b a'b a'b (ABAB' CDEFG).  
6 8
- 2089a. Douce creature  
London Brit.Mus., Harl. 978, fol. 8.  
Marienlied. — P. Meyer *Rom.* IV 373; Faks. bei Wooldridge, *Early*  
*English Harmony* (1897), Tafel 20 und 21. — Nachbildung des  
Motettentextes Ave gloriosa (Wooldridge ib., und *Anal.hymn.* XX  
243); metr. Form: Sequenz aus 2 Doppelversikeln.
2090. Bele douce creature  
In Mirakeln Gautiers de Coinci: V 227 und XV 10.  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 103. — 7 a'b a'b a'b a'b  
a'b b b a'.
2091. Mere, douce creature  
I, 1, 45 (98,59); C 141 (43,246; Jaque de Cambrai); j 2 (Anfang fehlt);  
Str. 3 in Valenciennes, Bibl. munic. 183, fol. 166.  
Marienlied. — Dinaux IV, S. XXIV (Valenciennes); Bédier in  
*Mél. Wilmolte* 909 (j); Järnström I 89; Långfors *Mél.* 52,420  
(Valenciennes). — Vorbild ist 2107, wie C angibt.
2092. Drois est que la creature  
V 154°; C 62 (42,282)  
Marienlied. — Järnström I 67. — 7 a'b a'b b a'a'b. Vgl. 614.
2093. Qui trop haut monte et qui se desmesure  
V 64  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 45,366. — 10 a'b'a'b' b'c d'; Str. 2 ff.  
4 12  
anders.
2094. Li tres dous maus que j'endure  
O 77  
*Arch.Rom.* III 6. — 7 a'b a'b a'b a'b (ABAB CDEF). Vgl. 1327.
2095. Qui plus aime, plus endure  
M<sup>1</sup> 76, T 14° (Roi de Navare); K 51 (id.), N 14 (id.), X 33 (id.), V 25  
und 104; O 106; R 75; C 118 (42,362).  
La Ravallière II 77; Bruce-Whyte, *Hist.des langues romanes* III  
(1841), 80; Tarbé *Thibaut* 57; Wallensköld *Roi* 117. — 7 a'b a'b  
b a'c c a' (ABAB CDEFE').
2096. Ausi com l'eschaufeüre  
V 54  
Jeanroy *Rom.* 26,530, als Lied des Ph. de Remy. — Imitation von  
2107.



2097. Cors de si gentil faiture  
R 13 (Jaque de Dampierre)  
Tarbé *Champ.* 60; Dinaux IV 387; Scheler II 146. — a'b a'b b a'  
c'c'. 7 5  
7 7
2098. als Rondeau zu streichen.
2099. Quant noif et gel et froidure  
M 26 (Gace Brulé), T 162° (id.); K 85 (id.), N 33 (id.), X 62 (id.),  
P 23° (id.), V 40; O 109; L 59; U 43, C 203 (43,327).  
Huet *Gace* 64. — 7 a'b a'b a'b a'b (AA'AA' BCB'C'); mehrere  
Melodien, die von M nachgetragen. Vgl. 1327.
2100. Quant voi chäir la froidure  
K 236 (Brunel de Tours), N 115 (id.), X 161 (id.), P 79 (id.). Brachet  
(109), 8; Noack 150; Gennrich *ZfrP.* 39,355 (Mel. K). — a'a'b  
a'a'b a'a'b b c C C (AA'BAA'B CDEFG/HI). 7 3  
4 8 8 8
2101. Au partir de la froidure (Qu'estés)  
C 173 (43,283)  
Pastorelle mit Wechselrefrains. — Hofmann *Sitz.* 1865,329;  
Bartsch 126. — a'b'a'b' b'b'c c v R.  
7 5 6 6 8 8
- 2101a. Au partir de la froidure (Dure)  
M 136 (Anfang ausgerissen; Gille le Vinier), T 102 (id.).  
Metcke 43. — a'a'b b a'a'c c b b d d c. Bau (mit Echoreimen) =  
7 1 5 2 7 1 5 3 7 2 5 3 7  
556 und 957 (s.dort); Melodie verschieden (M Nachtrag).
2102. Au tens que mert la froidure  
R 127  
Jeanroy-Långfors *Rom.* 44,469. — 7 a'b a'b ba'b b a'.
2103. Quant pert la froidure  
U 46  
Pastorelle. — Brakelmann *Jahrb.* IX 328; Bartsch 130; Melodie  
Gerold I 116. — 5 a'a'b' a'a'a'b' a'b'a'b' a'a'a'b' a'a'b' (ABCD  
etc.). 7 5 5
2104. Au tens que voi la froidure  
K 248 (Jehan l'Orgueneur), N 121 (id.), X 168 (id.), P 66 (le filz  
mestre Baudoin l'Orgueneur).  
Dinaux IV 560; Tarbé *Champ.* 63. — 7 a'b a'b b a'a'b (ABAB CDE  
F). Vgl. 614.

2105. Pluie ne vens, gelee ne froidure  
M 80 (Gille de Viés Maisons), T 123 (id.); K 390, N 179, X 251;  
O 99.  
Brandin *Inedita* 269; Petersen *Trouvères* 64; Du Méril *Mélanges*  
*arch.* 335. — 10 a'b a'b b a' b c' (ABAB CDEF).  
4 6 10 7
2106. Sens et raison et mesure (Couvient)  
K 418, N 63 (Tierr de Soissons), V (in Gruppe T. de Soissons).  
Winkler 62; Spanke *Lieders.* 252. — a'b a'b b a'b b b a'b.  
7 8 4 8 7 8
- 2106a. Sens et raison et mesure  
R 134  
Winkler 92. — a'b a'b b b c c; Form unregelmässig.  
7 5 7 7
2107. Quant voi la glaie meüre  
a 29 (Raoul de Soissons); K 141 (id.), X 97 (id.), P 85 (id.), N 65  
(Tierr de Soissons), V 118; R 93; S 231; F 101 (*ZfrP.* 45, 417, mit  
Melodie; Raoul de Soissons); U 128°, C 197 (43,316; Perrin d'Ange-  
court); Metz *Stadtbibl.* 535, fol. 162 (P. Meyer *Bull.* XII 66); Paris  
*Bibl.* Mazarine 54, fol. 70 (eine Str.).  
La Borde II 218; Keller *Romvart* 262; Maetzner 18; Steffens *Angi-  
court* 287 („nicht von Perrin“); Winkler 65; Gennrich *Formenlehre*  
212 (Melodie K). — 7 a'b a'b b b a'a'b b a'b b (ABAB' C DEFG  
3 7  
DEFG). In Bau und Melodie Vorbild von 1104, 2091 (Hs. gibt Vorbild  
an), 2096, 2112 und O constantie dignitas, in Adam de la Bassées  
*Ludus super Anticlaudianum (Anal.hymn.* 48,313; Faks. Bayard  
228; vgl. *ZfrSpL.* LI 91).
- 2107a = 463. Amours et Nature  
I,2, 8 (98,346)  
Estampie. — Streng-Renkonen 15.
2108. Pour la meillour qu'onques formast Nature  
K 264 (Jehan le Cuvelier), N 130 (id.), X 180 (id.); O 101.  
Dinaux III 317. — 10 a'b a'b b c'c'b (ABAB CDEF). Vgl. 604.
2109. als Rondeau zu streichen
2110. De ma droite nourreture  
I,5, 140 (99,375)  
Ballette. — Gennrich Nr. 261. — 7 a'b a'b b a'B B.
2111. Mainte chançon ai fait de grant ordure  
X 259  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 119. — a' a' b a'b a' b b a'  
10 10 7 6 7 6 7 7 6  
b b a' c a'c a' (AA BCBC' DDE DDE BCBC'). BM nach 987;  
7 7 6 7 6 7 6  
s. dort.

2112. Vierge des cieus, clere et pure  
X 257  
Marienlied. — Järnström-Långfors II 112. — Bau, Reime und Melodie nach 2107.
2113. Douce vierge, röhne nete et pure  
a 125 (Perrot de Neele)  
Marienlied. — Keller *Romvart* 312; Maetzner 66; Järnström I 150.  
— 10 a'b a'b b b a'a'c c b (ABAB CDE etc.).  
3 10 3 10 3
2114. De la vierge nete et pure  
i 14 und 71  
Marienlied. — Jeanroy *Mélanges Wilmotte* 247; Järnström-Långfors II 167. — BM nach 1216.
2115. Quant li tens tourne a verdure  
K 382, N 176 (nur Schluss, nach Lücke), X 246; O 113; C 116 (42,359; Gontier de Soignies).  
Scheler II 58; Spanke *Lieders.* 181, Mel. 437. — 7 a'b a'b a'b a'b C C (ABCDEFGH/IK). Bau = 619 und 622.  
8 8
2116. Cil qui chantent de flour ne de verdure  
K 273 (Eustache le Peintre), N 132 (id.), X 120 (id.), P 140, V 68; R 82.  
La Borde II 192; F. Michel *Couci* 99; Tarbé *Champ.* 70; Långfors *Mél.* 58,373. — 10 a'b a'b bba'a' (ABAB CBAD). Bau = 1151 und 1218.
2117. Chant ne me vient de verdure  
M 51 (Jehan de Louvois); U 94°; I, I, 51 (98,61).  
Tarbé *Champ.* 72. — 7 a'b a'b b a'b b (ABAB CDEF). BM = 746; vgl. 126. — Das Lied hat mit 746 die 2. u. die 4. Str. gemeinsam.
- 2117a. La douce verdure  
Strophe im Meliacin (*ZfrP.* X 465)  
a'b a'b b c c c a'c a'c.  
5 7 5 7 7 4 4 4 7 4 7 4
2118. Lors quant je voi le buisson en verdure  
a 94 (Perrin d'Angecourt); K 299 (id.); N 58 (id.), V 92; O 77; R 106; Z 17 (321); eine Str. im Meliacin (*ZfrP.* X 462).  
Keller *Romvart* 296; Goffart VIII 33; Steffens *Angicourt* 204; Faks. von a: Monaci, *Facsimili di antichi manoscritti*, Tafel 16/17. — 10 a'b' a'b' c c a'c c a'a' (ABAB CDEFGHE).  
4 7 7 7 7 7 7
- 2119, s. 1779.

2120. Quant voi la verdure  
I, 2, 11 (98,348)  
Estampie. — Streng-Renkonen 22.
2121. Rose ne flour ne verdure  
K 417  
Wechselrefrains. — Spanke *Lieders.* 250. — 7 a'b a'b a'a'b v R.
2122. Rose ne flour, chant d'oiseil ne verdure  
K 251 (Chanoine de St. Quentin), N 123 (id.), X 170 (id.), P 107 (id.); C 211 (43,337).  
10 a'b a'b b c'c'b a' (ABAB' CDEFG).
2123. Costume et us  
O 30  
*Arch.Rom.* II 310. — a b a b a b a a b (ABAB CDEFG).  
4 6 4 6 4 6 4 6 4
2124. J'ain par costume et par us  
M 140 (Blondel), T 90 (id.); K 115 (id.), N 43 (id.), X 81 (id.), P 41 (id.), V 107; R 130; I, I, 1 (97,288); Z 10 (314); C 105 (42,344; Blondel).  
Tarbé *Blondel* 35; Brakelmann I 161; Wiese 127. — 7 ab'ab'ab'ab'c (ABAB CA'DEC); vgl. den mel.Bau von 1545.
2125. Bien me sui aperceüs  
K 287 (Thomas Erier); stand im Chansonier de Mesmes.  
Brandin *Inedita* 271. — 7 abab baabb (ABAB CDEFG). Vgl. 467.
- 2125a. Se maigre sui devenus  
Cremona, Gemeindecarchiv L 78.  
Klage des Pilgers in Italien. — A. Monteverdi, *Studi medievali* N.S.VI (1933), 29; Långfors *Mél.* 63,472. — a a b' a a b'.  
7 6
2126. De grant joie me sui tout esmeüs  
M' 63, T 7° (Roi de Navare); K 17 (id.), X 18 (id.), V 9; O 33; R 180; S 314. In N auf verlorener Lage.  
La Ravallière II 47; Bruce-Whyte, *Histoire des langues romanes* III 77; Tarbé *Thibaut* 21; Wallensköld *Roi* 121; Melodie Riemann in *Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft* XI 576. — 10 ab'ab' c c d'd' (ABAB CDEF). Bau = 664, 717, 882, 1355, 1425 und 1910.
2127. Arras, qui ja fus  
T 198°  
Satire auf Arraser Dinge. — Jubinal *Nouveau Recueil* II 382; P. Meyer *Recueil* 373; Jeanroy-Guy, *Chansons et Dits artésiens* 36. — a a b a a b c'c'd e'e'd.  
5 3 5 5 5 5

## 2128. Pour quoi se plaint d'Amours nus

T 226a (Adan le Bossu); P 216 (id.), V 97; O 106; R 160; I, 1, 65 (98, 68); Q 318; W 7 (id.) und 13 (id.); f Nr. 5 (*Rdv.* III 325); zweite Str. im Dit de la Panthère 1518 (Todd 57).

De Coussemaker 42; Berger 175. — 7 ab'ab' c c d'd'e e d' (ABAB  
5 7 7 7 5 7 7

CDEFGHI).

## 2129. Guillaume, trop est perdu

M 127 (Colart le Boutellier), T 24 (id.), a 71 (id.), b 151 (id.).

Jeu-parti. — Keller *Romvart* 385; Dinaux III 143; *Recueil* II 99. —  
7 ab'ab' b'ccb'aa d d (ABAB CDE etc.).

8 8

## 2130. Adés m'estoie a ce tenus

a 39 (Richart)

Zarifopol *Fournival* 48. — 8 abab baba (nur ABA; Rest fehlt).  
Vgl. 1580.

## 2130a. O gras tondus

Letabundus-Parodie; vgl. F. Wolf *Lais* S. 441.

